

Menschen, Häuser, Orte, Daten

CHF 8.00 | EUR 6.50

Programmzeitung

Kultur im Raum Basel

Dezember 2011 | Nr. 268



Medien unter der Lupe
Häusermanns Ländler-Liebe
Shuttle zur Kunstregion





Präsidiatdepartement des Kantons Basel-Stadt
Kantons- und Stadtentwicklung

**STADTWOHNEN.
MEHR LEBEN.**

BASEL

Wünschen Sie sich mehr Zeit für Freunde,
Kultur und Freizeit? Möchten Sie Ihren Kindern
ein familienfreundliches Umfeld bieten?
Ziehen Sie nach Basel.
Bei uns ist die Lebensqualität hervorragend.



www.stadtwohnen.bs.ch



C.G. JUNG
LE ROUGE
ET LE NOIR

LE LIVRE ROUGE, UNE PLONGÉE
DANS LE FASCINANT VOYAGE
INTÉRIEUR MENÉ PAR LE PÈRE DE
LA PSYCHOLOGIE ANALYTIQUE...

	FONDATION MARTIN BODMER	DU 26 NOV. 2011 AU 25 MARS 2012	FONDATIONBODMER.ORG T. + 41 (0)22 707 44 33 INFO@FONDATIONBODMER.CH DU MARDI AU DIMANCHE 14H – 18H
--	--	--	--

Ode an die Freude

Neujahrskonzert des Berner Symphonieorchesters

So, 01. Januar | Mo, 02. Januar 2012

17h00, Kultur-Casino Bern

bso *
berner
symphonie
orchester

*Konzert Theater Bern

www.bernorchester.ch

G. Herbig Dirigent | M. Diener Sopran | M.-C. Chappuis Mezzo-Sopran
D. Wortig Tenor | D. Roth Bass-Bariton | Oratorienchor Bern

Ludwig van Beethoven
Symphonie Nr. 9 d-Moll op. 125

Karten: BERN BILLETT, Nägeligasse 1A
T: 031 329 52 52 | www.bernbillett.ch

Wortschatz und Wortmüll

DAGMAR BRUNNER

Editorial. Vor 40 Jahren wurde von der Gesellschaft für deutsche Sprache in Wiesbaden erstmals das Wort des Jahres publiziert, das die öffentliche Diskussion bestimmt hatte. Die Liste dieser Wörter spiegelt Zeitgeschichte: aufmüpfig (1971), Nulllösung (1981), Besserwessi (1991), Der 11. September (2001), Wutbürger (2010). Seit 1991 wird auch das Unwort des Jahres bestimmt, das eine unabhängige Fachjury ermittelt, Vorschläge können alle Interessierten nach bestimmten Kriterien einbringen. Zum Unwort (grober sprachlicher Missgriff) des 20. Jahrhunderts wurde Menschenmaterial erkoren, zu den Unworten des Jahres zählen etwa Überfremdung, Rentnerschwemme, Wohlstandsmüll, Gotteskrieger, Tätervolk, Humankapital und Notleidende Banken. Weitere Initiativen sind dem Jugendwort des Jahres und dem Satz des Jahres auf der Spur, zudem wurden einmal das Schönste deutsche Wort (Habseligkeiten), das Schönste bedrohte Wort (Kleinod) und das Beste eingewanderte Wort (Tollpatsch) ermittelt.

Nebst anderen Ländern kürt auch die Schweiz seit 2003 Worte und Unworte, zum Beispiel Minarettverbot und Ventilklausel (2009) oder Ausschaffung und Fifa-Ethikkommission (2010). Rund 2000 Vorschläge wurden im vergangenen Jahr eingereicht, und man darf gespannt sein, welche Wörter heuer das Rennen machen werden; es wird sich demnächst entscheiden. Wie wäre es mit Atomfrei als Wort des Jahres 2011?

Dem Wort ist auch eine Ausstellung in Aarau gewidmet, die zum spielerischen Umgang mit Sprache einlädt und das Bewusstsein für deren Qualitäten und Missbrauch schärfen will (S. 19). Um die Qualität der Schweizer Medien geht es Forschenden in Zürich, die zum zweiten Mal ein Jahrbuch mit ihren Befunden vorlegen und dabei kein Blatt vor den Mund nehmen (S. 16). Passend zur Jahres- und Festzeit sind in diesem Heft auch einige Buchbesprechungen und -tipps der Redaktion zu finden (S. 20–23). Das Jahr 2011 geht mit viel Kunst zu Ende, u.a. lädt die Regionale zu einem Marathon durch drei Länder und Einsichten in das künstlerische Potenzial der Regio Basiliensis ein (S. 27).



Last but not least sei immerhin mit ein paar Zeilen auf die erfreuliche Tatsache hingewiesen, dass das Stadtkino Basel im grossen Stil Lorbeeren erntet. Zum einen erhält seine Leiterin Nicole Reinhard einen angesehenen französischen Orden für ihre Verdienste um das französische Kino, zum andern wird der Basler Grafiker der Programmhefte, Ludovic Balland, mit dem Eidgenössischen Design-Preis ausgezeichnet. Auch der Kanton Basel-Landschaft hat seine Kulturpreise vergeben, die allesamt in den Bereich Rockmusik gingen – eine mutige und angemessene Entscheidung. Den Basler Pop-Preis schliesslich holte sich die junge Anna Aaron. Wir gratulieren allen Geehrten herzlich!

**Buchstaben-
suppe,
Stephanie von
Harrach, 2011,
Foto: Alex Frei,
Forum Schloss-
platz, Aarau**

Hauskultur

db. Bei Drucklegung dieses Heftes steht uns die Abstimmung über die Light-Fassung des Rauchverbots noch bevor. In unserem Betrieb sind die Rauchenden in der Minderheit und frönen ihrem Laster jeweils extern. Doch eines mögen wir alle: schöne Bilder, z.B. von Rauchenden. Humphrey Bogart mit Glimmstengel hängt seit Urzeiten auf unserer Etage.

Bei unseren Partnermagazinen in Luzern und St. Gallen gibt es personelle Veränderungen. Bei «Saiten» amtiert neu als Verlagsleiter der u.a. am Hyperwerk in Basel ausgebildete Peter Olibet, und «041» sucht auf nächsten Sommer Ersatz

für den Redaktionsleiter Jonas Wydler (s. Inserat S. 4). Veränderungen stehen auch bei uns an, allerdings in anderen Bereichen. Mehr dazu im nächsten Heft.

Die HausgenossInnen der TagesWoche haben ihren ersten Monat hinter sich und erzeugten mit ihren ersten Ausgaben gemischte Reaktionen, wie das auch nicht anders zu erwarten war. In Anbetracht der kurzen Zeit haben sie ein Projekt auf die Beine gestellt, das Potenzial hat – und eine frische Werbung, die freilich voraussetzt, dass Frauen sich mitgemeint fühlen ...

Geschlechterneutrale oder -gerechte Formulierungen sind eine Herausforderung, manchmal lästig, aber notwendig, damit Diskriminierung

verschwindet. Wir sind nicht die einzigen, die es immer wieder versuchen. Die Wochenzeitung WoZ hat den Spiess einmal umgedreht und eine ganze Ausgabe mit ausschliesslich weiblichen Formulierungen gebracht. Wir gratulieren der «Emanze» zum 30!

Als «beste Wochenzeitung Europas» wurde kürzlich jedoch die NZZ am Sonntag von einer internationalen Jury gewürdigt, und konnte zudem ihre Auflage steigern. Lauter Good News. Solche will Radio DRS 2 auch am nächsten «Hörpunkt»-Tag vom 2.12. verbreiten und damit dem fast vergangenen Krisenjahr etwas entgegenhalten. In diesem Sinne wünschen wir frohe Festtage!

PASSION BILD
RUSSISCHE KUNST
SEIT 1970

DIE SAMMLUNG ARINA KOWNER
 03.12.2011 – 12.02.2012

KUNST MUSEUM BERN

HODLERSTRASSE 8 – 12
 CH-3000 BERN 7
 WWW.KUNSTMUSEUMBERN.CH
 DI 10H – 21H MI-SO 10H – 17H

CREDIT SUISSE
 Partner des Kunstmuseum Bern

SBB CFF FFS
 RailAway-Kombi

Stiftung GegenwART
 Dr. h.c. Hansjörg Wyss



DAS EINZIGE EISBALLETT DER WELT
 St. Petersburger Staatsballett am Ice

Dornröschen
ON ICE

Ihr Weihnachtsgeschenke!

TSCHAIKOWSKIS MEISTERWERK
 IN EINER ZAUBERHAFTEN EIS-CHOREOGRAPHIE

ST. JAKOB Arena BASEL
 6. 1. 2012 – 17.00 und 20.30 Uhr

ticketcorner.ch
 0900 800 800 CHF 1.35/min., Festnetz

PRESTIGE
 RAMADA PLAZA
 BASEL STADT - CONFERENCE CENTER

Berchtold Catering
 swiss-sport-events.ch



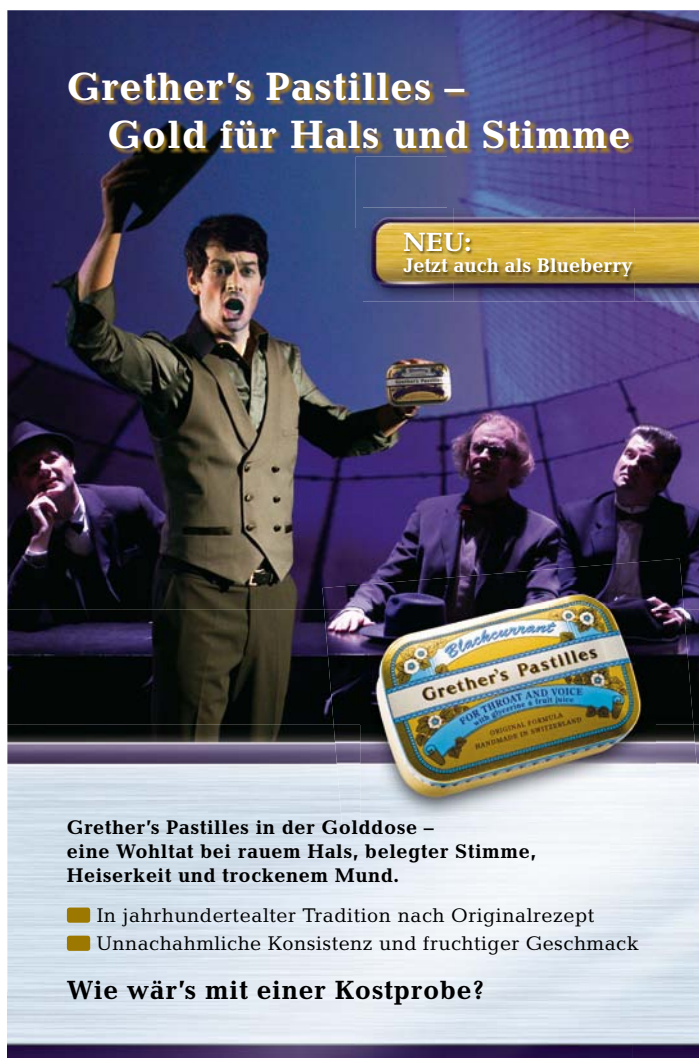
Grether's Pastilles –
Gold für Hals und Stimme

NEU:
 Jetzt auch als Blueberry

Grether's Pastilles in der Golddose –
 eine Wohltat bei rauem Hals, belegter Stimme,
 Heiserkeit und trockenem Mund.

- In jahrhundertalter Tradition nach Originalrezept
- Unnachahmliche Konsistenz und fruchtiger Geschmack

Wie wär's mit einer Kostprobe?



041

Das Kulturmagazin

Die IG Kultur als Herausgeberin von «041 – Das Kulturmagazin» sucht für die unabhängige monatliche Kulturzeitschrift Luzerns und der Zentralschweiz per **1. Mai 2012** oder nach Vereinbarung eine/n

Redaktionsleiter/in (60%)

Aufgaben

- Redaktionsleitung des Monatsmagazins «041 – Das Kulturmagazin»
- Planung und Umsetzung der jährlichen 11 Ausgaben
- Vergabe von Schreibaufträgen und Redigieren von Artikeln
- Weiterentwicklung der langfristigen Strategie des Magazins in Zusammenarbeit mit der internen und externen Redaktion, dem Verlag und der Geschäftsleitung der IG Kultur Luzern
- Beteiligung an der Verlagsstrategie

Anforderungen

- Mehrjährige journalistische Erfahrung und gute Schreibe
- Gute Kenntnisse und Interesse am kulturellen und politischen Geschehen in der Zentralschweiz
- Teamfähigkeit, Organisationstalent, Mut und Durchsetzungsstärke

Wir bieten eine journalistisch attraktive Stelle mit viel Gestaltungsfreiraum und die Zusammenarbeit mit einem motivierten Team sowie mit vielen externen freischaffenden Mitarbeitern. Der Arbeitsplatz ist in Luzern an zentraler Lage.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen samt Arbeitsproben schicken Sie bitte bis spätestens 9. Dezember 2011 an folgende Adresse: Catherine Huth, Geschäftsleitung IG Kultur Luzern, Bruchstrasse 53, Postfach, 6000 Luzern 7

Für weitere Auskünfte steht Ihnen der bisherige Stelleninhaber, Jonas Wydler, zur Verfügung: Tel. 041 410 31 07 (nachmittags) oder wydler@kulturmagazin.ch
 Infos auch unter www.kulturmagazin.ch



Inhalt

7–29 **Redaktion**

30–52 **Kulturszene**

53–82 **Agenda**

63 **Kultursplitter**

82 **Impressum**

83 **Kurse**

84 **Ausstellungen**

85 **Museen**

86 **Bars & Cafés**

86 **Essen & Trinken**

Roli Frei: Do 8.12., 20 h, Kuppel ▶ S. 47

Cover: «Krippen aus aller Welt»: bis So 15.1.,
Forum Würth, Arlesheim ▶ S. 14,34

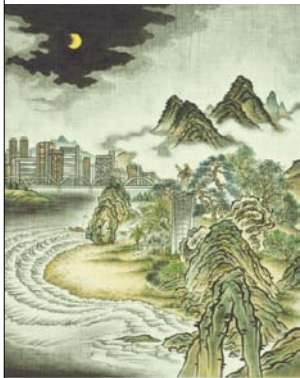
**SCHULE
FÜR
GESTALTUNG
BASEL**

WEITERBILDUNG GESTALTUNG UND KUNST

DIE ÖFFENTLICHEN KURSE

**Semesterbeginn 23. Januar 2012
Anmeldung ab sofort bis 9. Januar 2012**

Alle Informationen finden Sie unter:
www.sfgbasel.ch / Telefon 061 695 67 70



The Parachutist, Kim Bo Min, 2011

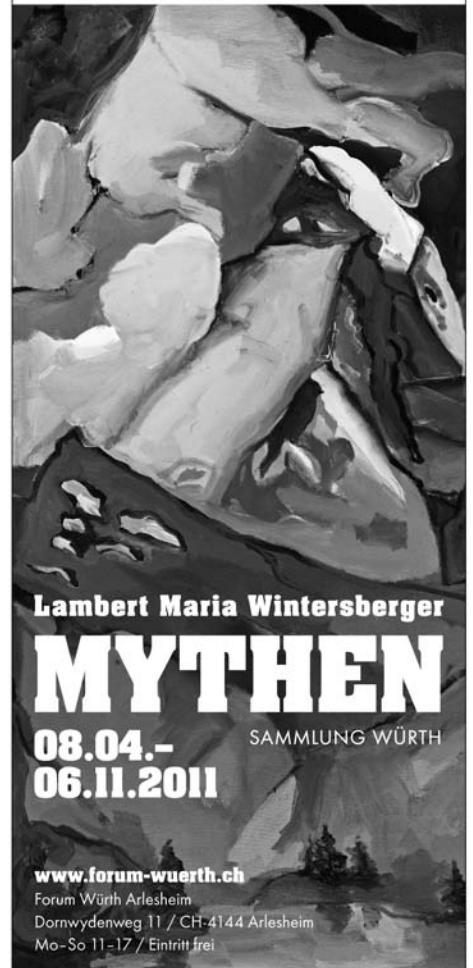
Exploring new Lands : Alte Landschaften neu
Yang Yongliang (China) und Kim BoMin (Korea)
So 11.12 - 22.01.12

Vernissage mit Brunchbuffet So.11 Dez. 11:30 -17:00
Galerie JanKossen Contemporary Art
www.jankossen.com

Wildensteinerstr. 10, CH 4052 Basel

Tram 3, Bus 36 bis Haltestelle Breite, 2 min. zu Fuss
hinter Migros / Coop

FORUM **WÜRTH** ARLESHEIM



Lambert Maria Wintersberger

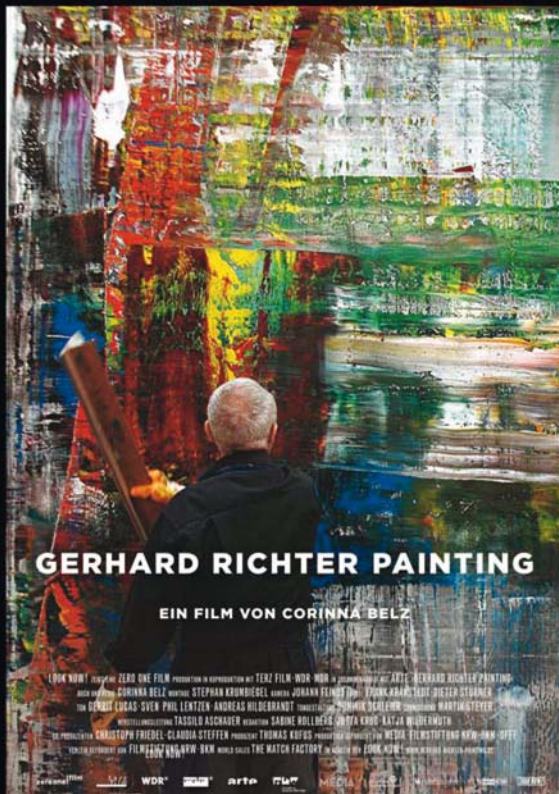
MYTHEN

**08.04.-
06.11.2011** SAMMLUNG WÜRTH

www.forum-wuerth.ch

Forum Würth Arlesheim
Dornwydenweg 11 / CH-4144 Arlesheim
Mo-So 11-17 / Eintritt frei

kult.kino



GERHARD RICHTER PAINTING

EIN FILM VON CORINNA BELZ

Das eindringliche Porträt eines Künstlers bei der Arbeit – und ein faszinierender Film über das Sehen selbst. Gerhard Richters Bilder werden selbst zu Protagonisten.

Demnächst in Ihrem kult.kino!

KULTURBOX ↓ ↑



POSTERING / FLYERING / AMBIENT MEDIA

Nachbeben der Frauenbewegung?

ALEXANDRA STÄHELI

Die Zeitschrift «Frauen und Film», Ausgabe Nr. 66, thematisiert den Leinwand-Sex.

Es wird eine Zeit anbrechen, hat zu Beginn des letzten Jahrhunderts ein nietzscheanisch angehauchter Vorstadtphilosoph geraunt, da die Haut kein osmotisch filterndes Geflecht mehr zwischen Innen und Aussen darstellen werde, sondern wir vielmehr all unsere innersten Gedanken und Gefühle wie Werbetafeln auf unserem Körper zur Schau tragen, wobei das Äussere in schmerzhafter Weise keine Flucht in eine neue, wärmende Innerlichkeit werde antreten können ... Diese Zeiten sind mit dem medial vorangetriebenen Zwang unserer Gesellschaft zur vollkommenen Selbstdurchleuchtung und -verwirklichung durch Reality-TV, Enthüllungstalkshows und Web 2.0-Tools längst schon Wirklichkeit geworden: Nicht erst mit Formaten wie Youtube – oder auch dessen leichtherzigem Bruder Youporn – haben sich die Grenzen zwischen Offenbarung und Selbstvermarktung, zwischen Botschaft und Narzissmus in den Orbit der Bits und Bytes verflüchtigt: Keine sexuelle Vorliebe zu banal, keine psychische oder körperliche Zuckung zu klein, ein globaler Star zu sein.

Im Kontext einer solchen (realen und metaphorischen) Durchsexualisierung unserer Lebensbereiche widmet sich die aktuelle Ausgabe der filmtheoretischen Zeitschrift «Frauen und Film» dem Thema «Sexualität im Film» und der Frage, welchen Ort das Kino – an dessen Geburt die wissenschaftliche Schaulust Ende des 19. Jahrhunderts nicht ganz unschuldig ist – heute im Verhältnis der Geschlechter zueinander besetzt; wie sich das Spiel der Körper knapp 40 Jahre nach Bernardo Bertoluccis (damals) schockierend freizügiger *Amour fou* «L'ultimo tango a Parigi» (1972) oder Gerard Damianos Kult-Pornostreifen «Deep Throat» (1972) – der zu einer Art strange attractor für die feministische Filmtheorie geworden ist – auf unseren Leinwänden inszeniert.

Analysen ohne Aktualitätsbezug. Als die Zeitschrift «Frauen und Film» 1974 von Helke Sander und Claudia von Alemann gegründet und später von den Filmwissenschaftlerinnen Annette Brauerhoch, Gertrud Koch, Renate Lipert und Heide Schlüpmann redaktionell betreut wurde, etablierte sie sich bald als wichtigstes Organ der feministischen Filmkritik im deutschsprachigen Raum. Dabei setzte sich das Magazin von Beginn an recht forsch und direkt für «die Befreiung der Frau» ein und wehrte sich gegen «die überwiegend fraglos männlichen Imaginationen von weiblicher Sexualität».

Nun haben Annette Brauerhoch, Doris Kern und Heike Klippel die Ausgabe mit der magischen Zahl 66 zum Anlass genommen, mit einem Rückblick auf die Anfänge des Hefes nochmals ganz generell eine Bestandesaufnahme zum Thema sexuelle Befreiung der Frau zu lancieren: In 13 Aufsätzen wollten die Herausgeberinnen die feministische Kritik auf die Dauerpräsenz einer wie auch immer nackten, leeren Sexualität in unseren Medien ansetzen und zugleich erfahren, ob es jenseits des Mainstreamfilms neue Orte gibt, die einen «Freiraum der Lust im Kino» bieten. Das Resultat dieser Unternehmung ist ernüchternd und greift auf eine faszinierende Weise ins Leere. Dabei mag es nicht

ganz unsymptomatisch sein, dass sich viele Texte in Einzelanalysen ausgesuchter Filme verlieren – der Bezug der von den 13 Autorinnen analysierten japanischen Pink-Filme oder dekonstruktiven Transgender-Porno-Musicals zum aktuellen Geschehen in unserer bilderdurchfluteten Sozio-Medialität jedenfalls bleibt nur sehr fern erahnbar.

Fehlende neue Bilder. Dabei wäre es wirklich interessant gewesen zu fragen, wo sich denn heute die gesellschaftlichen und medial vermittelten Ausläufer, Nachbeben oder Langzeiteffekte der Frauenbewegung lokalisieren lassen. Denn könnte es nicht sein, dass der Kampf der 68er-Generation für individuelle Lebensgestaltung und der Versuch von Feministinnen und Queer-Aktivist*innen, das Erleben der Geschlechtsidentität von starren Rollenzuschreibungen zu befreien, u.a. auch zu einer scheinbar hochgradig offenen Gesellschaft geführt haben, in der der sozial untergründig wirkende Druck zur Individualität und Originalität zugleich die grösste Gefahr für die Zugehörigkeit zu einer Gesellschaft ist?

Während die Feministinnen vor 40 Jahren noch gegen die Mechanismen der Entfremdung durch die produktive Macht des Kapitalismus kämpften, haben die jungen Frauen heute, wie Annette Brauerhoch in ihrem Beitrag leicht konsterniert festhält, Angst, den Anschluss zu verlieren oder die Integration in eine Gesellschaft zu verpassen, die im ständigen Klassifizieren von Eigenheiten auch neue feine Unterschiede produziert – die letztlich über die Partizipation an unserem ganz offensichtlich unhintergehbaren Materialismus entscheiden. Dass damit die Bilder aber auch eine andere Funktion übernehmen müssen als noch im dekonstruktiven Kino der Achtzigerjahre – darüber würden wir gerne im nächsten «Frauen-und-Film»-Heft mit einer magischen Nummer (wie etwa 69) lesen.

Frauen und Film, Heft 66, Sexualität im Film, Hrsg. Annette Brauerhoch, Doris Kern, Heike Klippel, Stroemfeld Verlag, 2011.

188 S., br., Einzelheft 25 €, im Abo 20 €



Wie der hohe Norden klingt

ALFRED SCHLIENGER

Mit «Regilaul – Lieder aus der Luft» fängt Ulrike Koch die uralte estnische Gesangskultur ein.

Ob die Salzgewinnung im tibetischen Hochland, ob Geschichten aus der Wüste oder der Klang des hohen Nordens das Thema bilden: Der Name Ulrike Koch steht immer für einen sehr sorgfältigen ethnografischen Blick, der sich gerne mit Randzonen der Welt und auch mit den Rändern unserer Wahrnehmung beschäftigt. Unvergesslich ihre subtile Dokumentation «Die Salzmannen von Tibet». Ich kenne wenige Filme, die so schlicht und eindringlich das Wesentliche über das ganz und gar ertümliche Kulturbedürfnis des Menschen erzählen.

Jetzt ist die studierte Sinologin nach Estland gereist und hat dem seltsam monotonen Singsang der Regi-Lieder gelauscht. Und wenn man sich dem meditativen Sog dieser Klänge hingibt, spürt man plötzlich, dass es gar nicht so weit ist vom Tibet ins Baltikum. Die repetitiven Muster der Lieder bekommen etwas Sakrales, das an die Gesänge buddhistischer Mönche erinnert. Ob Sahara, tibetische Kargheit oder nordische Eiswüste, Ulrike Koch scheint die Weite und Leere dieser Landschaften zu lieben. Ihre Filme zeigen immer auch die ursprüngliche Natur und die Verbundenheit des Menschen mit ihr. Und neugierig schaut und hört sie zu, welche kulturellen Ausformungen sich darin bilden.

Schreck- und Heilgeschichten. Die Gesangskultur der Regi-Lieder blickt auf eine tausendjährige Tradition der finno-ugrischen Völker zurück. Alle Gesänge basieren auf einer achtsilbigen Tonfolge, deren Gleichförmigkeit eine hellwache Trance erzeugt. Da steckt eine Macht drin, sagt ein Schriftsteller, über die zu sprechen ganz schwierig ist. Schamanismus, Archaisches, Hexerei – es sind oft alles andere als liebliche Geschichten, die hier ertönen. Sie erzählen von Gattenmord und von der Braut, die aus dem Grab kommt, von Erdgeistern und Bestrafung, aber auch vom heilenden Gesang für eine verwundete Welt. Der Sänger Lauri Öunapuu meint: «Es gibt viele Lieder, die ich nie singe. Einerseits habe ich Angst vor ihnen, andererseits ist die Zeit dafür noch nicht reif.» In den frühen 1980er-Jahren führte die Sowjetunion eine heftige Kampagne gegen die estnische Sprache und Kultur, was die Regi-Lieder zu einem Symbol des nationalen Widerstands werden liess.

Mit dem Komponisten Veljo Tormis porträtiert Ulrike Koch einen Erhalter und Erneuerer der Regilaul-Kultur und zeigt konzertante Aufführungen seiner Werke. Aber gesungen wird überall, zu Hause, mit Freunden, in der Kirche. Die Kamera von Pio Corradi fängt die Wärme des gemeinschaftlichen Gesangs im kühlen Norden in berückenden Bildern ein. Singen ist auch eine Art, die Identität zu wahren.

Der Film läuft ab Anfang Dezember in einem der Kultkinos.



CH-Film im Fokus

ALFRED SCHLIENGER

Von «Höhenfeuer» bis «Herbstzeitlosen».

Es ist ein so voluminöser wie prächtiger Text- und Bildband, welchen die Journalistin Andrea Sailer zum Schweizer Filmschaffen der letzten 30 Jahre präsentiert. Das Schwergewicht legt sie dabei auf den Spielfilm. Von den 40 Filmschaffenden, die sie porträtiert, widmen sich etwa 20 Prozent vornehmlich dem Dokumentarfilm. 20 Prozent beträgt auch der Frauenanteil, Regieführen im Schweizer Film ist mehrheitlich ein Männergeschäft. Dennoch haben gerade in den letzten Jahren einige Filmfrauen für Aufsehen gesorgt, wie etwa Bettina Oberli, Ursula Meier, Sabine Boss, Séverine Cornamusaz, Andrea Staka oder Stina Werenfels.

Sie alle werden in dem Band vorgestellt, neben Kollegen wie Alain Tanner, Fredi M. Murer, Xavier Koller, Richard Dindo, Peter Liechti, Dani Levy oder Thomas Imbach. Auch wenn einige wichtige Namen und FilmpreisträgerInnen fehlen, wie Fanny Bräuning, Fernand Melgar, Eric Bergkraut, Ulrike Koch, Vadim Jendreyko, Anka Schmid, Edgar Hagen, Vincent Pluss oder Stefan Schwietert, kann man die Auswahl aus allen Landesteilen insgesamt als gelungen und repräsentativ bezeichnen.

Andrea Sailer zeichnet liebevolle Porträts aus dem Gestus der Neugier und Bewunderung heraus. Sie liefert anschauliche Beschreibungen zu Werdegang und Werk, aber keine kritische oder vergleichende Einordnung. Das schön gestaltete Nachschlagewerk mit stimmungsvollen Fotos von Peter Würmli macht durchaus Lust, sich verschiedene Schweizerfilme wieder einmal anzuschauen. Gerade zum Zusammenstellen entsprechender Filmreihen wird der Band gute Dienste leisten. Kurzinterviews, Setbilder, eine Filmografie sowie eine Auflistung der erhaltenen Auszeichnungen runden die einzelnen Porträts ab. Der schmucke Band beweist: Die Schweizer Filmszene kann sich sehen lassen.

Andrea Sailer, «Schweizer Filmregisseure in Nahaufnahme. Von «Höhenfeuer» bis «Herbstzeitlosen», Verlag Rüffer & Rub, Zürich, 2011.

422 S. mit Abb., 30 x 23 cm, gb., CHF 68

Filmstill aus
«Regilaul»

Wo geht's zum richtigen Leben?

ALFRED SCHLIENGER



Filmstill aus «The Future»

Miranda July bringt ihren zweiten Film «The Future» – und fragt, ob Mittdreissiger eine haben.

Ihr Debüt vor sechs Jahren war eine höchst skurrile Wundertüte der Imagination und Herzenswärme. Selten ist man aus einem Film so leicht, vergnügt und produktiv verwirrt herausgekommen wie bei ihrem Erstling «You and me and everyone we know». Bei Miranda July geht es stets um Beziehungen der eher prekären Art, das Gelände ist voll von Stolpersteinen und Peinlichkeiten, aber die Filmautorin bringt es fertig, keine ihrer Figuren blosszustellen, auch wenn sie sich ganz schrecklich verheddern und blamieren. In Cannes fiel damals dem Film die Ehre zu, das Festival zu eröffnen, und prompt holte er sich auch die Caméra d'Or für das beste Debüt.

Standen in ihrem Erstling zwei Menschen im Zentrum, die sich auf irrwitzig umständliche Weise eben kennenlernen, so sind es in ihrem neuen Film «The Future» zwei Mittdreissiger, Sophie (Miranda July) und Jason (Hamish Linklater), die schon Jahre auf engstem Raum zusammenleben. Die Anfangsbilder zeigen das Paar hingestreckt auf dem Sofa, beide in ihren Laptop vertieft. Wenn da noch etwas knis-

tert, dann sind es die Bildschirme. Was tun gegen die schreckliche Vorausssehbarkeit des Lebens?

Vor ein paar Tagen haben sie eine verletzte Katze auf der Strasse gefunden und in die Tierklinik gebracht. In einem Alter, in dem andere Paare sich doch noch entschliessen, Kinder zu haben, entscheiden sich Sophie und Jason für das Abenteuer Katze: Sie wollen das verletzte Tier adoptieren. Da sie aber bis zu dessen endgültiger Heilung noch einen Monat warten müssen, werden die verbleibenden Tage zur letzten Frist ihrer Freiheit. Sie schmeissen ihre ungeliebten Jobs – sie ist Tanzlehrerin für kleine Kinder, er Computerdoktor für jedermann – und kappen Telefon und Internet. Davor laden sie aber schnell noch alle wichtigen Infoseiten runter, die man irgendeinmal gebrauchen könnte. Endlich frei!

Die Wunder im Banalen. Diese einleitende Katzenstory kann einem durchaus etwas gesucht vorkommen und mit der Zeit vielleicht sogar nerven, denn das wund Tier (mit der kindlich verfremdeten Stimme von Miranda July) ist auch der eigentliche Erzähler der Geschichte. Es empfiehlt sich aber, grosszügig darüber hinwegzusehen, sonst verpasst man womöglich die übrigen Verstörungen dieses Films. Miranda July will keine realistischen Geschichten erzählen, sondern sie schafft surrealistische Bilder und Szenen, in denen ein höchst realer und sensibler Subtext mitschwingt. Es ist diese Spannung zwischen der tiefen Sehnsucht nach Beziehung und dem Urbedürfnis nach absoluter Freiheit, die ihre Figuren durchleben. Sie sind so widerständig wie zerbrechlich, sie suchen aufs Wunderlichste nach neuen Kommunikationsformen und sind immer in Gefahr, sich zu sehr auszusetzen, sich zu verlieren auf der Suche. Oder ist es letztlich doch ein Finden?

Übers Hören verliebt sich Sophie in einen älteren Mann. Der hat eine kleine Tochter, die sich im Garten selbst begraben will. Währenddessen spricht der Mond zu Jason. Ein T-Shirt krabbelt Sophie nach zu ihrem neuen Lover. Es sind Bilder einer inneren Bedürftigkeit, die sich der geradlinigen Dechiffrierung entziehen. Das Wunder bei Miranda July liegt darin, dass sie dem Banalen miraculöse Züge abgewinnt. Ihre Menschen sind immer etwas neben den Schuhen, sie suchen das richtige Leben, sie ringen um Nähe – und ertragen sie kaum. Es ist das melancholische, leicht verschreckte Staunen, dass Miranda July als Sophie selbst in ihren Augen trägt.

Auch wenn nicht gleich bezwingend wie ihr Erstling, ist «The Future» rundum der Film eines künstlerischen Multitalents. Die 37-jährige Amerikanerin schrieb das Drehbuch, führte Regie und spielt die Hauptrolle. Als Schriftstellerin hat sie mit ihrem Erzählband «Zehn Wahrheiten» verblüfft. Und ihre Kunst wird im Guggenheim Museum, im MOMA und an der Biennale in Venedig gezeigt. Jedenfalls ein künstlerisches Universum mit Zukunft.

Der Film läuft ab Mitte Dezember in einem der Kultkinos ► S. 51

Die Zeitschrift Du hat ihre November-Ausgabe Miranda July gewidmet.

Miranda July: «Zehn Wahrheiten», Diogenes 2009. 252 S., TB, CHF 15.90

Das neue Buch von Miranda July, «Es findet dich», erscheint 2012 ebenfalls bei Diogenes.

Mehr als ein komponierender Virtuose

ALFRED ZILTENER



Die Hochschule für Musik zeigt wenig bekannte Seiten des berühmten Pianisten und Komponisten Franz Liszt.

In Basel hat sich vergleichsweise wenig getan im Liszt-Jubiläumsjahr 2011. Die Hochschule für Musik (HSM) allerdings würdigt in ihrem Herbstsemester den Künstler zu seinem 200. Geburtstag (1811–1886) mit etlichen öffentlichen Veranstaltungen, darunter einer Reihe von Mittagskonzerten und einer Ausstellung in der Vera Oeri-Bibliothek über Liszts drei Gastspiele in Basel.

Höhepunkt des Programms ist das Liszt-Wochenende. Es bringt ein internationales Symposium, Konzerte mit Studierenden und Dozierenden der Hochschule und einiges mehr. Verantwortlich sind die Cellistin Käthi Gohl Moser, der Pianist und Komponist Jean-Jacques Düнки und der Pianist und Dirigent Jan Schultsz.

Liszt, erklärt Düнки, werde meist reduziert, auf das Virtuosen-tum der Ungarischen Rhapsodien etwa oder – mit dem Blick von der zeitgenössischen Musik her – auf das harmonisch kühne, experimentelle Spätwerk. Der Liszt-Schwerpunkt der HSM biete nun die Gelegenheit, andere Facetten des vielseitigen, kaum ganz fassbaren Künstlers zu entdecken.

Vielseitiges Talent. So bringt ein Konzert am Samstag Stücke aus dem weitgehend vergessenen Liedschaffen und Klaviermusik auf dem Hammerflügel; die Gegenüberstellung des «Sonetto di Petrarca» in der Klavier- und der späteren Liedfassung zeigt exemplarisch, wie Liszt seine Werke immer wieder be- und umarbeitete, als Vorläufer des «Work in Progress» quasi. Am Freitag interpretieren Angehörige der Hochschule in der Pauluskirche geistliche Musik des von Jugend an tief religiösen Komponisten. Im Mittelpunkt steht das kompositorisch weit in die Zukunft weisende Chorwerk «Via Crucis».

Das Symposium «Liszt interpretieren» setzt drei Schwerpunkte. Zwei Vorträge mit Musik beleuchten Liszts Beziehung zu Schubert, von dem er zahlreiche Lieder für Klavier übertragen hat. Kaum bekannt ist, dass Liszt auch ein fruchtbarer (Musik-)Schriftsteller war; um seine frühen Schriften und seine Chopin-Biografie geht es nach der Mittagspause. Zwei weitere Referate beschäftigen sich mit Liszt als Lehrer, u.a. aufgrund der Erinnerungen des späteren Basler Musikdirektors Felix Weingartner.

Als besonderer Gast kommt der grosse Pianist Alfred Brendel an die Musik-Akademie. Er wird einen Vortrag über «Licht- und Schattenseiten der Interpretation» halten und eine Masterclass mit einem Streichquartett der Hochschule durchführen. In der folgenden Woche gestaltet Zoltan Kocsis zudem einen Meisterkurs für Klavier. Auch diese Veranstaltungen sind öffentlich.

«Liszt – früh bis spät»: Fr 2. bis So 4.12., Musik-Akademie u.a. Orte, www.hsm-basel.ch

Ausserdem: Konzert «Unstern!sinistre»: Mo 5.12., 20 h, Gare du Nord

► S. 40. Mit Werken von Liszt u.a.

Franz Liszt

Barocke Prunkmesse

ALFRED ZILTENER

Der Chor Cantate Basel feiert sein 50-jähriges Bestehen.

Das ist rekordverdächtig: Ganze 53 Instrumental- und Vokalstimmen erfordert die «Missa Salisburgensis», eine anonym überlieferte barocke Vertonung der katholischen Liturgie, die heute Heinrich Ignaz Franz Biber zugeschrieben wird. Sie wurde vermutlich 1682 zum 1100-Jahre-Jubiläum des Bistums Salzburg im Salzburger Dom uraufgeführt.

Ein Jubiläum feiert auch der 1961 als «Altschierseer Kammerchor» in Liestal gegründete Laienchor Cantate Basel. In der Martinskirche wagt er sich aus diesem Anlass zusammen mit seinem Leiter Tobias von Arb an das selten aufgeführte, in jeder Hinsicht anspruchsvolle Werk. Die Partitur verlangt zwei Vokalchöre mit jeweils geteilten Stimmen; diese Aufteilung der Register in kleine Gruppen stellt hohe Anforderungen an die Singenden, betont von Arb. Für die Chorsoli hat er AbsolventInnen der Schola Cantorum Basiensis (SCB) engagiert.

Jedem Vokalchor ist ein Streicherchor zugeordnet; dazu kommen zwei Bläserchöre, zwei Fernchöre mit je vier Trompeten und Pauken und ein Continuo, das der Dirigent mit zwei Orgeln, Celli und Kontrabässen besetzt. Biber nützte diese Riesenbesetzung allerdings nicht zum lautstarken Auftrumpfen, präzisiert von Arb, sondern zur klanglichen Differenzierung; so werde das «Benedictus» von den vierfach besetzten Blockflöten geprägt, die im Tutti kaum eine Rolle spielten. Dafür braucht es stilistisch versierte, virtuose InstrumentalistInnen. In der Martinskirche spielen das Barockorchester Capriccio und die Trompetenklasse der Schola. Wie einst in Salzburg werden die Musizierenden an verschiedenen Orten in der Kirche postiert. So wird die «Missa» auch zum räumlichen Erlebnis.

Zwischen die liturgischen Sätze hat von Arb weihnachtliche Motetten von Michael Praetorius gestellt: «In dulci jubilo» etwa und «Vom Himmel hoch». Hier darf das Publikum mitsingen – schliesslich finden die Konzerte am vierten Advents-Wochenende statt. Weihnachtsmuffel finden die Texte im Programmheft. Ende April wird der Cantate Chor dann mit einem «Bestiarium» im Naturhistorischen Museum auftreten.

Cantate Basel mit «Barocke Weihnacht»: Sa 17.12., 19.30, und So 18.12., 17 h, Martinskirche, www.cantatebasel.ch ▶ S. 36

Apha-Singers

DAGMAR BRUNNER

Benefizkonzert mit Chören.

Dass man singen kann, auch wenn man die Sprache verloren hat, das beweisen die «AphaSingers», ein Chor aus Frauen und Männern, die nach einer Hirnerkrankung oder -verletzung an einer Aphasie (Sprachverlust) leiden. Während ihre linke Hirnhälfte, die für Sprachbearbeitung und -produktion benötigt wird, krankheits- oder unfallbedingt ausfällt, ist die für die Verarbeitung von Melodien und Rhythmen zuständige rechte Hirnhälfte intakt. So können Betroffene oft noch singen und sogar Liedtexte und Wörter abrufen, die sie nicht mehr sprechen können. Im April 2009 probten erstmals neun PatientInnen im Bruderholzspital, formierten sich als «AphaSingers» und traten in der Folge erfolgreich an verschiedenen Anlässen auf; heute hat der Chor 23 Mitglieder. Zusammen mit dem seit 17 Jahren in Pratteln domizilierten Cantabile Chor, der immer wieder besondere Programme erarbeitet, sind die «AphaSingers» nun in zwei Benefizkonzerten zu hören.

Konzerte: Sa 3.12., 20 h, Evang.-Ref. Kirche, Pratteln, und Mi 7.12., 18.30, Kantonsspital Bruderholz, Kapelle Aphasie BS/BL und Cantabile Chor am Weihnachtsmarkt Pratteln: Sa 3./So 4.12., www.cantabile.ch, www.aphasie.org

Cantate Basel mit Dirigent Tobias von Arb, Foto: H.R. Wehren



Brutstätte zwischen den Disziplinen

STEFAN FRANZEN



Plattfon im Kleinbasel, Foto: Gina Folly

Der Laden Plattfon und der Verein Rumort bieten eine breite Palette ausgewählter Musik und Kunst an.

Mit der Rückkehr der Schallplatte als Medium analoger Wertschätzung verknüpft sich heutzutage auch oft eine neuartige Ästhetik zwischen Retro und Experiment. Wer das Plattfon im Kleinbasel betritt, kann diese Lebensphilosophie sofort greifen. Ein heller, übersichtlicher Raum, schlicht und doch geschmackvoll möbliert, der in klarer Gliederung Vinyl, CDs, DVDs und Bücher in befruchtendem Miteinander präsentiert. «Für uns ist wichtig, dass es in diesem virtuellen Zeitalter noch einen physischen Ort des Austauschs gibt, der eine Stadt wie Basel kulturell bereichern kann», erklärt Michael Zaugg, Mitglied des fünfköpfigen Betreiberkollektivs.

Gegründet hatte das Plattfon 2003 sein Kollege Philipp Schwarz neben dem Hirschenneck, damals noch mit einem Schwerpunkt auf elektronischer Musik, Sound Art und Techno. Nach mehreren Umzügen und der Schliessung des Roxy am Rümelinplatz als einzigem Mitbewerber in der Nischenmusik, hat man das Sortiment Zug um Zug auf jede erdenkliche Stilrichtung erweitert. «Wir bieten alles an von Neuer Musik und Jazz über Alternative bis zu gutem Pop, sofern es kein kurzlebiger Mainstream ist. Und wollen so dazu beitragen, dass unsere Kundschaft Musik entdeckt, über die man nicht im Radio stolpert», so Zaugg.

Stationär und mobil. Den Beweis liefert der Inhalt der Presenter: Der DJ kann sich durch die aktuellen Dubstep-Maxis graben, aufwändige DVD-Editionen mit Sound Art lassen sich entdecken, ein ordentliches Kontingent an Jazz- und klassischen Soul-Scheiben findet sich ebenso wie Re-Issues aus dem momentan so beliebten Afrofunk. Dazwischen lagern Fundstücke von Kleinstlabels aus aller Welt. Aber natürlich gibt es neben all den Obskuritäten auch die neue CD von Björk. Die Macher verfügen über ein beachtliches Netzwerk zu Verwandten im Geiste, etwa den progressiven Veranstaltern vom Cave 12 in Genf oder der Basler Galerie Stampa, die auch für das Buchsortiment im

Laden sorgt. Bezogenheit zur Kunst ist Programm, denn alle sechs Wochen findet sich an den Plattfonwänden eine neue Ausstellung, zuletzt etwa von dem virtuosen Maultrommler und Poeten Anton Bruhin mit seinen hinterstinnigen Pixelgeschichten.

Von Plattfon zu Klappfon: So heisst es, wenn der Laden mobil wird wie ein Klappstuhl und an wechselnden Orten nun fast wöchentlich Konzerte präsentiert. Um die beachtliche logistische Kraftanstrengung zu bündeln, hat man im August mit einem erweiterten Team den Verein Rumort gegründet, dem auch der Jazzmusiker Kaspar von Grünigen angehört. «Aus Musikerperspektive gibt es in Basel wenige Orte, wo man im Spannungsfeld von Elektroakustik, zeitgenössischem Jazz, freier Improvisation und Sound Art auftreten kann. Mit dieser vernetzten Arbeit wollen wir zeigen, dass es hier möglich ist, neben der etablierten Veranstalterkultur niederschwellig und mit Kontinuität etwas zu bieten», so seine Vision. Plattfon – Klappfon – Rumort – ein feines Triumvirat, unter dessen Fittichen sich unabhängige Kultur akkumulieren kann.

Plattfon, Feldbergstr. 48, www.plattfon.ch

Konzerte Dezember:

Berlin Connections, Günter Heinz (Posaune), André Bartetzki (Elektronik), Max E. Keller (Klavier): Mo 5.12., 20 h, Elaine, St. Alban-Rheinweg 64

Centrozoon, deutsches Experimental-Improvisations-Kollektiv mit Bernhard Wöstheinrich, Markus Reuter und Tobias Reber: Do 8.12., 20 h, Plattfon

Archetti – Wiget, Luigi Archetti (Gitarre, Elektronik) und Bo Wiget (Cello, Elektronik), Rockmusik trifft auf zeitgenössische Klassik: Fr 16.12., 20 h, Schwarzwaldallee 305 (BLG)

Mario De Vega, Sound Art aus Mexiko: Sa 17.12., 20 h, Plattfon

Ausstellung Dezember: Geometrische Formen von Loïc Beck, Mulhouse

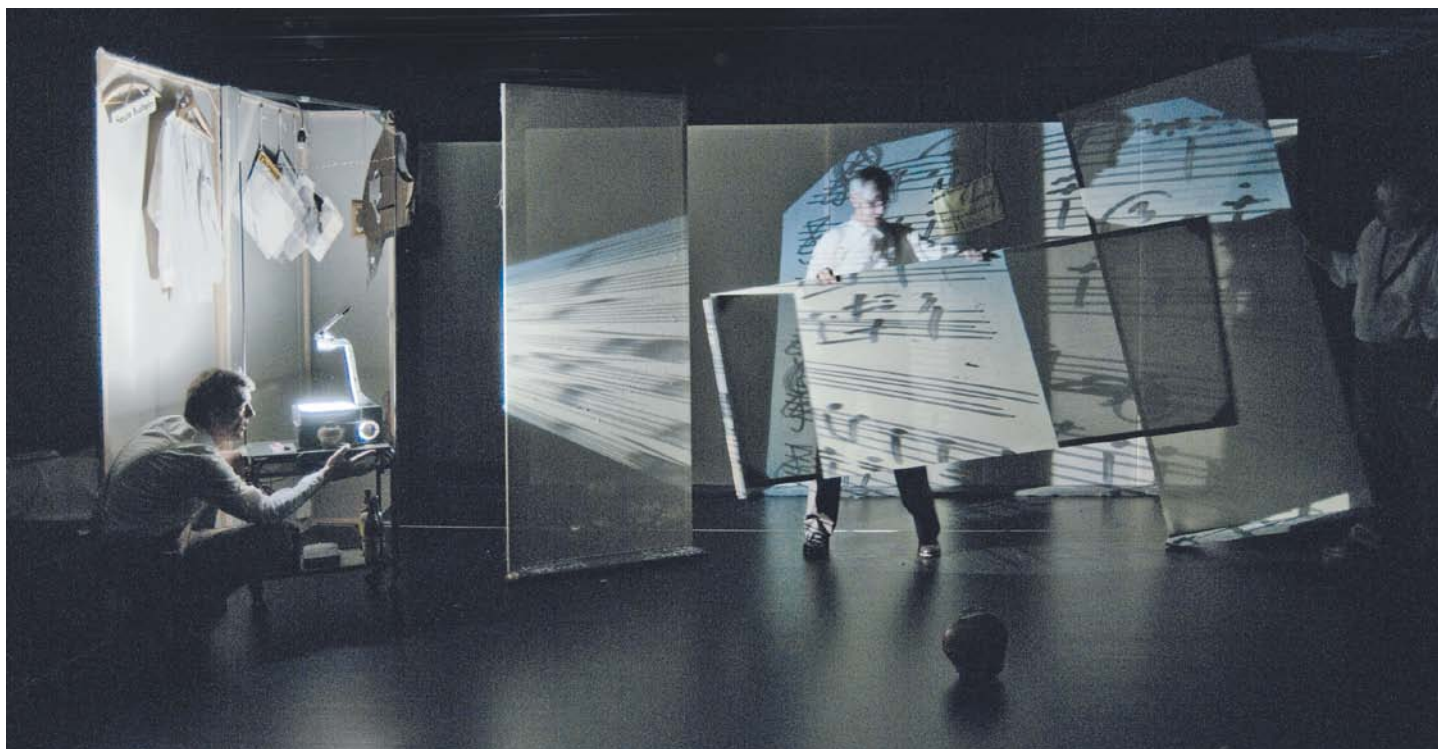


Plattfon Best of 2011

1. **Steve Roden** «I Listen To The Wind That Obliterates My Traces: Music in Vernacular Photographs 1880–1955» (Buch und CD), Verlag Dust To Digital
2. **Plaid** «Scintili» (LP/CD), Label Warp
3. **Social Climbers** (CD/LP), Label Drag City
4. **Daniel Ryser** «Yello, Boris Blank und Dieter Meier» (Buch), Echterzeit Verlag
5. **Ishilan N-Tenere** «Various» (CD/LP), Label Mississippi Records

Dem Ländler ins Getriebe geschaut

INGO STARZ



Ruedi Häusermanns «Kapelle Eidg. Moos» spielt auf.

Wer Ländlermusik schätzt, kennt den geselligen Ausklang. Den Moment eines Abends, wo sich bei Musik, Bier und Würsten eine wohlige Stimmung einstellt. Entspannt sitzen Menschen beisammen, reden, essen, tanzen und lauschen den Klängen der Ländler. Für die meisten dürfte sich dabei ein Gefühl von Heimat einstellen. Die neue musiktheatralische Expedition von Ruedi Häusermann spürt dieser Atmosphäre nach. Mit seinen Mitspielern Jan Ratschko und Herwig Ursin geht der Theatermann und Musiker in «Kapelle Eidg. Moos» dem Schweizer Ländler auf den Grund.

Die Erkundung geht dem Feiern voraus. Kurze Szenen, Text-einschübe und einzelne Musikstücke fügen sich zu einem faszinierenden Bühnenkosmos, der von den grösseren und kleineren Mühen erzählt, Unterhaltungsmusik zu machen. Was erwartet Ländlerexperten wie -neulinge? Sie können erleben, dass schon drei Stühle, Kuhglocken und leise angestimmter Gesang genügen, um einen Raum mit Musik zu erfüllen. Von der Bedrohung der Ländlerkapelle im Zeitalter des Keyboards und den Schwierigkeiten, einen Schwaben in die Schweizer Volkskultur zu integrieren, ist zu erfahren. Die Landpartie endet schliesslich auf den Spuren Robert Walsers im Emmental. Dann wechselt das Publikum den Ort und landet im Festsaal: Der gesellige Ausklang kann beginnen.

Wo der Ländler zuhause ist. Häusermann macht mit seinen beiden Mannen eine Auslegeordnung: Er stecke für sich einen Sandkasten ab, betont er im Gespräch. Der Ländler wird dabei nicht ausgestellt, sondern liebevoll situiert und in humorvoller Weise betrachtet. Im ersten Teil der Produktion, die so unterhaltsam wie klug gebaut daherkommt, werden die Vorbereitungen eines Unterhaltungsabend ge-

schildert, wie man ihn bis heute in ländlichen Gemeinden kennt. Detailreich wird eine narrative Fährte gelegt, die sich durch ein musikalisches Labor schlängelt, wo Chorverstärker und Juchzerautomat zum Inventar gehören. So wie Häusermann, Ratschko und Ursin den Ländler darbieten, berührt er Herz und Verstand. Und dies, ohne dass man dabei Letzteren verlieren würde. Man spürt die Hingabe der Musiker und versteht den Abend als das, was er ist: eine Liebeserklärung an den Ländler. Ganz ohne Postkarten-idylle und Gartenzwerge. Da gibt's nur eins: Unbedingt zueloose!

«Heimweh» in Aarau. Mit Häusermanns Ländler-Abend eröffnete Peter-Jakob Kelting, vormals Dramaturg und Leiter des Stück Labors am Theater Basel, seine erste Saison als Leiter des Theaters Tuchlaube in Aarau. In den Programmschwerpunkt «Heimweh» der Monate Oktober und November fügte sich das eigenwillige Musiktheater bestens ein. Mit Produktionen wie der Installation «Das Zentrum der Welt» (Mathias Balzer/Duri Bischoff) nach Texten von Gerhard Meier, der schweizerisch-chinesischen Theaterrecherche «Der rundere Mond» (Cao Kefei/Mats Staub) oder den Basler Parteigenossen der «Forza Pelati» erzählte der Spielplan von alten und neuen Schweizern, von verschiedenen Heimaten. Das Theater Tuchlaube widmet sich pointiert Fragen der Gegenwart und hat zudem zahlreiche Angebote für Kinder und Jugendliche. Mit dem Thema «Passionen» und Auftritten von Salome Schneebeili («Ich dich auch») und mit Heiner Müllers «Quartett» (Theater Marie/Theater die Tonne) geht es im Dezember weiter. Wenn das nicht die Neugier über Aarau hinaus weckt!

«Kapelle Eidg. Moos»: Do 1.12. bis Sa 3.12., Kaserne Basel ► S. 41
Theater Tuchlaube, Aarau: www.tuchlaube.ch

Herwig Ursin
und Ruedi
Häusermann,
Foto: Ernst
Spycher

Las Vegas auf der Kuhweide

PETER BURRI



Revue im
«Royal Palace»

Das «Royal Palace» im elsässischen Kirrwiller.

Es nahten die besinnlichen Tage, gefolgt von Silvester. Der wird im Elsass wie überall begangen: mit viel Trara und Champagner – oder Crémant d'Alsace. So auch in Kirrwiller, einem 500-Seelen-Dorf nordwestlich von Strassburg, wo aber von September bis Juni permanent Silvester ist. Zwischen Bauernhäusern und Kuhweiden scheint da nämlich ein Ufo gestrandet zu sein: das «Royal Palace», Frankreichs drittgrösstes Variété-Theater mit tausend Plätzen. Von aussen ein unförmiger Klotz, empfängt einen drinnen eine üppig dekorierte Glitzerwelt, wie man sie allenfalls von Las Vegas oder Kreuzfahrtschiffen kennt.

«Crescendo» heisst das aktuelle internationale Artistik-Programm mit Musical- und Revue-Einlagen, die auch mal etwas Busen zeigen. Vorab an den Wochenenden, aber auch zu Nachmittagsvorstellungen an Werktagen reist das Publikum von weit her an, über 200'000 Gäste pro Jahr, viele davon aus Deutschland. Man diniert zu den Klängen einer Tanzkapelle in einem der beiden Restaurants mit viel Plüsch und Kronleuchtern. Das intimere hat 150, das grössere bis 800 Plätze.

Der bei berühmten Meistern ausgebildete Küchenchef setzt auf «elsässische Tradition, Moderne und Exotik». Die Menüpreise bewegen sich, durchaus reell, zwischen 23 und 49 Euro, letzterer für den Fünfgänger «Royal». Für die Show im Theater fallen dann nochmals zwischen 24 und 41 Euro an. Die Silvestergala (19.30 bis 4.30 Uhr, alles inklusive, Showtime um ein Uhr früh) schlägt allerdings mit 210 Euro zu Buche.

In Kirrwiller gibt's kein Hotel, ja nicht einmal mehr eine Dorfbeiz. Die nächsten Betten warten in 15 Autominuten Entfernung. So wird das Gros des Publikums, das ohnehin gern gruppenweise bucht, in Bussen angekart. ÖV-Reisenden steht ab dem Bahnhof Strassburg (40 Kilometer) ein Shuttle-Service zur Verfügung.

Schöpfer und Spiritus Rector des Unternehmens ist Pierre Meyer, der in Kirrwiller von seinen Eltern ein ältliches Tanzlokal übernommen und systematisch ausgebaut hat. «Wir verkaufen den Leuten Glück», heisst sein Erfolgsrezept. Das Dorf erfreut sich eines prima Steuerzahlers, der sich da auch seine royale Villa errichtete. Es hat punktuell mehr Verkehr, sonst aber weder Vor- noch Nachteile. Keine Reeperbahn, nirgends. Kompakt rollt der Tross der Glückssuchenden an, verschwindet im Ufo und schwirrt wieder ab. Und Kirrwiller versinkt in schwarzer ländlicher Nacht.

www.royal-palace.com

Eilig Abend

DAGMAR BRUNNER

Weihnachts-Kultur.

Es mangelt nicht an Konzerten, Theater und Kunst(-handwerk), die auf die Festzeit einstimmen. So kommt etwa der norwegische Jazz-Saxofonist Jan Garbarek zusammen mit den britischen Sängern des Hilliard Ensembles auf seiner Schweizer Tournee auch nach Basel. Garbarek und die Vokalistinnen, die seit 1993 immer wieder kooperieren, bringen ihr «Officium Novum» zu Gehör, das verschiedene Klangwelten – von Gregorianik über Renaissance bis zu zeitgenössischen Kompositionen – meditativ verdichtet.

«Noël tsiganes & occitans» nennen Musique Simili ihre neue CD, die 24 alternative Weihnachtslieder enthält und in einen grossformatigen Adventskalender mit Bildern und Texten verpackt ist. Das Schweizer Trio, dessen Spezialität Musik aus Okzitanien und von Fahrenden ist, ist nun auch live in der Region zu hören.

Der beliebte literarisch-musikalische Adventskalender im Theater Basel serviert auch heuer vorabendliche Kulturhappchen. Das Theaterkabarett Birkenmeier variiert seine Produktion «Weltformat»; mit Songs und Lyrics wird geweiht, was das Zeug hält bzw. bis das «Weihnachtsformat» erreicht ist. Das Schauspielduo Sibylle Burkart und Klaus Brömmelmeier erzählt am Weihnachtstag Geschichten, die von Kindern des Bachletten-Quartiers geschrieben wurden, «damit es eilig Abend wird ...»

Zu Adventskalender-Aktionen lädt auch das Keck ein. Im ehemaligen Kioskhäuschen auf dem Kasernenareal sind allerlei Überraschungen zu erleben. Und der nahegelegene Kunstraum Dock wird zum «Multiples Shop» mit Kreationen von rund 45 Basler Kunstschaftern.

«Advent im Museum» samt Weihnachtsboutique und einer Verkaufsausstellung mit Krippen aus aller Welt gibt es in Riehen. Und auch im Forum Würth ist eine Kollektion internationaler Krippenkunst zu sehen, die ein Ehepaar in 50 Jahren zusammengetragen hat.

Garbarek/Hilliard: Di 6.12., 20.30, Martinskirche
Musique Simili: Fr 2.12., 20.15, Kulturforum Laufen

► S. 46, und Fr 16.12., 20 h, Quersfeld-Halle, Basel

Adventskalender Theater Basel: Do 1. bis Fr 23.12.

Kabarett Birkenmeier: Fr 9./Sa 10.12., 20 h, Roxy ► S. 43

Burkart/Brömmelmeier: Sa 24.12., 14.30, QuBa

Adventskalender Keck: Fr 1. bis Sa 24.12., Keck

Multiples Shop: bis Fr 23.12., Dock

«Advent im Museum»: bis Fr 23.12., Krippen bis Fr 6.1.,

Spiezeug- und Dorfmuseum, Riehen

«Krippen aus aller Welt»: bis So 15.1., Forum Würth,

Arlesheim ► S. 34

Ein verzweigter Kulturbaum

MICHAEL BAAS

Das freie Theater Tempus fugit breitet sich erfolgreich aus und harrt weiterer Förderung.

Es ist wohl das spannendste und innovativste kulturelle Projekt des letzten Jahrzehnts im Kreis Lörrach – ein Modell, wie ästhetische, pädagogische und sozial-integrative Ambitionen auch in kleinstädtischen Milieus konstruktiv zu verbinden sind. Die Wurzeln des Tempus fugit reichen zurück in ein Schultheater-Projekt 1995; aus diesem Keim ist inzwischen ein verzweigter Kulturbaum gewachsen, dessen Äste unterschiedliche Aktionsräume abdecken. In dieser Saison sind allein 9 Theatergruppen aktiv – Kinder, Jugendliche und Erwachsene sowie als Spitze der Amateur- und Ausbildungsensembles der professionelle Zweig. Alles in allem ergibt das rund 150 Spielende in Lörrach, Weil oder Rheinfelden, die bis zu 100 Aufführungen pro Spielzeit realisieren.

Neben dem Schauspiel hat Tempus fugit mit der Theaterpädagogik einen weiteren Keim fruchtbar gemacht, arbeitet auf dem Terrain der kulturellen Bildung, kooperiert mit Schulen, bietet theaterpädagogische Fortbildungen und hat nun, mit der Medienpädagogik noch einen weiteren Trieb gepflanzt: Ein mehrdimensionaler Ansatz, der Ebenen vernetzt und so auch in Schichten wirkt, die gemeinhin schwer erreichbar sind für diese Formen von Kultur. Getragen wird dieses Kulturentwicklungskonzept von einem professionellen Team um die nimmermüde Gründerin, Leiterin, Schauspielerin und Regisseurin Karin Massen. Doch trotz unbestrittener Erfolge ist die materielle Basis nach wie vor wackelig.

Hoffnungen auf Landesförderung. Derzeit ruht das Budget von 400'000 Euro auf einem Patchwork aus Eigenleistungen und Zuschüssen. Unter diesen Gebern wiederum ist die Stadt Lörrach, in der Tempus fugit sein Hauptquartier aufgeschlagen und mit dem Burghof einen zusätzlichen fördernden Partner für grosse Produktionen gefunden hat, mit rund 40'000 Euro im Jahr der Wichtigste. Dieser Zustupf indes stammt aus dem Globalbudget für Kultur und verdankt sich in erster Linie einem von oben durchgesetzten Verzicht anderer Kulturinstitutionen. Beides wird nächstes Jahr neu verhandelt – mit offenem Ausgang.

Verschärfend hinzu kommt, dass auch die Landesförderung für die Theaterpädagogik 2012 ausläuft. Last but not least braucht das Theater, das ein altes Industrieareal am Rand der Lörracher Innenstadt zwischennutzt, mittelfristig neue Räume. Dafür böte sich im Güterbahnhof zwar eine Alternative an, die sogar die Option einer eigenen Spielstätte eröffnen kann. Doch auch das ist eine Frage des Geldes und der Bereitschaft der Deutschen Bahn als Eigentümerin des Areals. Hoffnungen ruhen denn auch einmal mehr darauf, dass es doch gelingt, Tempus fugit in der Theaterförderung des Landes Baden-Württemberg zu verankern. Dieses hatte es zwar 2009 schon einmal abgelehnt, das Ensemble mit- samt der pädagogischen Arbeit als Regionaltheater anzuerkennen und entsprechend zu fördern – gewissermassen als ein südbadisches Pendant zum schwäbischen «Lindenhof» in Melchingen. Doch inzwischen haben sich die politischen

Vorzeichen in Stuttgart verändert, und die grün-rote Landesregierung hat dieser Tage durch die Aufstockung der Mittel für soziokulturelle Zentren zumindest signalisiert, dass ihr auch die Kultur an der Basis wichtig ist.

Volles Programm. Jenseits der strukturellen Fragen aber macht Tempus fugit 2011/12 so oder so Theater und das einmal mehr in hoher Dosis: Anfang des Monats bringt der Rheinfelder Fugit-Ast mit Xavier Durringers «Schnitt ins Fleisch» die erste neue Inszenierung der Spielzeit auf die Bühne; vor Weihnachten folgt dann die Wiederaufnahme von Karin Massens Inszenierung «Liebe Grüsse, Deine Marie», ein Zwei-Frauen-Stück, das Vertreterinnen des Profikaders spielen und das in der Begegnung einer alternden Frau und eines kleinen Mädchens von den Schwierigkeiten beider erzählt, angemessene gesellschaftliche Orte zu finden. Als Saisonhöhepunkt plant das Ensemble schliesslich nächstes Jahr im und mit dem Burghof unter dem Titel «Robinson und Freitag» eine ebenfalls von Karin Massen inszenierte Adaption von Daniel Defoes Anfang des 18. Jahrhunderts erschienenem gesellschaftskritischem Abenteuerroman «Robinson Crusoe», und dazwischen gibt's u.a. Arthur Schnitzlers «Der grüne Kakadu».

Programme, Infos: www.fugit.de

Tempus Fugit,
«Antigone»,
Foto: Thomas
Quartier



Kommerz-Journalismus höhlt die Demokratie aus

ALFRED SCHLIENGER



Kurt Imhof,
Foto:
Kai Müller

Unter der Lupe der Forschung: die Qualität der Schweizer Medien.

Ein Aufschrei der Empörung ging durch die Verlegerschaft, als im vergangenen Jahr der Soziologe Kurt Imhof das erste Jahrbuch zur Qualität der Medien in der Schweiz vorlegte. Denn sein Fazit war alles andere als schmeichelhaft: Er beklagte nicht nur einen deutlichen Qualitätsverlust der Informationsmedien, sondern sah in der flächendeckenden Ausbreitung der qualitätsschwachen Gratisblätter auch eine Gefahr für den Meinungsbildungsprozess in einer Demokratie. Jetzt hat Kurt Imhof mit seinem 40-köpfigen Team die zweite Ausgabe erarbeitet, und der Befund fällt kaum optimistischer aus. Während sich die Verleger mit Kritik an der Kritik diesmal zurückhielten, holten die Chefs einiger Online-Portale und Gratiszeitungen zu massiven Rundumschlägen gegen die Forschenden aus. So bellen getroffene Hunde.

Das über 500 Seiten starke Jahrbuch untersucht die Informationsleistungen von Presse, Radio, Fernsehen sowie Online, und zwar in allen Landesteilen. Ein gigantisches Projekt, das als Langzeitstudie angelegt ist. Geprüft werden die Medien in den vier Qualitätsdimensionen Vielfalt, Relevanz, Aktualität und Professionalität. Auch wenn die Ergebnisse in vielen Punkten nicht unbedingt überraschen, so haben sie doch den gewichtigen Vorteil, empirisch belegt zu sein. Nicht nur die Nutzung von Informationsmedien geht weiterhin zurück, sondern die Hardnews aus Politik, Wirtschaft und Kultur werden zudem zurückgedrängt zugunsten von Softnews aus Sport, Unterhaltung und People-Stories. Der Informationsjournalismus ist, auch durch den Abbau der Auslandberichterstattung in vielen Medien, episodischer geworden. Welt wird zunehmend nur noch in Einzelereignissen erlebbar, ohne Einordnung, ohne Blick auf Ursachen und Folgen. Wer sich bloss über Gratiszeitun-

gen, Boulevardmedien und private TV-Sender informiert, erfährt die Welt ausserhalb der Schweiz als lose Abfolge von Katastrophen, Affären und Kriegen.

Bedenklicher PR-Einfluss. Einen Quantensprung verzeichnet das Jahrbuch bei der Konzentration im Pressemarkt. Tamedia verfügt inzwischen über einen Marktanteil von 43 Prozent, in der Romandie gar von 74 Prozent. Durch den Rückzug ausländischer Presseagenturen besitzt die Schweizerische Depeschagentur (sda) eine faktische Monopolstellung. Zurückgegangen sind in allen Medien die Eigenleistungen, ersetzt durch vermehrte – und oft auch intransparente – Übernahme von Agenturmeldungen.

Höchst bedenklich ist der massive PR-Einfluss auf die Wirtschaftsberichterstattung. 40 Prozent der Unternehmensberichte wurde durch PR-Aktivitäten ausgelöst, und in 56 Prozent der Fälle wird die Deutungsperspektive der Unternehmen direkt übernommen. Nur in 25 Prozent der Beiträge wird die Verwertung von PR-Informationen an prominenter Stelle transparent gemacht. Die Basler Zeitung hat das Problem der Unternehmensnähe noch eleganter gelöst und den obersten Lobbyisten der Pharmabranche gleich zum regelmässigen Kolumnisten gekürt.

Weitere Vertiefungsstudien des Jahrbuches widmen sich der Problematisierung des Fremden zwischen 1960 und 2010 und legen damit eine erhellende entwicklungsgeschichtliche Spur zu einem gesellschaftlich sensiblen Thema der letzten Jahre. Aufgezeigt wird u.a. am Beispiel der medialen Auseinandersetzung mit der Minarett- und der Ausschaffungsinitiative, wie der politische Populismus sich mit provokanten Paid-Media-Kampagnen hohe Resonanz im Mediensystem verschafft.

Kompetenz und Qualität fördern. Es ist wohl dieser klar auf die gesellschaftliche Wirkung und Verantwortung der Medien fokussierende Ansatz von Imhof und seinem Team, der den Vertretern des Kommerz-Journalismus nicht in den Kram passt. In den die Publikation begleitenden Interviews scheut sich Imhof denn auch nicht, Klartext zu reden: «Der Medienpopulismus fördert den politischen Populismus und höhlt die Demokratie aus. Die Speerspitzen des Medienpopulismus sind Gratiszeitungen und das Privat-TV, während die qualitativ stärkeren Abonnementszeitungen an Terrain und Ressourcen verlieren.»

Und Imhof benennt auch, was zu tun wäre. Er plädiert für die Elimination der Gratiskultur, für zivilgesellschaftliche und staatliche Förderung von Qualitätsinformation. An erster Stelle aber fordert er, Medienkompetenz als eigenes Fach an den oberen Schulen zu etablieren. Denn das Problem sei, dass die Jugendlichen als Hauptkundschaft der Gratismedien «nicht wissen, dass das, was sie konsumieren, Trash ist.» Mit der Elimination im eigenen Umfeld könnte man sofort beginnen. Es wäre ein Akt staatsbürgerlicher Hygiene.

«Qualität in den Medien», Jahrbuch 2011. Hg. Forschungsbereich Öffentlichkeit und Gesellschaft (fölg), Universität Zürich, im Auftrag der Stiftung Öffentlichkeit und Gesellschaft, Zürich. Schwabe Verlag, Basel, 2011. 566 S., gb., zahlr. Grafiken und Tabellen, Medienstatistiken, Glossar und Register, CHF 98 (auch online verfügbar)

Was uns wertvoll ist

DAGMAR BRUNNER

Neue Gesprächs- und Vortragsreihen über aktuelle Fragen.

Das Bedürfnis, sich über drängende Zeitfragen auszutauschen, scheint derzeit besonders gross zu sein, was angesichts der Weltlage ja auch kein Wunder ist. Das Literaturhaus Basel schürft tiefer und befragt in einer neuen Gesprächsreihe Grundsätzliches bzw. Begriffe, die z.T. seit der Antike bekannt sind und die wir als massgebliche Werte anerkennen: Toleranz, Freiheit und Demokratie. Lange Zeit galten sie als unbestrittenes Fundament unserer Gesellschaft und unseres Staats, doch wie steht es damit heute? Die Welt und unser Denken haben sich verändert, das bisher Selbstverständliche wird vielerorts in Frage gestellt und neu verhandelt. Dieser Wertewandel im Zeitenlauf soll vertieft beleuchtet und diskutiert werden. Wer hat diese Werte geprägt und verfochten, weshalb und wie haben sie sich verändert und was bedeuten sie heute und für unsere Zukunft?

Pro Abend wird je ein Thema besprochen, und Ausgangspunkt ist ein historischer Text. Eine ausgewiesene Fachperson erläutert, warum er bahnbrechend war und welche Sprengkraft er heute noch besitzt. Anschliessend unterhält sie sich mit einem Gast aus Wissenschaft, Politik, Wirtschaft oder Kultur; das Gespräch wird professionell moderiert und soll Impulse vermitteln, die über die Tagespolitik hinausgehen. Die erste Diskussion ist dem Begriff «Demokratie» gewidmet, den zwei langjährig politisch und philosophisch engagierte Köpfe untersuchen werden (s.u.). Sie befragen u.a. «das Volk», «den Volkswillen» und «die Volksherrschaft» vor dem Hintergrund globaler Abhängigkeiten. Auch für zwei weitere Runden konnten versierte Experten und Redner gewonnen werden. Die Reihe wird 2012 fortgesetzt und u.a. von der Ernst Göhner Stiftung unterstützt.

Ebenfalls mit der Demokratie befasst sich eine monatlich stattfindende Vortragsreihe im Forum für Zeitfragen. Zusammen mit der Forschungsgemeinschaft Mensch-im-Recht wurden sechs Veranstaltungen organisiert, an denen Fachleute verschiedener Disziplinen referieren, etwa zu den Themen Demokratie und politischer Alltag, Bildung und Demokratie, Demokratie und Religion oder Transparenz und Demokratie.

Gesprächsreihe «Werte im Wandel»: Di 13.12., 19 h, Literaturhaus Basel. «Demokratie». Mit Georg Kohler und Oswald Sigg, Moderation Guido Kalberer, Lesung Chantal Le Moign.

Fortsetzung 2012, «Toleranz»: Do 5.1., 19 h, mit Thomas Maissen und Peter von Matt, «Freiheit»: Do 16.2., 19 h, mit Rüdiger Safranski und Roger de Weck

Vortragsreihe «Welche Demokratie?»: Mi 7.12. bis Do 24.5., Forum für Zeitfragen ► S. 49

Kunstpause

GUY KRNETA

Kulturfreundlichkeit ohne Folgekosten.

Wir haben gewählt. Unser Parlament sei menschenrechtsfreundlicher und atomkritischer geworden, lese ich in der NZZ am Sonntag. So hätten 59,3 Prozent der Gewählten auf die Frage «Sollen Volksinitiativen für ungültig erklärt werden, wenn sie gegen die Europäische Menschenrechtskonvention verstossen?» mit «ja» oder «eher ja» geantwortet. Und 71,6 Prozent begrüsst mit «ja» oder «eher ja» den Atomausstieg. Dabei bezieht sich die NZZ am Sonntag auf Auswertungen der Online-Wahlhilfe Smartvote.

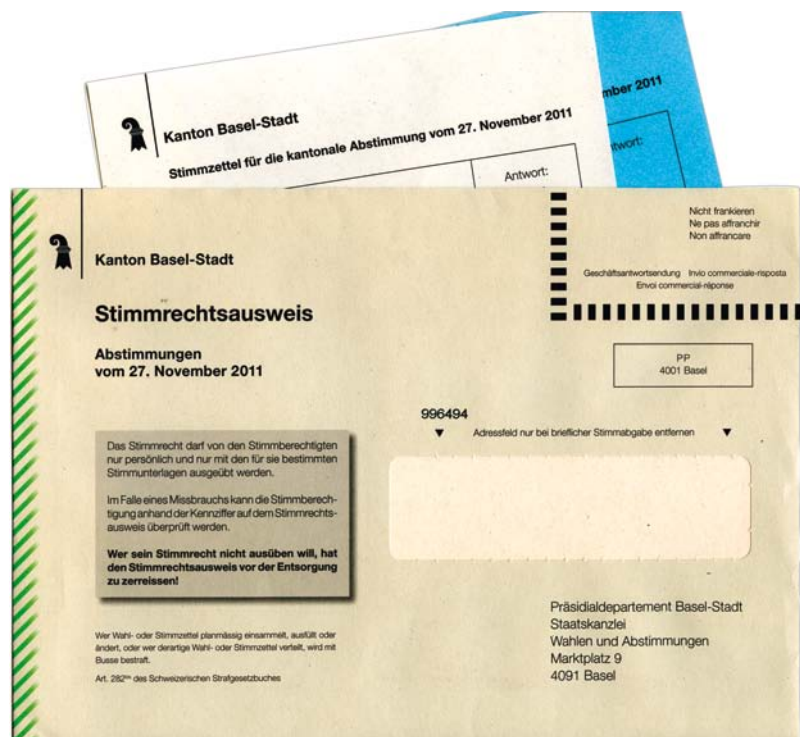
Wie steht es nun um die Kulturfreundlichkeit unseres neuen Parlaments? Darüber lese ich in der NZZ am Sonntag nichts. Ein Blick auf den Fragebogen von Smartvote zeigt, dass zur Profilierung der Kandidierenden eine einzige kulturpolitische Frage gestellt wurde, nämlich die nach der Höhe der Kulturausgaben. Vor vier Jahren war zusätzlich noch die Haltung zur Buchpreisbindung erfasst worden.

Die Auswertung der einzigen kulturpolitischen Frage scheint bisher nicht auf allzu grosses Interesse gestossen zu sein. Jedenfalls kann das Ergebnis, das uns Smartvote gegen geringes Entgelt zur Verfügung stellte, nun als Primeur präsentiert werden: 43,5 Prozent der Gewählten möchten für die Kulturförderung gleich viel Geld ausgeben wie bisher, 2007 waren es 42,8 Prozent. 32 Prozent der Gewählten möchten für die Kulturförderung mehr oder deutlich mehr Geld ausgeben, 2007 waren es 32,1 Prozent. Und 24,5 Prozent möchten weniger oder deutlich weniger Geld für die Kulturförderung ausgeben, 2007 waren es 25,1 Prozent.

Unser Parlament ist also, gemäss der Auswertung von Smartvote, leicht kulturfreundlicher geworden. Von der grundsätzlichen Haltung, welche die Diskussion ums Kulturfördergesetz bestimmt hatte, weicht es weiterhin nicht ab: Während dem Bundesamt für Kultur und der Kulturstiftung Pro Helvetia neue Aufgaben aufgebürdet werden, verweigert das Parlament die erforderlichen Mittel. Der ehemalige Fernsehredirektor und heutige Präsident des Kunstvereins, Peter Studer, nannte diesen Widersinn etwas pathetisch die «Erbsünde» des Kulturfördergesetzes. Auch das neue Parlament lässt sich davon, wie es scheint, nicht beeindrucken.

www.smartvote.ch

«Kunstpause» beleuchtet kulturpolitisches Geschehen.



Direkte
Demokratie



«Night Shopping» in der Hanro
(Hanro Winterkollektion 2011)

Liestal bietet nicht nur an der 7. Kulturnacht zahlreiche «Lichtblicke».

Im November 2005 wurde im Stedtli erstmals die Aktion «Lichtblicke» durchgeführt, an der sich seither jährlich Kulturinstitutionen und Gaststätten mit attraktiven Schnupper- und Sonderangeboten präsentieren. Auch in diesem Jahr enthält das Programm der Kulturnacht viele Anziehungspunkte. An 15 Veranstaltungsorten erklingt vor allem Musik aus allen Zeiten, aber auch Literatur, Theater, Tanz, Film, Kunst und Mode sind zu geniessen. Meist zur vollen Stunde beginnen die Darbietungen, die jeweils rund 20 Minuten dauern, das heisst, mit etwas Disziplin bekommt man einen breiten Einblick ins Kulturleben der Baslerbieter Hauptstadt. Zudem werden in manchen Bars und Restaurants kulinarische Spezialitäten serviert.

Im Dichter- und Stadtmuseum etwa kann man auf eine mehrsprachige Liederreise von der Schweiz nach Südamerika gehen, im Rathaus tritt ein Querflötenquartett und in der Kulturscheune ein weibliches Jazztrio auf. Literarisch-Musikalisches bieten die Kantonsbibliothek und das Theater Palazzo mit zwei Erzähltalenten, im Kino Sputnik und im Museum BL gibt's Kurzfilme, und das Kunsthaus Palazzo zeigt Arbeiten regionaler Kunstschaffender. Nicht zuletzt stehen auch die Türen verschiede-

ner Schulen, Kirchen und sozialer Institutionen offen, und der Fabrikladen Hanro lädt zum «Nightshopping» und einer Nostalgieausstellung ein. Ein Shuttlebus fährt das Publikum zu den Lokalen, und ein Kulturpass berechtigt zum Eintritt in alle Veranstaltungen.

Publikumsnahe Kulturvermittlung. Über die Kulturnacht hinaus sind in der Kantonsbibliothek immer wieder literarische Highlights zu erleben, u.a. in der neuen Reihe «federführend», die in Kooperation mit dem Basler Kulturhaus Bider & Tanner und der Baslerbieter Kantonalbank angeboten wird und international bekannte Persönlichkeiten vorstellt. Nach dem schottischen Bestseller-Autor Martin Walker kommt im Januar der niederländische Reiseschriftsteller Cees Noteboom nach Liestal. Doch auch sonst punktet das Haus mit vielfältigen Programmen für Gross und Klein, einer publikumsnahen Literatur- und Kulturvermittlung. Diskussionen über Neuererscheinungen, Gespräche mit Theaterleuten, ein Forum für Schweizer Literatur und eine Spoken Word-Reihe sorgen für Tiefgang und Unterhaltung.

7. «Lichtblicke»-Kulturnacht: Fr 2.12., 18–2 h, div. Orte,
www.liestalkultur.ch (► S. 46, 47)

Kulturpass CHF 20 (unter 16 J. gratis)

«federführend»: Do 19.1., 19.30 (Noteboom),
Kantonsbibliothek BL, www.kbl.ch

Backlist

ADRIAN PORTMANN

Reise nach Basel.

Jens Baggesens Reise von Kopenhagen in die Schweiz beginnt mit dem Versuch, sich am Sonntagmorgen einen Reisepass ausstellen zu lassen, was erst nach mehreren, für Lesende ziemlich vergnüglichen Umwegen gelingt. Dann aber geht die Reise los. Zum Glück führt Baggesen Buch. Und zum Glück beherrscht er jene leichte Form der Reiseliteratur, bei der sich der Autor von seinen Erlebnissen zu ebenso weitreichenden wie abschweifenden Überlegungen hinreisen lässt.

In Hamburg besucht Baggesen Klopstock und das Theater. In Pyrmont notiert er bedenkenwerte Reiseregeln. Vom Sturm auf die Bastille erfährt in einem Wirtshaus. Was er hört, gefällt ihm: «Stossen Sie mit an, Herr Postmeister: Nieder mit allen Bastillen! Auf das Wohl der Zerstörer!» In den Strassen, so die Nachrichten, würde das Blut der Tyrannen fließen. Und bereits wird der Autor nachdenklich: «Doch ach! Zugleich Blut für profane Leidenschaften, Blut für die Mordlust der Hölle, Blut Unschuldiger.»

In Frankfurt besucht Baggesen die Judengasse. Er ist entsetzt vom Elend und schliesst eine Brandrede gegen die Diskriminierung der Juden an: Ist es möglich, fragt er, dass man noch in diesem Zeitalter ein ganzes Volk, «mit all seinen geborenen und ungeborenen Individuen, für der menschlichen Gesellschaft nicht zugehörig ansehen kann?»

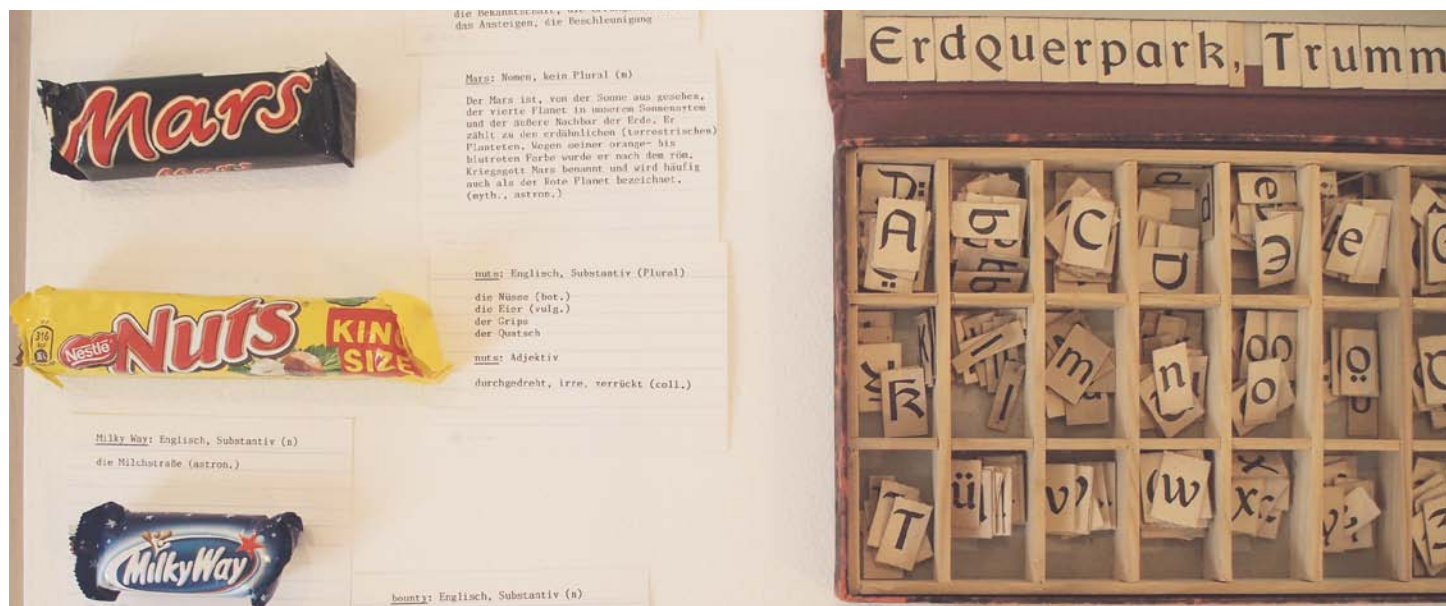
Bei einer Schifffahrt auf dem Main gerät der Autor in erotische Erregung, in Mannheim friert er, und in Strassburg besteigt er das Münster. Schliesslich nähert er sich der Schweiz. Hier will er die Freiheit suchen. Und schon beim Blick aus der Ferne lässt ihn das Erhabene der hiesigen Natur erzittern, und er glaubt, in das Allerheiligste des Tempels des Schöpfers einzutreten. Kein Wunder, dass es ihm dabei ziemlich feierlich im Kopf wird: «Wie soll ich das seltsame, lockende, entsetzliche Gefühl nennen, das sich meiner Seele beim Anblick des nahen Jura, bei der Einfahrt nach Basel bemeisterte? Unwillkürlich entblöste ich den Kopf – unwillkürlich faltete ich die Hände ...» Über Basel selbst lesen wir im Buch dann nichts mehr. Mit dem Überschreiten der Grenze endet der Bericht.

Jens Baggesen, «Das Labyrinth oder Reise durch Deutschland in die Schweiz», Kopenhagen, 1792

«Backlist» stellt besondere Bücher aus allen Zeiten vor.

Vergnüglicher Wort-Sport

DAGMAR BRUNNER



Das Forum Schlossplatz in Aarau nimmt das «Wort» unter die Lupe.

«Die Buchstabenreihenfolge in einem Wort ist egal», steht auf einer Postkarte, die im Forum Schlossplatz aufliegt. Sie passt zur aktuellen Ausstellung, die ganz dem «Wort» gewidmet ist und auch jungen Gästen eine Fülle von Anregungen zum Denken, Spielen und Sprechen bietet. Bereits im Garten, sodann im Eingangsbereich und in vier Räumen wird das Wort aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet bzw. auf seine lautmalerschen und bildlichen Eigenschaften, aber auch auf seine gesellschaftliche Funktion und Bedeutungswelt untersucht. Für einmal dient es nicht dem Text und entfaltet, aus seinem Zusammenhang erlöst, sein höchst kreatives Potenzial. Das beginnt mit dem einfachen Versprecher, mit dem sich z.B. ein köstliches «Schmeinfleckermenü» kreieren lässt: Puschelmizza & Erdquerpark. Zahlreiche Virtuosen aus Literatur, Kunst und Musik haben sich zum Wort-Sport verführen lassen und damit Berühmtheit erlangt, man denke etwa an Kurt Schwitters, Eugen Gomringer, André Thomkins, Dieter Roth, Ernst Jandl oder Emmett Williams, die Bewegungen wie Dada, Konkrete Poesie, Minimal Art oder Fluxus prägten. Neben Beispielen ihrer Kreationen werden aber auch attraktive visuelle und akustische Formen der Text- und Sprachbehandlung von zeitgenössischen Kunstschaffenden gezeigt, darunter hintersinnige, verblüffende und erheiternde Wortschöpfungen und -bilder von Verena Thürkauf, Beat Gloor, Anton Bruhin, Thomas Geiger, Sadyho Niederberger u.a.

Wortstadtplan und Denkmaschine. Einige Arbeiten wurden eigens für die Ausstellung geschaffen, etwa hörbare Stadtrundgänge aus Wortclustern und zwei Installationen im Innen- und Aussenraum. Zudem haben 35 AutorInnen ihr Lieblingswort, versehen mit poetischen Erklärungen, eingeschickt (vom «Abschiedskragen» über den «Eierschalen-sollbruchstellenverursacher» bis zum schlichten «und»), woraus das Büchlein «Ich habe natürlich viele Worte ...»

entstanden ist. Mit dem «soundScope», einer iPad-Applikation, kann man den Klang dieser und selbstgewählter Wörter erforschen.

Alltägliches wie Namen von Süßwaren (Milky Way, Nuts, Snickers) und «Unworte» aus Medien und Werbung werden untersucht, Kühlschrankpoesie und Buchstabensuppe kommen zu Ehren, eine «Denkmaschine» und «Wort-Welten» eröffnen neue Horizonte, Lege- und Puzzlespiele verschiedener Zeiten laden zum Mitwirken ein. Kurz: In diesem Kosmos von Palindromen, Anagrammen, Ambigrammen, Konstellationen, Ideogrammen etc. lässt sich stundenlang verweilen.

«Wort. Kabinettstücke einer sprachlichen Einheit: bis So 29.1., Forum Schlossplatz, Aarau. Begleitprogramm mit Lesungen, Performances, Wort-Konzerten, Workshops, Führungen und Angeboten für Schulen, www.forumschlossplatz.ch

Erdquerpark.
Stephanie von Harrach, 2011,
Foto: Alex Frei

Arabische Zungen

DAGMAR BRUNNER

Impressionen aus Nahost.

Deutschsprachige Einblicke in die vielfältige arabische Kultur vermittelt der in Basel domizilierte Lisan Verlag. Neben Büchern mit Texten aus verschiedenen arabischen Ländern gibt er zweimal jährlich ein Magazin heraus. Das aktuelle fokussiert auf Literatur aus Saudi-Arabien, wo bis 1990 kaum Romane erschienen sind, seither aber boomen. Die Lektüre entführt in faszinierende Welten voll starker Bilder und Gefühle.

Ebenfalls aus Nahost berichtet ein Band, den der Basler Autor Roland Merk in Kooperation mit Freunden aus Nordafrika realisierte. Schreibende aus Tunesien, Ägypten, Algerien, Israel und Palästina verfassten bewegende literarische Beiträge über den Aufbruch in ihren Ländern. Zwei Texte befassen sich zudem mit Europa und der grassierenden Islamophobie.

Lisan Magazin, Nr. 12, www.lisan.ch

«Arabesken der Revolution, Zornige Tage in Tunis, Kairo ...»,

Hg. Roland Merk, Verlag Edition 8, Zürich, 2011. 265 S., kt., CHF 28



Ausgewählte Lektüre zum Selberlesen und Verschenken.

Favoriten. Meine drei liebsten literarischen Bücher 2011 berichten alle herzergreifend, mit beeindruckender Genauigkeit und Poesie von belasteten Kindheiten. Die Lyrikerin Maja Haderlap schildert in ihrem Romandebüt ›Engel des Vergessens‹ ihre Familiengeschichte, die auch die traumatische Geschichte ihres Volkes ist, der slowenischen Minderheit in Kärnten (A). Die Geschehnisse in dieser ländlichen Region während des Zweiten Weltkriegs und ihre Folgen sind immer noch wenig bekannt, und Haderlap findet dafür betörende, verstörende Bilder.

Zsuzsa Banks Roman ›Die hellen Tage‹ erzählt von drei Kindern, die früh mit Verlusten konfrontiert sind, und von ihrer dauerhaften Freundschaft, die allerdings auch hart auf die Probe gestellt wird.

Paolo Giordano schliesslich folgt in ›Die Einsamkeit der Primzahlen‹ den Lebenswegen von zwei verlorenen Seelen, die zusammen gehören und doch nie ganz zusammenfinden – eine himmelstaurige, bittersüsse Liebesgeschichte.

Maja Haderlap, ›Engel des Vergessens‹, Wallstein Verlag. 288 S., gb., CHF 27.50

Zsuzsa Bank, ›Die hellen Tage‹, S. Fischer Verlag, 542 S., gb., CHF 31.50

Paolo Giordano, ›Die Einsamkeit der Primzahlen‹, Heyne TB. 364 S., CHF 13.50

Verwandlung. Mäusewicht Oskar sehnt sich nach Sonne und frischen Rüben. Aber kaum wagt er sich aus seinem Loch, ist er Gefahren ausgesetzt: dem Mäusebussard, dem Fuchs, der Katze und der Eule. Auf der Flucht rettet ihn der Igel mit seinem Stachelkleid und bringt Oskar zu einem Wurzelmann, der ihm eine neue, sichere Identität verpasst. In einen Tiger verwandelt, erfährt er aber, dass er kein Tigerwesen ist und deshalb auch kein besseres Leben hat. Wie der Wurzelmann Oskar ein zweites Mal hilft und er sich endlich Respekt verschaffen kann, das wird hier nicht verraten. Aber verraten sei, dass dies ein zauberhaftes, liebevoll gemachtes Bilderbuch ist, mit gereimtem Text von Dieter Meier (Yello) und wunderschönen Bildern von Franziska Burkhardt. Die Geschichte gibt es auch auf einer CD, erzählt vom Autor, einmal mit und einmal ohne groovig-jazzige Begleitung.

Dieter Meier, Franziska Burkhardt, ›Oskar Tiger‹, Verlag Kein & Aber. 48 S. mit farb. Ill., gb., CHF 24.90
CD Dieter Meier (Sänger und Vorleser) und Tobias Preisig (Geige), Nicolas Rüttimann (Gitarre), Reto Suhner (Klarinette), Claude Meier (Bass), Andreas Wettstein (Schlagzeug), Kein & Aber Records, CHF 28.90

Frauenleben. Im Jubiläumsjahr der Frauenrechte ist es nicht verkehrt, ein Buch über (verstorben) starke Schweizer Frauen zu publizieren. So viele sind es ja nicht und auch kaum berühmt. Im Internet findet man unter dem Stichwort ›Bekannte Schweizerinnen‹ nur gerade Ursula Andress, schreibt Margrit Sprecher im Vorwort. Die langjährige NZZ-Redaktorin Daniele Muscionico hat akribisch recherchiert für die 24 kurzen Porträts, die sie ursprünglich für die

›Weltwoche‹ verfasste, und korrigiert so manches (Männer-)Urteil, ohne ihren Protagonistinnen die Ecken und Kanten zu nehmen. Wir begegnen u.a. der Einsiedlerin Wiboroda, der Spionin Catherine von Wattenwyl, der Malerin Anna Waser, der Schifferin Elisabetha Grossmann, der Biochemikerin Gertrud Woker und der Journalistin Mabel Zuppinger-Westermann, die die ›Annabelle‹ erfand. Es sind Frauen, deren Selbstzweifel oft grösser waren als ihre Lebensfreude. Eine Fortsetzung mit mehr Zeitgenossinnen wäre willkommen!

Daniele Muscionico, ›Starke Schweizer Frauen‹, 24 Porträts, Vorwort Margrit Sprecher, Limmat Verlag, Zürich, 2011. 170 S., 24 Fotos, Pb., CHF 34

Anteilnahme. Wenn Eltern mit ihrem Nachwuchs über Werte diskutieren wollen, geht das nicht immer gut. Eine wertvolle Alternative bieten die beiden Bändchen von Stéphane Hessel mit den herausfordernden Titeln ›Empört Euch!‹ und ›Engagiert Euch!‹. Der Autor wurde 1917 als Sohn künstlerisch tätiger Eltern in Berlin geboren, kam 1924 nach Paris, schloss sich später dem französischen Widerstand an, wurde verraten und überlebte das KZ Buchenwald. Nach dem Krieg war er Mitautor der Menschenrechtscharta der Vereinten Nationen und wirkte als Diplomat in den ehemaligen Kolonien. Der 93-Jährige komprimiert auf minimalem Raum ein Maximum an Lebenserfahrung und -weisheit, mit Appellen, die nicht nur den Verstand, sondern auch das Herz erreichen. Die Lage der Menschenrechte, die Umweltzerstörung, die Diktatur des Finanzkapitalismus – es gibt viele Gründe, sich zu empören. Und sich tatkräftig zu engagieren

für eine gerechtere Welt. Stéphane Hessels Aufrufe blieben nicht ungehört, haben sich zu wahren Bestsellern entwickelt. Gut so!

Stéphane Hessel, «Empört Euch!», 32 S., CHF 6.50, «Engagiert Euch!», 60 S., CHF 6.50, beide Ullstein TB

Glücksbegegnungen. Ein Buch, das den Titel «Ein gutes Leben» trägt, lädt zumindest zum Blättern ein. Und an diesen Porträts von mehr oder weniger bekannten Menschen bleibt man gerne hängen. Mit 20 Persönlichkeiten hat die Autorin über Glück und Unglück gesprochen, sie beginnt mit dem Alter (93) und endet mit der Jugend (15). Es sind Leute aus verschiedenen Lebensbereichen, darunter der Politiker Daniel Cohn-Bendit, der Zeichner Tomi Ungerer (wunderbar radikal!), die Psychoanalytikerin Margarete Mitscherlich, der Performer Blixa Bargeld, die Künstlerin Annelies Strba, der Benediktinerpater Anselm Grün, die Geigerin Julia Fischer vom Kammerorchester Basel und der Reporter Günter Wallraff. Auch die Mutter der Autorin kommt vor, der das Buch gewidmet ist. Ein Nachtrag über Begriffliches, Zahlen und Literatur zum Glück beschliesst den Band. Den Impuls dazu erhielt die Autorin, als sie selbst arbeitslos und unglücklich wurde. Durch die Gespräche erkannte sie, dass ein gutes Leben nichts für Feiglinge ist. Ursula von Arx, «Ein gutes Leben. 20 Begegnungen mit dem Glück». Verlag Kein & Aber, Zürich, 2011. 224 S., gb., CHF 24.90

Weltgeheimnisse. Sie ist ein weites Feld und vermint dazu: die Mystik. Das hat die KuratorInnen des Museum Rietberg in Zürich nicht davon abgehalten, die weltweit erste kulturvergleichende Ausstellung zu dem Thema einzurichten. Unterstützt wurde das Projekt von mehreren Stiftungen, und erstmals stammt die Mehrzahl der Leihgaben aus der Schweiz. Die Schau gibt mit über 150 kostbaren und sorgfältig präsentierten Exponaten (Objekten, Bildern und Texten) sowie 30 Multimedia-Installationen Einblicke in die Spiritualität der grossen Weltreligionen – Christentum, Judentum, Islam, Hinduismus, Buddhismus, Daoismus – und in Leben, Werk und Wirkung von 40 MystikerInnen. Sie zeigt die unterschiedlichen Wege der Gottessuche und die gemeinsame «Sehnsucht nach dem Absoluten» auf. Wer die Ausstellung nicht sehen kann, ist auch mit dem Katalog bestens bedient, er bietet zusätzlich reichhaltige Kost.

«Mystik. Die Sehnsucht nach dem Absoluten», Hg. Albert Lutz, Verlag Scheidegger & Spiess, Zürich, 2011. 328 S., 141 Farbbabb., gb., 19 x 26 cm, CH 49. Ausstellung: bis So 15.1., Museum Rietberg, Zürich, www.rietberg.ch



Essenzen. «Dir gehört nur, was du geben kannst» und «Heute wird nie gewesen sein» sind Buchtitel und zugleich kleine Denkanstösse des Philosophen Beat Brotbeck, der in diesem Sommer mit seinem Team das Philosophicum in Basel in Betrieb genommen hat und im In- und Ausland als freier Forscher, Schriftsteller und Künstler wirkt. Die aphoristische Arbeit begleitet ihn seit langem, er pflegt sie, weil er das Prägnante schätzt, die Verdichtung sucht, die freilich oft lange Umwege erfordert. Mal ist es nur ein Wort, mal ein Satz, die verblüffen und erheitern, weil sie Denkgewohnheiten aufbrechen und neue Sichtweisen anbieten: «Scheintracht», «Berühren können uns Dinge nur, wenn wir ihnen nicht zu nahe treten», «Was ich nur in Kauf nehme, macht mich ärmer», «Egoismus ist überdurchschnittlich durchschnittlich», «Wenn die Werte schwinden, nehmen die Auswertungen zu», «Halb richtig ist doppelt falsch» usw. Eine Philosophie mit Schalk und Poesie.

Stefan Brotbeck, «Heute wird nie gewesen sein», Aphorismen. Futurum Verlag, Basel, 2011. 161 S., br., CHF 16.80

KU (Leere),
Hisamatsu Shin'ichi (1887–1980),
Japan, um 1970.
Hisamatsu Shin'ichi Kinenkan,
Gifu City, Japan (beide Bilder)



MU (Nichts),
Hakuin Ekaku
(1685–1768),
Japan,
Mitte 18. Jh.

Wünsche und Wahrnehmungen

CHRISTOPHER ZIMMER

Die Körperbilder von Christian Scholz befreien das Sehen.

Der soeben erschienene Fotoband von Christian Scholz trägt den schlichten Titel «Körper». Das ist, wie Martin Heller in seinem Vorwort feststellt, irritierend. Denn was ist gemeint? Der lebendige Körper, von Menschen, von Tieren? Oder ganz allgemein das, was Raum verdrängt, was mit Formeln zu berechnen, zu vermessen ist? Die Antwort lautet: Beides und so auch alles, was sich damit verbindet, das Vergängliche, das Physikalische, auch das Künstlerische, weil alles die Möglichkeit zum eigenständigen Objekt, zur Skulptur in sich trägt.

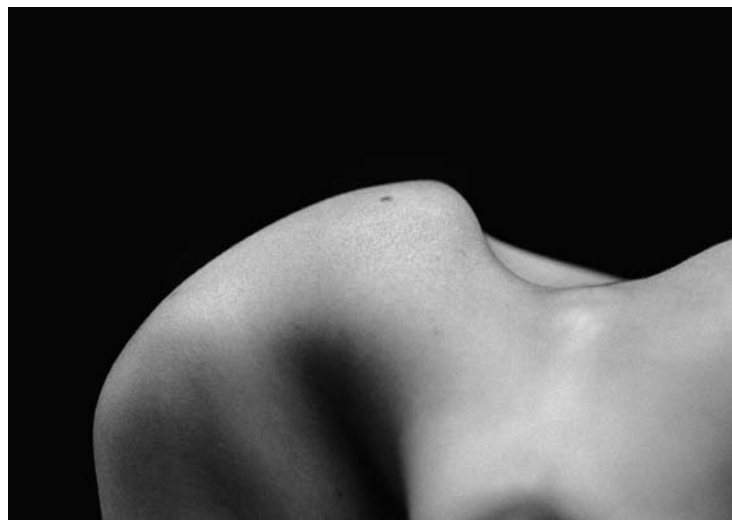
Das Irritierende, Vielschichtige ist Programm in den vier Kapiteln Tierkörper, Flugkörper, Menschenkörper, Klangkörper. Obwohl alles erkennbar ist, die Reihenfolge der Bilder nichts im Unklaren lässt, wird doch in den einzelnen Fotografien immer wieder überraschend das Auch-etwas-anderes-sein-Können sichtbar. Die Kuh, das Flugzeug, die Menschen, die Instrumente sind, was sie sind, aber durch Ausschnitt und Blickwinkel, durch Detail und Ansicht befreien sie, wie Martin Heller sagt, das Sehen. Der Fellwirbel wirkt für sich, aber er könnte auch ein sturmzerzaustes

Feld sein, der Propeller erinnert unweigerlich an eine elegante Schreibfeder, das Schulterblatt schwankt zwischen Akt und Skulptur, die Wirbel und Saiten, die Maserung und die Ventile von Streich-, Zupf- und Blasinstrumenten laden zum freien Fantasieren ein. Und, meint Heller, die Bilder von Christian Scholz lösen Wünsche und Wahrnehmungen aus. Die Kühnheit des Tastenwollens und die Flugkörper des Verstehenwollens, die Menschenakte des körperlichen Begehrens und die Instrumente der Sehnsucht, zu hören, das Gesehene zu Klängen zu erweitern.

Darüber hinaus stellt sich beim Blättern in diesem wunderschön gestalteten Fotoband etwas Wohltuendes ein: Die Bilder drängen sich nicht auf. Ob Akt oder technisches Detail, die Fotografien strahlen Ruhe und Zurückhaltung aus. Was die abgebildeten Körper an Wunderbarem und Geheimnisvollem haben, wird nicht hervorgezerrt. Darin unterscheiden sie sich vom Sensationismus der «Körperwelten» eines Gunther von Hagens, die diesen Herbst wieder einmal Basel heimgesucht haben.

Christian Scholz, «Körper», Schwabe Verlag, Basel, 2011. 116 S., 60 Duplex-Abb., gbk., 28 x 32 cm, CHF 68

Triangel, Schulterfrei, Standby und Himmelwärts, Fotos: Christian Scholz



Nomaden des Windes

CHRISTOPHER ZIMMER

Beat Pressers Fotoreportage über die Dhau Kultur.

Der Basler Fotograf Beat Presser ist ein Abenteurer, ein unentwegt Reisender, der die Welt mit der Kamera erforscht. Als Standfotograf begleitet er den Regisseur Werner Herzog in den Dschungel des Amazonas, als Porträtist setzt er sich der Unberechenbarkeit Klaus Kinskis aus, er hält die Schweizer Bergwelt ebenso fest wie die stillen Oasen des Buddhismus, und gibt seine Erfahrungen in Foto- und Filmseminaren in Afrika, Südamerika und Asien weiter.

Bei einem Aufenthalt in Madagaskar begegnet er den Dhau, traditionellen Holzschiffen mit charakteristischem Dreieckssegel. Fasziniert von dieser ältesten noch erhaltenen Schiffskultur, die einst rund um den Indischen Ozean maritime Kulturen aufblühen liess und verband, reist er im September und Oktober 2009 entlang der ostafrikanischen Swahili-Küste auf den Spuren der 'Nomaden des Windes': der Fischer, Händler, Schmuggler und Piraten. Dabei entstehen nicht nur atemberaubende Bilder, sondern auch ein Reisebericht, reich an Beobachtungen des sozialen, kulturellen und politischen Alltags sowie der Geschichte der Dhau Kultur.

Bei aller Ästhetik der Bilder und der Begeisterung, die im Text mitschwingt, wird nichts verklärt oder beschönigt. Da ist viel vom entbehrungsreichen Leben der Seeleute die Rede, von der unrühmlichen Vergangenheit des Sklavenhandels und der nicht weniger bedrückenden Gegenwart mit Ausbeutung, Willkür und Korruption. Auch von der Bedrohung der Dhau Kultur, deren Schiffe von motorisierten Fähren bedrängt und deren Werften und Häfen von Luxusvillen und grotesken Hotelkomplexen verdrängt werden. Manches Übel erhebt sich aus den Trümmern der Kolonialzeit, nicht weniger als aus den Beutezügen der Moderne. Etwa die von den westlichen Medien geschmähte Piraterie, die aus der Not der Fischer entstand, deren Fischgründe vor der Küste Somalias von internationalen Firmen mit giftigen und atomaren Abfällen verseucht wurden.

Umso beglückender erscheinen daneben die Schilderungen der Lebenslust der Einheimischen, ihrer Musik und Geschichten, oder von ihrem Stolz auf die in traditioneller Handarbeit erbauten Schiffe. Und immer wieder ist da das Meer, «auf dem die Momente des Glücks und der Gefahr nah beieinander liegen».

Beat Presser, «Dhau. Beatus Piratus auf Sindbads Spuren», Moser Verlag, München, 2011. 160 S., 41 Abb., gb., 27 x 32 cm, CHF 77.90

Ausserdem: Beat Presser, «Klaus Kinski», Moser Verlag, 2011, 64 S., TB, CHF 40.90



Abb. aus
«Dhau», Fotos:
Beat Presser

Alltag vor 2000 Jahren

DOMINIQUE SPIRGI

Ein Buch über keltische Kultur in Basel.

Seit hundert Jahren wird im äusseren St. Johann bereits archäologisch geforscht. Die Grabungsstätte auf dem Areal der «alten Gasfabrik» (heute Novartis-Campus) ist eine der bedeutendsten Fundstellen der keltischen Vergangenheit in der Schweiz. Grund genug, diese Geschichte in einem Buch zu veröffentlichen. Der etwas trockene Titel des schön aufgemachten Werks von Yolanda Hecht und Andreas Niederhäuser verweist auf zentrale Aspekte: «Alltagskultur und Totenrituale der Kelten».

Der Band ist ein gelungener Mix aus Frühgeschichtslektion, Grabungsgeschichte und Katalog von Fundstücken. Die Zusammenstellung des Letzteren dürfte nicht leicht gefallen sein, denn in den hundert Jahren Ausgrabungsgeschichte sind weit über eine Million Fundstücke geborgen und Tausende von Baustrukturen sowie Gräber «akribisch» dokumentiert worden, wie es in dem Buch heisst. Das Besondere an der Auswahl ist, dass für einmal nicht die ästhetische Ausstrahlungskraft und der Erhaltungszustand massgebend waren. «Zusammengeführt sind hier Funde, die – obwohl teilweise zerbrochen, verbogen oder fast bis zur Unkenntlichkeit zerstört – kleine, banale, lustige, traurige und überraschende Geschichten erzählen», wie das Autorenduo schreibt. Geschichten aus dem Alltag der Menschen, die um 150 bis 80 v. Chr. in Basels Norden gelebt haben.

Publikumsnahe Archäologie. Aufschlussreich sind auch die Ausführungen zur Grabungsgeschichte und die Einblicke in den Alltag der archäologischen Arbeit im Laufe der hundert Jahre. Als eigentlicher Entdecker der Siedlung gilt Karl Stehlin, Leiter der 1898 ins Leben gerufenen «Delegation für das alte Basel». Er wusste die Funde, die bei den Bauarbeiten für die Gaskessel am Rande der damaligen Stadt zum Vorschein kamen, richtig zu deuten. Und schon zu Beginn der Ausgrabungsarbeiten litten die Fachleute unter Zeitnot. Damals war es der Bau der Gasfabrik, der vorangetrieben wurde. In jüngerer Vergangenheit waren es die Nordtangente-Baustelle und der Novartis-Campus, die dafür sorgten, dass die WissenschaftlerInnen von einer Rettungsgrabung zur anderen eilen mussten.

Auch über das Leben der Kelten ist Erhellendes zu erfahren. Und daran zeigt sich am deutlichsten, dass ein wohlthuender Mittelweg gefunden wurde, um sowohl Insider wie die breitere Öffentlichkeit anzusprechen. Die Sprache ist durchwegs gut verständlich, die einzelnen Kapitel vermögen auch Nicht-Eingeweihte zu fesseln – ohne auf ein anbiederndes Niveau mit Comic-Visionen aus der Vergangenheit abzufallen.

Archäologische Bodenforschung Basel-Stadt (Hg.), Yolanda Hecht und Andreas Niederhäuser:

«Alltagskultur und Totenrituale der Kelten», (dt./engl.), Christoph Merian Verlag, 2011.

116 S., 100 meist farb. Abb., gb., CHF 35

Keltische
Siedlung Basel-
Gasfabrik, Aus-
grabung 2010,
Foto: Archiv
Archäologische
Boden-
forschung BS



Potenziale

DAGMAR BRUNNER

Kulturgeschichte(n) im Dreiland.

Nicht nur der 150. Geburtstag von Rudolf Steiner wird in Dornach zelebriert, auch zum Goetheanum-Projekt, das vor 100 Jahren in München begründet wurde, gibt es eine Ausstellung, die sich mit Geschichte, Gegenwart und Zukunft dieses besonderen Baus auseinandersetzt. Von Anfang an galt der Anspruch, ein Haus für die Entwicklung der Kunst, insbesondere Steiners Mysterienspiele zu bauen sowie eine Hochschule für Geisteswissenschaft einzurichten. Welche Gestalt muss ein solches Gebäude haben? Passt die Form zum Inhalt? Wie wirkt das Goetheanum heute? Manche erinnert es gemäss einer Umfrage an ein Ufo, einen Tempel, Schädel oder Panzer, für andere ist es eine Wunde, ein Zukunftswesen, eine grosse begehbare Plastik oder schlicht ein Gesamtkunstwerk. Jedenfalls geben der Bau, aber auch sein Innenleben bis heute zu diskutieren. Soll es ein Theater, eine Art Uni, ein Museum sein? Was sind seine Potenziale? Künstlerische Interventionen, Veranstaltungen und Führungen ergänzen die Schau.

Die Nuklearkatastrophe von Fukushima ist noch kein Jahr her und längst aus den Medien verschwunden, und auch zu Tschernobyl gab es heuer nicht viel mehr als ein paar «Jubiläums»-berichte. Wie aber sah und sieht es in der russischen «Zone» aus? Das Augustinermuseum in Freiburg stellt erstmals in Deutschland die reiche Kultur der Region Polissja vor, in deren Zentrum Tschernobyl liegt, und gibt mit Objekten, alten und neueren Fotografien, Filmen und Interviews mit Betroffenen Einblick in die Geschichte von Land und Leuten. Angebote für Gross und Klein runden die Ausstellung ab, die in Kooperation mit russischen ethnologischen Instituten entstand.

Eher Heiteres zeigt das Tapetenmuseum in Rixheim (Elsass): die Entwicklung von Kinderzimmern und deren Wandverkleidungen. Erst seit knapp 200 Jahren haben Kinder eigene Räume – zunächst in wohlhabenden, ab etwa 1880 auch in Arbeiterfamilien. Ihre Gestaltung hat sich stark verändert, wird heute weitgehend von den Kindern selbst bestimmt. Die Dekors der Tapeten spiegeln nicht zuletzt Designgeschichte.

«Goetheanum Einszuseins»: bis Sa 7.1., Goetheanum, Dornach, Programm ► S. 42

Booklet: Goetheanum Sehen, 32 S., zahlr. Fotos, CHF 12

«Tschernobyl. Expeditionen in ein verlorenes Land»:

So 18.12. bis So 18.3., Augustinermuseum, Freiburg

«Im Reich des kleinen Prinzen», Tapeten im Kinderzimmer: bis Sa 31.12., Musée du Papier Peint, Rixheim

Künstlerischer Schlusspunkt

DAGMAR BRUNNER

Der «Kulturpunkt» präsentiert seine letzte Ausstellung.

Vor sechs Jahren startete in einer ehemaligen Industriehalle auf dem Walzwerk-Areal in Münchenstein eine vielversprechende Initiative. Der 2002 gegründete Verein Culturanova lancierte den «Kulturpunkt», einen öffentlichen Kunst- und Begegnungsraum für Menschen mit und ohne Behinderung. Nach dem Vorbild der belgischen Ateliers Créahm entstand ein Ausstellungs- und Atelierraum, der vielfältig genutzt wurde. Hier konnte mit Unterstützung professioneller Kunstschaffender gemalt und modelliert werden, es fanden Ausstellungen, Konzerte, Tanzkurse, Filmabende und Gespräche statt, und ein integratives Theaterprojekt probte und präsentierte seine Produktionen.

2007 zog man aus finanziellen Gründen von der Industriehalle in einen kleineren Pavillon auf demselben Gelände um und bot auch einen Bistrobetrieb an. Die Veranstaltungen waren meist gut besucht, von diversen Ausstellungen über die «Klangtage» mit namhaften Mitwirkenden bis zum multimedialen Theaterstück «Metropolis», das auch an das Wildwuchs-Festival und die Theatertage Aarau eingeladen wurde. Doch längerfristig erwies sich der Standort in Münchenstein als zu abgelegen.

2010 wurde eine Halle der ehemaligen Fruchthandels AG beim Dreispitz zum neuen Domizil, freilich nur bis Ende 2011. Als Atelierraum nicht geeignet, konzentrierte sich die Arbeit hier auf Ausstellungsprojekte und die Theaterarbeit. Während der vergangenen Kunstmesse Art Basel wurde die erste Schau mit «Outside Art» durchgeführt, die auf unerwartetes Interesse stiess.

Expressive Querköpfe. Seit Beginn engagiert sich Claude Haltmeyer massgeblich für den «Kulturpunkt», mit dem er um Aufmerksamkeit und Anerkennung für Kunst abseits des Etablierten kämpft. Doch seine Bemühungen um zentraler gelegene Räume für die Kunstateliers und eine Anbindung der Theaterwerkstatt an bestehende Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen (etwa nach dem Vorbild Hora oder von Berliner Beispielen), blieben erfolglos. An Sympathie für seine Integrations-, Vermittlungs- und Förderarbeit für Kunstschaffende mit einer Beeinträchtigung mangelt es dabei nicht, aber in verwandten Betrieben fehlt



Pat Noser,
Porträt (oben),
Matthias
Noser, Holz-
köpfe,
entstanden
1998–2008



es schon an Mitteln für die eigenen Kreativwerkstätten, oder es bestehen andere Pläne bzw. zu wenig Interesse.

Da er auch keinen neuen, bezahlbaren Standort finden konnte, endet die sechsjährige «Kulturpunkt»-Arbeit mit einer letzten (Verkaufs-)Ausstellung. Es sind Werke begabter Geschwister: Matthias Noser zeigt rund 130 seiner in der psychiatrischen Klinik Königsfelden entstandenen «Holzköpfe», seine professionell künstlerisch tätige Schwester Pat Noser präsentiert Porträts geschminkter Gesichter.

«Querköpfe – Porträts»: Do 1. bis So 18.12., Kulturpunkt,
Münchensteinerstr. 85, www.kulturpunkt.ch

Vernissage: Do 1.12., 18 h, ab 19.30 Live-Rock von «Hund und Schwein»

Geöffnet: Sa 3., Do 8. und Do 15.12., 16–19 h, Finissage: So 18.12., 11–16 h

Kostbare Natur

DAGMAR BRUNNER

Die 42. Basler Mineralientage.

Die Liebhaberinnen edler Schmucksteine oder Sammler von Mineralien, Fossilien und Meteoriten haben sich das Datum rot angestrichen: Weit über 3000 Interessierte aus nah und fern besuchen jährlich die Basler Mineralien- und Fossilientage. Wer diese faszinierende Welt einmal entdeckt hat, kann kaum genug von ihrem Farben- und Formenreichtum, ihrer Eleganz und Ausstrahlung bekommen.

Schon zum 42. Mal findet diese Börse statt, die landesweit als eine der schönsten gilt, und an

der heuer 170 Ausstellende ihre Ware auf 600 Laufmetern Tischfläche präsentieren. Neben rohen und geschliffenen Steinen und versteinerten Lebewesen sind auch zu Schmuck verarbeitete Stücke zu sehen, Fachleute demonstrieren ihre Techniken, und es können Werkzeuge und Fachliteratur zum Sammeln, Bestimmen, Bearbeiten und Präparieren von Mineralien erworben werden. Zudem kann man eigene Funde oder Erbstücke von Mitarbeitenden des Naturhistorischen Museums begutachten lassen. Kinder und Jugendliche dürfen sich unter kundiger Anleitung im Goldwaschen üben.

Die diesjährige Sonderschau stellt besonders attraktive und seltene Mineralien des Alpsteins

vor und führt einen Wettbewerb dazu durch, bei dem es schöne Preise zu gewinnen gibt. Nicht zuletzt ist auch für das leibliche Wohl gesorgt, und ein Infostand orientiert über weitere Aktivitäten des organisierenden Vereins. Dessen Sektion Basel betreibt ein Klublokal mit Bibliothek und Handwerksraum, es werden Exkursionen und Vorträge angeboten und wissenschaftliche Institutionen mit Know-how und Schenkungen unterstützt.

42. Int. Basler Mineralientage: Sa 3.12., 10–18 h,
und So 4.12., 10–17 h, Messe Basel, Halle 4.1,
www.mineralien-basel.ch

Mit Kunst Grenzen sprengen

SABINE EHRENTREICH



Gabriele Menzer, die zusammen mit Sigrid Schaub und Nana von Wolff die Schau kuratiert, hofft, dass auch Basler Publikum sie zur Kenntnis nehmen und damit der Austausch über die Grenze lebendiger wird. Zwei Ausstellungen gestaltet der VBK, dem etwa hundert Kunstinteressierte angehören, jährlich im städtischen Museum. Im Frühjahr waren mit Vater und Sohn Tipp zwei international bekannte Künstler zu sehen, für die zweite Schau wollte der Verein «in der Nähe bleiben», wie Gabriele Menzer sagt.

Verfremdungen. Was die KünstlerInnen zeigen, trägt eine je eigene Handschrift, doch es harmonisiert. Kommt man über die Treppe zum Sonderausstellungsbereich, zieht zunächst eine hölzerne Figurengruppe von Daniel Eggli alle Aufmerksamkeit auf sich. Mehr als 90 kniehocher «Businesspeople», Männer wie Frauen im Bürodress strömen auf einen zu. Auf den ersten Blick eine einförmige Masse, erscheinen sie auf den zweiten, wiewohl mit der Kettensäge nur grob ausformuliert, recht individuell. Rosa Lachenmeier ist mit Collagen aus Fotografie und Malerei vertreten, die teils um die Ecke wandern. Monika Ruckstuhls Raumbilder beziehen ihre Spannung aus dem Spiel mit dem Licht, und ihre leise verfremdeten Berglandschaften kommen ohne jedes Pathos aus. Thomas Ritz spielt mit Transparenz. Menschliche Körper(teile) sind als etwas Flüchtliges in seltsam abstrakte Räume gestellt. Hans Rudolph Fitze schliesslich zeigt im Seitenflügel Gemälde, die irritieren. Er fügt zusammen, was nicht zusammen geht und gibt seinen Werken etwas Surrealistisches.

Das Fenster zur Nachbarschaft weckt Neugier. Bleibt zu hoffen, dass der Austausch keine Einbahnstrasse bleibt. Auch von Lörrach nach Basel sind es nur sieben Minuten.

«7 Minuten»: bis So 11.12., Museum am Burghof, Lörrach
Mi bis Sa 14–17 h, So 11–17 h

Monika
Ruckstuhl, o.T.
Gouache auf
Holz,
75 x 93 cm

Der Lörracher Verein Bildende Kunst (VBK) lädt Basler Kunstschaftende ein.

Bloss sieben Minuten benötigt die S-Bahn von Lörrach Museum/Burghof bis nach Basel, Badischer Bahnhof. Dennoch: der Austausch beim Thema bildende Kunst ist schmerzlich unterentwickelt. Es scheint, als brauche Basel mit seinen vielen Kunstschaftenden, Galerien und Museen das kleine Lörrach schlicht nicht. Der Lörracher Verein Bildende Kunst will dem jetzt entgegenwirken und hat fünf KünstlerInnen aus Basel und Baselland über die Grenze geholt. «7 Minuten» ist der schöne Titel der Gemeinschaftsausstellung, die Werke von Daniel Eggli, Hans Rudolph Fitze, Monika Ruckstuhl, Rosa Lachenmeier und Thomas Ritz präsentiert.

Kleid & Kunst

DAGMAR BRUNNER

Mode und Kunst bei Bernadette Koch.

Schon vor über hundert Jahren schufen KünstlerInnen auch Kleider und inspirierten sich Modedesigner bei der bildenden Kunst. In den letzten 30 Jahren wurde daraus ein gigantisches Geschäft, und heute arbeiten viele grosse und zunehmend auch kleine Labels mit Kreativen aus andern Bereichen wie Kunst, Performance und Architektur zusammen. So auch die Basler Designerin Bernadette Koch, die seit zwei Jahren ein Atelier für Massanfertigungen und Kleinkollektionen betreibt. Dabei kommen feinste Qualitäten von Naturprodukten wie Leder, Wolle, Seide und Baumwolle sowie Hightech-Stoffe von namhaften in- und ausländischen Lieferanten zum Einsatz. Von Anfang an suchte Bernadette Koch den Austausch mit Kunstschaftenden verschiedener Genres und lud sie zu Kooperationen und

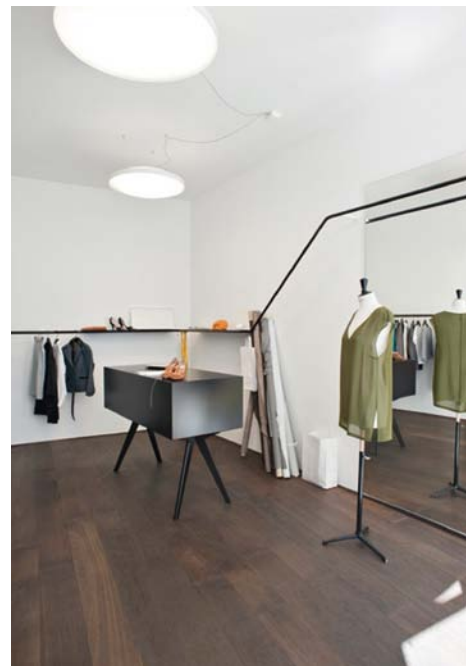
Ausstellungen ein. So bemalte etwa die Künstlerin Mette Stausland Seidenstoffe mit organisch anmutenden Linien. Das kommende «Schaufenster» ist der Designerin Laura Pregger gewidmet, die sich zwischen Industrie und Handwerk bewegt und aus Alltagsgegenständen wie etwa Geschirr bezaubernde neue Objekte kreiert; wie die Textilprodukte sind es hochwertige Unikate. Die Medienkünstlerin Nica Giuliani, die derzeit im Duo mit Andrea Gsell als «le flottante» im Aargauer Kunsthaus zu Gast ist (im Rahmen der Jahresausstellung), wird dann im Frühjahr auch bei Bernadette Koch eine Arbeit präsentieren. Die künstlerischen Aktivitäten im Atelier sollen nach Möglichkeit ausgebaut werden.

Bernadette Koch, St. Johanns-Vorstadt 23,
www.bernadettekoch.ch

Laura Pregger bei Bernadette Koch: ab Do 26.1.

Nica Giuliani in der Jahresausstellung der Aargauer
KünstlerInnen: Fr 2.12., 18 h (Vernissage), bis So 8.1.,
Aargauer Kunsthaus, Aarau ▶ S. 31

Atelier
Bernadette
Koch, Foto:
Christian Knörr



Jahresende mit Kunstmarathon

CLAIRE HOFFMANN

Die Regionale gibt während sechs Wochen Einblick ins hiesige Kunstschaffen.

Sie wächst. Nicht nur an Renommee und Teilnehmenden, sondern auch an Formaten und Formen des Austauschs. An der trinationalen Kunstausstellung Regionale, entstanden aus der Tradition der Basler Weihnachtsausstellungen, engagieren sich mittlerweile 15 Institutionen aus Deutschland, Frankreich und der Schweiz.

Auch dieses Jahr haben über 500 Kunstschaffende ihre Dossiers eingereicht, die während zwei Wochen von Fachleuten der beteiligten Institutionen gesichtet wurden. Dies sei eigentlich die spannendste Zeit, während der viel ausgetauscht, ausgebrütet, heftig diskutiert und schliesslich ausgewählt werde, erzählt Felizitas Diering, die Koordinatorin der Grossveranstaltung. KünstlerInnen können aber auch direkt eingeladen werden.

Während die Regionale die Dossiers zentral verwaltet und die Kommunikation organisiert, sind die Ausstellungen voneinander völlig unabhängig und so verschieden wie die einzelnen Räume und Kunstschaffenden. Einige scheinen eher von den Künstlerdossiers auszugehen, ohne ein ausgeprägtes Überthema bedienen zu wollen (Städtische Galerie Stapflehus, Kunst Raum Riehen, Fabrikulture, Projektraum M54) oder werden in Zusammenarbeit mit Kunstschaffenden kuratiert (La Kunsthalle, Mulhouse).

Andere Institutionen treten mit konzeptuelleren Ansätzen auf. Im Kunstraum Klingental wird beispielsweise der Raum architektonisch verändert und bei zwei Anlässen von Performances bespielt. Um die Einsamkeit im Alltag geht es im Kunsthaut Baselland mit «meubler la solitude», und in «I did it again» (Kunsthaut L6, Freiburg) wird das Prinzip der Serie in der Kunst in seinen unterschiedlichen Formen beleuchtet, während in Liestal nach den utopischen (Un)Möglichkeiten der Kunst gesucht wird («If six was nine», Kunsthalle Palazzo).

Kunst in Innen- und Aussenräumen. Auch regionale Auswahlkriterien können das Programm definieren. Die Kunsthalle Basel besinnt sich auf eine von Jean-Christophe Amman kuratierte Ausstellung von 1981 und zeigt «6 Künstler aus Basel x 2». Über der historischen Konstellation von damals finden im Obergeschoss sechs neue Positionen Eingang. Ebenfalls sechs Kunstschaffende, diesmal aus dem Elsass, bekommen für «à 6» (T66 Kulturwerk, Freiburg) eine Carte blanche. Es sei eine bewusste Entscheidung, während der Regionale «nicht die eigene Klientel zu bedienen», erklärt der Direktor des Ausstellungsraums, G. Martin Krauss.

Gespannt darf man sein auf das neue Aussenprojekt (man fühlt sich fast an den Art Parcours erinnert), in dessen Rahmen Videos und Installationen im öffentlichen Raum in Basel, Freiburg, Mulhouse und Strassburg gezeigt werden. Passend zum Austausch-Motto der Regionale stellen die einzelnen KünstlerInnen jeweils in einem Nachbarland aus.

Um dieses reiche und doch regional verstreute Programm zu bewältigen, gibt es vier Shuttle-Bustouren (neu auch ab Strassburg und Freiburg), die dem Publikum diesen Kunstmarathon erleichtern. Achtung, Plätze sind begehrt!

Regionale 12: bis So 8.1., www.regionale.org



Silvia Buol, Aussenraum, Birsfelden, 31. Juli 2011 (Kunsthaut BL)

Gela Samsonidse, Sturz, 2008 (Projektraum M54)

Aline Zeltner, Copyride (Serie), 2009 (Kunsthaut L6, Freiburg)



Die IBA betont vorerst ihren Werkstattcharakter.

Die Raumlinie erweitert die Realität der Stadt um eine Dimension – ein Projekt von Cristine Perey und Dana Popescu

500 interessierte Gäste besuchten am 3. November das IBA-Forum. Fotos: IBA/Hans Münchhalphen

Von der Mitte zu den Rändern und zurück

TILO RICHTER

Die IBA Basel 2020 stellt erstmals Projekte vor.

Die E-Halle im Erlenmattquartier war Anfang November der ideale Standort für die erste konkrete Präsentation der Internationalen Bauausstellung 2020 in Basel. Ein Vierteljahr nach Ablauf der Einreichungsfrist für Projektideen bot das erste IBA-Forum Gelegenheit, die vom wissenschaftlichen Kuratorium zur Weiterführung ausgewählten Ideen zu studieren und zu diskutieren. Mehr als 100 Vorschläge waren eingegangen, 44 davon gehen in die nächste Etappe der Ausarbeitung. Bereits Anfang 2012 tagt das Kuratorium erneut und hat es sich zur Aufgabe gemacht, bis zum Sommer 2013 die definitive Auswahl jener Vorhaben zu treffen, die das offizielle IBA-Label erhalten werden. Das anwesende Publikum bekam anhand von kurzen Texten in Deutsch und Französisch sowie begleitenden Bildern und Plänen Einblick in die Bandbreite der Konzepte, ihrer Standorte und natürlich auch in das Spektrum der Einreichenden, von denen viele persönlich anwesend waren.

Eine Ausstellung, die keine ist. Martin Jann, Geschäftsführer der IBA Basel, betonte zum Auftakt, dass der Begriff der Internationalen Bauausstellung zwar in hundert Jahren gewachsen ist, mitunter jedoch falsche Erwartungen schürt. Die IBA ist traditionell weniger eine Schau von gebauten Objekten, als der Rahmen eines über Jahre angelegten Prozesses von Veränderungen in einer bestimmten Region. Dass die IBA nun nach einem Jahrhundert erstmals die Grenzen Deutschlands verlässt, macht die Ausgabe von 2020 zum Novum.

Der Basler Baudirektor Hans-Peter Wessels und seine Amtskollegen aus Frankreich und Deutschland verdeutlichten zusammen mit Kantonsbaumeister Fritz Schumacher den Kern der IBA: Es gehe zuerst um die sinnvolle Verknüpfung der Aktivitäten in den drei Ländern und die enge Vernetzung untereinander. Keines der Grossprojekte im Dreiland könne ohne die Kooperation der Nachbarn nachhaltig umgesetzt werden. Insofern kommt dem I in IBA besonderer Rang zu, denn nahezu alle Projekte werden in Frankreich, Deutschland und in der Schweiz Wirkung hinterlassen. Vor diesem Hintergrund ist es nicht nachvollziehbar, warum der Basler Landkanton sich noch nicht entschliessen konnte, die IBA zu unterstützen.

Stelldichein der Institutionen. Überraschend war am IBA-Forum, wie wenig es überraschte. Obwohl sich die IBA-Verantwortlichen vor der Präsentation zu den konkreten Inhalten bedeckt hielten, fehlten am Forum selbst die Aha-Erlebnisse. Das Gros der Einreichungen war der interessierten Öffentlichkeit bereits im Detail bekannt – etwa das Ozeanium auf der Heuwaage (Zoo Basel), der Campus Dreispitz (Hochschule für Gestaltung und Kunst) oder der Rheinuferweg am ehemaligen Hafen St. Johann (Bau- und Verkehrsdepartement mit Ville de Huningue). Etwa die Hälfte aller ausgewählten Projekte kommt aus den Amtsstuben des Dreilandes, wo man auf die katalysierende Wirkung der IBA hofft.

Lichtblicke im Kleinen. Da die grösseren Projekte allesamt bekannt waren, richtete sich das Augenmerk auf die kleineren. Hier gab es Spannendes zu entdecken: Etwa den Vorschlag des Vereins Neubasel, die viel zitierten, aber raren Freiräume in Basel auf einer Website koordiniert zwischen Angebot und Nachfrage zu vermitteln. Oder die von Tino Krattiger und Tobit Schäfer lancierte Idee eines Linienschiffsverkehrs à la Venedig auf dem Rhein, die hervorragend korrespondieren würde mit den vom Architekten Christian Dill vorgeschlagenen neuen Infrastrukturbauten am Fluss. Überhaupt standen die Wasserläufe im Fokus: Ein Fünftel aller Ideen nahm auf Birs, Wiese, Rhein oder das Potenzial der in allen drei Ländern zu Badeseen umnutzbaren Kiesgruben Bezug. Das Einbeziehen der Landschaft kristallisierte sich als zentrales Thema heraus. Zu den interessanten Arealen zählten hier der Südraum von Basel (eingereicht von der Gemeinde Münchenstein), der Landschaftspark Wiese (Weil, Basel, Riehen) oder das Raumkonzept Schänzli (Einwohnergemeinde Muttlenz).

Auch experimentell-künstlerische Einreichungen wahren vorerst ihre Chance auf das IBA-Label, so die originelle Idee der Wiederbelebung zweier historischer Stahlbrücken (Verein Richard & Horst), die Transformation des öden Flughafenzubringers (Präsidialdepartement Basel-Stadt) oder das poetische Projekt «Caravan of Needs» (IBA/Clübli Deserteur). Bisher blass und vage blieben dagegen «poc/pol» (Martin Eder) und «Mo-N'Art» (Bernard Vedrenne) sowie die vom Basler Bau- und Verkehrsdepartement unter dem faden Titel «Innenstadt – Qualität im Zentrum» eingereichte Projekthülse, in die offenbar alles Mögliche passen soll. Eders will surrealistische Grenzerfahrungen mit Theateraufführungen an einem neu geschaffenen Veranstaltungsort provozieren; Vedrenne schlägt Hightech-unterstützte Führungen durch einen Parcours im trinationalen Raum vor.

IBA unter Beobachtung. Die erste Bestandesaufnahme zeigt ein disparates Bild: Neben Projekten mit starkem Charakter, die schon über den ersten Entwurf hinaus durchdacht sind, tummelt sich noch manche Einreichung im Pool, der man mehr Engagement ihrer InitiantInnen wünscht. Die vier Damen und drei Herren des internationalen IBA-Kuratorium werden viel zu tun haben, um aus dem vorliegenden Rohmaterial die wirkliche Qualität der IBA Basel 2020 herauszuschälen. Das Motto der Internationalen Bauausstellung lautet «Gemeinsam über Grenzen wachsen» – was fürs Erste nur bedeuten kann, die eigenen Grenzen hinter sich zu lassen. Dabei betont die IBA ihren Werkstattcharakter und setzt auch auf die Rückmeldungen aus der Öffentlichkeit. Alle Projektporträts sind inzwischen online abrufbar, Twitter und Facebook sind als Kanäle für das Feedback geöffnet.

Mehr Informationen: www.iba-basel.net

Kulturszene

Gastseiten der Kulturveranstaltenden

Film	
Kultkino Atelier Camera Club	51
Stadtkino Basel & Landkino	50
Theater Tanz	
Basler Marionetten Theater	45
Goetheanum-Bühne	42
Das Neue Theater am Bahnhof	44
Theater auf dem Lande	46
Theater Basel	41
Theater im Teufelhof	45
Theater Roxy	43
Vorstadttheater Basel	44
Musik	
Ackermannshof	37
Baselbieter Konzerte	37
Basler Münsterkantorei	36
The Bird's Eye Jazz Club	40
Camerata Variabile Basel	35
Cantate Basel	36
Capriccio Barockorchester	38
Collegium Musicum Basel	38
Contrapunkt Chor	36
Gare du Nord	40
Kammermusik um halb acht	35
Kammerorchester Basel	37
Union	38
Kunst	
Aargauer Kunsthaus Aarau	31
Ausstellungsraum Klingental	34
Fondation Beyeler	32
Forum Würth Arlesheim	34
Kunstmuseum Basel	33
Kunstmuseum Olten	34
Museum Tinguely	33
Literatur	
Kantonsbibliothek Baselland	47
Lyrik im Od-Theater	45

Die Kulturszene ist eine kostenpflichtige Dienstleistung der ProgrammZeitung. Die Kulturveranstaltenden können hier ihre Programme zu einem Spezialpreis publizieren. Die Texte stammen von den Veranstaltenden und werden von der ProgrammZeitung redigiert und in einheitlichem Layout gestaltet.

Theater auf dem Lande
(Apfänt, Apfänt!)
Sa 3.12., 20.15, Trotte Arlesheim ► S. 46

Diverses	
Aspekte der freien Improvisation 2011	38
Bau Art Basel	35
Burghof Lörrach	39
Forum für Zeitfragen	49
Kaserne Basel	41
Kulturforum Laufen	46
Kulturraum Marabu Gelterkinden	46
Kulturscheune Liestal	46
Kuppel	47
Maison 44	35
Museum am Burghof	49
Museum BL	48
Museum der Kulturen	48
Naturhistorisches Museum Basel	48
Offene Kirche Elisabethen	47
Unternehmen Mitte	52
Volkshochschule beider Basel	49

Sonderausstellungen

Auswahl 11: Aargauer Künstlerinnen und Künstler

Gast: *île flottante* | Nica Giuliani & Andrea Gsell
Sa 3.12.2011–So 8.1.2012

Das Aargauer Kunsthaus und das Aargauer Kuratorium präsentieren zum Jahresende die Auswahl 11. Die traditionelle Jahresausstellung der Aargauer Künstlerinnen und Künstler bietet einen Überblick über das aktuelle und vielseitige Kunstschaffen im Kanton Aargau. In diesem Jahr wurden insgesamt 69 Künstler/innen und Künstlergruppen eingeladen, ihre Werke zu zeigen. Der diesjährige Gast *île flottante* | Nica Giuliani & Andrea Gsell überrascht mit einer neuen und ortsspezifischen Arbeit.

Winterwelten – aus der Sammlung

Sa 3.12.2011–So 22.4.2012

Die reichen Sammlungsbestände des Aargauer Kunsthauses bieten die Gelegenheit, regelmässig thematische Sonderausstellungen präsentieren und überraschende Bezüge zwischen verschiedenen Werken und Künstler/innen herstellen zu können. Passend zur kalten Jahreszeit zeigt das Aargauer Kunsthaus aus seiner einzigartigen Sammlung Werke, welche zahlreiche Facetten des Winters ästhetisch aufgreifen oder vertraute Winterstimmungen hervorrufen.

Sonderveranstaltungen

Vernissage der Ausstellungen Auswahl 11 und Winterwelten

Fr 2.12., 18.00

Begrüssung Madeleine Schuppli, Direktorin Aargauer Kunsthaus, Einführung in die Ausstellungen Thomas Schmutz, Kurator

Übergabe Werkbeiträge Aargauer Kuratorium und Förderpreis Neue Aargauer Bank

Anschliessend Apéro. Ab 20 Uhr Essen im Zelt auf dem Kunsthaus-Dach

Kinder-Vernissage: Geheim!

Besammlung: 18.00 im Atelier im UG
(für Kinder von 5 bis 13 Jahren)

Round Table. Fair Trade oder Happy Few

Sonntag 11.12., 11.30

Über die Herausforderungen und Chancen der Künstler/innenförderung diskutieren im Rahmen der Auswahl 11: Guido Magnaguagno, neuer Präsident der Visarte Zürich, *île flottante* | Nica Giuliani & Andrea Gsell, Gast Auswahl 11, Etienne Lullin, Mitinhaber der Galerie Lullin + Ferrari, Zürich, und Madeleine Schuppli, Direktorin Aargauer Kunsthaus. Moderation: Roy Oppenheim. Davor: 11.00–11.30 Kurzführung mit Thomas Schmutz.

Anschliessend Apéro, Eintritt plus CHF 5

Buchvernissage

Do 15.12., 18.30

Jos Nünlist: Seinsglöcklein
Einführung Thomas Schmutz, Kurator Aargauer Kunsthaus
Jos Nünlist liest aus seinem Gedichtband
Anschliessend Apéro

Öffentliche Führungen

Auswahl 11

Do 18.30 8.12. mit Thomas Schmutz
29.12. mit Annette Bürgi
So 11.00 4.12. mit Thomas Schmutz
11.12. mit Thomas Schmutz (Kurzführung bis 11.30)
18.12. mit Eva Bechstein

Winterwelten

Do 18.30 22.12. mit Brigitte Bovo



Rundgang am Nachmittag, zum Thema

«Landschaften vom 18. Jh. bis in die Gegenwart», inkl. Kaffee und Kuchen
Mi 7.12., 15.00 mit Anna Francke

Bild des Monats

jeweils Di 12.15–12.45, 6./13./20. und 27.12.

Bildbetrachtung zu einem ausgewählten Werk aus der Sammlung mit Astrid Näff: Caspar Wolf, Panorama des Grindelwaldtales mit Wetterhorn, Mettenberg und Eiger, um 1774

Kunstvermittlung

Kunst-Pirsch

Sa 3./10./17.12.

Die Kunst-Pirsch-Kinder lernen Kunst kennen.

10.00–12.30 für 9–13jährige Kinder, 13.30–15.30 für 5–8jährige Kinder

Kunst-Ausflug

So 11.12., 14.00–16.00

Mit der Familie ins Aargauer Kunsthaus gehen und die Auswahl 11 kennenlernen

Weihnachts-Winterwelten

Mi 14.12., 14.00–16.00

Mit der Familie vorweihnachtliche Stimmung erleben

Kunst-Picknick

Do 8.12., 12.00–13.00

Rundgang über Mittag durch die Ausstellung. Anschliessend Sandwich im Atelier

Aargauer Kunsthaus, Aargauerplatz, Aarau T 062 835 23 30, kunsthaus@ag.ch

www.aargauerkunsthaus.ch | Öffnungszeiten: Di–So 10.00–17.00, Do 10.00–20.00, Mo geschlossen

Öffnungszeiten Feiertage Sa 24.12. und So 25.12.2011 geschlossen

Mo 26.12.2011 bis Mo 2.1.2012 täglich geöffnet 10.00–17.00. Das Aargauer Kunsthaus ist rollstuhlgängig.

① *île flottante*, Nica Giuliani & Andrea Gsell, Handlungsanweisung, 2011
Foto: Thomas Widmer, © *île flottante*

- 1 Man Ray
Les larmes, 1933 / 1959
Tränen
Später Abzug, 48x58,5 cm
Städtisches Museum
Abteiberg, Mönchenglad-
bach, © 2011, Man Ray
Trust, Paris / ProLitteris,
Zürich
- 2 Louise Bourgeois
Porträt
Foto: Jeremy Pollard



Dalí, Magritte, Miró

Surrealismus in Paris

So 2.10.2011–So 29.01.2012

Die Fondation Beyeler widmet dem Surrealismus in Paris die erste umfassende Ausstellung in der Schweiz. Er gehört zu den entscheidenden künstlerischen und literarischen Bewegungen der Moderne. Entstanden 1924 in Paris, entfaltete er von dort aus weltweite Wirkung. Beeinflusst von Sigmund Freud und angeführt von André Breton, wollten die Surrealisten mit einer neuen Art von Kunst das Leben und die Gesellschaft verändern. Unter der Einbeziehung des Traums und des Unbewussten wurde eine faszinierende neue Kreativität entwickelt. Die Ausstellung vereint rund 290 Meisterwerke von Salvador Dalí, Joan Miró, René Magritte und anderen surrealistischen Künstlern. Als weiterer Höhepunkt werden die legendären surrealistischen Privatsammlungen von Peggy Guggenheim und André Bretons erster Frau, Simone Collinet, präsentiert. Neben berühmten Gemälden und Skulpturen sind Objekte, Fotografien, Zeichnungen, Manuskripte, Schmuckstücke und Filme zu entdecken.

Surrealismus am Abend

Fr 2.12., 18.00–21.00

Reduzierter Eintrittspreis und Gratiseintritt für Jugendliche bis 25 Jahre

Detailprogramm online

Art + Dinner 19.00–22.00

Führung mit anschließendem Dinner im Restaurant Berower Park
Preis: Art Club / Freunde CHF 86 und bis 25 Jahre CHF 69
inkl. Eintritt, Führung, Welcome Drink, Drei-Gang-Dinner (ohne Getränke)

Art + Breakfast

So 11.12., 9.00–12.00

Frühstücksbuffet im Restaurant Berower Park mit anschliessender Führung

Detailprogramm online



Louise Bourgeois

À l'infini

Sa 3.9.2011–So 8.1.2012

Louise Bourgeois (25.12.1911–31.5.2010) war eine der bedeutendsten und einflussreichsten Künstlerpersönlichkeiten unserer Zeit. Ihren 100. Geburtstag nimmt die Fondation Beyeler zum Anlass, Bourgeois mit Werken der ständigen Sammlung zu konfrontieren, vornehmlich solcher Künstler, zu denen sie eine besondere Beziehung hatte, wie Paul Cézanne, Francis Bacon und Alberto Giacometti. Die Ausstellung, die Skulpturen und Zeichnungen sowie die berühmte Cell, «Passage Dange-reux», zeigt, macht deutlich, dass Bourgeois einerseits mit ihrer künstlerischen Vision eine Sonderstellung einnimmt, dass ihr Œuvre andererseits aber alle Themen der Kunst des 20. Jahrhunderts berührt und reflektiert.

Als Höhepunkt der Ausstellung präsentiert die Fondation Beyeler die ebenso bedrohliche wie faszinierende monumentale Skulptur einer Spinne mit dem Titel «Maman» (1999, Bronze, 927,1 x 891,5 x 1023,6 cm), welche ein Schlüsselwerk zum Verständnis ihrer Kunst darstellt. Die Spinnenskulptur wird während der Ausstellungs-dauer im Berower Park der Fondation Beyeler zu sehen sein.

Online-Ticketing Online buchen, per Kreditkarte zahlen, zu Hause ausdrucken! Oder nutzen Sie den Vorverkauf direkt vor Ort.

Fondation Beyeler Beyeler Museum AG, Baselstrasse 101, 4125 Riehen, T 061 645 97 00, www.fondationbeyeler.ch
Täglich 10.00–18.00, Mi bis 20.00.
Das Museum ist an allen Feiertagen von 10.00–18.00 geöffnet.

Robert Breer

bis So 29.1.2012

Die Einzelausstellung über den amerikanischen Maler, Filmemacher und Bildhauer Robert Breer ist die bislang umfassendste Retrospektive zu seinem Werk. In seltener Unabhängigkeit vom Kunstbetrieb entwickelte Breer seit den 1950er-Jahren ein vielfältiges und eigenwilliges Oeuvre. Seine High-Speed-Filme und Super-SloMo-Skulpturen standen in ihrer Entstehungszeit quer in der Kunstlandschaft. Erst mit unseren heutigen Sehgewohnheiten entfalten sie ihre volle Brisanz. Die Ausstellung will zur Wiederentdeckung dieses wichtigen «Artists' artist» beitragen. Anlässlich der Ausstellung erscheint ein Katalog in englischer und deutscher Sprache (Kerber Verlag; ISBN D: 978-3-86678-530-4).

Veranstaltungen

Filmreihe zu Robert Breer

Vorgestellt von Kurator/innen und Künstler/innen, organisiert von Ute Holl, Institut für Medienwissenschaft, Universität Basel

Veranstaltungsort: Museum Tinguely, Basel

Fluchtlinien Breerscher Verfahren:

Die Filme von Michel Klöfkorn

Di 6.12., 18.30 Lars Henrik Gass (Oberhausen)

24 Bilder pro Sekunde

Di 13.12., 18.30 Jan Peters (Berlin)

Kinderclub zu Robert Breer und Jean Tinguely

Mittwochs 14.00–17.00 (ausser in den Schulferien)

Ab 8 Jahren, max. 10 Kinder, Kosten: CHF 5, Zvieri mitbringen

Anmeldung erforderlich jeweils bis Montag-abend unter T 061 688 92 70

Öffentliche Führungen

Deutsch jeweils So 11.30

Kosten: Museumseintritt. Weitere Informationen unter: www.tinguely.ch

TinguelyTours

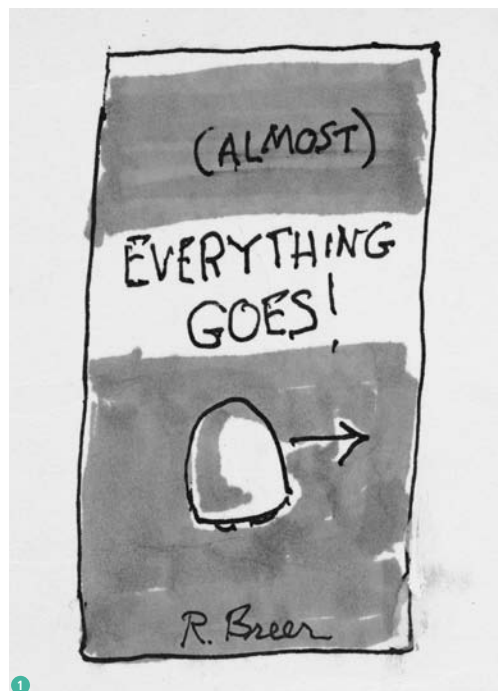
Deutsch 12.30 | Englisch 13.00

Halbstündige Mittagsführungen.

Kosten: Museumseintritt

Di 6.12. Führung durch die Ausstellung «Robert Breer»

Di 20.12. Führung durch die Ausstellung «Robert Breer»



1 Robert Breer, (Almost) Everything Goes, ohne Datum

Museum Tinguely Paul Sacher-Anlage 1, 4058 Basel, T 061 681 93 20, F 061 681 93 21, infos@tinguely.ch, www.tinguely.ch
Öffnungszeiten: Di–So 11.00–18.00

Kunstmuseum Basel

Max Beckmann

Die Landschaften

bis So 22.1.2012

Max Beckmann ist einer der Titanen der Moderne, dabei verstand er sich selbst als der letzte Alte Meister. Er schloss sich keiner der avantgardistischen Strömungen des 20. Jahrhunderts an, und doch haben die Erfahrungen des Impressionismus, des Expressionismus, der Neuen Sachlichkeit und der abstrakten Kunst in seinem Werk Spuren hinterlassen. Entgegen der Tendenz der Moderne zur Auflösung der traditionellen Gattungen hielt Beckmann ein Leben lang fest an den klassischen Genres des Figurenbildes, des Stilllebens und der Landschaft. Die grosse Ausstellung richtet nun den Blick auf das Landschaftswerk des Künstlers und weniger auf den Maler der «condition humaine».

Die Landschaften zeigen Beckmanns künstlerische Entwicklung in Reinform. Die Kompositionen sind spannungsgeladen und bauen sich aus mehreren Polen auf. Ihr Ausgangspunkt ist ein sehr persönlich erlebter Moment der Naturerfahrung. Private Gegenstände Beckmanns, die als Stilllebenrest im Vordergrund dieser Landschaften häufig auftauchen, lassen die Anwesenheit des Künstlers spürbar werden. Den anderen Pol bildet die realistische Wiedergabe der aufgesuchten Orte, für die Beckmann Fotografien oder Postkarten hinzuzog. Der Blick, den er auf die Natur richtet, klärt seinen Standpunkt und setzt ihn in ein Verhältnis zur Welt.

Zu sehen sind 70 Gemälde, Meisterwerke wie «Der Hafen in Genua» aus dem St. Louis Art Museum oder «Meeresstrand» aus dem Museum Ludwig, Köln, aber auch grandiose Werke aus zahlreichen Privatsammlungen, die teilweise kaum je ausgestellt waren.

Veranstaltungen zur Ausstellung

Öffentliche Führungen www.kunstmuseumbasel.ch

Führungen nach Vereinbarung T 061 206 63 00, tours@kunstmuseumbasel.ch

Vorträge und weitere Veranstaltungen www.kunstmuseumbasel.ch

Kunstmuseum Basel St. Alban-Graben 16, 4010 Basel, T 061 206 62 62, www.kunstmuseumbasel.ch



1 Max Beckmann, Das Nizza in Frankfurt am Main, 1921, Kunstmuseum Basel © ProLitteris, Zürich

Krippen aus aller Welt

bis So 15.1.2012

Passend zur Advents- und Weihnachtszeit sind im Forum Würth 100 Krippendarstellungen aus aller Welt zu sehen. Darunter findet sich der Krippenbaum aus Mexiko genauso wie die Origami-Krippe aus Japan und die Schiffskrippe aus Tansania. Alle miteinander haben sie eine Heimat in der Sammlung Würth gefunden. Der Würth'sche Krippenbestand geht auf die private Sammlung von Edwin und Wilma Buchholz zurück. Das Ehepaar hatte in rund 50 Jahren eine ausserordentliche Sammlung von 700 Krippen aus mehr als 130 Ländern von fünf Kontinenten zusammengetragen. Eine Vielfalt an Techniken und Materialien zeichnet die Krippen aus allen Teilen der Erde aus. Eben diese Qualität sowie die künstlerischen wie inhaltlichen Darbietungen des Themas machen die Sammlung so bemerkenswert.

Forum Würth Arlesheim

Dornwydenweg 11, 4144 Arlesheim,
T 061 705 95 95, forum@wuerth-ag.ch
Öffnungszeiten: täglich 11.00–17.00,
geschlossen 24./25. und 31.12. sowie
1.1.2012. Eintritt frei

Informationen zu Führungen, Begleitprogramm und kunstpädagogischen Angeboten auf www.forum-wuerth.ch

1 Mexikanischer Krippenbaum, Inv. 454



Ausstellungsraum Klingental

merge³

Jeannette Mehr, Yvonne Mueller und Daniel Göttin

bis 1.1.2012

Zur Regionale 2011/12 werden Jeannette Mehr, Yvonne Mueller und Daniel Göttin mit «merge³» den Ausstellungsraum komplett verwandeln. In der prozesshaften Umsetzung verbinden sich die einzelnen Handschriften zu einer Gesamtinstallation. Zwei von Isabel Rohner kuratierte Performance-Anlässe gehen auf die Bedingungen dieses neu geschaffenen Raumes ein.

Performances

Fr 9.12., 18.00

von Pierre Louis Aouston / Galaad Le Goaster
(compagnie SomeBody), Gian-Cosimo Bove,
Saskia Edens, Stefanie Grubenmann

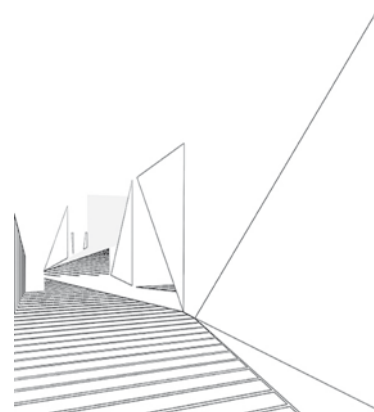
Performances

Sa 17.12., 18.00

von Mischa Döblin / Fabian Hachen, Spooler
& Schoch, Bianca Hildenbrand

Ausstellungsraum Klingental

Kasernenstrasse 23, 4058 Basel
Geöffnet: Di–Fr 15.00–18.00,
Sa–So 11.00–17.00
www.ausstellungsraum.ch



Kunstmuseum Olten

**27. Jahresausstellung der
Solothurner Künstlerinnen und
Künstler 1**

So 4.12.2011–So 22.1.2012

Vernissage Sa 3.12., 17.00

Kunstmuseum & Stadthaus, 10. Stock

Organisiert vom Kunstverein Olten, zeigt die Ausstellung in einer vielfältigen und repräsentativen Schau das aktuelle Kunstschaffen im Kanton.

Kunstmuseum Olten / Stadthaus Olten

Di–Fr 14.00–17.00, Do bis 19.00,

Sa/So 10.00–17.00, 24./25.12. und 1.1. geschlossen

www.kunstmuseumolten.ch, www.kunstvereinolten.ch**Distelis Bilderkalender**

verlängert bis So 22.1.2012, Kunstmuseum,
Disteli-Kabinett

Der reich illustrierte Kalender ist das berühmteste und einflussreichste Werk des Künstlers. Distelis Zeichnungen für das in hohen Auflagen gedruckte Lese- und Bilderwerk stehen ganz im Dienst der politischen Aufklärung und der Agitation gegen konservative Kräfte in Aristokratie und Kirche. Dank ihrer Qualität und Schärfe entfaltete Distelis Kalenderkunst grosse Wirkung: von den Freunden im liberalen Lager begeistert aufgenommen, wurde der Kalender von den politischen Gegnern bekämpft, verboten und gar verbrannt.

inserate@programmzeitung.chwww.programmzeitung.ch

+41 61 560 00 61

Programmzeitung
Kultur im Raum Basel

Ausstellung

Das Gesicht dahinter

bis So 29.1.2012

Michelangelo und das Jüngste Gericht in der Sixtinischen Kapelle in Rom

Giancarlo Iacomucci-Litofino

Entdeckungen und eigene Werke

Diese Ausstellung zeigt und erläutert die Forschungen von Giancarlo Iacomucci-Litofino, dass Michelangelo in das Jüngste Gericht in der Sixtinischen Kapelle sein eigenes Profil versteckt eingearbeitet hat.

Zudem werden Werke des Künstlers, Lithografien, Kupferstiche und Bilder ausgestellt und verkauft.

Konzerte

Duo Abend

Fr 27.1.2012, 19.30

Georges Barthel – Traversflöte

Edoardo Torbianelli – Hammerflügel

Werke von Mendelssohn, Schubert, G. Ferrari

Konzertkarten an der Abendkasse: CHF 25/15 (Studenten)

1 Michelangelo in einem Stich von Bonasone, 1545

BauArt Basel – Kunst, Musik und Galerie
Claragrab 160, 4057 Basel, T 061 681 81 38,
079 245 23 22, www.bauartbasel.com



Maison 44

Terra Luminosa

Sa 10.–Fr 30.12.

Erwin Bossard (Luzern) Arbeiten mit Erdpigmenten auf Papier und Sperrholz
Andreas Frick (Basel) Arbeiten auf Papier

«Dass Granit alt ist und die Konsistenz des Lebendigen weich ...» (Gerhard Meier)

Der Ausstellungstitel beinhaltet die Zentren: Erde, Gestein und Leuchtkraft sowie das An- und Abklingen des Lichtes (Verlöschen). Erwin Bossard arbeitet mit Erdpigmenten, die er selbst aufbereitet. Durch deren Schichtungen entstehen Intensität und Leuchtkraft. Zentrales Thema bei Andreas Frick ist die Hinterfragung unserer Wahrnehmung, die Momente des Noch-Sichtbaren bis zum Verlöschen. Ausgehend von überarbeiteten ge-

fundenen und eigenen Fotografien entstehen Neuinterpretationen bis hin zur Abstraktion.

Vernissage Sa 10.12., 17.00–19.00
mit anschl. Literaturkonzert: 19.30

Yvo Wettstein (Violine)

Jean-Jacques Düнки (Klavier)

Werke von Bach, Düнки, Stockhausen, Schönberg, Saint-Saëns

Ute Stoecklin, Einführung und Lesung:
Gerhard Meier, Prosastücke und Gedichte

Eintritt: CHF 35/25

Matinée So 18.12., 11.00

«11.58» Live-Installation
(täglich um 11.58: Das Matterhorn)
Katryn Hasler (Violine), Michael Gerber (Video),
Julia Grossniklaus (Klavier), Don Li (Komposition/
Programmierung). Eintritt: CHF 30/20

Lesung Fr 30.12., 19.30

Heinrich Böll «...und nicht nur zur
Weihnachtszeit»

Jupp Saile (Sprecher), Rudi Linder (Trompete)
Eintritt: CHF 30/20

Maison 44 Öffnungszeiten: Mi/Fr/Sa
15.00–18.00 oder nach Vereinbarung
T Büro: 061 302 23 63, Galerie: 061 228 78 79

Camerata Variabile Basel

Von Bach bis Bildersturm

Do 8.12., 20.00, Gare du Nord, Basel

So 11.12., 20.00, Kunstraum Walchenturm, Zürich,
Kanonengasse 20

Im Eröffnungskonzert der Saison «Sturm» geht die camerata variable basel der Frage nach, ob es eine musikalische Ikonographie und damit – im übertragenen Sinne – auch einen musikalischen Bildersturm gibt.

Ausgehend vom In Nomine (deo) der Renaissance, das jeder Komponist dieser Epoche meist zu Beginn seiner Komponistenlaufbahn schrieb, und mit welchem er sein Schaffen in den religiösen Kontext seiner Zeit stellte, befasst sich das Ensemble an diesem Abend mit dem sakralen Hintergrund von Musik.

Immer paarweise hintereinander werden zwei Werke gespielt: eines, das durch seine Bekenntnisthaftigkeit den Platz einer

musikalischen Ikone einnehmen könnte, und ein zweites, welches das erste sublimiert oder hinterfragt. So trifft Arvo Pärt Quartett «Psalom» auf eine Uraufführung des Armeniers Arman Gushchyan, bei Schnittke ist die Auseinandersetzung mit dem Abgrund zwischen religiösem Bekenntnis und dessen Hinterfragung ein essenzieller Teil seiner Musik, und manche Historiker sagen, dass ein Phänomen wie Bachs Musik ohne die vorhergehende Zerstörung der Bilder während der Reformation niemals hätte entstehen können.

Mit: Isabelle Schnöller (Flöte) | Karin Dornbusch (Klarinette) | Helena Winkelman und Bogdan Božović (Violinen) | Benedikt Schneider (Viola) | Tobias Moster (Violoncello) | Stefka Perifanova (Klavier)

Werke von: **Johann Sebastian Bach** Aus: Kunst der Fuge
Sciarrino Aus: Sei quartetti brevi | **Taverner** In Nomine | **Harrison** In nomine | **Pärt** | **Penderecki** Klarinettenquartett | **Schnittke** Klavierquintett



Eintritt CHF 30/15. Bar offen
cameratavariablebasel.ch

Kammermusik um halb acht

Capella de la Torre 1

Feliz Navidad

Fr 9.12., 19.30, Martinskirche

Historische Authentizität steht für das 2005 gegründete Ensemble Capella de la Torre aus Hannover im Vordergrund, das unter der künstlerischen Leitung von Katharina Bäuml steht. Musik des Mittelalters und der Renaissance soll dabei mit professionellem Anspruch zur Aufführung gebracht werden, wobei sich das Ensemble vornehmlich den ehemals in ganz Europa verbreiteten «Hauts Instruments», den tongewaltigen Signalwerkzeugen der frühen städtischen Gesellschaften mit ihren

Türmen und Balkonen widmet. Im virtuoson Spiel ihrer Doppelrohrblattinstrumente, ergänzt durch Gesang und Orgel, wandeln die Musiker auf den Spuren der weltlichen und geistlichen Musik aus der Zeit zwischen dem 14. und dem 17. Jahrhundert. In Basel wird das Ensemble mit «Feliz Navidad» ein Programm zum Erklingen bringen, das sowohl Elemente der heiteren mediterranen Weihnachtsmusik als auch der ersten geistlichen Musik aus dem spanischen Kulturkreis beinhaltet.

Vorverkauf Musik Wyler
www.khalbacht.ch





Cantate Basel Jubiläumskonzert

Überwältigende klingende Christnacht für 50 Jahre Cantate Basel

Sa 17.12., 19.30 & So 18.12., 17.00,
Martinskirche Basel

Wie der Mount Everest die Bergwelt zu seinen Füßen, so überragt die Missa Salisburgensis das Reich der mehrchörigen Musik – ein non plus ultra im klanglich-räumlichen Ausdruck göttlicher und weltlicher Macht. Gleichzeitig eine aussergewöhnliche tour de force, die bedingungslose Monumentalität raffiniert mit vokaler und instrumentaler Virtuosität verbindet.

Die kolossalste Messvertonung der Christenheit: 53 Stimmen, acht Chöre, im Kirchenraum verteilt.

Das ist aber noch nicht genug! Für dieses Beispiel einer grossartigen barocken Christmette, wie sie um das Jahr 1680 in Salzburg hätte gefeiert werden können, braucht es eine weitere Stimme: diejenige des Publikums, welche in die alten, ins Messordinarium eingefügten Weihnachtssätze aus der Feder von Michael Praetorius mit einstimmt.

Venite et cantate!

Heinrich Ignaz Franz von Biber

Missa Salisburgensis à 53 voci | Sonata Sancti Polycarpi

Michael Praetorius Puer natus in Bethlehem | Vom Himmel hoch da komm ich her | Quaem pastores laudavere | In dulci jubilo

Sopran Regina Dahlen, Lia Andres, Rahel Maas, Jenny Högström

Altus Breno Quinderé, Victor de Souza Soares, Jan Thomer, Jan Börner

Tenor Dino Lüthy, Tiago Pinheiro de Olivera, Ivo Haun, Dan Dunkelblum

Bass Sebastian Mariño, Ismael Gonzáles Arróniz, Mathias Spoerry, Tiago Mota

Trompetenensemble der Schola Cantorum Basiliensis Capriccio Basel

Cantate Konzertchor, Publikum
Leitung Tobias von Arb

www.cantatebasel.ch

Contrapunkt Chor

Da haben die Dornen Rosen getragen

Ein Winterkonzert für Chor a cappella

Sa 10.12., 20.00, Waisenhauskirche Basel

So 11.12., 17.00, Christkatholische Kirche Allschwil

Di 13.12., 20.00, Dorfkirche St. Arbogast, Muttentz

Eisblumen an Fensterscheiben, rote Äpfel und glühende Wangen, Schlittschuhe an klarer Luft – an drei Dezemberabenden wärmt der contrapunkt chor Stimmen, Hände und Seelen mit Werken aus dem 17., 19. und 20. Jahrhundert, die den Winter und das Wunder der Weihnacht wie ein leises Licht in grosser Dunkelheit, wie den blühenden Zweig eines Haselstrauches kommen und gehen lassen – in tanzender Vorfreude, erwartungsvoller Stille und mit grossem Staunen.

Mit Werken von Praetorius, Sandström, Reger, Grieg, Pärt und Kverno

contrapunkt chor

Leitung: Abélia Nordmann

Eintritt frei, Kollekte

Weitere Informationen Sekretariat Erika Schär, Gerbergasse 30, 4001 Basel, T 061 263 16 41, www.contrapunkt.ch

Basler Münsterkantorei

Johann Sebastian Bach

Vom Himmel hoch da komm ich her

Weihnächtliche Choräle und Motetten

So 18.12., 18.00, Münster Basel

Mit keinem anderen Choral hat sich Johann Sebastian Bach so beschäftigt wie mit Luthers «Vom Himmel hoch da komm ich her», die absteigende Durtonleiter ist Bild für das Herabsteigen des Gottessohnes und kompositorische Herausforderung.

«Vom Himmel hoch da komm ich her» – diese Kantate hat Bach nie so komponiert, nur die

Musik besteht aus Teilen seiner Kantaten und weihnachtlichen Instrumentalsätzen in sinnvoller Anordnung.

Vom «Wachet auf, ruft uns die Stimme» gerufen eilen wir «mit schwachen, doch emsigen Schritten» (BWV 78) nach Bethlehem, sehen, «welch eine Liebe uns der Vater erzeiget hat» (BWV 64). Wir erleben die Engel, die «vom Himmel hoch» herkommen, stimmen in das «Gloria in excelsis Deo» (Magnificat BWV 243) ein und «stehen an deiner Krippen hier» (Schmelli-Gesangbuch). Zum Schluss der Aufruf «Lobet den Herrn, alle Heiden» (BWV 230).

Im Verlauf dieser Kantate wird auch Orgelmusik erklingen: Das grosse C-Dur-Präludium BWV 547, zwei thematische Choralvorspiele BWV 659 und BWV 738, sowie Hirtenmusik aus dem Pastorale BWV 590. Die instrumentalen Visionen lassen Weihnachten mit allen musikalischen Sinnen erleben.



Alois Koch (Leitung)
Miriam Feuersinger (Sopran)
Marcus Niedermeyr (Bass)
Felix Pachlatko (Orgel)
Ensemble auf historischen Instrumenten

www.bmk-bs.ch

Geistliche und weltliche Vokalmusik

Extra Konzert der Baselbieter Konzerte

Fr 9.12., 19.30, Stadtkirche Liestal
Advent

Es hat schon Tradition, das Extrakonzert der Baselbieter Konzerte in der Adventszeit. Diesmal mit einem Juwel aus der Region, dem Knabenchor von Colmar, gegründet 1985 durch Arlette Steyer und Eugène Maegey. Damals waren es dreizehn Sängerknaben, heute sind es über sechzig. Die Ausstrahlung dieses hochkarätigen Knabenchores ist schon längst

international geworden. Nach «deutschen» Programmen mit Bach und Händel in den vergangenen Jahren und den englischen «Voces» der letzten Saison kommt nun Frankreich zu Wort – wir dürfen gespannt sein!

Maîtrise de Garçons de Colmar
Arlette Steyer Leitung

Vorverkauf www.kulturticket.ch und alle Vorverkaufsstellen
T 0900 585 887 (Mo–Fr 10.30–12.30);
Liestal: Poetenäscht, Rathausstrasse 30
Abendkasse: ab 18.45,
Foyer Kirchgemeindehaus
www.blkonzerte.ch



Kammerorchester Basel

Hoffen & Verzweifeln

Werke von Bach, Telemann und Graupner

Di 20.12., 19.30, Martinskirche Basel **Einführung** 18.45
Ein besinnlicher musikalischer Gang durch das Kirchenjahr, gemeinsam mit dem berühmten Bariton Matthias Goerne. Es erklingen Kantaten für die drei Kirchenfeste Weihnachten, Mariä Lichtmess und Pfingsten, musikalisch eingebettet zwischen andächtiger Vanitassymbolik und festlicher Feiertagsfreude. Ausserdem Instrumentalmusik mit prächtigem Trompetenklängen von Telemann sowie Bachs wohlbekanntes Konzert für Violine und Oboe.

Matthias Goerne (Bariton) ① | Celine Moinet (Oboe) | Julia Schröder (Violine und Leitung) | [kammerorchesterbasel](http://kammerorchesterbasel.ch)

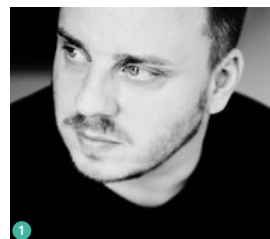
Nachtklang – Ausklang

Sa 31.12., 22.00, Ackermannshof

Am letzten Tag des Jahres lädt das kammerorchesterbasel ein zu einem nächtlichen Konzert mit den Jahreszeiten von Vivaldi und Piazzolla im Liegen, im Sitzen oder im Stehen, fernab der gewohnten Konzertkonventionen und Abendgarderoben bei Wein und Kerzenschein im Ackermannshof.

Antonio Vivaldi «Le quattro stagioni» op. 8.
1. La primavera (RV269) | 4. L'inverno (RV 297)

Astor Piazzolla «Las Cuatro Estaciones Porteñas». Yuki Kasai (Violine und Leitung) | [kammerorchesterbasel](http://kammerorchesterbasel.ch)



www.kammerorchesterbasel.ch

Vorverkauf www.kulturticket.ch
Bider & Tanner, Ihr Kulturhaus mit Musik
Wyler. AMG-Vorverkaufsstelle im Stadtcasino,
BaZ am Aeschenplatz, Infothek Riehen, Die
Sichelharfe Arlesheim

Ackermannshof

Weihnachtsoratorium revisited

larynx | vokalensemble und il bacio | barockensemble

Do 8.–Sa 10.12., jeweils 20.00

Ackermannshof Druckerei, St. Johannis-Vorstadt 19–21
(ehemalige Imprimerie)

Bachs Weihnachtsklassiker neu interpretiert von larynx | vokalensemble und il bacio | barockensemble
Engel erscheinen auf einem italienischen Dorffest und die Weihnachtsfeier einer englischen Familie wird immer ausgelassener, je länger der Abend dauert ...

Ein inszenierter Abend voller Überraschungen mit Bachs Weihnachtsklassiker, in dem sowohl Cembalo als auch Hammond Orgel Platz finden und die Arien mehr als nur ein Lächeln auf die Gesichter zaubern.

larynx | vokalensemble (Leitung: Jakob Pilgram) | Lia Andres, Lena Kiepenheuer, Amélie Pilgram, Christina Sutter (Sopran) | Lisa Lüthi, Christine Rosin, Lea Scherer, Sarah Widmer (Alt) | Matthias Lüdi, Jakob Pilgram, Res Würmli (Tenor) | Philippe Meyer, Philippe Rayot (Bass)

il bacio | barockensemble (Leitung: Ann Allen) | Etienne Abelin (Barockvioline/Violine) | Megan Adie (Kontrabass) | Ann Allen (Barockoboe) | Benjamin Brodbeck (Perkussion) | Michelangelo Rinaldi (Barockoboe/Akkordeon) | Caroline Ritchie (Barockcello/Gamba) | Ralph Stelzenmüller (Cembalo/Hammondorgel)

Solisten Jakob Pilgram (Evangelist) | Julie Comparini (Maria)
Konzept & Regie: Ann Allen | Chor: Jakob Pilgram | Bühnenbild: Isabelle Born | Technik & Bühne: Mark Searle | Produktion: Béla C. Riethausen | Maske & Kostüme: Kim Bischofberger

Karten CHF 45/25 ermässigt (inklusive Getränke & Häppchen)
Reservierung info@larynx-basel.ch
Weitere Infos www.larynx-basel.ch, www.ilbacio.info,
www.ackermannshof.ch

Kulturszene



Capriccio Barockorchester

Capriccio Barockorchester

mozart & 3 h's

Sa 7.1., 19.30, Martinskirche Basel

So 8.1., 17.00, Kirche St. Peter Zürich

Mozart konnte nicht ahnen, dass dereinst das Flötenkonzert, das er für einen holländischen Arzt geschrieben hatte, ein Welthit werden würde. In diesem Programm steht es zwischen Sinfonien der drei «grossen» H's.

Joseph Haydn war als Gestalter ausgewogener Formen bereits zu Lebzeiten eine europaweit bekannte Grösse. Sein jüngerer Bruder Michael strotzte vor melodischem Einfallsreichtum und stand nur scheinbar in Josephs Schatten.

Als drittes «H» an diesem Abend gesellt sich der temperamentvolle Johann Wilhelm Hertel – freuen Sie sich auf mitreissende Musik!

W.A. Mozart Flötenkonzert G-Dur

Michael Haydn Sinfonie d-Moll, Nr. 29

J.W. Hertel Sinfonie D-Dur

Joseph Haydn Sinfonie C-Dur Nr. 60
«Il distratto»

Leitung: Dominik Kiefer

Konzertkarten Basel: Bider & Tanner,
T 061 206 99 96; Zürich: Musikhaus Jecklin,
T 044 253 76 76; Geschäftsstelle Capriccio,
T 078 639 49 33; Abendkasse ab 18.30
www.capriccio-barock.ch



Collegium Musicum Basel

Andrew Staples, Tenor

Kevin Griffiths, Dirigent

Fr 9.12., 19.30, Stadtcasino Basel,

Musiksaal **Vorkonzert** 18.15–18.45

Ein Konzert mit drei meisterlichen Kompositionen aus verschiedenen Epochen: Mozarts «Haffner»-Sinfonie, Benjamin Britten's Komposition für hohe Stimme und Streichorchester nach einer Dichtung von Arthur Rimbaud und schliesslich die von Georges Bizet inspirierte Ballettsuite, die der Komponist Rodion Schtschedrin seiner Gattin, der weltberühmten Ballerina Maja Pliszezka, widmete. Als Solist wird der aussergewöhnliche britische Tenor Andrew Staples 1 zu hören sein, der

durch zahlreiche Auftritte in Opern sowie Vertonungen von Britten bekannt geworden ist.

Vorkonzert «Die Nachtigall... singt alte liebe Lieder!»

Chöre der Musikschule Basel, Musik Akademie

Leitung: Susanne Würmli-Kollhopp

W.A. Mozart Sinfonie D-Dur «Haffner» KV 385

Benjamin Britten Les Illuminations

Rodion Schtschedrin Ballettsuite «Carmen»

Vorverkauf Kulturhaus Bider & Tanner mit Musik Wyler, Bankenplatz, Basel, T 061 206 99 96, www.musikwyler.ch; Stadtcasino Basel; BaZ am Aeschenplatz, SBB Reisebüro und alle üblichen Vorverkaufsstellen. Stark reduzierte Preise für Kinder, Jugendliche, Studierende. Bis 16 Jahre: Last Minute Ticket gratis. Eintritt zum Vorkonzert frei.
www.collegiummusicumbasel.ch



Aspekte der Freien Improvisation 2011

Texte

«Der Diskurs zur Freien Improvisation wird, besonders unter MusikerInnen der jüngeren Generation, kaum geführt. Um über diese Musik zu sprechen, müsste die Sprache erweitert werden, und daran müssten auch die MusikerInnen beteiligt sein. Es sind ja Begriffe, die unsere Vorstellungen prägen und begrenzen, die zu eng sind oder zu belastet, und die durch andere ersetzt oder einer Erweiterung unterzogen werden müssen.»
(Miriam Sturzenegger, 2010)

33 Buchtaufen

bis So 29.1.2012

33 hervorragende VertreterInnen der Improvisationsszene sowie Komponisten und Musikwissenschaftler reflektieren über frei improvisierte Musik:

Matthias Arter, Peter Baumgartner, Claudia Ulla Binder, John Butcher, Jacques Demierre, Walter Fähndrich, Malcolm Goldstein, Fritz Hauser, Carl Ludwig Hübsch, Matthias Kaul, Christian Kaden, Kjell Keller, Rudolf Kelterborn, Sebastian Kiefer, Harald Kimmig, René Krebs, Sebastian Lexer, Claus-Steffen Mahnkopf, Urban Mäder, Hans-Jürg Meier, Thomas Meyer, Philippe Micol, Roland Moser, Dieter A. Nanz, Lauren Newton, Lukas Rohner, Hans Saner, Christoph Schiller 1, Marianne Schuppe, Matthias Schwabe, Daniel Studer, Michael Vorfeld, Markus Waldvogel, Sylwia Zytynska



Programm www.getreidesilo.net

Union

Orfeu Negro

Eine Verbindung zwischen Mythos, Oper und brasilianischem Karneval

Fr 9.12, ab 19.30 Aufführung, ab 18.30 Essen, Union

Die musikalische Aufführung «Orfeu Negro» basiert auf dem griechischen Mythos «Orpheus und Eurydike» sowie Elementen der Oper «L'Orfeo» von Claudio Monteverdi (erste Oper des 17. Jahrhunderts). In spezieller Inszenierung schaffen die Künstler/innen und Musiker den Bogen vom Mythos über das Theaterstück «Orfeu da Conceição» von Vinicius de Moraes, das 1958/59 als «Orfeu Negro» von Marcel Camus verfilmt wurde, bis zum Carnaval von Rio de Janeiro. Die Unterwelt der Griechen wird zum brasilianischen Karneval und die Rhythmen des Karnevals aus Venedig mischen sich mit denen aus Rio.

Die Mitwirkenden: Cecilia Arellano 1 (Gesang, Konzeption, Arrangements) | Floriano Ignácio (Klavier, Gitarre, Cavaquinho, Arrangements) | Johannes Deffner (Gitarre, Cavaquinho, Bandleim, Arrangements) | Dudu Penz (E- und A-Bass) | Mauro Martins (Schlagzeug und Perkussion) | Ann Allen (Inszenierung) | Isabelle Born (Dekorationen) | Mark Searle (Licht und Visuals) | Josué Melendez (Arrangements Baroque Lieder)
Eintritt: Brasilianisches Essen und Aufführung CHF 60, Aufführung und DJ Lounge CHF 35, DJ Lounge und 1 Softgetränk CHF 20

Reservation/Info Unionbüro T 061 683 23 43,
info@union-basel.ch

Union Klybeckstrasse 95, 4057 Basel



Meret Becker ❶ & The Tiny Teeth

BerliNoise

Di 6.12., 20.00

Mit ihrer neuesten Show «BerliNoise» erfüllt sich Meret Becker einen fantastisch-märchenhaften Musiktheatertraum. Und glauben Sie uns, die Träume von Meret Becker haben es wirklich in sich! Ihr Traum spielt mitten im Quartier der Eckpinten und Spelunken, Flitzpiepen und Halunken. Es atmet, nein, stinkt nach Berlin! Der Klang einer lebensgrossen Spieluhr paart sich mit dem klassischen Tschinderassa-Bum ihrer Musiker – lauter Multi-Instrumentalisten. Und die beherrschen wirklich sehr viele Instrumente. Neben den klassischen Exemplaren auch Exoten wie singende Säge, Glasharfe, Kazoo oder Hupe. Gesungen wird in allen Sprachen – allein und im Duett, unisono und in Harmonie, albern und mit Melancholie. Dem Publikum sei der Spass gegönnt, die Musik auch optisch zu erleben und ... eh man sich's versieht, geschieht hier noch eine kleine Taschenspielerlei, hüpfert dort noch ein Hase durchs Bild ... Ein Traum wird wahr!

«Hier werden Musiker zu Zauberern, und eine kesse Göre baumelt kopfüber am Trapez. Hier singt die Säge und klopft das Kaninchen aufs Trommelfell.» (Aachener Ansichten, 19.06.2011)

Präsentiert von: Der Sonntag

Akademie für Alte Musik Berlin & Annette Dasch ❷ (Sopran) & Daniel Schmutzhard (Bass)

Do 8.12., 20.00

Die Akademie für Alte Musik Berlin war in den letzten Jahren immer wieder zu Gast im Burghof – zuletzt mit der Produktion «4 Elemente – 4 Jahreszeiten» im März 2010. Auf ein einzigartiges Konzert darf man sich auch im Dezember 2011 freuen: Dafür steht nicht nur das Orchester – ein fabelhaftes Kammerensemble der Weltspitze – sondern auch die Solisten der absoluten Extraklasse. Annette Dasch gilt spätestens nach ihren sensationellen Debüts bei den Salzburger Festspielen und an den bedeutendsten Opernhäusern Europas sowie nach der Verleihung des «Echo» Klassik für die beste Arieneinspielung des Jahres 2008 (entstanden mit der Akademie für Alte Musik Berlin) als kein Geheimtipp mehr. Ähnliches gilt für den jungen Österreicher Daniel Schmutzhard, der ebenfalls in Salzburg zu erleben war und seit 2006 an der Wiener Volksoper engagiert ist. Freuen Sie sich auf Dialogkantaten von Johann Sebastian Bach und Bach-Bearbeitungen von Wolfgang Amadeus Mozart.

«Zu Tränen rühren konnte Dasch mit ihrer Mozart-CD.» (Spiegel online)

Präsentiert von: Sparkasse Lörrach-Rheinfelden

Gauthier Dance // Dance Company ❸ Theaterhaus Stuttgart

Lucky Seven

Fr 16.12., 20.00

Choreographien von Mauro Bigonzetti, Alejandro Cerrudo, Eric Gauthier, Jiří Kylián, Paul Lightfoot & Sol León, Hans van Manen, Catarina Mora

Programme mit Zahlen im Namen haben Gauthier Dance Glück gebracht. Seit dem Start mit «Six Pack» 2008 ging es steil nach oben für die Theaterhaus-Company. Mit fünf aufregenden Stücken internationaler Star-Choreographen und zwei neuen Arbeiten von Company-Chef Eric Gauthier setzt «Lucky Seven» die bewährte Zahlenreihe fort. Deren stilistische Vielfalt beeindruckt dabei ebenso wie die Namen auf dem Besetzungszettel. Mauro Bigonzetti, einer der wichtigsten zeitgenössischen Choreographen, steuert eine Uraufführung bei, Hans van Manen ein Duo, das bei seiner Premiere am Nederlands Dans Theater III Ballettgeschichte schrieb: «The Old Man and Me». Ähnlichen Klassikerstatus geniessen Jiří Kyliáns «Sechs Tänze» nach Mozarts KV 571, ein Schäferstück für vier Rokoko-Paare, unter dem messerscharf die ganze Abgründigkeit der «Gefährlichen Liebschaften» aufblitzt. Auf eine Klassikerin der Avantgarde wiederum verweist Lightfoot Leóns «Shutters Shut», ein Spiel mit den Rhythmen der Sprache zur Stimme Gertrude Steins, die eines ihrer Gedichte rezitiert. Sinnlich, mit einem Hauch von



Exzentrik formt Alejandro Cerrudo, der Shoo-ting Star der Hubbard Street Dance Company Chicago, in «Lickety-split» die Begegnung dreier Paare. Um eine ganz spezielle Beziehung geht es auch bei Eric Gauthier. Der Deutsche Tanzpreisträger «Zukunft» 2011 erkundet in seiner Uraufführung «Punk Love» die heimliche Verbindung zwischen Hingabe und Schmerz.

Präsentiert von: Badische Zeitung

Und ausserdem

Pigor & Eichhorn mit Band

Do 1.12., 20.00

Yellow Hands

Mi 7.12., 20.00

Gerd Dudenhöffer spielt Heinz Becker

Sa 17.12., 20.00

Familie Flöz

Mo 19.12., 20.00

Circus Klezmer

Fr 30. & Sa 31.12., jeweils 20.00

Burghof GmbH Herrenstrasse 5,
D-79539 Lörrach, www.burghof.com,
Infos & Tickets: T 0049 7621 940 89 11/12

The Bird's Eye Jazz Club

Dienstag bis Samstag live

Mikkel Ploug Group ¹ feat. Mark Turner

Do 1.12., 20.30 bis ca. 22.45

Drei europäische Köpfe der jüngeren Garde treffen auf einen gestandenen und einflussreichen amerikanischen Tenorsaxophonisten. Bereits zwei Alben und etliche Europatourneen haben die vier gemeinsam bewerkstelligt, und ihr musikalisches Gesamterscheinungsbild ist dementsprechend gewachsen und perfektioniert. Die Kompositionen des dänischen Gitarristen Mikkel Ploug sind nicht nur wunderschön, sondern bieten auch Freiräume, in denen sich Mark Turners volles und melodioses getragenes Spiel in aller Pracht entfalten kann.

Mark Turner (tenor sax), Mikkel Ploug (guitar), Jeppe Skovbakke (bass), Sean Carpio (drums)

Peter Schärli Trio

featuring Glenn Ferris

Do 8.12., 20.30 bis ca. 22.45

Peter Schärli feiert gleich zwei Jubiläen: 30 Jahre mit Thomas Dürst und 25 Jahre mit Glenn Ferris. Wir gratulieren! Es ist unglaublich, mit welcher unauffälligen Selbstverständlichkeit er seit mehr als drei Dekaden unablässig höchste Qualität abgeliefert hat. Unter diesem Aspekt erstaunt es nicht, dass ihn so grandiose Musiker wie Glenn Ferris, Hans-Peter Pfammatter und Thomas Dürst über lange Jahre mit Enthusiasmus auf seinem Weg begleitet haben.

Peter Schärli (trumpet), Glenn Ferris (trombone), Hans-Peter Pfammatter (piano), Thomas Dürst (bass)

Aaron Goldberg Trio

Fr 9. & Sa 10.12., 20.30 & 21.45

Concert Introduction with Aaron Goldberg

Sa 10.12., 19.30

Aaron Goldberg ist ein filigran und elegant agierender Pianist und Komponist, der seine eigene Jazz-Sprache entwickelt hat.



In Reuben Rogers und Eric Harland hat er eine bestens harmonisierende, langjährige Stammbesetzung. Gemeinsam kreieren die drei virtuosösen Köpfe gefühlsstarke Stimmungsbilder, arbeiten sich durch komplexeste Passagen, knausern nicht mit Ausflügen in neue rhythmische und tonale Territorien und wissen geschickt die verschiedensten stilistischen Einflüsse zu einem neuen Ganzen zu verweben.

Aaron Goldberg (piano), Reuben Rogers (bass), Eric Harland (drums)

Apartian Quintet

Fr 16. & Sa 17.12., 20.30 & 21.45

In den letzten Jahren durch ihren Erfolg mit «Hekia» als hervorragende Vertreterin der armenischen Tradition wahrgenommen, geht die Sängerin Houry Dora Apartian neue Wege.

Dafür hat Oliver Friedli ihr und seinen Mitmusikern einige neue Stücke auf den Leib geschrieben. Faszinierend ist das harmonische Zusammenspiel der Stimmen der Sängerin und des Akkordeons, das in diesem Sound für überraschende Effekte sorgt.

Houry Dora Apartian (vocals), Viktor Pantiouchenko (accordion), Oliver Friedli (piano), Emanuel Schnyder (bass), Samuel Dühler (drums/percussion)

the bird's eye jazz club Kohlenberg 20

Reservierungen: T 061 263 33 41,

office@birdseye.ch,

Detailprogramm: www.birdseye.ch

Gare du Nord

Süden

Mauricio Kagel zum 80. Geburtstag

Do 1.12., 20.00

Konzert des Ensemble Süden aus Buenos Aires und Film «Süden» über Mauricio Kagel ¹

Quinteto El Después

Como un tren

Fr 2.12., 20.00

Das Repertoire des weltweit renommierten Tango-Quintetts El Después umfasst hauptsächlich neue Tango-Kompositionen.

Reihe Ensemble Phœnix Basel

Enno Poppe, Gérard Grisey

Sa 3. & So 4.12., jeweils 20.00

Das Ensemble Phœnix Basel spielt Enno Poppes Stücke «Schränk» und «Salz» sowie Gérard Griseys «Quatre chants pour franchir le seuil».

Mondrian Ensemble

Unstern!sinistre

Mo 5.12., 20.00

Das Mondrian Ensemble widmet sich der düsteren Facette von Franz Liszt, u.a. mit den Drone-Improvisatoren Sailer/Zumthor.

Reihe camerata variabile basel

Von Bach bis Bildersturm

Do 8.12., 20.00

Die camerata variabile basel spielt Werke von Taverner, Bach, Penderecki, Pärt, Schnittke u.a.

Reihe IGNM Basel

Rudolf Kelterborn zum 80.

Fr 9.12., 20.00

Das Ensemble Diagonal für zeitgenössische Musik der Hochschule für Musik Basel präsentiert Werke von Rudolf Kelterborn, Lukas Langlotz und Andrea Lorenzo Scartazzini.

Cappella Nova Basel

Quer Sa 10.12., 20.00

Das Vokalensemble Cappella Nova und der Schlagzeuger Christian Dierstein spielen Uraufführungen von Andreas Fervers und Daniel Ott sowie ein Werk von Christoph Delz.

Reihe gare des enfants

Die kleinen Strolche

So 11.12., 16.00

Ein begeisterter Filmkenner lässt die Helden der 20er-Jahre wiederaufleben. Eine Produktion des Tastentheaters Schweiz.

Reihe Dialog

Simone Keller Mo 12.12., 20.00

Die Pianistin Simone Keller ist mit Werken von Edu Haubensak zu Gast in der Reihe Dialog.

Reihe Nachtstrom

Nachtstrom LVII

Do 15.12., 21.00

Studierende des Elektronischen Studios Basel präsentieren neueste Werke.



Reihe Kaspar Ewalds

Exorbitantes Kabinett

Melchior's Traum

Sa 17.12., 20.00

Ein Weihnachtsabend für Kinder und Eltern aller Religionen, und auch für Atheisten.

Ensemble Werktag

Zimmerstunde

Mi 21.12., 20.00

Das Ensemble Werktag widmet sich Werken von Vinko Globokar, Olga Neuwirth, Iannis Xenakis und Michael Heisch (UA).

Gare du Nord Schwarzwaldallee 200

(im Badischen Bahnhof), 4058 Basel,

T 061 683 13 13 **Vorverkauf** Bider & Tanner

Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler, Aeschenvor-

stadt 2, T 061 206 99 96. Online-Reservation

www.garedunord.ch, Abendkasse geöffnet

1/2 Std. vor Konzertbeginn

Tanz/Theater

Kapelle Eidg. Moos

Do 1.-Sa 3.12., 20.00, Reithalle

Ein musiktheatralischer Balanceakt / Theater
Von und mit Ruedi Häusermann, Jan Ratschko
und Herwig Ursin

M & The Acid Monks

Fr 9.12. | So 11.-Mi 14.12., jeweils 20.00,
So 19.00, Reithalle

Adapt feat. The bianca Story / Theater

Musik

Brandy Butler &

The Fonxionaires (Biel)

Live / Soul, Funk

Di 1.12., Doors 21.00, Rossstall 2

Bazzle! Classixx (US) Electro

Sa 3.12., Doors 23.00, Rossstall 1

Nneka Soul, Afro, Reggae

Mo 5.12., 20.30, Rossstall 1

Antz In The Pantz: Eddie

Piller & Henry Storch Soul

Fr 9.12., Doors 23.00, Rossstall 2

Kraftklub «Autobahn zur

Hölle»-Tour 2011 Randie Pop

Sa 10.12., Doors 22.00, Rossstall 1 & 2

Gustav & Les Black Poets Pop

Mi 14.12., Doors 21.00, Rossstall 1 & 2



Stereo MCs Live / Electro, Triphop

Do 15.12., Doors 21.00, Rossstall 1 & 2

Jeru The Damaja HipHop

Fr 16.12., Doors 23.00, Rossstall 1 & 2

Afterparty: Raphistory 1994 mit den DJs The
Famous Goldfinger Brothers & DJ Tray

Urban Bass: Drum'n'Bass

Movement presents Local

Steps Drum'n'Bass

Sa 17.12., Doors 23.00, Rossstall 1 & 2

Xmas Heat

Sa 24.12., Doors 23.00, Reithalle, Rossstall 1 & 2

Silvester Heat

Sa 31.12., Doors 22.30, Reithalle, Rossstall 1 & 2

1 Kapelle Eidg. Moos, Foto: E. Spycher

Kaserne Basel Klybeckstrasse 1 b, Basel, T 061 66 66 000,
www.kaserne-basel.ch, Vorverkauf: T 061 66 66 000,
www.starticket.ch, T 0900 325 325, Abendkasse für Theater-
und Tanzveranstaltungen 1 Std. vor Beginn

Theater Basel

Krabat

Otfried Preussler

Familienstück ab 8 Jahren

Premiere Fr 2.12., 18.00,
Schauspielhaus

Mi 4., Sa 10., So 11., Mi 21., Mo 26.12.
jew. 16.00 | Mi 7., Mo 12., Mo 19.,
Di 20.12., jew. 10.00 | Do 15.12., 19.00
sowie So 18.12., 14.30

Krabat ist ein Waisenjunge: um sich über
Wasser zu halten, muss er betteln gehen.
Doch plötzlich reist ihn ein seltsamer Traum
aus seinem Alltag: Elf Raben sitzen auf einer
Stange und eine Stimme ruft ihn zur Mühle bei
Schwarzkollm. Allen Warnungen zum Trotz
lässt Krabat sich auf einen Lehrvertrag ein.
Ein Jahr lang geht alles gut, bis Krabats bester
Freund Tonda auf mysteriöse Weise stirbt.
Sang- und klanglos wird er durch einen neuen
Jungen ersetzt. Erst als sich dieser Vorgang
am Ende des zweiten und dritten Lehrjahres
wiederholt, durchschaut Krabat das furcht-
bare Spiel: Sein Meister hat sich dem Bösen
verschrieben – am Ende eines jeden Jahres
wird ein Schüler geopfert. Um seinen Freund
zu rächen, übt sich Krabat in der Schwarzen
Kunst. Kraft gibt ihm die Liebe – denn wenn
ein Mädchen, das ihn liebt, Krabat in der Sil-
vesternacht beim Meister frei bittet, so soll der
Meister besiegt sein.

Der zerbrochne Krug

Heinrich von Kleist

Premiere Fr 9.12., 20.15, Kleine Bühne

Mo 12., Mo 19., Do 29.12., jeweils 20.15

Sa 31.12., 19.15

Ein Dorf vor Gericht: Was ist passiert in jener Nacht, in der
ein Mann in der Kammer von Eve einen Krug zerbrochen hat?
War Ruprecht der Täter, wie Eves Mutter Marthe behauptet?
Und warum fällt es Dorfrichter Adam just in diesem Prozess,
zu dessen Beobachtung eigens ein Gerichtsrat angereist ist, so
schwer, die widersprüchlichen Zeugenaussagen zu moderieren?
Wer weiss hier was? Wer versucht hier wen zu schützen?

Carmen

Oper in vier Akten von Georges Bizet

Text von Henri Meilhac und Ludovic Halévy

nach einer Novelle von Prosper Mérimée in
französischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Premiere So 18.12., 20.00, Grosse Bühne

Di 20. & Do 29.12. jeweils 20.00

«L'amour est enfant de bohème» raunt Carmen, die «Zigeune-
rin», schon bei ihrem ersten Auftritt den sie umschwärmenden
Männern zu. Und wie ein Zigeunerkind kenne auch die Liebe
kein Gesetz. Eigentlich ist Carmens Bekenntnis eindeutig: Eine
Carmen lässt sich nicht besitzen. Der von Leidenschaft erfasste
Don José will davon jedoch nichts wissen, aber Carmens Frei-
heitswille ist nicht zu bändigen. Lieber geht sie in den Tod, als
sich durch Vorstellungen und Rollenmuster domestizieren zu
lassen, die ihrem Wesen fremd sind.

Calixto Bieitos Erfolgsinszenierung aus dem Jahr 1999 kommt
in neuer Besetzung endlich auch nach Basel.

Kooperation mit der Opera Zuid, Maastricht



1 «Der Messias» kommt. Immer wieder.
Weihnachtsfarce von Patrick Barlow
Wiederaufnahme am Sa 17.12., 20.00
Schauspielhaus
Zweite Vorstellung: Do 29.12., 20.00
Foto: Judith Schlosser

Theater Basel Info/Res.: T 061 295 11 33
oder www.theater-basel.ch



Konzerte

Oratorienchor Baselland

So 11.12., 17.00

Giacomo Puccini: Messa di Gloria für Soli, vierstimmigen Chor und Orchester | John Rutter: Magnificat

Kammerorchester der Regio Basiliensis | Jana Zemp Kupsky (Konzertmeister), Marion Ammann (Sopran), Rolf Romei (Tenor), Florian Engelhardt (Bass) | Aurelia Pollak (musikalische Leitung)

Der Oratorienchor Baselland umfasst 86 Sängerinnen und Sänger, welche mit unvermindertem Enthusiasmus Werke grosser Meister zur Aufführung bringen.

Rudolf Steiner zum 150. Geburtstag – vier Konzerte mit Hristo Kazakov

So 18.12., 16.30

Claude Debussy: Images, D'un cahier d'esquisses | Arnold Schönberg: Sechs kleine Klavierstücke op. 19 | Karlheinz Stockhausen: Tierkreis Nr. 41 | Dimitar Nenov: Miniatures for Piano | Hristo Kazakov (Klavier)

Weihnachtskonzert mit dem Guarneri Trio Prague ①

Di 27.12., 20.00

Bedrich Smetana: Trio in g-Moll op. 15 | Lubos Fiser: Trio 1976 | Ludwig van Beethoven: Trio B-Dur op. 97 «Erzherzog»

Čeněk Pavlík (Violine), Marek Jerie (Violoncello), Ivan Klánský (Klavier)

Das im Jahre 1986 gegründete «Guarneri Trio Prague» zählt heute zu den führenden Klaviertrios. Es konzertiert regelmässig an internationalen Musikfestspielen und in wichtigen Musikzentren (Wigmore Hall London, Rudolfinum Prag, Genf, Luzern, Hamburg, Göttingen, Detmold, Wien, Madrid, Barcelona, Santiago

de Chile, Buenos Aires). Das Publikum und die internationale Musikpresse schätzen das makellose Zusammenspiel, die ausserordentliche tonliche Qualität und die hohe technische Virtuosität des bis heute in ursprünglicher Besetzung auftretenden Ensembles.

Konzert mit Hristo Kazakov

Do 29.12., 20.00

Georg Friedrich Händel: Klaviersuite Nr. 9 | Johann Sebastian Bach: Präludien und Fugen aus dem Wohltemperierten Klavier, Band 1 | Ludwig van Beethoven: Sonate As-Dur, op. 110 | Hristo Kazakov (Klavier)

Konzert mit dem Ensemble Phoenix

Fr 30.12., 20.00

Die Musik des Grafen St. Germain

Miriam Sabba (Sopran), Hans-Christian Jaenicke, Nicola Kruse (Violine), Arthur Weinbrenner (Cembalo), Matthias Hahn-Engel (Violoncello)

Eurythmie

Wie ein Atmen im Lichte ...

Mo 26.12., 20.00

Eurythmie-Aufführung der Goetheanum-Bühne. Margrethe Solstad, künstlerische Leitung

Johann Sebastian Bach (Konzert für zwei Violinen in d-Moll), Wolfgang Amadeus Mozart (Adagio für Violine und Orchester), György Kurtág, Rudolf Steiner, Albert Steffen, Werner Lutz, Gunvor Hofmo

Schauspiel

Die Oberuferer Weihnachtsspiele

Das Oberuferer Paradeisspiel

Fr 23. & Sa 24.12., jeweils 16.00

Das Oberuferer Christgeburtspiel

Fr 23.12., 17.15 | So 25.12., 15.00 |

So 25.12., 17.00

Die Weihnachtsspiele stammen aus dem Dorf Oberufer an der Donau bei Pressburg. Es sind alte Bauernspiele, die Karl Julius Schröer, der Freund und Lehrer Rudolf Steiners, in der Mitte des 19. Jahrhunderts aufgezeichnet hat und die von letzterem durch die von ihm begründete Aufführungstradition wiederbelebt und lebendig erhalten wurden. Sie sind auf diese Weise fester Bestandteil des Jahreslaufes an vielen Orten geworden.

Eintrittspreise: Kollekte am Saalaustrag (Richtwert CHF 10 normal/CHF 5 Kinder)

Info & Programmanschau

www.goetheanum-buehne.ch

Vorverkauf & Reservation

T 061 706 44 44, F 061 706 44 46,

tickets@goetheanum.ch

Bider&Tanner, Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler,

Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel,

T 061 206 99 96, ticket@biderundtanner.ch

Michael und Sybille Birkenmeier

Weihnachtsformat ❶

Fr 9. & Sa 10.12., jeweils 20.00

Songs / Kabarett / Lyrics

Nach zwei Gastspielen in Basel zeigen wir im Roxy eine Premiere: «weltformat» wird «weihnachtsformat». Wir weihnachten und wir freuen uns Ihnen unser neues Stück in intensiver weihnachtlicher Umarmung mit Bachs Weihnachtsoratorium zu zeigen. Das «weihnachtsformat!» Denn in «weltformat» sind ja alle schon drin: das Kindlein, der Herrscher, die Engel, die Hirten und die Könige.

«Mit Songs und Lyrics erspielt sich das Theaterkabarett Birkenmeier in seinem neuen Programm lustvoll Gegenwelten zu den erstarrten Zwängen. «Weltformat» ist ein musikkabarettistischer Wurf (...) in grösserer Formation und mit erweitertem musikalischem Format auf neuen Wegen also. Aber auch frisch wie eh mit den alten Qualitäten: Auch in «Weltformat» sind Sarkasmus und Skurrilität in umwerfender Verknüpfung eines ihrer Markenzeichen. Und so paradox es tönt: in befreiender Verknüpfung. So bitterböse und gleichzeitig humorvoll ...» – BaZ

Wir singen und sagen, wir jauchzen und frohlocken. Mit Streichern und Continuo, mit Herzen, Mund und Händen. «... jauchzet frohlocket, auf, preiset die Tage! Und sie kamen eilend ... und die Hirten kehrten wieder um ...» Genau so gehts uns doch vor Weihnachten ... hin und her und wieder zurück ... bis es endlich soweit ist. Eilet herbei mit emsigen Schritten! Erhören Sie unser Lallen, wir freuen uns auf Sie!

«Ein Feuerwerk von Format» – BaZ

Texte und Komposition: Michael und Sibylle Birkenmeier | Klavier und Gesang: Michael Birkenmeier | Gesang: Sibylle Birkenmeier | Violine: Annette Birkenmeier | Akkordeon: Srdjan Vukasinovic | Perkussion: Ines Brodbeck | Regie: Saskia Mees | Musikalisches Coaching: Christian Zehnder | Ausstattung: Franziska Bieli | Licht: Cornelius Hunziker | Photos: Daniel Infanger | Organisation: Lucia Rettig



Christian Zehnder ❷

Quartett «Schmelz»

Eine imaginäre alpine Musik der Schweiz

Fr 16. & Sa 17.12., jeweils 20.00

«Aus dem Schmelz fliesst der Quell vom Alpenfirn durch die Talschaften, in den urban erhitzten Strom der Zeit. Roter Wüstensand legt sich vom Südwind getragen über die Gletscherzungen und man glaubt schon eine Kamelkarawane über den Grat ziehen zu sehen. Im Gotthardospiz entlockt ein verirrter Argentinier Tangoklänge aus einem Schwiizerörgeli und der Gastwirt erzählt dabei von seiner Heirat in ferner mesopotamischer Landschaft. Am Gipfelkreuz des Bernina übergibt ein Franzose Magnolienblätter der lichten Himmelsphäre, verabschiedet sich so von einer verlorenen Liebe. Am Wegesrand im steilen Anstieg keucht ein rauchender Melancholiker vom Stillstand seiner Beine, seinem Leben und aus dem Transistorradio des Hüttenwirts in der Berghütte schäppert kubanischer Lebenspuls zu den Juchzern letzter Kuhltreiber einer nah gelegenen Alp.» – Christian Zehnder

Mit virtuosem Jodeln und Obertongesang zerzaust der Stimmenkünstler Christian Zehnder Schweizer Gemeinplätze und schafft eine ganz eigene Musik aus entrückter Fernsicht auf den Alpenkamm. Seinen nonverbalen Erzählkosmos verbindet er in «Schmelz» erstmals auch mit deutschen und französischen Texten und definiert damit eine ganz neue Welt des Chansons «inclassable»: eine imaginäre neue Alpine Musik im Schmelz der Zeit. Nur gerade einmal war das Quartett mit «Schmelz» im Schauspielhaus Basel zu sehen. Eine letzte Gelegenheit gibt es daher noch einmal als Heimspiel, bevor Zehnder im nächsten Jahr neue Projekte vorstellen wird.

«Noch können die Eidgenossen das Eis geniessen. Zehnders neues Projekt ... ist eine Momentaufnahme des Taupunktes, ein poetisches Protokoll zwischen drohender Apokalypse und globalisierten Gipfelwelten.» – Badische Zeitung

«Atemberaubend!» – NZZ

Hackbrett: Barbara Schirmer | Perkussion/Drums: Thomas Weiss | Kontrabass: Michael Pfeuti | Stimme/Bandurria/Bandoneon: Christian Zehnder | Produktion: Erika Schär



Gina Folly & Studio Sport

«This is no layout yet – It's just laid out» ❸

Ausstellung

Die Ausstellung ist bis 18.12. täglich von Dienstag bis Samstag 16.00–22.00 geöffnet.

Theater Roxy Muttenerstrasse 6, 4127 Birsfelden (10 Min. mit Tram Nr. 3 ab Aeschenplatz, Haltestelle Schulstrasse)

Reservation: T 079 577 11 11 (Mo–Fr 12.00–17.00)

www.theater-roxy.ch (Spielplan)

Das Neue Theater am Bahnhof

NTaB-Zwischenhalt Arlesheim

Die Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge

von Rainer Maria Rilke, Gastspiel

Fr 2.12., 20.00 | So 4.12., 18.00

Rilkes berühmte Geschichte von einem, der das Unsagbare, die Entfremdung seiner selbst, in Worte zu fassen versucht. Mit viel Virtuosität (und auch Komik) auf die Bühne gebracht.

Spiel: Volker Ranisch | Inszenierung: André Steger

Hamlet – Ein Frauensolo

Gastspiel

Fr 9. & Sa 10.12., jeweils 20.00

Wir alle sind Hamlet. Hamlet ist unser Spiegel. Hamlet stellt existenzielle Fragen. Hamlet zweifelt und leidet für uns. Hamlet ist ein Versprechen: Erkenne dich in mir und erkenne, was Menschsein heisst.

Spiel und Konzept: Elisabeth Seiler | Regie und Raum: Bert de Raeymaecker

Frage nach Gott

von Hans J. Ammann, Gastspiel

So 11.12., 18.00

Eine szenische Begegnung zwischen Joseph Ratzinger, dem Atheisten Paolo Flores d'Arcais und Meister Eckehart.

Mit Ariane Gaffron, Boris Koneczny, Michael Schmitter | Regie und Texteinrichtung: Hans J. Ammann

La Serva Padrona

Opera Buffa von Giovanni Battista Pergolesi, Eigenproduktion

Silvestergala Sa 31.12., 18.00 & 22.00

sowie Fr 6.1.2012, 20.00, und So 15.1.2012, 18.00

Wiederaufnahme eines NTab-Hits: Die berühmten Figuren Uberto, Serpina und Vespone treffen in einer Trattoria auf-



einander und verwickeln sich in eine turbulente Dreiecks-Geschichte um Geld, Liebe und musikalische Ambitionen. Eine komische Oper mit einer Fülle musikalischer Überraschungen aus dem Lande des «lirico» und der «canzoni».

Mit Daniel Reumiller, Ines Schaffner, Oliver Zgorelec und dem «Orchestra Pergolesi» | Inszenierung: Georg Darvas | Musikalische Leitung: Bruno Leuschner

1 Serva Padrona
Foto: Michael Schwiefert

NTaB-Zwischenhalt Arlesheim

Stollenrain 17, 4144 Arlesheim

Tram 10 bis Arlesheim-Dorf

Vorverkauf www.neuestheater.ch

T 061 702 00 83 | Blumenwiese Dornach

Bider & Tanner AG Basel

NEU: SBB Dornach-Arlesheim sowie

sämtliche SBB-Schalter

www.ticketino.com

Vorstadttheater Basel

Struwelwäter

Ein Familienbilderbogen

Sa 3.12., 19.00 & So 4.12., 17.00

Imbos / Basel

Frankfurt 1901: Wilhelm Ernst Oswalt übernimmt nach dem Tod seines Vaters als 24-Jähriger den Struwelpeter-Verlag Rütten & Loening. Es folgen goldene Jahre, eine Familie wird gegründet und die Weltwirtschaftskrise gut überstanden. Anfang der 30er-Jahre ziehen dunkle Wolken über der vierköpfigen Familie auf. Aufgrund der jüdischen Abstammung muss der Verlag 1936 zwangsverkauft werden. Krankheit, Tod und Auswanderung prägen nun plötzlich den Alltag der Oswalts. Aus hunderten von Briefen und Dokumenten, welche die Enkelin und Schauspielerin Ruth C. Oswalt erst jetzt gefunden hat, entsteht ein bewegender Familienbilderbogen, verwoben mit Elementen des legendären Buches «Struwelpeter».

Regie: Antonia Brix | Spiel: Julius Griesenberg, Gerd Imbsweiler, Frauke Jacobi, Ruth C. Oswalt | Ausstattung: Cornelia Koch | Lichtdesign: Robert Meyer | Technik: Michi Studer | Produktion: Stephan Zbinden

Alter für Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren

Vorstadttheater Basel

St. Alban-Vorst. 12. Info & Reservation:

T 061 272 23 43,

info@vorstadttheaterbasel.ch,

www.vorstadttheaterbasel.ch

Die besten Beerdigungen der Welt

Nach dem Bilderbuch von Ulf Nilsson und Eva Eriksson

So 4.12., 11.00

Mit einer toten Hummel fängt alles an. Ester findet sie an einem langweiligen Nachmittag und freut sich, endlich passiert etwas. Zusammen mit Nils und Putte gründet sie ein Beerdigungsunternehmen und bestattet ab sofort alle toten Tiere, um die sich keiner kümmert. Ausgehend von dem wunderbaren Bilderbuch, mit Ausflügen in weitere Geschichten, Gedichte und Lieder zum Thema Tod, zeigt die Vorstellung die drei kleinen Tierbestatter lustvoll in ihrem Spiel mit der Endlichkeit.

Idee, Umsetzung und Spiel: Matthias Grupp, Andreas Bächli, Gina Durler | Musik: Michi Studer

Alter ab 5 Jahren und Erwachsene

Die Hugentoblers 1

Folge 6

Premiere Fr 9.12., 20.00

Sa 10.12., 20.00 | So 11.12., 11.00 |

Fr 16.12., 20.00 | Sa 17.12., 20.00 |

So 18.12., 11.00 | Sylvester 31.12., 21.00

Es ist Dezember und die frohen Festtage wollen gefeiert sein. Ganz in hugentoblerischer Manier taumelt die Familie von Weihnachten zu Sylvester und kämpft sich mehr schlecht als recht durch den Festtagsdschungel. Am Ende werden Korken knallen, Vorsätze gefasst,



Glück gewünscht und angestossen ... und dann geht die Tischbombe doch nicht in die Luft ...

Regie: Matthias Grupp | Spiel: Gina Durler, Samuel Kübler, Katja Langnäse, Ruth C. Oswalt | Technik, Bühne, Licht: Andreas Bächli, Michi Studer

Alter ab 7 Jahren und Erwachsene

Der Kaiser von China erzählt die Weihnachtsgeschichte ①

Mo 28.11.–Do 22.12., jeden Mo, Di und Do um 18.00
Kurzvorstellung, Dauer ca. 20 Minuten, Eintritt frei, Kollekte.

Eine sanfte Leseschlacht

Anette Herbst und Jens Nielsen

Do 1.12., 20.00

Ein Mann, eine Frau, zwei Bücher und Kling und Trööt ...

Das kleine Ich bin ich

Sa 3., So 4. & Mi 7.12., jeweils 15.00

Auf der Suche nach der eigenen Identität ..., für Kinder ab 4 J.

Kleine Eheverbrechen

Fr 9.12., 20.00

Raffiniert gewobene Dialoge von Bestsellerautor Eric-Emmanuel Schmitt, inszeniert mit faszinierenden Grossfiguren!

Frederick

Sa 10., So 11. & Mi 14.12., jeweils 15.00

Ein Stück über die Kraft der Fantasie, für Kinder ab 5 Jahren.

Triptychon

Fr 16., Sa 17., Mo 19.12., jeweils 20.00

So 18.12., 17.00

Wunderbare Weihnachtslegende gespielt mit Fadenmarionetten. Klassiker!

Kleiner Eisbär nimm mich mit!

Mi 21.12., 15.00

Der Kinderbuchklassiker gespielt mit Tischfiguren, für Kinder ab 4 Jahren. Ein Stück über Mut, Angst und Freundschaften.



Viva Variété!

Silvestervorstellung Sa 31.12., 21.00

Ein buntes Nummernprogramm! (Karten inkl. Konsumation)

Basler Marionetten Theater

Münsterplatz 8, 4051 Basel, T 061 261 06 12, www.bmtheater.ch **Vorverkauf** Bider & Tanner, Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler, Aeschenvorstadt 2, T 061 206 99 96 oder Reservierung über www.bmtheater.ch

Lyrik im Od-Theater

Ein Gastspiel

Ist das Liebe?

So 4.12., 17.00, Allgemeine Lesegesellschaft Basel, Münsterplatz 8, Basel

Szenische Lesung, zusammengestellt von Andrea Clemen nach Briefen und Tagebüchern aus 48 Ehejahren von Sonja und Lew Tolstoi

Unsere Gäste: Katalin Zsigmondy ist eine bekannte Theaterschauspielerinnen / August Zirner ist bekannt vom Theater und aus vielen Filmen und Fernsehspielen

Lyrik

Nacht Gedichte

So 18.12., 17.00 & Di 21.12., 20.00, Wildt'sches Haus, Petersplatz 13, Basel

Die Nacht, vor der selbst Göttervater Zeus eine heilige Furcht empfand, und H.M. Enzensberger fragt: «Sag, warum kannst du die Nacht nicht Nacht sein lassen?»

Wenn die Nächte am dunkelsten und längsten sind, lassen wir mit Gedichten von Novalis bis Enzensberger die Nacht Nacht sein.

Gesprochen von G. Antonia Jendreyko und H.-Dieter Jendreyko

Vorschau

Friedrich Hölderlin

Susette Gontard – Seine Diotima

So 1. & So 8.12.2012, jeweils 17.00, Allgemeine Lesegesellschaft Basel, Münsterplatz 8, Basel

Das Hohelied der Liebe in Gedichten und Briefen
Gesprochen von G. Antonia Jendreyko und H.-Dieter Jendreyko.

Mit Musik von Robert Schumann und György Kurtág
Gespielt von Christian Sutter, Solokontabassist;
Symphonieorchester Basel

www.od-theater.ch

Theater im Teufelhof

Arnim Töpel – Walldorf ①

51 aufgedrängte Bereicherungen

Do 1.–Sa 3.12. & Do 8.–Sa 10.12., jeweils 20.30

Das Neueste vom hinter sinnigen Kabarett-Philosophen

Vor elf Jahren begann der gelernte Anwalt und ehemalige Radiotalker beim Südwestfunk, beruflich auf die Kleinkunsthöhne zu gehen. Sein umfangreiches Schaffen hat seinen Ruf als «Ausnahmeerscheinung», als «Blues-Denker» und «Philosoph unter den Kabarettisten» endgültig gefestigt. Und nun kommt er mit

seinem neusten Programm zu uns und wird mit Herz, Humor und Verstand die Welt der Casting- und Rankingwut zwischen Top-Tipps und Mega-Flops zu sortieren versuchen. «Satire wird zunehmend mit Beleidigung verwechselt», stellt er fest und steuert beharrlich dagegen. Über sein neues Programm stand in der Mainzer Rheinzeitung zu lesen: «Eine unglaublich präzise und musikalische Sprachstruktur, ein furioses Programm. Manchem hat dieser Abend den Atem verschlagen.»

Theater im Teufelhof Leonhardsgraben 49, 4051 Basel.
Vorverkauf T 061 261 12 61
Ausführliche Programm-Information www.teufelhof.com



Theater auf dem Lande

Nils Althaus

Apfânt, Apfânt!

Sa 3.12., 20.15, Trotte Arlesheim
Mundartchansons, Lesung und Kabarett

Der junge Liedermacher und Schauspieler ist einen Monat im Jahr mit seinem Spezialprogramm «Apfânt! Apfânt!» unterwegs. Er singt, schauspielert, liest und präsentiert nützliche Geschenkideen wie z.B. den «Rauchwarmel» mit Stummschaltfunktion». Ein Programm so vielseitig und abwechslungsreich wie der Künstler selbst. Musikalisch, kabarettistisch, poetisch, skurril, einfach Nils Althaus.

Theater auf dem Lande Guido Wyss,
Ziegelackerweg 24, 4144 Arlesheim
Information: www.tadl.ch
Reservation: info@tadl.ch



Kulturscheune Liestal

The Ladybirds and Band

Jazz, Soul und Chansons

Fr 2.12., 19.00, 20.00 & 21.00

Drei starke Sängerinnen vor einer starken Rhythmusgruppe. Gina Günthard (voc), Lisette Spinnler (voc), Petra Vogel (voc), Alain Veltin (p), Emanuel Schnyder (b) und Michi Wipf (dr). Eine Veranstaltung im Rahmen der «Lichtblicke Kulturnacht Liestal»

Peter Schärli Trio feat. Glenn Ferris

Sa 10.12., 20.30

Jubiläum 2011 – 30 Jahre mit Thomas Dürst – 25 Jahre mit Glenn Ferris ❶ – und immer noch in alter Frische! P. Schärli (tp), H.-P. Pfammatter (p), T. Dürst (b) und G. Ferris (tb).

Lyra Vocal Ensemble

St. Petersburg

Winterreise nach St. Petersburg

Do 15.12., 20.30

Besuchen Sie nacheinander eine russisch-orthodoxe Kirche und hören sakrale Lieder, ein Konzert mit klassischer Musik russischer Komponisten und schlussendlich ein Konzert mit Weihnachtsliedern Europas – oder kommen Sie einfach an dieses Konzert, das alles vereint.



Kulturscheune Liestal Kasernenstrasse 21A,
4410 Liestal, T 061 923 19 92
www.kulturscheune.ch
Vorverkauf Buchantiquariat «Poete-Näscht»,
Liestal, T 061 921 01 25.
Abendkasse: ab 19.30

Kulturraum Marabu Gelterkinden

Pippo Pollina Konzert

Fr 2.12., 20.00

Programm: Über die Grenzen trägt uns ein Lied ...

Winnie the Pooh (Film 1)

So 4.12., 13.00

Winnies neuestes Abenteuer mit seinen Freunden. Deutsch ab 6/3 Jahren

Paul – Ein Alien auf der Flucht (Film 2) ❶

So 4.12., 15.00

Ein Film von Greg Mottola. Deutsch ab 12/9 Jahren

Verleihung Sportpreis Kanton BL

Fr 9.12., Türöffnung ca. 18.00

Disco

Fr 16.12., 21.00

She DJ-Milna – Dance your spirit free!

Maloney

Sa 17.12., 20.15

Der Klassiker mit dem neuen Programm 2011/2012

Kulturraum Marabu

Schulgasse 5, www.marabu-bl.ch



Kulturforum Laufen

Ausstellung

Martin Raimann – Skulpturen

bis 11.12., Vernissage 18.11., 19.00

Di-Do 18.30-19.30, Fr 18.00-20.00, So 11.00-14.00

Musik

* Musique Simili – Sol y Sombra ❶

Fr 2.12., 20.15

Sol y Sombra – Licht und Schatten. Ein Feuerwerk von atemberaubender Musikalität und wohlthuendem Charme!

* **Vorverkauf** Buchhandlung und Papeterie Cueni, Hauptstr. 5, Laufen, T 061 761 28 46; Terra Travel, Bahnhofstr. 3, Laufen, T 061 761 30 33

Kinder

* Linard Bardill – Nid so schnell, Wilhelm Tell

So 4.12., 15.00

Ein Singspiel über Walti und Willy für Kinder von 4 bis 100 Jahren

Film

Mammuth – Komödie, Drama

Do 8.12., 20.30

Serge wird mit einer recht lieblosen Abschiedsparty aus dem Schlachthof hinaus in den Ruhestand befördert. Es folgt eine skurrile Odyssee durch die Vergangenheit.

Regie: Gustave de Kervern, Benoît Delépine | Mit G. Depardieu, Yolande Moreau, Catherine Piliardosse, Isabelle Adjani u.v.a.



Was macht der Bademeister im Dezember? ❶

So 18.12., 11.00

... fragt sich Johanna und geht der Sache auf den Grund. Sie erzählt die Geschichte ihres Freundes Giorgio, denn es wird Herbst und Giorgio, der Bademeister verliert seinen Job. Er weiss nicht, was er machen soll. Aber er heisst mit Nachnamen Cavallo-Bizarro ... und so ist es schliesslich das verrückte Pferd in seinem Namen, das ihn auf eine geniale Idee bringt.

Es entsteht eine Geschichte um Jobsuche und Neuanfang. Eine Geschichte von Erträumtem und Realem, vom Wünschen und Werden, vom Suchen und Finden, und schliesslich von der Angst, nichts zu können und dem Mut, etwas Neues auszuprobieren.

Ein Spiel wie ein Bilderbuch mit Flachfiguren, Pop-up-Mappen und Masken für das ganze Jahr, besonders aber für die Weihnachtszeit – Figurentheater Tine Beutel zu Gast in der Kantonsbibliothek.

Ab 5 Jahren. Freiwilliger Austritt



Kulturnacht Lichtblicke

Brigitte Schär: ❷

Anker lichten, Segel setzen!

Fr 2.12., 19.00, 20.00, 21.00

Geschichten-Lieder mit viel Groove und hohem Wellengang zum Staunen und Fantasieren. Eine musikalische Kreuz- und Quersfahrt von und mit Brigitte Schär.

Ein riesiger Elefant auf dem Schulhof. Ein Wettrennen einmal rund um die Welt. Superboy und Supergirl, die zur Stelle sind,



wenn man sie braucht. Ein Huhn, das sehr gut singen kann ... Fragen und Gedanken, die beschäftigen.

Kulturpass – Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre gratis

Café Bar durchgehend geöffnet bis 23.00 Uhr

Kantonsbibliothek Baselland

Emma Herwegh-Platz 4, 4410 Liestal,
T 061 552 50 80, www.kbl.ch

Offene Kirche Elisabethen

St. Nikolaus kommt in die Elisabethenkirche

Di 6.12., 15.00, 16.00, 17.00 Stündlicher Besuch mit Geschichten, Versen und Kerzen, mit Musik, Esel und Stroh.

The St. Petersburg Concert Singers ❶

Chorkonzert Sa 17.12., 20.00

Der Kammerchor setzt sich aus Berufssängerinnen und -sängern zusammen, die ihr Können am Konservatorium und an der Kulturakademie von St. Petersburg erworben haben. Das Repertoire des Chors umfasst Meisterwerke der russischen geistlichen Musik, russische und europäische klassische Komponisten verschiedener Epochen sowie russische Volksmusik. Eintritt frei, Kollekte

Silvesterkonzert

Sa 31.12., 17.00

Zum Jahresende aus dem alten Jahr ausschwingen mit schönen und leichten Rhythmen. «That's Guitar!» ist der Bandname einer vierköpfigen Gitarristen-Band. Die «alten Hasen» spielen coole Jazzmusik wie z.B. Swing oder Bossa Nova.

Es spielen: Ernst Grell, Sämy Paul, Roberto Lanz und Freddy Ropélé. Eintritt frei, Kollekte

Offene Kirche Elisabethen Elisabethenstrasse 14, Basel, T 061 272 03 43 (9.00–12.00), info@oke-bs.ch, www.offenekirche.ch

Café-Bar Elisabethen: Di–Fr 7.00–19.00, Sa/So 10.00–18.00



Kuppel

International Comedy Club

Guy Stevens presents finest Standup Comedy in Switzerland!

Do 1.12. **Rob Collins (ENG/IRE) & Ronnie Golden (ENG)**

Do 15.12. **Scott Capurro (USA) & John Lynn (IRE)**

jeweils 19.00 (Beginn: 20.00) **

Kuppelstage Folk, Pop, Soul

Live: Roli Frei ❶ & Friends (BS)

Do 8.12., 20.00 (Beginn: 20.30)*

Der Basler SingerSongwriter lädt zum speziellen Vorweihnachtskonzert in die Kuppel

Mäntigslub Xmas Special

Knuth & Tucek, Das Goegi. Musik: Prekmurski Kavbojci

Mo 19.12., 19.30 (Beginn: 20.15)*

B. Dieterle & D. Muscheidt präsentieren Kabarett, Musik & allerhand Tand

Salsaloca «Buon Año Especial»

Live: Picason (CH). Afterparty by DJ Samy

Di 27.12., 21.00 (Beginn: 21.30) *

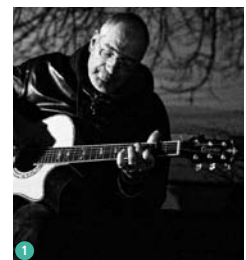
Die beste Salsaschweiz der Band lädt zum Endjahreskonzert!

Kuppelstage Ska, Reggae, Balkanbeats

Live: Dexter Doom & The Loveboat Orchestra (CH), CD-Taufsaufe! Afterparty by DJ Comoustache

Fr 30.12., 21.00 (Beginn: 21.30) *

«Skandalöse Fahrstuhlmusik» Ska, Reggae, BalkanBeats & Tanzgarantie!



Regelmässiges Clubprogramm abrufbar unter: www.kuppel.ch

Vvk Ticketcorner.ch, Acqua, Mynt, Fizzzen **Starticket

Naturhistorisches Museum Basel

Knochenarbeit

Wenn Skelette erzählen

bis So 29.4.2012

Sonderausstellung

Die aktuelle Sonderausstellung zeigt, was Knochen verraten und wie man diese verborgenen Geschichten aufspürt. Eine Ausstellung, die vor Augen führt, dass Forschung selbst an Knochen nicht knochentrocken sein muss!

Führungen

Sonntagsführungen

jeweils 14.00–15.00

Kosten: CHF 14/12

Mittagsführungen

Mi 7. & 21.12., jeweils 12.15–12.45

Kosten: CHF 14/12

Privatführungen

auf Anfrage T 061 266 55 95

Besondere Veranstaltungen

Extra für Kinder –

Workshop

Sa 3.12., 14.00–14.45 & 15.00–15.45

Das Spiel der Knochen: Führung in der Sammlung, mit Knochenpuzzle

Eintritt CHF 5. Reservationen T 061 266 55 00

Wo die Knochen lagern – Führung hinter den Kulissen

Mi 14.12., 18.00–19.00

Eintritt Sonderausstellung.

Vorverkauf Museumskasse

Eintritt CHF 14/12

Weitere Infos

www.nmb.bs.ch/knochenarbeit

Nebst der

Sonderausstellung

Veranstaltungsreihe

«Tiere in ihrem Element»

Nur Fliegen ist schöner. Wie sich

Tiere in der Luft bewegen

Do 1.12., 18.00–19.00

Führung hinter den Kulissen

Anmeldung T 041 61 266 55 00. Beschränkte

Teilnehmerzahl

Kosten: CHF 7/5



1 Originalobjekte in der neuen Sonderausstellung
© Andreas Zimmermann

Naturhistorisches Museum Basel

Augustinergasse 2, 4001 Basel,

T 061 266 55 00, nmb@bs.ch,

www.nmb.bs.ch

Öffnungszeiten: Di–So 10.00–17.00

Museum der Kulturen

Buon natale!

Kleine Welten in der italienischen Weihnachtskrippe

bis So 8.1.2012

Mit «Buon natale!» nimmt das Museum der Kulturen das Format der Weihnachtsausstellung wieder auf. Das diesjährige Thema ist die volkstümliche Weihnachtskrippe in Italien. Es gestattet einen genussvollen Einblick in das pralle mediterrane Alltagsleben.

Museum der Kulturen Münsterplatz 20, 4001 Basel

Geöffnet: Di bis So 10.00–17.00

Geschlossen am 24. Dezember und 31. Dezember 2011

www.mkb.ch

Es gehört zu den Eigenheiten der mediterranen Weihnachtskrippen, dass sie primär das Alltagsleben der Menschen abbilden. Natürlich spielt die Weihnachtsgeschichte eine gewichtige Rolle, doch ihre Figuren stehen nicht zwingend im Zentrum des Interesses. Es sind Szenen aus dem Alltag – Metzger, Handwerker, Fisch- und Obsthändler, Kastanienverkäufer, Pizzabäcker, Bäuerinnen, die ihre Waren feilbieten – die farbenprächtigt zur Darstellung gebracht werden. Die Krippe schmückt das italienische Wohnzimmer schon zwei Wochen vor Weihnachten. Die Figur vom Christuskind wird jedoch erst in der Nacht vom 24. zum 25. Dezember in die Krippe gelegt.



Museum.BL

Eröffnung der Ausstellung

Franz Leuthardt 1 –

Naturforscher und Original

bis 26.2.2012

Mi 7.12., 18.00 Vernissage mit Geburtstags-

überraschung

Laufende Ausstellungen

3, 2, 1 ... Start! Einmal Weltall und zurück

bis Sa 31.12.

Meine Grosseltern. Geschichten zur Erinnerung

bis Sa 31.12.

Seidenband. Kapital, Kunst & Krise.

Dauerausstellung

Veranstaltungen

Museum nach fünf: Asteroiden: So sieht also ein Dinosauriermörder aus ...

Di 6.12., 17.30 Mit Prof. Dr. Nicolas Thomas, Universität Bern, Eintritt frei

Mein Museum – Kinderclub Mi 7.12., 14.30–16.30

Rüebli aus der Tube.

Anm. und Infos unter museum@bl.ch oder T 061 552 59 86

Webstuhlvorführungen

So 4., 11. & 18.12., jeweils 14.00–17.00

Museum.BL Zeughausplatz 28, 4410 Liestal, T 061 552 59 86,

Tonband 061 552 50 90, www.museum.bl.ch

Öffnungszeiten: Di bis So 10.00–17.00 durchgehend, Montags sowie vom 24. bis 26.12.2011 geschlossen.



Die Erlebnisausstellung im Museum am Burghof

Das Drei-Länder-Museum in Lörrach

Die ExpoTriRhena im Museum am Burghof ist eine interaktive Ausstellung: Viele Hörstationen lassen hier die Drei-Länder-Geschichte lebendig werden und im Museumskino können Besucher kurze Filme zu markanten Ereignissen der letzten 60 Jahre aus Frankreich, Deutschland und der Schweiz ansehen. Bei Erwachsenen und Kindern gleichermaßen beliebt sind die Mitmach-Stationen in der Ausstellung, die spielerischen Zugang zu verschiedenen Themen ermöglichen. Das Spieleheft «du bist dran!» bietet Kindern und Jugendlichen unterhaltsam und informativ einen erlebnisreichen Ausstellungsbesuch entlang der «Expo-Spiele» in Deutsch und Französisch.

Vier Fragen geht die ExpoTriRhena nach: Welche Gemeinsamkeiten verbinden die Regio? Wie entstanden die drei Länder? Wie lebten die Menschen mit der Grenze im 20. Jahrhundert? Wohin führt die Zukunft?

Dabei werden viele Themen vorgestellt. Es geht um Grenzkontrollen, Schmuggel und um verschiedene Währungen, um die Sehnsucht nach Freiheit 1848, die Gewalt der Nationalsozialisten und den neuen Aufbruch nach dem Zweiten Weltkrieg. Ein breit angelegtes museumspädagogisches Angebot für Kinder und Jugendliche ab Vorschulstufe und für Erwachsene begleitet die Ausstellung.

Eintritt: Erwachsene EUR 2, ermässigt EUR 1
Familienkarte EUR 4

Museum am Burghof ExpoTriRhena

Baslerstrasse 143, D-79540 Lörrach, T 0049 7621 919 370,
museum@loerrach.de, www.museum-loerrach.de
Öffnungszeiten: Mi–Sa 14.00–17.00, So 11.00–17.00
und nach Absprache, Führungen nach Vereinbarung
Regio S-Bahn 6 ab Basel SBB + Bad Bf.:
Haltestelle Lörrach Museum/Burghof



1 & 2 «Grenzerfahrungen» in der ExpoTriRhena.
Fotos: Martin Wundsam, Lörrach

Forum für Zeitfragen

16 Tage gegen Gewalt an Frauen

Wut im Bauch – Hunger im Neuen Testament

Mo 5.12., 19.30, Leonhardskirche, Basel

Vortrag der Theologin Luzia Sutter Rehmann im Rahmen der cfd-Aktion «16 Tage gegen Gewalt an Frauen».

Im Gespräch

Demokratie im politischen Alltag

Mi 7.12., 18.30, Forum für Zeitfragen

Ein Gespräch zwischen alt Regierungsrätin Barbara Schneider und dem Direktor des St. Claraspitals und ehem. Grossrat Dr. Peter Eichenberger.

Medizinisches Abendgespräch mit dem Onkologen Christoph Rochlitz

Mi 14.12., 19.00, Forum für Zeitfragen

Spirituelles

Staunen

So 25.12., 18.15, Leonhardskirche, Basel

Musikalische Vesper mit Cosimo Lampis (Percussion), Susanne Doll (Orgel) und Dorothee Dieterich (Liturgie)

Silvester in der Stille der Leonhardskirche

Sa 31.12., 21.00–01.00, Leonhardskirche, Basel

Eine Nacht mit stündlichen Impulsen wie Geschichten, Klangmeditation usw.



Infos/Anmeldung

Forum für Zeitfragen,
Leonhardskirchplatz 11,
4001 Basel, T 061 264 92 00,
www.forumbasel.ch

Volkshochschule beider Basel

Neue Kurse ab Januar

Persönlichkeitspsychologie

Beginn: Mi 4.1.

Ein Überblick

Mönche – Kastraten – Primadonnen

Beginn: Do 5.1.

Zur Geschichte des Gesangs und der Vokalmusik

Gibt es Leben auf anderen Planeten?

Beginn: Mo 9.1.

Eine alte Frage neu gestellt

Demokratisierung in der arabischen Welt

Beginn: Mo 9.1.

Vortragsreihe u.a. mit Erich Gysling und André Marty

Detaillierte Informationen im Internet unter www.vhsbb.ch
oder in der Geschäftsstelle an der Kornhausgasse 2 in Basel.
Hier erhalten Sie auch gratis die ausführlichen Programme.

Volkshochschule beider Basel Kornhausgasse 2,
4003 Basel, T 061 269 86 66 und F 061 269 86 76,
www.vhsbb.ch

Stadtkino Basel & Landkino

Lars Von Trier

Mit «Melancholia» präsentierte Lars von Trier einen seiner besten Filme am diesjährigen Filmfestival von Cannes. Gleichzeitig wurde er mit seiner ironisch gebrochenen Äusserung «OK, I'm a nazi» zur unerwünschten Person im Festivalzirkus. Wer ist dieser Regisseur, der zwischen Genialität und Wahnsinn schwebt und sein Publikum immer wieder neu provoziert und anregt, erschüttert und bereichert? Mit einer Retrospektive des dänischen Regisseurs zeigt das Stadtkino Basel bildgewaltige Schlüsselmomente im Europäischen Autorenkino der letzten drei Jahrzehnte.

Screwball Comedy

Selten haben sich Männer und Frauen geistreicher bekriegt als in den amerikanischen Screwball Comedies der dreissiger und vierziger Jahre. Exzentrische Figuren, abwegige Plots und Dialogsperrfeuer kennzeichnen diese Beziehungskomödien, die die rigide Moral ihrer Zeit mit Wortwitz untergruben und eine heitere Gegenwelt zur Great Depression bildeten. Das Stadtkino Basel huldigt dem anhaltenden Charme dieses Genres im Dezember mit einer Reihe von Klassikern und Wiederentdeckungen aus der Blütezeit.

Sélection le bon film

«Lollipop Monster» ① von Ziska Riemann

Zwei Mädchen aus grundverschiedenen Elternhäusern – aber beide auf ihre Weise mit familiären Konflikten belastet – finden in ihrer Freundschaft Halt. Konsequenter nimmt die Regisseurin Ziska Riemann in ihrem grellen Comic-Pop-Drama die Perspektive der beiden Teenager ein. «Lollipop Monster» ist ein lustvoll überdrehtes und lustigerweise trotzdem ernsthaftes Drama.

Stadtkino Basel Klostersgasse 5, 4051 Basel
(Eingang via Kunsthallergarten),
www.stadtkinobasel.ch
Reservationen: T 061 272 66 88 (während der
Öffnungszeiten)



Landkino

Europa

Do 1.12., 20.15

Dänemark 1991. 112 Min. 35 mm. OV/d
Regie: Lars von Trier. Mit Barbara Sukowa, Jean-Marc Barr,
Udo Kier, Ernst-Hugo Järegård

Breaking the Waves ②

Do 8.12., 20.15

Dänemark/Frankreich/Schweden/Spanien 1996. 159 Min.
35 mm. E/d/f
Regie: Lars von Trier. Mit Emily Watson, Stellan Skarsgård,
Katrin Cartlidge, Jean-Marc Barr, Udo Kier

Element of Crime

Do 15.12., 20.15

Dänemark 1984. 104 Min. 35 mm. OV/d
Regie: Lars von Trier. Mit Michael Elphick, Esmond Knight,
Me Me Lai, Jerold Wells, Ahmed El Shenawi

Epidemic

Do 22.12., 20.15

Dänemark 1987. 106 Min. 35 mm. OV/d
Regie: Lars von Trier. Mit Allan De Waal, Ole
Ernst, Michael Gelting, Colin Gilder, Udo Kier

Dogville

Do 29.12., 20.15

Dänemark/Schweden/Frankreich/Niederlande/
Norwegen 2003. 178 Min. 35 mm. E/d
Regie, Buch: Lars von Trier. Mit Nicole Kidman,
Paul Bettany, Lauren Bacall, Harriet Anders-
son, Jean-Marc Barr

Landkino im Sputnik Bahnhofplatz,
4410 Liestal (Palazzo), www.landkino.ch,
T 061 921 14 17



GAY BASEL

Dienstag: Zischbar
in der Kaserne

Freitag: Afterwork-Lounge
im Café Fortuna

Sonntag: Rosa Sofa
im Les Gareçons

Sonntag: Untragbar
Kellerbar Hirseneck

ISOLA CLUB
Musik Queerbeet
Sa 03.12., 22.00
Club En Vogue, Basel

SONNENTISCH
Fern der Stadt-Szene
Di 06.12., 20.00
Sonne, Reigoldswil

ANYWAY
Jugendgruppe
Do 08.12., 20.00
Jugendhaus Neubad

DER LANGE TISCH
Mit genialen Gästen
Fr 09.12., 19.00
Wolzwerk, Münchenstein

ESCARGOT
Von den Game Boys
Fr 16.12., 22.00
Kuppel, Basel

ANYWAY
Jugendgruppe
Do 22.12., 20.00
Jugendhaus Neubad

GAMEBOYS
Gayfriendly Elektro
Fr 23.12., 22.00
Kuppel, Basel

COSMIC BANG
Silvester-Party
Sa 31.12., 22.30
Volkshaus, Basel

Mein bester Feind 1

von Wolfgang Murnberger

Polen 1943. Aus dem Wrack eines abgestürzten Flugzeugs befreien sich der Häftling Victor Kaufmann, Sohn jüdischer Kunsthändler, und SS-Hauptsturmführer Rudi Smekal. Rudi hat seinen Kindheitsfreund Victor in besonderer Mission aus dem KZ geholt. Grund ist eine Michelangelo-Zeichnung aus dem Besitz der Kaufmanns, die dem Duce zum Geschenk gemacht werden soll. Rudi und Victor tauschen die Klamotten und die bisherigen Machtverhältnisse kehren sich plötzlich um.

In der grossen Tradition der Verwechslungskomödien «Sein oder nicht sein» von Ernst Lubitsch und «Der grosse Diktator» von Charlie Chaplin jagen Moritz Bleibtreu und Georg Friedrich mit unbändiger Spielfreude der Wahrheit, der Kunst und der Liebe nach und schaffen dabei ganz grosses Kino.

A/L 2011. Dauer: 109 Minuten. Mit Moritz Bleibtreu, Georg Friedrich, Ursula Strauss, Marthe Keller. Verleih: cineworx

Habemus Papa 2

von Nanni Moretti

Eine Satire auf die Papstwahl: Die Katholiken und Menschen aus aller Welt warten gebannt auf dem Petersplatz in Rom. Aus dem Kamin der Sixtinischen Kapelle steigt weisser Rauch auf, das Zeichen dafür, dass ein neuer Papst gewählt wurde. Doch im Innern des Vatikans spielt sich – unter grösster Geheimhaltung – derweil eine ganz andere Geschichte ab.

Nanni Moretti liefert einen neuen Film, der in Italien heiss diskutiert wurde und zum Publikumsrenner avancierte. Der renommierte italienische Filmemacher erzählt die Geschichte eines verzweifelten Papstkandidaten mit viel warmherziger Komik. In der Rolle des Papstes brilliert Michel Piccoli.

«Michel Piccoli, Nanni Moretti: Ein päpstliches Duo.» (Sonntags Zeitung)

I 2011. Dauer: 105 Min. Mit Michel Piccoli, Nanni Moretti, Margherita Buy, Roberto Nobile. Verleih: frenetic

Fenster zum Sommer 3

von Hendrik Handloegten

Eine junge Übersetzerin erlebt zusammen mit dem Mann, den sie liebt, einen wunderschönen Sommer in Finnland. Doch dann findet sie sich unvermittelt im Berliner Winter und einer erkalteten Beziehung mit einem andern Mann wieder. War der finnische Sommer eine Zukunftsvision? Und gelingt es, diese Zukunft wieder Wirklichkeit werden zu lassen?

Der inszenatorische Blick durch das Fenster zum Sommer forscht nach der Bedeutung von Zufall und Schicksal im Zwielficht von Liebe und Verlust. Mit unerwarteten Wendungen schafft es Hendrik Handloegten, sein Publikum zu fesseln. Überraschendes Schauspiel, packende Inszenierung, Spannung bis zum Schluss.

D 2011. Dauer: 96 Minuten. Mit Fritz Haberlandt, Nina Hoss, Christoph Bach, Mark Waschke, Lars Eidinger. Verleih: Filmcoop

Happy, Happy 4

von Anne Sewitsky

Für die lebhaft und fröhliche Kaja ist ihre Familie das Wichtigste. Sie ist eine ewige Optimistin, obwohl ihr dröger Ehemann lieber in die Wildnis jagen geht und sich weigert, mit ihr Sex zu haben, denn sie sei «nicht mehr so attraktiv». Dann ziehen nebenan mit Elisabeth und Sigve neue Nachbarn ein, die so ganz anders sind als ihre Familie. Kaja ist entzückt: Das Paar erscheint absolut perfekt, sie sind gebildet, schön, singen im örtlichen Chor und haben auch noch ein adoptiertes Kind aus Äthiopien. Für Kaja öffnet sich die Tür zu einer neuen Welt ...

«Wunderbar schwarze, komische und schwungvoll erzählte Beziehungskiste aus dem hohen Norden, die sich auf dem feinen Grat zwischen Komödie und Drama bewegt.»

Norwegen 2011. Dauer: 88 Min. Mit Agnes Kittelsen, Henrik Rafaelsen, Maibritt Saerens

Sundance Film Festival 2011: Grosser Preis der Jury

Poulet aux prunes 5

von Vincent Paronnaud und Marjane Satrapi

Teheran, 1958: Nasser Ali Khan ist der begnadetste Violinist seiner Zeit. Er hat die ganze Welt bereist und mit seiner Musik beglückt. Doch jetzt ist seine geliebte Violine kaputt, mit seiner Ehefrau Faringuise streitet er sich nur noch, während Irane, seine grosse Liebe aus jungen Jahren, sich nicht mehr an ihn erinnert. Seine beiden Kinder gehen ihm auf die Nerven, und selbst eine edle, neu gekaufte Stradivari weckt keine Lust mehr am Leben.

Nichts, nicht einmal sein Leibgericht Poulet aux Prunes, kann ihn von seinem Wunsch zu sterben, abbringen. Während der kommenden acht Tage lässt Nasser die Stationen seines Lebens Revue passieren. In seiner Erinnerung zeichnet sich das Bild einer zuversichtlichen, modernen iranischen Gesellschaft, die ihre Erwartungen aber unter dem Regime des Schahs zunehmend enttäuscht sieht. Basierend auf Marjane Satrapi's (Persepolis) Comic erzählt der Film, der teilweise auf die Familiengeschichte der Cartoonistin zurückgreift, die Geschichte Nassers im Stil eines orientalischen Märchens.

F 2011. Dauer: 91 Min. Mit Isabella Rossellini, Mathieu Amalric, Edouard Baer, Maria de Medeiros. Verleih: Filmcoop

Les neiges du Kilimandjaro

von Robert Guédiguian

Abgesehen davon, dass Michel seinen Job verliert, lebt er glücklich mit seiner Frau Marie-Claire zusammen. Die beiden sind seit 30 Jahren ein Paar. Sie lieben ihre Kinder und Enkelkinder. Sie haben viele verlässliche Freunde und sie sind stolz auf ihr politisches Engagement in der Gewerkschaft. Dieses Glück wird jäh zerstört, als zwei maskierte und bewaffnete Männer die beiden zusammenschlagen, fesseln und ihre Ersparnisse stehlen. Der Schock sitzt umso tiefer, als Michel erfährt, dass der Überfall von einem jungen Arbeiter organisiert wurde, der zur gleichen Zeit arbeitslos geworden ist wie er. Michel und Marie-Claire erkennen jedoch schnell, dass ihr Angreifer, Christophe, aus lauter Not gehandelt hat.

F 2011. Dauer: 107 Min. Mit Ariane Ascaride, Jean-Pierre Darroussin, Gérard Meylan, Marilyne Canto. Verleih: agora

The Future 6

von Miranda July

Ein junges Paar beschliesst, eine Katze bei sich aufzunehmen, und gerät darüber in eine Krise: Mit der Verantwortung für das Tier scheint den beiden die Zukunft kein Raum unbegrenzter Möglichkeiten mehr zu sein. Bis zur Ankunft des Tieres wollen sich die beiden Luft für die Umsetzung von Lebensträumen verschaffen, wobei Krisen nicht ausblieben. Surreal-spielerische Tragikomödie um die Sehnsucht nach einem erfüllten Leben, bei der die Künstlerin Miranda July anhand kindlich-naiver Figuren fantasievoll den Rätseln des Lebens, der Liebe und des Kunstschaffens nachspürt. Ein unterhaltsam-kluges, vielschichtiges Generationsporträt.

USA 2010. Dauer: 91 Minuten. Mit Miranda July, Hamish Linklater, David Warshofsky. Verleih: columbus



Haus

Öffnungszeiten über die Festtage: immer offen
Sa 24. & 31.12. bis 18.00 geöffnet

Halle

Steiner im Kaffeehaus zwischen Vitra Design Museum und Goetheanum

Dezember 2011 bis Mai 2012

Während der grossen Ausstellung «Alchemie des Alltags», zum Werk von Rudolf Steiner im Vitra Design Museum, finden Sie in unserem Kaffeehaus dessen über 300 Bände umfassende Gesamtausgabe als Präsenzbibliothek vor.

www.design-museum.de

Séparé 1 und 2

Jingle Bell Shop – Get your holy gifts!

Sa 10.12., 10.00–20.00

So 11.12., 10.00–18.00

Junge Designer präsentieren Mode, Accessoires sowie Kleines und Feines für eine gesegnete Beschercung. Ferner lädt der temporäre Shop, in prachtvollem Ambiente, zum Verweilen ein. Dazu gibt es eine bunte Palette von süssen und salzigen Cupcakes mit heissem Punsch. Es laden ein: Graziella Parrinello, Ladina Bosshard (Ella & La Voisine), Josina Schiff und Darwin (EJ!, Bonhom)

www.facebook.com/ellaetlavoisine

Salon

Weindegustation – Divo

Fr 2.12.2011, 13.1. & 3.2.2012, 16.00–20.00

Sie sind herzlich zu den freien und kostenlosen Divo–Monatsdegustationen eingeladen. Es erwartet Sie jeweils eine Auswahl von Weinen aus unserem aktuellen Monatsangebot.

club@divo.ch, www.divo.ch

Basler Männerpalaver: Männer spielen

Mi 7.12., 20.00

Sind Männer wirklich die ewigen Knaben? Womit spielen sie denn? Was ändert sich mit dem Älterwerden? Welches Männer-spiel ist sozial verträglich?

www.baslermaennerpalaver.ch

Safe

Argentinazo! – Der Neue Konzert-Zyklus mit argentinischer Musik

Sa 3.12., 20.15

Heute: Folklore aus dem Norden Argentinien (Santiago del Estero – Loreto) mit Chacareras, Zambas, Gatos, Escondidos. Ricardo Herrera (Gesang/Gitarre), Irma Gross (Violine), Juan Cruz Suarez (Bombo leguero, Gitarre)

Eintritt: CHF 25/18

Infos: www.munay.ch

Jazz im Safe – immer schön auf die Zwei und die Vier!

Mo 12.12.2011, 9.1., 23.1., 20.2.2012, jeweils 20.00

Jamsession im Herzen von Basel, jeden zweiten und vierten Montag im Monat (Feiertage ausgenommen). Nach der Eröffnungsband darf einsteigen, wer kann und will. Eintritt frei.

Mono log! (in stereo)

Fr 16. & Sa 17.12., jeweils um 20.00, Einlass 19.30

Von spielenden Worten und arbeitenden Sätzen – Comedy mit Marc Bolt

Eintritt/Vorverkauf CHF 15/10

Bider&Tanner Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler, T 061 206 99 96

Jingle Bell Shop –
Get your holy gifts!



chaotic moebius – Plattform for New & Experimental Music

Di 20.12., 20.15

Programm siehe mitte-Website
chaotic.moebius@googlemail.com
Eintritt: Kollekte

Kindertheater mit d'Froschhönigin – «Grosse Wouf und chline Woufi ...»

Mi 14.12., 15.30–16.30

Anita Samuel verzaubert ihr Publikum ab 4 Jahren mit Musik, Figuren, Märchenhaftem und Überraschungen. Eintritt: CHF 10

Regelmässig

Kaffeehaus

Täglich geöffnet

Mo–Fr ab 8.00

Sa ab 9.00, So ab 10.00

Cantina Primo Piano

Mittagstisch Mo–Fr

12.00–13.45, im 1. Stock

Montag

Yoga vor der Geburt

12.15–13.15, Langer Saal

Sita Wachholz

www.anahata-yoga-zentrum.com

Ballett

20.00–21.30, Langer Saal

www.marc-rosenkranz.ch

Jour Fixe

Contemporain

20.30, Séparé 1

Offene Gesprächsrunde mit Claire Niggli, T 079 455 81 85

Dienstag

Morgen Yoga

7.45–8.30, Langer Saal

Barbara Helfer

T 076 332 38 83

www.loosloo.ch

Mittagsmeditation

12.15–12.45, Langer Saal

mit der buddhistischen

Nonne Kelsang Khandro

www.meditation-basel.ch

Yoga nach der Geburt

14.00–15.00, Langer Saal

Sita Wachholz

www.anahata-yoga-zentrum.com

Transfer –

Achtsamkeitsübungen und Thai-Yoga

16.30–18.00, Langer Saal

Silvia Staub, T 079 508 70 74

www.silviastaub.ch

Ballett

20.00–21.30, Langer Saal

www.marc-rosenkranz.ch

Ballett

18.15–19.45 & 20.00–21.30

Langer Saal

www.marc-rosenkranz.ch

Mittwoch

Vinyasa yoga

9.00–10.30, Langer Saal

Yvonne Kreis

www.yoga-mykreis.ch

Kindertag

10.00–18.00 in der Halle

Kindertheater im Safe

siehe Programm:

www.mitte.ch

Yoga über Mittag

12.15–13.00, Langer Saal

Tom Schaich, T 076 398 59 59

www.keyoga.ch

Atem und Stimme

16.00–19.00, Langer Saal

Christine Dilschneider

T 076 234 03 84

Abend Yoga

19.30–21.00, Langer Saal

www.loosloo.ch

Donnerstag

Lunch Yoga

12.15–13.00, Langer Saal

Barbara Helfer

www.loosloo.ch

AfterWork Yoga

17.30–18.30, Langer Saal

www.loosloo.ch

Tanz:

7 Schöpfungsaspekte der Weiblichkeit

19.30–21.00, Langer Saal

Sai Devi L.K.M. Freitas

T 076 412 77 50

sai.devi@gmx.net

Freitag

Morgen Yoga

7.45–8.30, Langer Saal

www.loosloo.ch

Sonntag

Tango Milonga

20.00 in der Halle

11.12.

Tango Práctica

18.30 im Salon

11.12.

www.purotango.ch

Salsa

20.00 in der Halle

4. & 18.12.

www.fabricadesalsa.ch

Zeit nach**Absprache**

Spiritual Healing

Langer Saal, Barbara Helfer

T 076 332 38 83

www.loosloo.ch

Feng Shui-Behandlung

Sai Devi L.K.M. Freitas

T 076 412 77 50

sai.devi@gmx.net

Agenda

Dezember 2011

Gauthier Dance Stuttgart, „Lucky Seven“:
Fr 16.12., 20.00, Burghof Lörrach ▶ S. 39

Die Agenda ist eine redaktionelle Auswahl
aus dem Kulturangebot im Raum Basel

Film

Spielzeiten Basler Kinos und Region. Detail-Info www.spielzeiten.ch ▶ Spielzeiten Kinos Basel/Region

- 12.15 **Mittagskino: Happy Happy** Anne Sewitsky, Norwegen 2010
▶ Kultkino Atelier
- 18.15 **Medea** Schön ist die Wut dieser Einwanderin. Vortrag von Fred van der Kooij zu Lars von Triers Film ▶ Stadtkino Basel
- 19.15 **Medea** Lars von Trier, DK 1988 ▶ Stadtkino Basel
- 19.30 **5 / GO – und japanische Filme** ausgewählt von den KünstlerInnen: Jun Azumatei, Remo Hobi, Hildegard Spielhofer, Tina Z'Rotz
▶ Bollag Projektraum, Gärtnerstrasse 50
- 19.30 **Fritz Hauser: Klangwerker – von Erich Busslinger** Ein Musik-Dokumentarfilm über den Schlagzeuger und Komponisten Fritz Hauser, 2011 (61 Min.). Anschliessend Gespräch mit dem Autor
▶ Das Kleine Literaturhaus, Bachlettenstrasse 7
- 20.15 **Europa** Lars von Trier, DK 1991 ▶ Landkino im Sputnik, Liestal
- 21.00 **Off Beat** Jan Gassmann, CH 2011. Anschliessend Gespräch mit dem Regisseur & live Freestyle-Rap-Performance mit Hans-Jakob Mühlethaler alias Chocolococolo (Hauptdarsteller) ▶ Kultkino Atelier
- 21.00 **It Happened One Night** Frank Capra, USA 1934 (Screwball Comedy)
▶ Stadtkino Basel
- 21.00 **Fortapasc – Fort Apache** Marco Risi, I 2009 (Cinema Italiano)
▶ Neues Kino, Klybeckstrasse 247

Theater

- 17.30 **Adventskalender Theater Basel** Eine musikalisch-literarische Überraschung. Eintritt frei ▶ Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
- 19.00 **The International Comedy Club** Rob Colling (ENG/IRE) & Ronnie Golden (ENG). Stand Up Comedy ▶ Kuppel
- 20.00 **Kumpane: Small Pieces of Truth ...** Whispered on the Kitchen Floor. Tanz-Theater von und mit Tina Beyeler und Sebastian Krähenbühl
▶ Theater Roxy, Birsfelden
- 20.00 **Numme kai Stress!** Fauteuil-Ensemble. Dialektkomödie ▶ Fauteuil
- 20.00 **Blues Max – Light Songs, Stories, Comedy** ▶ Tabouretti
- 20.00 **Anette Herbst & Jens Nielsen** Eine sanfte Leseschlacht
▶ Basler Marionetten Theater
- 20.00 **Kapelle Eidg. Moos** Ein musiktheatralischer Balanceakt mit Ruedi Häusermann, Jan Ratschko, Herwig Ursin ▶ Kaserne Basel
- 20.15 **Aggt mit Blueme** Komödie von Norman Robbins. Regie Salomé Im Hof. Hausproduktion ▶ Baseldytschi Bihni
- 20.30 **Arnim Töpel** 51 aufgedrängte Bereicherungen. Klavier-Kabarett
▶ Theater im Teufelhof

Tanz

- 20.00 **3x Dreimal** zeitgenössischer Tanz. Choreographien von Richard Wherlock, Johan Inger und Mauro Bigonzetti. Ballett Basel. Einführung 19.15 ▶ Theater Basel, Grosse Bühne

Literatur

- 19.00 **Roland Merk liest neue Prosa und Gedichte** Einführung Roger Monnerat mit anschliessendem Gespräch über Literatur in dürrer Zeit. Ausstellung: Elisabeth Masé
▶ Raum für Kunst & Literatur, Totengässlein 5
- 19.00 **Peter Rüedi: Dürrenmatt** Buchpräsentation. Lesung und Gespräch in Kooperation mit dem Theater Basel. Moderation Fadrina Arpagaus ▶ Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3
- 19.15 **Forum Buchkultur: Urs Breitenstein** Zur heutigen Buch- und Lesekultur. Eintritt frei ▶ Erasmushaus, Bäumleingasse 18

Klassik, Jazz

- 20.00 **Mauricio Kagel zum 80. Geburtstag** Ensemble Süden (Buenos Aires). Konzert und Film ▶ Gare du Nord
- 20.00 **Pigor & Eichborn** Mit Band: Das Konzert ▶ Burghof, D-Lörrach
- 20.15 **Musik des italienischen Frühbarock** Ulrike Hofbauer (Sopran), Lisandro Abadie (Bass) und Ensemble (Symposium Monodien). Nur Abendkasse ▶ Musik-Akademie Basel, Grosser Saal

- 20.30 **Ensemble Werktag** Werke von Globokar, Xenakis, Neuwirth und Michael Heisch (UA) ▶ Kasko, Werkraum Warteck pp
- 20.30–22.45 **Mikkel Ploug Group feat. Mark Turner** Mark Turner (t-sax), Mikkel Ploug (git), Jeppe Skovbakke (b), Sean Carpio (dr)
▶ The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

- 19.00 **No Use For A Name (USA)** Big D & The Kids Table (USA), Random Hand (USA). Punk ▶ Sommercasino
- 20.00 **WohnBar** DJ Lime Time. Soul & Disco
▶ Hinterhof, Dreispitz, Münchenstein
- 20.30 **Meckâmbo: Zareena (CH)** Daniel Fricker (kb/g/voc), Claudio Provenzano (perc/dr). Eintritt frei ▶ Meck à Frick, Frick
- 20.30 **The Besnard Lakes (CAN)** Folk, Rock, Blues
▶ 1. Stock, Walzwerkareal, Münchenstein
- 21.00 **K6 live** Streifzüge durch die Pop-Kultur (RFV/Radicalis Music Management). David Howald ▶ Theater Basel, K6
- 21.00 **Salsa. DJ Theo Terzis (LU)** Salsa All Styles! ▶ Allegra-Club
- 21.00 **Brandy Butler & The Fonxionaires (Biel)** Support: Min King (SH). Soul, Funk & Pinto Galli (Bern) ▶ Kaserne Basel
- 21.00 **Pilomotor (CH)** Indie, Pop, Rock & DJ Dee Domka Done (BS)
▶ Sud, Burgweg 7
- 21.30 **Lena Fennel (CH)** Singer-Songwriterin
▶ Säali im Rest. Zum goldenen Fass, Hammerstrasse 108
- 23.00 **Tetris** Diverse DJs (jeden Donnerstag) ▶ Nordstern

Kunst

- 12.30–13.00 **Josef Albers in Amerika** Malerei auf Papier. Werkbetrachtung über Mittag ▶ Kunstmuseum Basel
- 17.00 **Regionale** 26.11.–1.1. KünstlerInnen im Gespräch mit Nina Zimmer (Kuratorin) ▶ Kunst Raum Riehen
- 18.00 **Matthias Noser, Pat Noser** Querköpfe, Porträts. 1.–18.12. Vernissage mit der Rock-Band: Hund und Schwein
▶ Kulturpunkt-Halle, Münchensteinerstrasse 85
- 18.30 **Regionale: 6 Künstler aus Basel x2** 26.11.–1.1. Führung
▶ Kunsthalle Basel

Kinder

- 15.00–18.00 **Kinderverkehrsgarten Aktienmühle** Ein Winterangebot für alle Kinder auf Rädern. 2.11. bis 31.3. (Mi/Do/Fr/Sa 15.00–18.00). Weihnachtspause 24.12.–3.1. ▶ Aktienmühle, Gärtnerstrasse 46
- 18.00 **Der Kaiser von China erzählt die Weihnachtsgeschichte** Kurzvorstellung parallel zum Basler Weihnachtsmarkt (ab 5 J.). Kollekte ▶ Basler Marionetten Theater

Diverses

- 12.30–13.30 **Buon Natale!** Kleine Welten in der italienischen Weihnachtskrippe. Führung (Dominik Wunderlin) ▶ Museum der Kulturen Basel
- 18.00–22.00 **Pong-au-Feu** PingPong-Rundlauf und Winterfeuer
▶ Aktienmühle, Gärtnerstrasse 46
- 18.00–19.00 **Führung hinter den Kulissen** Nur Fliegen ist schöner. Wie sich Tiere in der Luft bewegen. Anm. (T 061 266 55 00)
▶ Naturhistorisches Museum
- 18.30–19.45 **Umstrittene Schöpfung** Konflikte um gnostische Schöpfungsvorstellungen in der Geschichte des frühen Christentums. Referent Prof. Enno Edzard Popkes (Theologe, Historiker, Universität Kiel) ▶ Uni Basel, Kollegienhaus
- 18.30 **Flying Science: Ganz Ohr** Sphärenmusik: Das Unhörbare hören. Kurzvortrag von Prof. Bruno Binggeli, Uni Basel, Departement Physik (Eintritt frei) ▶ Radio X 94,5, Oslostrasse 10, Dreispitzareal, Münchenstein
- 19.00 **Adventskalender im Keck** Jeder Tag – eine Überraschung! (Eröffnung) ▶ Keck-Kiosk, Kasernen-Areal
- 19.00 **Meditation zum Welt-Aids-Tag** Feier, anschliessend Apéro (Kollekte)
▶ Offene Kirche Elisabethen

www.museenbasel.ch



kantonbibliothek
baselland

19.30	Palazzo Colombino: Théâtre du Paradis Gourmet-Theater. 27.II.–15.I. www.palazzocolombino.ch ▶ Rosentalanlage, Palazzo Colombino
19.30	Holiday on Ice Mit Denise Biellmann ▶ St. Jakob-Arena

Fr 2

Film

12.15	Mittagskino: Happy Happy Anne Sewitsky, Norwegen 2010 ▶ Kultkino Atelier
15.00	The Awful Truth Leo McCarey, USA 1937 (Screwball Comedy) ▶ Stadtkino Basel
17.30	Midnight Mitchell Leisen, USA 1939 (Screwball Comedy) ▶ Stadtkino Basel
19.30	5 / GO – und japanische Filme ausgewählt von den KünstlerInnen: Jun Azumatei, Remo Hobi, Hildegard Spielhofer, Tina Z'Rotz ▶ Bollag Projektraum, Gärtnerstrasse 50
20.00	Element of Crime Lars von Trier, DK 1984 ▶ Stadtkino Basel
20.30–24.00	Lichtblicke: Kurzfilmnacht Zwei halbstündig alternierende Kurzfilmblöcke. Kulturnacht Liestal ▶ Kino Sputnik, Liestal
21.00	Fortapasc – Fort Apache Marco Risi, I 2009 (Cinema Italiano) ▶ Neues Kino, Klybeckstrasse 247
22.00	The Kingdom (Riget) Lars von Trier, DK/F/S/D 1994/1997. Teil 1 ▶ Stadtkino Basel

Theater

17.30	Adventskalender Theater Basel Musikalisch-literarischer Adventskalender. Eintritt frei ▶ Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
18.00	Lichtblicke: Das kasubische Wiegenlied Theaterperformance mit Margrit Gysin und Irene Beeli. 3 Sets (18.00, 19.00, 20.00). Kulturnacht Liestal ▶ Alters- und Pflegeheim Brunnmatt, Arisdorferstrasse 21, Liestal
18.00	Krabat Familienstück nach dem Buch von Otfried Preussler. Regie Tomas Schweigen (ab 8 J.). Premiere ▶ Theater Basel, Schauspielhaus
20.00	Die Panne Kriminalkomödie von Friedrich Dürrenmatt. Regie Dieter Ballmann ▶ Atelier-Theater, Riehen
20.00	Lo stimolatore cardiaco Von Christoph Marthaler/Malte Ubenauf (UA). Regie Christoph Marthaler. Mit deutschen Übertiteln ▶ Theater Basel, Grosse Bühne
20.00	Lichtblicke: Ferruccio Cainero – Caineriade Absurditäten des Lebens mit dem Erzählkünstler. 3 Sets (20.00, 21.00, 22.00) Kulturnacht Liestal ▶ Kulturhaus Palazzo, Liestal
20.00	Kumpare: Small Pieces of Truth ... Whispered on the Kitchen Floor. Tanz-Theater von und mit Tina Beyeler und Sebastian Krähenbühl ▶ Theater Roxy, Birsfelden
20.00	Numme kai Stress! Fauteuil-Ensemble. Dialektkomödie ▶ Fauteuil
20.00	Blues Max – Light Songs, Stories, Comedy ▶ Tabourettli
20.00	Der Babbe wird's überläbe Häbse Ensemble. Dialekt ▶ Häbse Theater
20.00	ex/ex Theater: Die Ballade von der Typhoid Mary Eine Theater-rundschau nach dem Roman von Jürg Federspiel. Regie Sasha Mazzotti. Premiere ▶ E-Halle, NT-Areal, Erlenmattstrasse 7–11
20.00	Kapelle Eidg. Moos Ein musiktheatralischer Balanceakt mit Ruedi Häusermann, Jan Ratschko, Herwig Ursin ▶ Kaserne Basel
20.00	Berlin – Jerusalem Musikalisch theatralischer Abend von und mit Ofer Golany und Anja Schüller ▶ Kleinkunstbühne Rampe (im Borromäum), Byfangweg 6
20.00	Die Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge Von Rainer Maria Rilke. Volker Ransich (Spiel). Regie André Steger (Gastspiel) ▶ Das Neue Theater am Stollenrain 17, Arlesheim
20.15	Aggt mit Blueme Komödie von Norman Robbins. Regie Salomé Im Hof. Hausproduktion ▶ Baseldytshi Bihni
20.30	Arnim Töpel 51 aufgedrängte Bereicherungen. Klavier-Kabarett ▶ Theater im Teufelhof

Literatur

19.00	Lichtblicke: Salon littéraire Humoresken mit dem Baselbieter Autor Thomas Schweizer und Gesangsduo G'Oldies. 2 Sets (19.00, 20.00). Kulturnacht Liestal ▶ Tagesstätte der Spitex, Amtshausgasse 7, Liestal
20.00	Re:Quest A Cappella Rap: Black Tiger & Pyro ▶ KulturPavillon, beim Zoll Otterbach
20.00	Der Garten der Träume Gidon Horowitz erzählt Märchen vom Träumen und Daniel Steiner spielt Marimba und Hackbrett ▶ Studentenhaus (KUG), Herbergsgasse 7

Klassik, Jazz

18.00	Lichtblicke: Spiritual Moments Jeanne Pascale Künzli (Sopran), Ilja Völlmy Kudrjartsev (Orgel). 3 Sets (18.00, 19.00, 20.00). Kulturnacht Liestal ▶ Stadtkirche, Liestal
18.15–18.45	Orgelspiel zum Feierabend Susanne Jenne-Linde, Basel. Werke von Leyding, Bruhns, Bach (Kollekte) ▶ Leonhardskirche
19.00–21.30	Soirée Musicale: Der Prozess des Nachschaffens Musiker und Musikliebhaber im Gespräch mit Christian Graf (Leitung) ▶ Philosophicum im Ackermannshof, St. Johans-Vorstadt 19–21
19.00–22.00	Lichtblicke: The Ladybirds & Band Jazz, Soul & Chansons. 3 Sets (19.00, 20.00, 21.00). Kulturnacht Liestal ▶ Kulturscheune, Liestal
19.30	Freunde alter Musik (3): Judith Ensemble Dialogos. Leitung Katarina Livljanic (Gesang). Szenische Aufführung (Einführung 18.45) ▶ Kirche St. Clara
20.00	Pippo Pollina Über die Grenzen trägt uns ein Lied. Konzert ▶ Kulturraum Marabu, Gelterkinden
20.00	Lichtblicke: Feuermohn – eine Liederreise Mit Esther Buser. 3 Sets (20.00, 21.00, 22.00). Kulturnacht Liestal ▶ Dichter- & Stadtmuseum, Liestal
20.00	Quinteto El Después: Como un tren Tango-Kompositionen ▶ Gare du Nord
20.00	Argentinazo! Folklore aus dem Norden Argentinien. Ricardo Herrera (voc. g), Irma Gross (violine), Juan Cruz Suarez (bombo leguero, g) ▶ Unternehmen Mitte, Safe
20.00	The Bells – With Bells Singing and Bells Ringing Konzert des English Seminar Choir (Leitung Michel Uhlmann) ▶ Offene Kirche Elisabethen
20.00	Eine russische Nacht Irina Georgieva (Piano). Regie Marc Schmassmann (Schauspiel). Werke von Mussorgsky, Skrjabin, Rachmaninov ▶ Christ.-kath. Kirche St. Peter und Paul, Allschwil
20.15	Liszt-Tage: Angélus – Akademiekonzert Eröffnungskonzert. Chor-, Orgel- und Instrumentalwerke von Liszt. Martin Sander (Orgel). Leitung Raphael Immoos. Chöre und Instrumentalensembles der HSM ▶ Pauluskirche
20.15	Musique Simili – Sol y Sombra Okzitanisches Liedgut, Zigeunerlieder und mehr ▶ Kulturforum Laufen (Alts Schlachthaus), Laufen
20.30	Salon Sabine Rauber (Stimme), Luca Fiorini (Bratsche), Roberto Vacca (Klavier/Akkordeon), Lucie Cornemillot (Kontrabass). Stücke und Lieder von Weill, Eisler u.a. (Kollekte) ▶ H 95 Raum für Kultur, Horburgstrasse 95
21.00	Lichtblicke: Barock Adhock Jeanne Pascale Künzli-Lüdin (Sopran), Annina Völlmy (Cello), Ilja Völlmy Kudjarzev (Orgel). 3 Sets (21.00, 22.00, 23.00). Kulturnacht Liestal ▶ Kath. Kirche Bruder Klaus, Liestal
21.00	Fridaynight live: Bossblues Jooce Garrett (g), Dominic Ferns (voc/sax), Derek Cornes (b), Cosimo Lampis (dr). Eintritt frei ▶ Restaurant Union
18.00–24.00	Lichtblicke: Alexia Gardner – kbb Blues Band Alexia Gardner (Latin Jazz, Swing), 2 Sets (18.00, 19.00). kbb: Mick & Elli Kaluzny 4 Sets (20.00, 21.00, 22.00, 23.00). Kulturnacht Liestal ▶ Villa Burggarten, Liestal
20.00	Eruptdead (CH) Lasting Traces (D), Port of Call (CH), Erupted Mind (CH), Spit some Blood (CH). Hardcore ▶ Sommercasino

Sounds & Floors

18.00–24.00	Lichtblicke: Alexia Gardner – kbb Blues Band Alexia Gardner (Latin Jazz, Swing), 2 Sets (18.00, 19.00). kbb: Mick & Elli Kaluzny 4 Sets (20.00, 21.00, 22.00, 23.00). Kulturnacht Liestal ▶ Villa Burggarten, Liestal
20.00	Eruptdead (CH) Lasting Traces (D), Port of Call (CH), Erupted Mind (CH), Spit some Blood (CH). Hardcore ▶ Sommercasino

HISTORISCHES
MUSEUM
BASEL

BARFÜSSERKIRCHE
HAUS ZUM KIRSCHGARTEN
MUSIKMUSEUM
KUTSCHENMUSEUM

fundRaisingbüro

Das spezialisierte Beratungsteam für NPO's und Stiftungen.
www.fundraisingbuero.ch

20.15	Swing and Dance DJ Stephan W. Walzer, Cha-cha, Fox und mehr ►Tanzpalast, Güterstrasse 82
20.30	Spryte Rock, Blues ►Sissy's Place, Birsfelden
20.30	Andy White (Irl) Singer-Songwriter aus Irland ►Parterre
20.30	Publicist (USA) Dirty Disco Konzert im Rahmen des GèneriQ Festivals ►Sud, Burgweg 7
21.00	TangoSensacion Tango Schule Basel. DJ Ivo Parushev ►Gare du Nord
21.00	Al Dente Disco mit Biss für Leute ab 30 (1. Fr im Monat) ►Modus, Liestal
21.00	Tanzbar DJ Bruno, MozArt & Franz. Sound's der 50er bis heute ►Fahrbar-Depot, Walzwerk, Münchenstein
21.00	Björn Peng & Granate Möller & Über Allem thront das Flug Electropunk (D) & Inglorious Bassnerds DJ-Set (D) ►Hirschemeck
21.30	The Flying Eyes US-Rockband ►Galery Music Bar, Pratteln
21.30	A groovy kind of Balkan DJ Lada. Ostcargos ►Cargo-Bar
22.00	Oriental Night. DJ Rafik Oriental-Beats & Live Show ►Allegra-Club
22.00	Danzeria Disco. DJ Jane Lavinia ►Sicht-Bar, Gundeldinger Feld
22.00	The Kitchenettes (Basel) Soul-, Funk-Konzert ►Hinterhof, Dreispitz, Münchenstein
22.00	Apollo 80s DJ R.Ewing & Das Mandat, DJ Daniel ►Sud, Burgweg 7
22.00	25UP DJ lukJLite. Disco, Party, House ►Kuppel
23.00	Sternstunde DJs Oliver K, Le Roi, Oscar Niczzo, Juicy Julz. House, Techno ►Nordstern

Kunst

11.00–19.00	Info-Tag – Design & Kunst Hochschule Luzern, FH Zentralschweiz. www.hslu.ch/design-kunst ►Hochschule Luzern Design & Kunst, Sentimatt 1/Dammstrasse, Luzern
12.00–19.00	Michael Janiszewski Zeichnungen und Collagen. 2.11.–2.12. Letzter Tag ►Pep + No Name, Unterer Heuberg 2
15.00–19.00	Stephanie Bucher Art and Engineering. Bilder. 2.–22.12. Erster Tag ►Ehem. Schweinestall, Johannitergasse, Rheinfelden
16.00–19.30	5 / GO Jun Azumatei, Remo Hobi, Hildegard Spielhofer, Tina Z'Rotz. 19.11.–2.12. Letzter Tag ►Bollag Projektraum, Gärtnerstrasse 50
18.00–23.00	Urs Herzog Leichtes Gepäck. Metallobjekte. 18.11.–2.12. Finissage ►Atelier am Zeughausplatz, Zeughausplatz 9, Liestal
18.00–24.00	Lichtblicke: Mystische Impressionen Liza Koltay, Martine Rhyner (Bilder, Skulpturen), Martin Roos (Waldhorn). Akustische Inputs: 3 Sets (19.00, 20.00, 22.00) Kulturnacht Liestal ►Atelier Rhyner, im Schild Areal, Liestal
18.00–21.00	Surrealismus am Abend Abendöffnung 18.00–21.00. (Führung 18.30, Art + Dinner 19.00–22.00). Gratis Eintritt bis 25 Jahre ►Fondation Beyeler, Riehen
18.00–20.00	Isart.com – KünstlerInnen Werkstattkultur im Walzwerk: Raimann, Ebnöther, Eggi, Guth, Hommes, Lauinger, Thomann. 2.–23.12. Vernissage ►Atelier Martin Raimann, Tramstrasse 62, Münchenstein
18.00	Auswahl 11 Aargauer KünstlerInnen. Gast: île flottante – Nica Giuliani & Andrea Gsell. 2.12.–8.1. Vernissage ►Aargauer Kunsthaut, Aarau
18.00	Winterwelten aus der Sammlung. 2.12.–22.4. Vernissage ►Aargauer Kunsthaut, Aarau
18.00	Fritz Hauser Klanghaus Zug (Boa Baumann, Raum, und Brigitte Dubach, Licht). 2.12.–4.3. Eröffnung ►Kunsthaut Zug
18.30	Jahresausstellung Zentralschweizer Kunstschaffen. 2.12. bis Februar. Vernissage ►Kunstmuseum Luzern
18.30	Passion Bild Russische Kunst seit 1970. Sammlung Arina Kowner. 2.12.–12.2. Vernissage ►Kunstmuseum Bern
19.00–21.00	Lichtblicke: Regionale – If six was nine Ausstellung (19.00–21.00) & Führung (19.30, 20.30) Kulturnacht Liestal ►Kunsthalle Palazzo, Liestal

Kinder

18.00	Kinder-Vernissage: Geheim! Für Kinder (5–13 J.). Besammlung im Atelier im UG ►Aargauer Kunsthaut, Aarau
-------	--

Diverses

11.00–21.00	Chinatown – Chinesischer Jahrmarkt Vorführungen von Drachentänzen, Löwentänzen, Akrobatik etc. www.bambusfaehri.ch ►Gundeldinger Feld, Quersfeld-Halle
18.00–24.00	Lichtblicke Kulturnacht Liestal Konzerte, Literatur, Kunst, Tanz, Film, Satire. Diverse Kulturlokale im Stedli Liestal. Weitere Infos: www.liestalkultur.ch ►Liestal-Kultur (Lichtblicke), Liestal
19.00	Lichtblicke: Anker lichten, Segel setzen! Geschichten-Lieder mit Brigitte Schär. 3 Sets (19.00, 20.00, 21.00). Kulturnacht Liestal ►Kantonsbibliothek BL, Liestal
19.00	Adventskalender im Keck Jeder Tag – eine Überraschung! (Lotto live) ►Keck-Kiosk, Kasernen-Areal
19.00	Doktor Paracelsus – Erlebnistour Ein Spaziergang durch die Altstadt. Anmeldung (T 079 330 30 43) ►Basel Living History, Leonhardsstrasse 1
19.30	Fondue am Feuer Winterzeit – Fonduezeit ►Aktienmühle, Gärtnerstrasse 46
19.30	Holiday on Ice Mit Denise Biellmann ►St. Jakob-Arena
20.00	Spanische Hofreitschule www.goodnews.ch . Türöffnung 18.00 ►St. Jakobshalle

3
sa

Film

15.00	Element of Crime Lars von Trier, DK 1984 ►Stadtkino Basel
17.30	Epidemic Lars von Trier, DK 1987 ►Stadtkino Basel
20.00	Midnight Mitchell Leisen, USA 1939 (Screwball Comedy) ►Stadtkino Basel
21.00	Osoufia in London Kingsley Ogoro, Nigeria 2003 (African Cinema – Bewegte Perspektiven) ►Neues Kino, Klybeckstrasse 247
22.00	The Kingdom (Riget) Lars von Trier, DK/F/S/D 1994/1997. Teil 2 ►Stadtkino Basel

Theater

17.30	Adventskalender Theater Basel Musikalisch-literarischer Adventskalender. Eintritt frei ►Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
19.00	Struwelväter Ein Familienbilderbogen von Imbos, Basel. Regie Antonia Brix (UA). Ab 12 J. ►Vorstadttheater Basel
20.00	Wozzeck Oper in drei Akten von Alban Berg. Musikalische Leitung Dennis Russell Davies. Regie Elmar Goerden ►Theater Basel, Grosse Bühne
20.00	Die Götter weinen (The Gods Weep) Stück von Dennis Kelly (Deutschsprachige EA). Regie Elias Perrig ►Theater Basel, Schauspielhaus
20.00	Die Panne Kriminalkomödie von Friedrich Dürrenmatt. Regie Dieter Ballmann ►Atelier-Theater, Riehen
20.00	Numme kai Stress! Fauteuil-Ensemble. Dialektkomödie ►Fauteuil
20.00	Blues Max – Light Songs, Stories, Comedy ►Tabourettl
20.00	Der Babbe wird's überläbe Häbse Ensemble. Dialekt ►Häbse Theater
20.00	Kapelle Eidg. Moos Ein musikalischer Balanceakt mit Ruedi Häusermann, Jan Ratschko, Herwig Ursin ►Kaserne Basel
20.15	Aggt mit Blueme Komödie von Norman Robbins. Regie Salomé Im Hof. Hausproduktion ►Baseldytschi Bihni
20.15	Nils Althaus: Apfânt, Apfânt! Mundartchansons, Lesung und Kabarett. Theater auf dem Lande ►Trotte, Arlesheim
20.30	Arnim Töpel 51 aufgedrängte Bereicherungen. Klavier-Kabarett ►Theater im Teufelhof
20.30	Unsere Lieblinge: Adventssingen Musikkabarett ►Nellie Nashorn, D-Lörrach
20.30	Frictions Théâtre Musical von Jonas Kocher. Association Suisse Théâtre Musical. Barblina Meierhans (Viola, Stimme), Aurélien Ferrette (Violoncello, Stimme) ►Imprimerie Basel, Solothurnerstrasse 6



naturhistorisches
museum ^{Basel}
archive
des lebens [®]

- 20.30 **Duo: Lauter Luisen** Musiktheater. Spiel Karin Schulthess & Muriel Zemp. Texte Peter Spielbauer ▶ Meck à Frick, Frick
- 21.00 **Zeig! Offene Bühne** Talentshow. Anmelden unter zeig@jungstheaterbasel.ch ▶ Junges Theater Basel, Kasernenareal

Literatur

- 15.00 **Krabat** Lesung mit Urs Bihler aus dem Roman von Otfried Preussler (im Foyer). Mit Chueche und Sirup. Eintritt frei bis 12 J. ▶ Theater Basel, Schauspielhaus
- 20.00 **Der Garten der Träume** Gidon Horowitz erzählt Märchen vom Träumen und Daniel Steiner spielt Marimba und Hackbrett ▶ Studentenhaus (KUG), Herbergsgasse 7

Klassik, Jazz

- 10.00–17.30 **Liszt – früh und spät – Symposium** Liszt interpretieren. Verschiedene Referate ▶ Musik-Akademie Basel, Klaus Linder-Saal
- 11.00–12.30 **MidiMusique** Solisten des Kammerorchesters Basel spielen Brahms ▶ Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
- 17.00 **Knabenkantorei: In dulci jubilo** Adventskonzert mit kurzen Lesungen. Leitung Markus Teutschbein (Kollekte) ▶ Martinskirche
- 19.00 **Stimmen im Advent: Bachs Weihnachtsoratorium I-III** Susanna Martin (Sopran), Heike Werner (Alt), H.J. Mammel (Tenor), Benno Schöning (Bass). Barockorchester L'arpa festante & Motettenchor Lörach. Leitung Stephan Böllhoff ▶ Pfarrkirche St. Peter, D-Lörrach
- 19.00 **Liszt – früh und spät** Alfred Brendel: Licht- und Schattenseiten der Interpretation. Vortrag mit Beispielen ▶ Musik-Akademie Basel, Grosser Saal
- 19.30 **Geburtstagskonzert für Jean Goverts** Chiara Banchini (Barockvioline), Jean Goverts und Samuel Kopp (Hammerflügel). Ausverkauft ▶ Burgunderstrasse 6
- 20.00 **Ensemble Phoenix Basel: Enno Poppe & Gérard Grisey** Sylvia Nopper (Sopran). Leitung Jürg Henneberger ▶ Gare du Nord
- 20.00 **AphasSingers & Cantabile Chor: Du fragsch was i möcht singe** Benefizkonzert zum Advent. Kollekte zugunsten Aphasie Suisse ▶ Ref. Kirche, Pratteln
- 20.00 **Es knospt unter den Blättern** Eine Collage mit Musik und Texten. Werke von Piazzolla, Villa-Lobos, Boulanger, Domin, Tucholsky, Famos ▶ Freie Musikschule Basel, Gellertstrasse 33
- 20.00 **Rolf Luginbühl & Christof Jaussi** Five Blues Doppel-Soloprogramm ▶ Kleinkunsthöhle Rampe (im Borromäum), Byfangweg 6
- 20.30 **Liszt – früh und spät** Lieder und Klavierwerke mit Isolde Siebert, Jan Schultz, Pierre Goy und Studierenden der HSM (Kollekte zu Gunsten Stipendienfonds der Dozierenden) ▶ Musik-Akademie Basel, Grosser Saal
- 20.30 **Salon** Andreas Böhlen (Blockflöte), Amy Power (Blockflöte, Barockboe und Schalmei), Lisa Goldberg (Barockfagott und Dulzian), Tobias Guttmann (Perkussion), Takashi Watanabe (Cembalo und Orgel). Satyr's Band. Kollekte ▶ H 95 Raum für Kultur, Horburgstrasse 95

Sounds & Floors

- 20.00–02.00 **Oldies but Goldies** Benefizdisco ▶ Offene Kirche Elisabethen
- 20.30 **Alin Coen Band** Jan Frisch (g), Philipp Martin (b), Fabian Stevens (dr). Einer will immer mehr ▶ Parterre
- 20.30 **Bastian Baker** Singer-Songwriter aus Lausanne ▶ Galery Music Bar, Pratteln
- 21.00 **Tanznacht Ü40** Tanznacht für alle über 40. Partytunes ▶ Gundeldinger Feld, Querfeld-Halle
- 21.00 **TangoParty** DJ Roland Keiner & Julio Balmaceda (Tanzauftritt), Unionssaal ▶ Volkshaus Basel
- 21.30 **Vinolams Vierviertelbar** DJ Kawumski. Elektronische Hausarbeit ▶ Cargo-Bar
- 22.00 **Salsa Latino. DJ Alfredo** Salsa, Merengue, Latin Hits ▶ Allegra-Club
- 22.00 **Stop That Train** DJs Raph The Tough, Brick Top, Jallimann, Uptone & Hack Fu Superdub. Ska, Rocksteady, Calypso, Mento ▶ Hirschenek

- 22.00 **Twenty Plus Party** (ab 20 Jahren). Freier Eintritt ▶ Sommercasino
- 22.00 **ClubDer200: Radio Slave (UK)** Nader (ZH), Féline (BS), House, Techno ▶ Hinterhof, Dreispitz, Münchenstein
- 22.00 **Palkomuski (CH)** Balkan Konzert & DJs Edin & Bob Rock ▶ Sud, Burgweg 7
- 22.00 **Special Night Info** www.kuppel.ch ▶ Kuppel
- 23.00 **Bazze! Classixx (USA)** Support: Zaber Riders (BS). Electro Party ▶ Kaserne Basel
- 23.00 **Pazzoide** DJ Wild, Luna City Express, Sandro Kühne, Adrian Martin. House, Techno (Morgenstern bis 09.00) ▶ Nordstern

Kunst

- 11.00 **Film ab – Waltz with Bashir** Animationsfilm ▶ Cartoonmuseum
- 12.30–17.00 **Too Late** Plakatsammlung. Schule für Gestaltung Basel. 24.11.–12.1. ▶ Ausstellungsraum auf der Lyss (SfG)
- 14.00–18.00 **F. & D. Cartier/Christian Lichtenberg** Cartier: veni etiam. Lichtenberg: Lost & Found. 11.11.–10.12. ▶ Galerie Monika Wertheimer, Oberwil
- 14.00–19.00 **Rosmarie Gehrig** Kunstmalerin. Tage der offenen Tür ▶ Atelier-Wohnung, Innere Margarethenstrasse 24
- 15.00–17.00 **Sr. Maria Raphaela Bürgi** Lob der Schöpfung. Ölgemälde, Aquarelle. 22.10.–10.12. Treffpunkt mit der Künstlerin ▶ Galerie Hilt
- 15.00–19.00 **Kubus. Carl Kemper** Blumen und Siegel. Zum Projekt: Goetheanum Einzueins. 3.–8.12. Erster Tag ▶ Goetheanum, Dornach
- 15.00–18.00 **Franz Hägeli** 26.11.–24.12. Advent-Apéro ▶ Galerie Heubar, Heuberg 40
- 16.00–18.00 **Danger & Track** T-Shirts & Multiples. 5.11.–7.1. ▶ Hebel 121, Hebelstrasse 121
- 16.00–19.00 **Matthias Noser, Pat Noser** Querköpfe, Porträts. 1.–18.12. ▶ Kulturpunkt-Halle, Münchensteinerstrasse 85
- 17.00 **Marta Meier** (1920–2007). 3.12.–8.1. Vernissage ▶ Kunstmuseum Winterthur
- 17.00 **Dezember-Ausstellung** Überblick. 3.12.–8.1. (Kunstmuseum/Kunsthalle). Vernissage ▶ Kunstmuseum Winterthur
- 17.00 **27. Jahresausstellung der Solothurner KünstlerInnen** Kunstmuseum & Stadthaus, 10. Stock. 3.12.–22.1. Vernissage ▶ Kunstmuseum Olten
- 18.30 **Regionale: 6 Künstler aus Basel x2** Abend mit Film und Gespräch ▶ Kunsthalle Basel
- 19.00 **Boutique Max & Bruce: Winterkollektion** Collectif inouïte (Lucie Kohler & Anna Nitchaeff). 4.–7.12. Eröffnung mit Mode-Show 20.00 ▶ Kasko, Werkraum Warteck pp
- 19.00 **Wallflowers** Urban Art Group Show. Kurator Stefan Winterle. 3.12.–28.4. Vern. ▶ Carhartt Gallery, Schusterinsel 9, D-Weil am Rhein

Kinder

- 10.00 | 13.30 **Kunst-Pirsch** 10.00–12.30: für Kinder (9–13 J.); 13.30–15.30: für Kinder (5–8 J.) ▶ Aargauer Kunsthaus, Aarau
- 14.00 | 16.15 **Frau Holle** Dialektmärchen. Fauteuil-Märchenbühne ▶ Fauteuil
- 14.00 | 15.00 **Das Spiel der Knochen** Führung in der Sammlung, mit Knochenpuzzle. Workshop Anm. (T 061 266 55 00). Eintritt frei ▶ Naturhistorisches Museum
- 14.00–17.00 **Der Santiglaus im Zolli** Kinder sprechen Niggi Näggi Verse auf der Bühne des Zolli-Restaurant ▶ Zoologischer Garten Basel
- 14.30 **Die Zauberflöte** Arlecchino-Eigenproduktion (ab 4 J.) ▶ Theater Arlecchino, Amerbachstrasse 14
- 15.00 **Das kleine Ich bin ich** Ensemble BMT. Regie Siegmund Körner. Tischfiguren. Dialekt (ab 4 J.) ▶ Basler Marionetten Theater
- 15.00 **Aschenbrödel** Nach den Gebrüdern Grimm. Regie Dieter Ballmann. Dialekt ▶ Atelier-Theater, Riehen
- 15.00 **Rätselhaftes Spielzeug aus der Museumssammlung** Kinderprogramm (7–12 J.). Anm. Museumssekretariat (T 07621 91 93 70) ▶ Museum am Burghof, Basler Strasse 143, D-Lörrach
- 15.00 **Ali Baba und die 40 Räuber** Nach der Geschichte aus Tausendundeine Nacht. Regie Tanja Horisberger (ab 4 J.). Premiere ▶ Basler Kindertheater
- 16.30–17.25 **Gschichtelade** Für Kinder (ab 5 J.) und ihre Familien ▶ GGG Stadtbibliothek Basel Zentrum



Diverses

- 08.00–16.00 **Flohmarkt, Kleinantiquitäten, Kinderflohmarkt** Auf dem Schloss-, Schulhaus- und Schmittiplatz ▶ Schmittiplatz, Pratteln
- 10.00–18.00 **Basler Mineralientage** Sonderschau: Mineralien des Alpsteins. 3./4.12. www.mineralien-basel.ch ▶ Messe Basel
- 10.00–21.00 **Chinatown – Chinesischer Jahrmarkt** Vorführungen von Drachentänzen, Löwentänzen, Akrobatik etc. www.bambusfaehri.ch ▶ Gundeldinger Feld, Quersfeld-Halle
- 11.00 **Rudolf Steiner** Die Alchemie des Alltags. 14.10.–1.5. Führung ▶ Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein
- 14.00 **Führung** Jeweils am 1. Sa im Monat ▶ Puppenhausmuseum
- 14.00 **Naturalienkabinett und Wunderkammer** Vom wissenschaftlichen Sammeln. Themenführung jeweils am 1. Sa im Monat ▶ Pharmaziemuseum
- 15.30 | 19.30 **Holiday on Ice** Mit Denise Biellmann ▶ St. Jakob-Arena
- 16.00 **Harley Niggi-Näggi** Harley fahren für einen guten Zweck. 16.00 Aufstellung auf dem Messeplatz, 16.50 Abfahrt, 17.15 Ankunft Marktplatz (Kollekte, Glühwein- und Grätimännerverkauf zugunsten der Theodora-Stiftung) ▶ Marktplatz
- 16.00–17.00 **Workshop für Menschen mit einer Sehbehinderung** Geheimnisse lüften. Anm. (T 061 266 55 00). Eintritt frei ▶ Naturhistorisches Museum
- 18.15 **Schweizerische Musikforschende Gesellschaft** Studieren bei Heinrich Glarean: neue Einblicke in den Lehrbetrieb des 16. Jahrhunderts. Vortrag von Dr. Inga Mai Groote (Zürich). Kleiner Saal ▶ Musik-Akademie Basel
- 18.30 **Benefiz-Galadinner zum Welt-Aids-Tag** Dinnerspektakel & Party. DJ 7 (23.00). Zugunsten Aids-Hilfe beider Basel ▶ Les Gareçons, Bad. Bhf
- 19.00 **BLH: Die Hexe von Basel** Historische Schauspielführung. Anmeldung www.basel-living-history.ch ▶ Martinskirche
- 19.00 **Mehr ... und Sonne zum Geburtstag** Kürbis-Suppe & Glühwein, warmer Apfelsaft mit Gewürzen. Schwedenfackeln & Feuerstelle im dunklen Dezember. Ort/Team: Hinter dem Bahnhof geht die Sonne unter, Vogesenplatz 1 ▶ Stellwerk, Bahnhof St. Johann
- 19.00 **Adventskalender im Keck** Jeder Tag – eine Überraschung! ▶ Keck-Kiosk, Kasernen-Areal
- 20.00 **Spanische Hofreitschule** www.goodnews.ch. Türöffnung 18.00 ▶ St. Jakobshalle
- 21.30 **Turbogames – 1 Jahr Stellwerk** Geburtstags-Spiele. Veranstalter: Rainer & Tobias Kyburz Produktdesign. Ort: Raum 19, Vogesenplatz 1 ▶ Stellwerk, Bahnhof St. Johann

so 4

Film

- 13.30 **Medea** Lars von Trier, DK 1988 ▶ Stadtkino Basel
- 15.00 **The Thin Man** W.S. Van Dyke, USA 1934 (Screwball Comedy) ▶ Stadtkino Basel
- 17.30 **The Awful Truth** Leo McCarey, USA 1937 (Screwball Comedy) ▶ Stadtkino Basel
- 20.00 **Breaking the Waves** Lars von Trier, DK/F/S/SP 1996 ▶ Stadtkino Basel

Theater

- 11.00 **Satu Blanc: Die letzten Stunden der Lydia Welti-Escher** Ein bürgerliches Trauerspiel. Anm. erforderlich! (T 061 261 47 50) ▶ Kellertheater Im Lohnhof 4
- 14.00 | 17.00 **Chinesische Oper** VV: A-Chau oder (T 076 526 05 61), www.bambusfaehri.ch ▶ Gundeldinger Feld, Quersfeld-Halle
- 16.00 **Krabat** Familienstück nach dem Buch von Otfried Preussler. Regie Tomas Schweigen (ab 8 J.). Familien-Theater-Aktion ▶ Theater Basel, Schauspielhaus
- 17.00 **Struwelväter** Ein Familienbilderbogen von Imbos, Basel. Regie Antonia Brix (UA). Ab 12 J. ▶ Vorstadtheater Basel

- 17.00 **Frictions** Théâtre Musical von Jonas Kocher. Association Suisse Théâtre Musical. Barblina Meierhans (Viola, Stimme), Aurélien Ferrette (Violoncello, Stimme) ▶ Imprimerie Basel, Solothurnerstrasse 6
- 17.30 **Adventskalender Theater Basel** Musikalisch-literarischer Adventskalender. Eintritt frei ▶ Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
- 18.00 **Der Babbe wird's überläbe** Häbse Ensemble. Dialekt ▶ Häbse Theater
- 18.00 **Die Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge** Von Rainer Maria Rilke. Volker Ranisch (Spiel). Regie André Steger (Gastspiel) ▶ Das Neue Theater am Stollenrain 17, Arlesheim
- 19.00 **Rusalka** Oper in drei Akten von Dvorak. Regie Jurate Vansk. Einführung 18.15 ▶ Theater Basel, Grosse Bühne
- 20.00 **ex/ex Theater: Die Ballade von der Typhoid Mary** Eine Theater-rundschau nach dem Roman von Jürg Federspiel. Regie Sasha Mazzotti ▶ E-Halle, NT-Areal, Erlenmattstrasse 7–11

Literatur

- 11.00 **Giuseppe Cazzetta liest** aus seinen Kurzgeschichten vor. Kollekte ▶ Campari Bar, Steinberg 7
- 17.00 **Buchpräsentation: Sebastian auf seiner Wolke** Ein Kinderbuch von Tassilo und Helen Dellers. Jupp Saile (Lesung), Lukas Rohner und Tassilo Dellers (Musik) ▶ Maison 44, Steinering 44
- 17.00 **Lyrik im Od-theater: Ist das Liebe – Lew und Sonja Tolstoi** Szenische Lesung mit Katalin Zsigmondy und August Zirner, zusammengestellt von Andrea Clemen (Gastspiel) ▶ Allgemeine Lesegesellschaft (ALG), Münsterplatz 8

Klassik, Jazz

- 11.00 **Liszt-Tage: Malédiction** Mit Camilla Köhnken, Adrian Oetiker, Jan Schultsz u.a. Werke von Liszt, Raff (Kollekte zu Gunsten Stipendienfonds der Dozierenden) ▶ Musik-Akademie Basel, Grosser Saal
- 11.00 **BaZ hilft – Weihnachtskonzert** Sinfonieorchester Basel. Leitung Gabriel Feltz ▶ Stadtcasino Basel, Musiksaal
- 11.00 **Big Sound Orchestra** Meets Adrian Mears (Posaune, Didgeridoo) ▶ Jazztone, D-Lörrach
- 17.30 **Stimmen im Advent: Bachs Weihnachtsoratorium I-III** Susanna Martin (Sopran), Heike Werner (Alt), H.J. Mammel (Tenor), Benno Schöning (Bass). Barockorchester L'arpa festante & Motettenchor Lörrach. Leitung Stephan Böllhoff ▶ Pfarrkirche St. Peter, D-Lörrach
- 16.00 **A due clavicembali** Christine Schneeberger, Sally Fortino (Cembali). Werke von Mozart ▶ Pianofort'ino, Gasstrasse 48
- 16.00 **SwissGrass Night** Blue Valley Drifters, Country Pickers und Bluegrass Family. Bluegrass in Basel ▶ Jufa, Peter Merian-Strasse 30
- 17.00 **Regio-Orgelkonzert-Zyklus (3)** Martin Sander (Heidelberg, Basel). Werke von Buxtehude, J.S. Bach, C.Ph.E. Bach, Schumann, Liszt ▶ Kirche St. Peter und Paul, D-Weil am Rhein
- 17.00 **Kantorei St. Peter: Händel – Haydn – Mozart** Miriam Feuersinger (Sopran), Christina Metz (Alt), David Munderloh (Tenor), Florian Engelhardt (Bass). Isabel Schau (Violine), Babette Mondry (Orgel), Ensemble La Visione. Leitung Ursula Oberholzer-Riss ▶ Peterskirche
- 17.00 **Geburtstagskonzert für Jean Goverts** Chiara Banchini (Barockvioline), Jean Goverts und Samuel Kopp (Hammerflügel). Ausverkauft ▶ Burgunderstrasse 6
- 17.00 **Offenes Adventssingen** Mit dem Studienchor Leimental und Kindern der Primarschule Witterswil-Bättwil. Leitung Sebastian Goll ▶ Kath. Kirche, Ettingen
- 17.00 **Orchester Arlesheim: Konzert** Albert Roman (Violoncello). Leitung Markus Teutschbein. Werke von Mozart, Haydn, Mendelssohn (Kollekte) ▶ Ref. Kirche, Arlesheim
- 17.00 **Choriosa – Weihnachtskonzert** Ioana Illie (Klavier). Leitung Lukas Merkelbach. Werke von Bach, Brunner, Rutter u.a. (Kollekte) ▶ Andreashaus, Keltenweg 41, Riehen
- 19.00 **Eine russische Nacht** Irina Georgieva (Piano). Regie Marc Schmassmann (Schauspiel). Werke von Mussorgsky, Skrjabin, Rachmaninov ▶ Christ.-kath. Kirche St. Peter und Paul, Allschwil
- 19.00 **Konstantin Wecker** Wut und Zärtlichkeit ▶ Stadtcasino Basel



AUGUSTA RAURICA

MUSEUM.BL

- 19.30 **Concert pour la paix** Archi die Milano. Dorothee Oberlinger (Flöte). Leitung Gabriella Carli. Werke von Vivaldi, Telemann, Corelli u.a. ►Martinskirche
- 20.00 **Ensemble Phoenix Basel: Enno Poppe & Gérard Grisey** Sylvia Nopper (Sopran). Leitung Jürg Henneberger ►Gare du Nord
- 20.00 **Musik auf chinesischen Instrumenten VV: A-Chau oder** (T 076 526 05 61), www.bambusfaehri.ch
►Gundeldinger Feld, Quersfeld-Halle

Sounds & Floors

- 20.00 **Salsa tanzen** Tanz am Sonntagabend ►Unternehmen Mitte, Halle
- 20.00 **Ellwood (USA)** feat. Mad Caddies-Members! Support: Insane Betty (CH). Ska ►Sommercasi
- 20.30 **Milonga** (Schnupperstunde 19.00) ►Tango Salon Basel, Tanzpalast
- 21.00 **Untragbar!** Die Homobar. DJ H.H.O.S. Discorobotospace
►Hirschenneck

Kunst

- 10.00–17.00 **Rosmarie Gehrig** Kunstmalerin. Tage der offenen Tür
►Atelier-Wohnung, Innere Margarethenstrasse 24
- 10.45 **Regionale 12 – Bustour ab Basel** Zustiegen möglich! (VV Bitte Anmelden). 10.45: Treffpunkt Dufourstrasse (neben dem Kunstmuseum Basel); 11.00: M 54 Basel, Mörsbergerstrasse 54; 12.15: Städt. Galerie Stapflehus, Weil am Rhein; 13.45: La Kunsthalle, Mulhouse; 15.15 Fabrikulture Hégenheim; 16.30 Rückfahrt nach Basel ►Regionale
- 11.00–18.00 **Kunstkredit Basel-Stadt 2011** Arbeiten aus Wettbewerben und Ankäufen. 18.11.–4.12. (Halle D). Letzter Tag
►Ausstellungshalle Oslo 12, Kunstfreilager Dreispitz, Münchenstein
- 11.00–16.00 **Kathrin Wächter** Malerei. 4.12.–25.3. Vernissage
►Freie Musikschule Basel, Gellertstrasse 33
- 11.00 **Auswahl 11** Aargauer KünstlerInnen. Gast: île flottante – Nica Giuliani & Andrea Gsell. 2.12.–8.1. Führung
►Aargauer Kunsthaut, Aarau
- 11.30 **Robert Breer** 25.10.–29.1. Führung am Sonntag ►Museum Tinguely
- 12.00 **Regionale: 6 Künstler aus Basel x2** 26.11.–1.1. Führung
►Kunsthalle Basel
- 12.00–16.00 **Dezemberausstellung** 4.12.–8.1. Erster Tag ►Kunsthalle Winterthur
- 12.30–17.00 **Too Late** Plakatsammlung. Schule für Gestaltung Basel. 24.11.–12.1. Ausstellungssaal auf der Lyss (SfG)
- 15.00–15.45 **Edgar Arceneaux** 23.9.–1.1. Führung ►Museum für Gegenwartskunst
- 16.00 **Claire Ochsner** Skulpturengarten. 26.11.–11.12. Führung
►Skulpturengarten Claire Ochsner, Rüttigasse 7, Frenkendorf
- 16.00–20.00 **Boutique Max & Bruce: Winterkollektion** Collectif inouïte (Lucie Kohler & Anna Nitchaeff). 4.–7.12.
►Kasko, Werkraum Wardeck pp

Kinder

- Kinderdisco** Musik für Kids. Details www.hirschenneck.ch
►Hirschenneck
- 11.00 **Puppentheater Felicia: Das Waldhaus** Nach dem Märchen der Brüder Grimm. Stehpuppenspiel (ab 4 J.) ►Goetheanum, Dornach
- 11.00 | 14.30 **Die Zauberflöte** Arlecchino-Eigenproduktion (ab 4 J.)
►Theater Arlecchino, Amerbachstrasse 14
- 11.00 **Die besten Beerdigungen der Welt** Nach dem Bilderbuch von Ulf Nilsson und Eva Eriksson. Hausproduktion (ab 5 J.)
►Vorstadtheater Basel
- 11.00 | 15.00 **Kasper und das goldene Buch** Figurentheater Figuretti (ab 4 J.)
►Nasobem, Frobenstrasse 2
- 11.15 **Himmliche Klänge – irdische Töne** Führung für Familien mit Kindern (ab 5 J.) ►Historisches Museum, Musikmuseum
- 13.00 **Winnie the Pooh** Stephen J. Anderson, USA 2011. Kinderfilm (ab 6 J.) ►Kulturraum Marabu, Gelterkinden
- 13.00–17.00 **Krippenfiguren aus Papier** Offenes Atelier für Kinder (ab 6 J.)
►Museum der Kulturen Basel

- 14.00 | 16.15 **Frau Holle** Dialektmärchen. Fauteuil-Märchenbühne ►Fauteuil
- 14.00 **Bachs Weihnachtsoratorium für Kinder** Motettenchor Lörrach & Barockorchester L'arpa festante. SolistInnen. Leitung Stephan Böllhoff ►Pfarrkirche St. Peter, D-Lörrach
- 15.00 **Das kleine Ich bin ich** Ensemble BMT. Regie Siegmund Körner. Tischfiguren. Dialekt (ab 4 J.) ►Basler Marionetten Theater
- 15.00 **Aschenbrödel** Nach den Gebrüder Grimm. Regie Dieter Ballmann. Dialekt ►Atelier-Theater, Riehen
- 15.00 **Linard Bardill** Nid so schnell, Wilhelm Tell. Ein Singspiel über Walti und Willy für Kinder (ab 4 J.)
►Kulturforum Laufen (Alts Schlachthaus), Laufen
- 15.00 **Paul. Ein Alien auf der Flucht** Greg Mottola, 2011. Film (ab 12 J.)
►Kulturraum Marabu, Gelterkinden
- 15.00 **Peter Pan** Weihnachtsstück des Jungen Theater Nellie Nashorn (ab 5 J.) ►Nellie Nashorn, D-Lörrach
- 15.00 **Ali Baba und die 40 Räuber** Nach der Geschichte aus Tausendundeine Nacht. Regie Tanja Horisberger (ab 4 J.)
►Basler Kindertheater
- 15.30 **Dü bist min, ich bin din ...** Liebesverse mit Liebeszvieri für Kinder (ab 5 J.) und Familien. Gastgeber Urs Schaub. Eintritt frei! Mit Gratis-Zvieri. Anmeldung www.ed.bs.ch
►Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3

Diverses

- 10.00–16.00 **Sonntagsbrunch** Buch- und Kaffeebar offen bis 16.00
►Nasobem, Frobenstrasse 2
- 10.00 **Gospel zum Mitsingen** Mit Manu Hartmann & Pfrn. Clara Moser zum Menschenrechtstag (Amnesty International)
►Ref. Dorfkirche, Pratteln
- 10.00–17.00 **Basler Mineralientage** Sonderschau: Mineralien des Alpsteins. 3./4.12. www.mineralien-basel.ch ►Messe Basel
- 10.00–21.00 **Chinatown – Chinesischer Jahrmarkt** Vorführungen von Drachentänzen, Löwentänzen, Akrobatik etc. www.bambusfaehri.ch. (Chinesische Oper: 14.00, 17.00 und Musik auf chinesischen Instrumenten 20.00) ►Gundeldinger Feld, Quersfeld-Halle
- 11.00 **Das Museum und seine Sammlungen bei einer Führung entdecken** (Geöffnet: 1. So im Monat 10.00–17.00)
►Heimatmuseum Allschwil, Allschwil
- 14.00–15.00 **Zweierlei – Ansichten von Frauen und Männern** Fotoausstellung zu den Gleichstellungs-Jubiläen 2011. 19.11.–4.12. Führung (letzter Tag 11.00–17.00) ►Bellevue, Breisacherstrasse 50
- 11.00–15.00 **Die Wenslinger Besenbinder** Handwerk am 2. Advent
►Ortsmuseum Binningen, im Holeeschulhaus, Binningen
- 11.00–11.30 **Gum Saan – Goldrausch** Führung in der Ausstellung: Chinatown
►Museum der Kulturen Basel
- 11.00 **Rudolf Steiner** Die Alchemie des Alltags. 14.10.–1.5. Führung
►Vittra Design Museum, D-Weil am Rhein
- 11.15 **Sammellust und Wissensdurst** Amerbach und andere Sammler. Führung ►Barfüsserkirche
- 11.15 **Christbaumschmuck im Wandel der Zeit** Führung
►Haus zum Kirschgarten
- 11.30 **Krippen aus aller Welt** Ulfert-Buchholz-Sammlung. 21.11.–15.1. Führung ►Forum Würth, Arlesheim
- 13.00 **Liszt in Basel** Ausstellung. 4.10.–4.12. (Schluss-Konzert 13.00)
►Musik-Akademie, Vera Oeri-Bibliothek, Leonhardsstrasse 6
- 14.00–16.00 **Volkstanzen** Für Menschen mit einer Behinderung
►Quartiertreffpunkt Burg
- 14.00–17.00 **Weiler Textilgeschichte** Dauerausstellung (jeden 1. So im Monat)
►Textilmuseum, D-Weil am Rhein
- 14.00 **Begehlager** Sonntagsführung ►Sportmuseum, Begehlager Dreispitz, Reinacherstrasse 1–3, Münchenstein
- 14.00–15.00 **Knochenarbeit** Wenn Skelette erzählen. Führung
►Naturhistorisches Museum
- 14.00–17.00 **Vorführung des Bandwebstuhls** In der Dauerausstellung: Seidenband
►Museum.BL, Liestal

14.00	Herrscher und Heilige Kaiser Heinrich II. und seine Frau Kunigunde auf Darstellungen rund um das Basler Münster. Führung ►Museum Kleines Klingental
14.00	Adventsspecial: Spyys und Drang Ein kulinarisch-hist. Rundgang durch Basel. VV Narrschiff (T 061 261 19 82) und Rapunzel, Liestal (T 061 921 56 70). Treffpunkt Pfalz ►Frauenstadtrundgang
14.30 18.00	Holiday on Ice Mit Denise Biellmann ►St. Jakob-Arena
15.00–16.00	Synagogenführung der IGB Veranstalter JMS ►Synagoge IGB, Leimenstrasse 24
15.00	Über den Rhein Die Römer, der Rhein, die Strassen und Kleinkems. Sonderausstellung im Foyer des Rathauses. Bis 26.2. Führung ►Museum in der Alten Schule, D-Efringen-Kirchen
15.00	Spanische Hofreitschule www.goodnews.ch. Türöffnung 13.00 ►St. Jakobshalle
16.00	Mönche, Bauern, Rittersleut 1225 Jahre Weil. 9.10.–22.7. Führung 1. So im Monat ►Museum am Lindenplatz, D-Weil am Rhein
17.00	Von der Gestalt im fotografischen Portrait Vortrag von Cristina Zilioli, Fotografin. Zur Foto-Ausstellung: Zweierlei – Ansichten von Frauen und Männern ►Bellevue, Breisacherstrasse 50
18.00	Heilungsfeier mit Handauflegen Für gesunde und kranke Menschen jeden Alters ►Offene Kirche Elisabethen
19.00	Adventskalender im Keck Jeder Tag – eine Überraschung! (Islandzauber) ►Keck-Kiosk, Kasernen-Areal
20.00	Offene Bühne für Musik, Poesie & Theater. www.offene-buehne.ch ►Engelhofkeller, Offene Bühne, Nadelberg 4

5 Mo

Film

12.15	Mittagskino: Happy Happy Anne Sewitsky, Norwegen 2010 ►Kultkino Atelier
18.30	It Happened One Night Frank Capra, USA 1934 (Screwball Comedy) ►Stadtkino Basel
21.00	The Thin Man W.S. Van Dyke, USA 1934 (Screwball Comedy) ►Stadtkino Basel

Theater

17.30	Adventskalender Theater Basel Musikalisch-literarischer Adventskalender. Eintritt frei ►Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
19.30	Basler Montagstheater Der Heiratsantrag & Der Bär ►Nasobem, Frobenstrasse 2
20.00	Das siebente Siegel Nach dem Film von Ingmar Bergman (Deutschsprachige EA). Regie Peter Kastenmüller. Einführung 19.15 ►Theater Basel, Schauspielhaus

Klassik, Jazz

19.30	Lundi Gras. Improvisierte Musik Musik-Akademie Basel, Hochschule für Musik. MASP-Klasse Freie Improvisation von Fred Frith und Alfred Zimmerlin ►The Bird's Eye Jazz Club
20.00	Mondrian Ensemble Basel: Unstern! sinistre Weniger bekannte Werke von Liszt ►Gare du Nord
20.00	Berlin Connections (CH, DE) Günter Heinz (Pos), André Bartetzki (Elektronik), Max E. Keller (Klavier). Experimental Jazz, Zeitenössische Musik, Improvisation (Reihe: Klappfon/Plattfon-Stampa) ►Elaine (MGK) Museum für Gegenwartskunst, St. Alban-Rheinweg
20.15	The David Regan Orchestra Monday Night Session ►Schützen Kulturkeller, Rheinfelden
20.15	Kunst in Riehen: Liederabend Rachel Harnisch (Sopran), Jan Philip Schulze (Klavier). Lieder von Schubert u.a. ►Dorfkirche, Riehen

Sounds & Floors

20.00–22.30	Tango Öffentliche Übungsstunde mit Schnupperstunde ►Tango Schule Basel, Clarahofweg 23
20.30	Nneka (DE/NG) Support: Bergitta Victor. Soul, Afro, Reggae ►Kaserne Basel
23.00	Irie Monday Diverse DJs (jeden Montag) ►Nordstern



sahara
DREI BASLER OASEN

www.sahara-basel.ch



Ein Schluck Basel

Ueli Bier

Kunst

08.00–18.00	Monica Studer / Christoph van den Berg Primordial Matter. 24.II.–25.5. Freier Zugang ►Kunstforum Baloise, Aeschengraben 21
16.00–20.00	Boutique Max & Bruce: Winterkollektion Collectif inouïte (Lucie Kohler & Anna Nitchaeff). 4.–7.12. ►Kasko, Werkraum Warteck pp

Kinder

18.00	Der Kaiser von China erzählt die Weihnachtsgeschichte Kurzvorstellung parallel zum Basler Weihnachtsmarkt (ab 5 J). Kollekte ►Basler Marionetten Theater
-------	--

Diverses

18.15	HAG-Vortrag Jacob Burckhardts Renaissance-Individuum – ein Bastard? Vortrag mit Simona Slanicka (Historische und Antiquarische Gesellschaft) ►Aula der Museen, Augustinergasse
19.00	Adventskalender im Keck Jeder Tag – eine Überraschung! (Pumkin-Soup, Bread, Muffins and hot Tea) ►Keck-Kiosk, Kasernen-Areal
19.30	UNO-Tag der Freiwilligen Der Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt lädt alle Freiwilligarbeitenden des Kantons zum Dankesanlass ein ►Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
19.30	Wut im Bauch – Hunger im Neuen Testament Vortrag der Theologin Luzia Sutter Rehmann im Rahmen von: 16 Tage gegen Gewalt an Frauen (Forum für Zeitfragen) ►Leonhardskirche
20.30	Salon: Jour Fixe Contemporain Offene Gesprächsrunde mit Claire Niggli ►Unternehmen Mitte, Séparé

6 Di

Film

12.15	Mittagskino: Happy Happy Anne Sewitsky, Norwegen 2010 ►Kultkino Atelier
18.30	Fluchtlinien Breerscher Verfahren Die Filme von Michel Klöfkorn. Vorgestellt von Lars Henrik Gass (Oberhausen). Filmreihe zu Robert Breer (Ute Holl, Institut für Medienwissenschaft, Uni Basel) ►Museum Tinguely

Theater

17.30	Adventskalender Theater Basel Musikalisch-literarischer Adventskalender. Eintritt frei ►Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
19.30	Thriller Original-Show ►Musical Theater Basel
20.00	Mit einem Apfel will ich Paris in Erstaunen versetzen Szenische Annäherung an Cézanne. H.-Dieter Jendreyko & Luzius Heydrich. Regie Andreas Schulz. Co-Produktion mit dem Od-theater (Treffpunkt: Nachtcafé) ►Theater Basel, Nachtcafé
20.00	Numme kai Stress! Fauteuil-Ensemble. Dialektkomödie ►Fauteuil

Klassik, Jazz

20.00	Jan Garbarek & The Hilliard Ensemble Officium Novum. All Blues/Off Beat Series ►Martinskirche
20.00	Meret Becker & The Tiny Teeth BerliNoise. Konzert-Kabarett-Show ►Burghof, D-Lörrach
20.15	Kammermusik Basel: Wiener Klaviertrio Werke von Beethoven, Kurtag (CH-UA), Dvorak ►Stadtcasino Basel, Hans Huber-Saal

Sounds & Floors

12.00	Mittagsmilonga Jeden Dienstag ►Tango Salon Basel, Tanzpalast
19.00	Lost Boys Tour Santa Claus Special feat. Adept (USA), More Than A Thousand (POR), Walking With Strangers (CAN). Metalcore ►Sommercasino
21.00	Salsaloca DJ Samy. Salsa ►Kuppel
21.00	Trummer (BE) Singer-Songwriter. Reihe Leckerbissen. Kollekte ►Alpenblick, Klybeckstrasse 29



Kwerk
BILDSCHULE BIS 16

www.kwerk.ch

Kunst

- 12.15–12.45 **Bild des Monats – Caspar Wolf** Panorama des Grindelwaldtales mit Wetterhorn, Mettenberg und Eiger, um 1774. Bildbetrachtung (jeden Di) ► Aargauer Kunsthaut, Aarau
- 12.30 | 13.00 **TinguelyTours: Robert Breer** Halbstündige Mittagsführungen. Deutsch (12.30), Englisch (13.00) ► Museum Tinguely
- 16.00–20.00 **Boutique Max & Bruce: Winterkollektion** Collectif inouite (Lucie Kohler & Anna Nitchaeff). 4.–7.12. ► Kasko, Werkraum Wardeck pp

Kinder

- 15.00–18.00 **St. Nikolaus kommt in die Kirche** Stündlicher Besuch (15.00, 16.00, 17.00) ► Offene Kirche Elisabethen
- 18.00 **Der Kaiser von China erzählt die Weihnachtsgeschichte** Kurzvorstellung parallel zum Basler Weihnachtsmarkt (ab 5 J.). Kollekte ► Basler Marionetten Theater

Diverses

- 17.30 **Museum nach fünf: Asteroiden** So sieht also ein Dinosauriermörder aus ... Mit Prof. Nicolas Thomas, Uni Bern. Eintritt frei ► Museum.BL, Liestal
- 18.15 **Aeneas-Silvius-Ringvorlesung: Altertumswissenschaft** Prof. Henriette Harich-Schwarzbauer, Basel: Ich möchte lieber mit Platon irren. Körper und Seele in antiken Erzählungen, eine Archäologie (Hörsaal 115) ► Uni Basel, Kollegienhaus
- 19.00 **Über den Rhein** Die Römer, der Rhein, die Strassen und Kleinkems. Sonderausstellung im Foyer des Rathauses. Bis 26.2. Führung ► Museum in der Alten Schule, D-Efringen-Kirchen
- 19.00 **Adventskalender im Keck** Jeder Tag – eine Überraschung! (Samichlaus ü30) ► Keck-Kiosk, Kasernen-Areal



Film

- 12.15 **Mittagskino: Happy Happy** Anne Sewitsky, Norwegen 2010 ► Kultkino Atelier
- 18.30 **The Philadelphia Story** George Cukor, USA 1940 (Screwball Comedy) ► Stadtkino Basel
- 20.00 **Voices of Transition – Cultures en transition** Nils Aguilar, F/D 2011. Vorpremiere (Neustart Schweiz) ► Neues Kino, Klybeckstrasse 247
- 21.00 **Epidemic** Lars von Trier, DK 1987 ► Stadtkino Basel

Theater

- 10.00 **Krabat** Familienstück nach dem Buch von Otfried Preussler. Regie Tomas Schweigen (ab 8 J.) ► Theater Basel, Schauspielhaus
- 17.30 **Adventskalender Theater Basel** Musikalisch-literarischer Adventskalender. Eintritt frei ► Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
- 19.00 | 21.00 **Magic Moments – Magrée Show** ► Kaisersaal (Fauteuil), Spalenberg 12
- 19.30 **Thriller Original-Show** ► Musical Theater Basel
- 20.00 **Ein Volksfeind** Nach Henrik Ibsen. Regie Simon Solberg ► Theater Basel, Schauspielhaus
- 20.00 **Faust jr.** Junges Theater Basel. Regie Matthias Mooij ► Junges Theater Basel, Kasernenareal
- 20.00 **Numme kai Stress!** Fauteuil-Ensemble. Dialektkomödie ► Fauteuil
- 20.00 **Thorsten Havener** Denken und andere Randsportarten ► Hübse Theater

Literatur

- 19.00 **Marlene Streeruwitz: Die Schmerzmacherin** Moderation Sandra Leis. In Kooperation mit dem österreichischen Kulturforum ► Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3
- 19.30 **Hinterhof Slam** Diverse Poetry Slammer ► Hinterhof, Dreispitz, Münchenstein
- 20.00 **Schlusslesung Textstatt Aargau** Junge SchreiberInnen lesen eigene Texte (Trinkhalle) ► Kurbrunnen-Anlage, Rheinfelden

Klassik, Jazz

- 12.15–12.45 **Mimiko: Hommage à Franz Liszt** Ilja Völlmy Kudrjajev (Orgel). Werke von Liszt, Rogg (Kollekte) ► Offene Kirche Elisabethen
- 12.30 **Musikschule Mittagskonzert – Marimba drumherum** Michael Gasser (Marimbaphon), Erich Fischer (Vibraphon), Flurin Mück (Schlagzeug). Kollekte ► Musik-Akademie, Haus Kleinbasel
- 18.30 **AphaSingers & Cantabile Chor: Du fragsch was i möcht singe** Benefizkonzert zum Advent. Kollekte zugunsten Aphasie Suisse ► Kapelle Bruderholz-Spital, Bruderholz

- 19.30 **AMG Sinfoniekonzert: World Orchestras (2)** Verbier Festival Chamber Orchestra. Martha Argerich (Klavier), David Guerrier (Trompete). Leitung Gábor Takács-Nagy. Werke von Mendelssohn, Schostakowitsch, Dvorak ► Stadtcasino Basel, Musiksaal
- 20.00 **Offener Workshop** Mit Tibor Elekes ► Musikwerkstatt Basel, Theodorskirchplatz 7
- 20.00 **Yellow Hands** Fünf Tonkünstler erzeugen aus Dingen des täglichen Umfelds Sound. Leitung Toni Bartl ► Burghof, D-Lörrach
- 20.15 **Italienische Musik des 17. Jh. zur Weihnachtszeit** Doron Schleifer (Altus), Katya Polin (Violine), Ori Harmelin (Theorbe), Elam Rotem (Cembalo). Werke von Carissimi, Legrenzi, Bassani u.a. Reihe zur Förderung der Alten Musik (Kollekte) ► Kartäuserkirche (Waisenhauskirche)
- 20.30 **Big Pete Pearson & The Gamblers** Blueskonzert ► ChaBah, Chanderer Bahnhof, D-Kandern

Sounds & Floors

- 12.00–14.30 **MittagsMilonga** Jeweils mittwochs ► Tango Schule Basel, Clarahofweg 23
- 20.30–22.30 **Body and Soul** Barfussdisco für Tanzwütige ► Quartiertreffpunkt Burg
- 21.00 **Milonga** Jeden Mittwoch ► Tango Salon Basel, Tanzpalast

Kunst

- 10.00–12.00 **Mittwoch Matinee** Die aktuelle israelische Zeichnerszene. Gespräch mit der Actus-Künstlerin Mira Friedmann und der Kuratorin Anette Gehrig ► Cartoonmuseum
- 14.00–18.30 **Ralph Dinkel** Terra Nera. Photographien aus Siziliens Osten und den Eolischen Inseln. 25.11.–31.1. ► Photographers Gallery, Leimenstrasse 61
- 15.00 **Sammlung: Rundgang am Nachmittag** Zum Thema: Landschaften vom 18. Jh. bis in die Gegenwart (inkl. Kaffee und Kuchen) ► Aargauer Kunsthaut, Aarau
- 16.00–20.00 **Boutique Max & Bruce: Winterkollektion** Collectif inouite (Lucie Kohler & Anna Nitchaeff). 4.–7.12. Letzter Tag ► Kasko, Werkraum Wardeck pp
- 18.00 **Regionale: Meubler la Solitude – Künstlergespräche** Eric Hattan, Silvia Buol, Michel Pfister, Lex Vögli und Simon Baur (Gast-Kurator der Ausstellung) ► Kunsthaus Baselland, Muttenez
- 20.00 **9x9 Speaking Corner** Helen Hirsch und Christoph Vögele ► Dock: aktuelle Kunst aus Basel, Klybeckstrasse 29

Kinder

- 14.00 | 16.15 **Frau Holle** Dialektmärchen. Fauteuil-Märchenbühne ► Fauteuil
- 14.00–17.00 **Geschenk-Tausch-Aktion** Abgabetag ► Offene Kirche Elisabethen
- 14.00–17.00 **Kinderclub zu Robert Breer und Jean Tinguely** (ab 8 J.). Mittwochs (ausser in den Schulferien). Anm. erforderlich bis Montagabend (T 061 688 92 70) ► Museum Tinguely
- 14.30 **Die Zauberflöte** Arlecchino-Eigenproduktion (ab 4 J.) ► Theater Arlecchino, Amerbachstrasse 14
- 14.30–16.30 **Mein Museum: Rüebli aus der Tube** Kinderclub-Anmeldung (museum@bl.ch oder T 061 552 59 86) ► Museum.BL, Liestal
- 15.00 **Das kleine Ich bin ich** Ensemble BMT. Regie Siegmund Körner. Tischfiguren. Dialekt (ab 4 J.) ► Basler Marionetten Theater
- 15.00–17.30 **Surrealismus in Paris** Dalí, Magritte, Miró. Workshop für Kinder (7–10 J.), mit einer Führung und spielerischem Experiment im Atelier. Anm. (T 061 645 97 20) ► Fondation Beyeler, Riehen
- 15.00 **Ali Baba und die 40 Räuber** Nach der Geschichte aus Tausendundeine Nacht. Regie Tanja Horisberger (ab 4 J.) ► Basler Kindertheater
- 16.00 **Geschichtenkoffer** Mitarbeiterinnen der Kantonsbibliothek erzählen Geschichten (ab 4 J.) ► Kantonsbibliothek BL, Liestal

Diverses

- 12.15–12.45 **Knochenarbeit** Wenn Skelette erzählen. Führung ► Naturhistorisches Museum
- 12.15 **Verborgene Welten – Archäologie in Basel** Führung ► Barfüsserkirche
- 14.30 **Diana, Minerva, Hund und Schwan – Schlittenfiguren** Führung (Eduard J. Belser) ► Historisches Museum, Kutschenmuseum
- 18.00 **Info-Abend: ipso – Haus des Lernens** Schule ja, bei uns aber ganz anders. Anmeldung und Info (T 061 560 30 00) ► ipso, Haus des Lernens, Eulerstrasse 55
- 18.00–19.15 **Themenabend: Restaurierung einer orientalischen Handschrift** Mit Friederike Koschate-Hennig (Restauratorin), Francesco Carmenati, Dr. Gudrun Schubert (UB Basel). Vortragssaal (1. Stock) ► Universitäts-Bibliothek (UB), Schönbeinstrasse 18–20
- 18.00 **Franz Leuthardt** Naturforscher und Original. 7.12.–26.2. Vernissage ► Museum.BL, Liestal

18.00–20.00	Ethnologie fassbar Der Kurator Alexander Brust stellt vor: Tikal-Tafeln (18.00). Gespräch zur Bilderhandschrift: Lienzo Vischer I, in der Ausstellung: EigenSinn (19.00) ►Museum der Kulturen Basel
18.30	Demokratie im politischen Alltag Gespräch zwischen Barbara Schneider (alt Regierungsrätin) und Dr. Peter Eichenberger (Direktor St. Claraspital, ehem. Grossrat) ►Forum für Zeitfragen, Leonhardskirchplatz 11
19.00	Adventskalender im Keck Jeder Tag – eine Überraschung! (Torte und Worte) ►Keck-Kiosk, Kasernen-Areal
20.00–22.00	Basler Männerpalaver: Männer spielen Offene Diskussionsrunde. Schnuppern, zuhören und mitreden ►Unternehmen Mitte, Salon
20.00–22.00	Denkpause: Das Schöne in der Natur Philosophisches Gespräch mit Christian Graf ►Philosophicum im Ackermannshof, St. Johannis-Vorstadt 19–21



Film

18.30	Nocturne/Befrielsbilder Zwei Filme von Lars von Trier, DK 1980/1982 ►Stadtkino Basel
20.15	Breaking the Waves Lars von Trier, DK/F/Schweden/Spanien 1996 ►Landkino im Sputnik, Liestal
20.30	Mammuth Regie Gustave de Kervern, Benoît Delépine, 2010. Komödie mit Gérard Depardieu ►Kulturforum Laufen (Alts Schlachthaus), Laufen
21.00	Lollipop Monster Ziska Riemann, D 2011 (Sélection Le Bon Film) ►Stadtkino Basel
21.00	Mar Nero – Die Reise ans Schwarze Meer Federico Bondi, I/F/Rumänien 2009 ►Neues Kino, Klybeckstrasse 247

Theater

17.30	Adventskalender Theater Basel Musikalisch-literarischer Adventskalender. Eintritt frei ►Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
18.00	Theater Radio Basel Gesprächsrunde. Mit Thomas Schweigen und einem Überraschungsgast (Foyer) ►Theater Basel, Schauspielhaus
19.30	Thriller Original-Show ►Musical Theater Basel
20.00	Ein Volksfeind Nach Henrik Ibsen. Regie Simon Solberg. Einführung 19.15 ►Theater Basel, Schauspielhaus
20.00	Faust jr. Junges Theater Basel. Regie Matthias Mooij ►Junges Theater Basel, Kasernenareal
20.00	Numme kai Stress! Fauteuil-Ensemble. Dialektkomödie ►Fauteuil
20.00	ex/ex Theater: Die Ballade von der Typhoid Mary Eine Theater-rundschau nach dem Roman von Jürg Federspiel. Regie Sasha Mazzotti ►E-Halle, NT-Areal, Erlenmattstrasse 7–11
20.00	Caveman Du sammeln, ich jagen! Comedy mit Siegmund Tischendorf ►Tabourettl
20.15	Aggt mit Blueme Komödie von Norman Robbins. Regie Salomé Im Hof. Hausproduktion ►Baseldytshi Bihni
20.30	Arnim Töpel 51 aufgedrängte Bereicherungen. Klavier-Kabarett ►Theater im Teufelhof

Literatur

19.00	Jürg Laederach: Harmfuls Hölle – in 13 Episoden Moderation Peter Burri ►Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3
19.30	Der Turm zu den Sternen Yvonne Wengenroth erzählt Märchen im Turmstübli. Anmeldung erforderlich (T 0049 7626 97 48 977) ►Werkraum Wardeck pp

Klassik, Jazz

19.30	AMG Solistenabend Australian Chamber Orchestra. Martin Fröst (Klarinette). Leitung Richard Tognetti (Violine). Werke von Haydn, Mozart, Copland ►Stadtcasino Basel, Musiksaal
19.30	Flügel, Engel, Träume Liederabend mit Franziska Hirzel (Sopran) und Jean-Jacques Düнки. Werke von Purcell, Hahn, Mahler, Wagner, Beethoven ►Skulpturengarten Claire Ochsner, Rüttigasse 7, Frenkendorf
19.30	Konzert zum Advent Christian Müller (Klavier/Querflöte), Sabine Plain (Querflöte). Musik von Telemann, Haydn, Schubert, Vivaldi u.a. (Kollekte) ►QuBa Quartierzentrum Bachletten
20.00	Camerata variabile: Von Bach bis Bildersturm Isabelle Schnöller (Flöte), Karin Dornbusch (Klarinette), Helena Winkelman, Bogdan Bozovic (Violine), Benedikt Schneider (Viola), Tobias Moster (Violoncello), Stefka Perifanova (Klavier). Werke von Taverner, Bach, Penderecki, Pärt, Schnittke u.a. ►Gare du Nord
20.00	Weihnachtsoratorium revisited Jakob Pilgram (Evangelist), Julie Comparini (Maria). Larynx Vokalensemble: Leitung Jakob Pilgram. Ensemble Il Bacio: Leitung Ann Allan. Werk von Bach. Halbszenische Aufführung (Druckerei) ►Ackermannshof, St. Johannis-Vorstadt 19/21

20.00	Akademie für Alte Musik Berlin Annette Dasch (Sopran), Daniel Schmutzhard (Bass). Leitung Stephan Mai. Dialogkantaten von Bach ►Burghof, D-Lörrach
20.30–22.45	Peter Schärli Trio feat. Glenn Ferris Peter Schärli (trp), Glenn Ferris (trb), Hans-Peter Pfammatter (p), Thomas Dürst (b) ►The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

19.00	Super Nintendo-Contest Jeden 1. Do im Monat. Freier Eintritt! Anmeldung erforderlich. (Super Mario Cart) ►Sommercasino
20.00	Sarah Bowman Singer-Songwriterin ►Parterre
20.00	WohnBar DJ KLF. Chill Wave, Indie, Pop ►Hinterhof, Dreispitz, Münchenstein
20.00	Centrezoone (CH, DE) Experimental, Electronic (Reihe: Klappfon-Event) ►Plattfon/Stampa, Feldbergstrasse 48
20.00	Roli Frei & Friends Konzert Folk, Pop, Blues ►Kuppel
21.00	K6 live Streifzüge durch die Pop-Kultur (RFV/Radicalis Music Management). Trio de Poche ►Theater Basel, K6
21.00	Vampisoul Night Afrobeat Special DJ Frank Castro. Ordinary Circus Night ►Cargo-Bar
21.00	Salsa. DJ José Salsa All Styles! ►Allegra-Club
21.00	Paramount Greyhound & Blank Manuskript Bluesrock (BS), Artrock (Österreich) ►Sud, Burgweg 7
23.00	Tetris Diverse DJs (jeden Donnerstag) ►Nordstern

Kunst

12.00–13.00	Kunst-Picknick Über Mittag ein Rundgang durch die Ausstellung, mit anschliessendem Sandwich im Atelier ►Aargauer Kunsthaus, Aarau
12.30–13.00	Josef Albers in Amerika Malerei auf Papier. Werkbetrachtung über Mittag ►Kunstmuseum Basel
15.00–19.00	Kubus. Carl Kemper Blumen und Siegel. Zum Projekt: Goetheanum Einszueins. 3.–8.12. Letzter Tag ►Goetheanum, Dornach
16.00–19.00	Matthias Noser, Pat Noser Querköpfe, Porträts. 1.–18.12. ►Kulturpunkt-Halle, Münchensteinerstrasse 85
18.00–20.00	Weihnachtsausstellung Arlesheimer freizeitschaffende KünstlerInnen. 8.–30.12. Vernissage ►Ortsmuseum Trotte, Arlesheim
18.00	Capuchas & Marianne Kohler Textil & Glas. 8.–24.12. Vernissage ►Glasmenerie Marianne Kohler, Oetlingerstrasse 69
18.00	Regionale: 6 Künstler aus Basel x2 Filmpremiere: Kamera läuft ►Kunsthalle Basel
18.30	Auswahl 11 Aargauer KünstlerInnen. Gast: Ile flottante – Nica Giuliani & Andrea Gsell. 2.12.–8.1. Führung ►Aargauer Kunsthaus, Aarau
19.00	Rolf E. Samuel Gedächtnisausstellung zum 75. Geburtstag. 8.12.–22.1. Vernissage ►Museum am Burghof, D-Lörrach

Kinder

18.00	Der Kaiser von China erzählt die Weihnachtsgeschichte Kurzvorstellung parallel zum Basler Weihnachtsmarkt (ab 5 J.). Kollekte ►Basler Marionetten Theater
-------	---

Diverses

12.15	Christbaumschmuck im Wandel der Zeit Führung ►Haus zum Kirchgarten
12.30–13.00	On Stage Die Kunst der Pekingoper. Führung ►Museum der Kulturen Basel
18.15–20.00	Aspekte der Souveränität in den Beziehungen Schweiz – EU Vortrag mit Henri Gétaz (Botschafter). Anlässlich der ecsasuisse (European Communities Studies Association) – Jahreskonferenz 2011 (Hörsaal 001). Eintritt frei ►Uni Basel, Kollegienhaus
18.15	Hässliche Musikinstrumente Führung (Martin Kirnbauer) ►Historisches Museum, Musikmuseum
18.30–19.45	Im Anfang war ... die Symmetrie Ein moderner Schöpfungsbericht. Referent Prof. Bruno Binggeli (Astronom/Physiker, Uni Basel) ►Uni Basel, Kollegienhaus
19.00	DinnerKrimi: Tatort Bundeshaus Regie Peter Portmann. Comedy & Kulinarik ►Hotel Merian, Café Spitz
19.00	Adventskalender im Keck Jeder Tag – eine Überraschung! (Komplott) ►Keck-Kiosk, Kasernen-Areal
19.00–20.30	Zeit leben Anregungen – Gespräche – Blickwendungen, mit Stefan Brotbeck ►Philosophicum im Ackermannshof, St. Johannis-Vorstadt 19–21

-JULI-



Das «Royal» – ein neues Kulturlokal in Baden. Seit längerem war das Badener Kino Royal geschlossen, die Zukunft des Hauses an bester Lage ungewiss. Dann wären an seiner Stelle beinahe 13(!) Parkplätze entstanden – hätte sich nicht der ad-hoc gegründete Verein «Mon Royal» eingeschaltet und den Badener Stadtrat zu einer andern Lösung gedrängt. Seit einigen Wochen ist das Royal nun von Donnerstag bis Samstag offen und bietet ein handverlesenes Nischenkulturprogramm mit Schwerpunkten bei Film und Musik.

Royal, Baden, Bahnhofstrasse 39, Programm jeweils Do bis Sa, Infos unter www.royalbaden.ch

-SAITEN-

Ostschweizer Kulturmagazin



Er kratzt am Selbstverständnis. Er hat den gleichen Namen wie der ehemalige Direktor des Nachrichtendienstes und seine Mission ist gar nicht mal so komplett anders: Der Künstler Peter Regli hat zwar keinen Geheimdienstschmuck, hackt mit seinen Interventionen aber ebenfalls die Realität. Fein säuberlich nummeriert er seine Aktionen durch, mit denen er oft poetisch und mit einer guten Portion Humor im öffentlichen Raum interveniert und die Wirklichkeit ein bisschen ins Wanken bringt. In Giovanni Carmines Kunst Halle zeigt er «Reality Hacking» Nr. 289: Die Schau «White Horse Dream» beschäftigt sich mit Symbolen des amerikanischen Selbstverständnisses.

«Peter Regli»: bis So 8.1.2012, Kunst Halle St. Gallen. Mehr Infos: www.k9000.ch

KOLT



Freda Goodlett & Band. Seit Jahren zählt die in der Schweiz lebende Amerikanerin Freda Goodlett zu den besten und gefragtesten Sängerinnen des Landes. Als Studiomusikerin sang sie auf Alben für Eric Burdon, Al Jarreau, Gotthard ... Und jetzt ist sie auf Tour mit ihrem aktuellen Album «Return of the Black Pearl». Ihre Stimme prägt und treibt die groovenden, kraftvollen Songs. Noch eindrücklicher zeigt sie sich in den ruhigen und sparsam arrangierten Songs.

«Freda Goodlett & Band»: Sa 17.12., 21 h (Doors), 22 h (Konzert), Schützi Olten, www.bromusic.ch, www.fredagoodlett.ch, VVK CHF 30 auf www.kolt.ch

-041-

Das Kulturmagazin



Bach, das Finale. Es ist der Abschluss eines höchst ehrgeizigen und langen Projektes: die Aufführung der gesamten h-Moll-Messe von J. S. Bach. Das Bach Ensemble – ein professionelles Luzerner Orchester mit Laienchor – stellte sich zu seinem 30-Jahre-Jubiläum dieser Herausforderung und führte das kolossale Werk in Etappen über das Jahr verteilt auf. Kurz vor Weihnachten nun der Schluss- und Höhepunkt mit dem gesamten Werk im KKL-Konzertsaal. Wie immer unter der Leitung von Franz Schaffner, der das Orchester 1981 als 27-Jähriger gegründet hat.

Weihnachtskonzert Bach-Ensemble: Mi 21.12., 19.30, KKL Luzern

BERNER kulturagenda



Jazzgott Garbarek in der Kirche. Der Saxofonist Jan Garbarek aus Norwegen ist eine der ganz grossen Nummern des europäischen Jazz. Doch nicht nur die Standards und die Musik Norwegens haben es ihm angetan, sondern auch die Alte Musik. 1994 nahm er mit der britischen Vokalformation The Hilliard Ensemble das Album «Officium» auf mit Musik von Gregorianik bis Renaissance. Jetzt gibt es den Nachfolger des Bestsellers, «Officium Novum», und dazu eine neue Konzerttournee. Mit Halt in Bern.

«Officium Novum»: Sa 10.12., 19 h, Heiliggeistkirche, Bern. www.bejazz.ch

KuL



Alice im Wunderland. Ein Näh-Atelier. Die Näherin Katja tut sich mit den eintönigen Arbeitsbedingungen schwer. Das Rattern der Nähmaschinen wird immer lauter. Katja hält sich die Ohren zu – plötzlich verwandelt sich der Lärm in Musik und ein weisses Kaninchen erscheint ... Das Theater am Kirchplatz, TAK, rollt die Geschichte von Lewis Carroll in einer Eigenproduktion mit Schauspielern aus Liechtenstein neu auf. Ein Theater- und Tanzstück von Jacqueline Beck und Hanspeter Horner wird zum Märchen zur Weihnachtszeit für die ganze Familie.

«Alice im Wunderland»: Sa 3.12. (Premiere), 20.09, im TAK in Schaan. Vorstellungen bis Mo 12.12., www.tak.li

Film

15.15	Epidemic Lars von Trier, DK 1987 ▶ Stadtkino Basel
17.30	The Thin Man W.S. Van Dyke, USA 1934 (Screwball Comedy) ▶ Stadtkino Basel
20.00	Europa Lars von Trier, DK 1991 ▶ Stadtkino Basel
21.00	Mar Nero – Die Reise ans Schwarze Meer Federico Bondi, I/F/Rumänien 2009 ▶ Neues Kino, Klybeckstrasse 247
22.00	The Kingdom (Riget) Lars von Trier, DK/F/S/D 1994/1997. Teil 3 ▶ Stadtkino Basel

Theater

17.30	Adventskalender Theater Basel Musikalisch-literarischer Adventskalender. Eintritt frei ▶ Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
19.30	Thriller Original-Show ▶ Musical Theater Basel
20.00	Faust jr. Junges Theater Basel. Regie Matthias Mooij ▶ Junges Theater Basel, Kasernenareal
20.00	Die Panne Kriminalkomödie von Friedrich Dürrenmatt. Regie Dieter Ballmann ▶ Atelier-Theater, Riehen
20.00	Kleine Eheverbrechen Nach E.-E. Schmitt. Ensemble BMT. Regie Siegmund Körner (Grossfiguren und Tischpuppen) ▶ Basler Marionetten Theater
20.00	Orfeo Negro Eine Verbindung zwischen Mythos, Oper und brasilianischem Karneval. Cecilia Arellano, Gesang. Regie Ann Allen (Brasilianisches Essen 18.30). Res. (T 061 683 23 43) ▶ Union, Klybeckstrasse 95
20.00	Numme kai Stress! Fauteuil-Ensemble. Dialektkomödie ▶ Fauteuil
20.00	Der Babbe wird's überläbe Häbse Ensemble. Dialekt ▶ Häbse Theater
20.00	ex/ex Theater: Die Ballade von der Typhoid Mary Eine Theater-rundschau nach dem Roman von Jürg Federspiel. Regie Sasha Mazzotti ▶ E-Halle, NT-Areal, Erlenmattstrasse 7–11
20.00	Familie Hugentobler Saga Teil 6 Regie Matthias Grupp. Hausproduktion (ab 7 J.). Premiere ▶ Vorstadtheater Basel
20.00	Birkenmeier Theaterkabarett: Weihnachtsformat Songs, Kabarett, Lyrics. Regie Saskia Mees ▶ Theater Roxy, Birsfelden
20.00	M & The Acid Monks Adapt feat. The Bianca Story (Koproduktion) ▶ Kaserne Basel
20.00	Als ob mich die Dunkelheit berührte ... Ein szenisch-lyrischer Abend zum Thema Einsamkeit. Sarah Tihen & Joachim Schwegler (Sprache), Gunta Abele (Cello) ▶ Parterre
20.00	Willy Astor Tonjuwelen ▶ Burghof, D-Lörrach
20.00	Hamlet – Ein Frauensolo Elisabeth Seiler (Spiel). Regie Bert de Raeymaecker (Gastspiel) ▶ Das Neue Theater am Stollenrain 17, Arlesheim
20.00	Caveman Du sammeln, ich jagen! Comedy mit Siegmund Tischendorf ▶ Tabouretti
20.15	Aggt mit Blueme Komödie von Norman Robbins. Regie Salomé Im Hof. Hausproduktion ▶ Baseldytshi Bihni
20.15	Der zerbrochene Krug Nach dem Stück von Heinrich Kleist. Regie Ronny Jakubaschk. Premiere ▶ Theater Basel, Kleine Bühne
20.30	Volk & Glory: Schrott & Schrot Musikalisch-theatralische Show. Christina Volk & Ursina Gregori ▶ Nellie Nashorn, D-Lörrach
20.30	Arnim Töpel 51 aufgedrängte Bereicherungen. Klavier-Kabarett ▶ Theater im Teufelhof

Klassik, Jazz

18.15–18.45	Orgelspiel zum Feierabend Vincent Bernhardt (Schola Cantorum) Kollekte ▶ Leonhardskirche
19.00	La lyre et la danse: offrande à Apollon et Dionysos Konzertante Darbietung griechischer Poesie von Philippe Brunet und Fatine Cavé-Radet. Alliance Française de Bâle ▶ Antikenmuseum
19.30	Baselbieter Konzerte: Extrakonzert zum Advent Maîtrise de Garçons de Colmar. Leitung Arlette Steyer. Geistliche und weltliche Vokalmusik (www.blkonzerte.ch) ▶ Stadtkirche, Liestal
19.30	Collegium Musicum Basel (3) Andrew Staples (Tenor). Leitung Kevin Griffiths. Werke von Mozart, Britten, Schtschedrin. Vorkonzert 18.15: Die Nachtigall ..., Leitung Susanne Würmli (Musiksaal) ▶ Stadtcasino Basel, Musiksaal
19.30	Kammermusik um halb acht: Capella de la Torre Feliz Navidad: Mediterrane Weihnachtsmusik der Renaissance ▶ Martinskirche
19.30	Ensemble Zora: 13 Hours Switzerland meets Africa. Eva Nievergelt (Sopran), Barbara Bossert (Flöten), Martina Brodbeck (Cello), Ingrid Karlen (Klavier), Matthias Würsch (Schlagzeug). Werke von Bräuninger, Hofmeyer, Jaggi u.a. ▶ Stadtcasino Basel, Hans Huber Saal
20.00	IGNM Basel: Rudolf Kelterborn zum Achtzigsten Ensemble Diagonal der HSM Basel. Leitung Jürg Henneberger und Marcus Weiss. Werke von Kelterborn, Langlotz, Scartazzini ▶ Gare du Nord

20.00	Weihnachtsoratorium revisited Jakob Pilgram (Evangelist), Julie Comparini (Maria). Larynx Vokalensemble: Leitung Jakob Pilgram. Ensemble Il Bacio: Leitung Ann Allan. Werk von Bach. Halbszenische Aufführung (Druckerei) ▶ Ackermannshof, St. Johannis-Vorstadt 19/21
20.00	Benefizkonzert: Markus Heiniger – Liedermacher Zugunsten von Flüchtlingen und Hungernden am Horn von Afrika ▶ Evang.-meth. Kirche (EMK), Kirchstrasse 10, Birsfelden
20.30–24.00	Tanz-Party III Pat's Big Band. Musik und Showtime ▶ Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
20.30 21.45	Aaron Goldberg Trio Aaron Goldberg (p), Reuben Rogers (b), Eric Harland (dr) ▶ The Bird's Eye Jazz Club
20.30	Schallplattenabend Jazz aus Helvetia mit Klaus Dieter Krawitz ▶ Jazztone, D-Lörrach
21.00	Fridaynight live: Fabio Freire Gast: Violonistin Susanna Andres aus Solothurn. Eintritt frei ▶ Restaurant Union

Sounds & Floors

	Keine Danzeria Danzeria fällt aus ▶ Sicht-Bar, Gundeldinger Feld
20.30	Night Train Blues ▶ Sissy's Place, Birsfelden
20.30	The Drops (BS) & Delorian Cloud Fire (BS) Live Indie ▶ Kuppel
21.00	Disco Swing DJ Pietro ▶ Allegra-Club
21.00	Schlachthaus-Disco DJane Ursula ▶ Kulturforum Laufen
21.00	Disco DJ O.Lee. Alltime greatest Hits ▶ Galery Music Bar, Pratteln
21.30	Forest Fire (US) Indie, Folk ▶ 1. Stock, Walzwerkareal, Münchenstein
22.00	The Correspondents (UK) Bandura DJ, Klangfieber Trashsystem Deluxe (BS). Swing Hop, Electro Swing ▶ Hinterhof, Dreispitz, Münchenstein
23.00	Neon Circus Mannequins We Are, DJane Catz & Guests. Indietronic, Neosoul, New Wave, Rock & Electro ▶ Kuppel
23.00	Antz In The Pantz: Eddie Piller (UK) & Henry Storch (D) Support: Wempe & Sanfilippo. Soul ▶ Kaserne Basel
23.00	Bonkers The Prototypes (UK), DJ Frontline, The Architects (Basel). Drum'n'Bass ▶ Nordstern
23.00	Super Bravo Dance Clash Vol. III Das Pferd DJ-Set vs. Bitch Queens DJ-Team. 90s Party ▶ Sud, Burgweg 7

Kunst

12.00–14.00	Olga Philomena Vonmoos Zeichnungen. 24.II.–10.I2. Lunch-Time-Apéro mit der Künstlerin ▶ Balzer Art Projects, Riehentorstrasse 14
14.30–19.00	Capuchas & Marianne Kohler Glasmenagerie präsentiert: Textil & Glas. 8.–24.I2. ▶ Glasmenagerie Marianne Kohler, Oetlingerstrasse 69
15.00–19.00	Weihnachtsausstellung 9.I2.–14.I. Neue Ausstellung ▶ Galerie Katharina Krohn, Grenzacherstrasse 5
17.30–21.00	Claude Le Roy Convections Acryliques. 9.–30.I2. Vernissage ▶ Galerie Rosshof, Rosshofgasse 5
18.00	Regionale – Permerget Performances von Pierre Louis Aouston / Galaad Le Goaster (compagnie SomeBody), Gian-Cosimo Bove, Saskia Edens, Stefanie Grubenmann ▶ Ausstellungsraum Klingental
18.00	iaab Groupshow Kate McMillan (Fremantle), Benjamin Ewane Ndoumbe (Douala), Eveline Boulva (Montréal). 9.–18.I2. Vernissage ▶ iaab-Projektraum Basement, Oslo 10
19.00	Heimleuchten Sammlungen privater Amateurfotografie von Günter Karl Bose (Berlin) und Bernhard Cella (Wien). 9.–18.I2. Vernissage ▶ Kasko, Werkraum Wardeck pp
19.00	Connections Simon Gush, Marianne Halter, Amr El Kafrawy, Donna Kukama, Chantal Romani. 9.I2.–8.I. (Pro Helvetia – Austauschprogramme). Vernissage/Performance mit Geneviève Favre Petroff ▶ Kunsthalle Luzern (Bourbaki)
19.00	Kantonale Jahresausstellung 9.I2.–15.I. Vernissage ▶ Kunsthaus Langenthal

Kinder

14.00 16.15	Frau Holle Dialektmärchen. Fauteuil-Märchenbühne ▶ Fauteuil
17.00	Fredrik Vahle Kinder-Konzert (ab 4 J.) ▶ Theater Arlecchino

Diverses

18.00	Verleihung Sportpreis Kanton BL Rahmenprogramm: David Bröckelmann und Pelicans. Türöffnung ▶ Kulturraum Marabu, Gelterkinden
19.00	Adventskalender im Keck Jeder Tag – eine Überraschung! (Aloe heilt, Aloe Pflänzchen statt Weihnachtskränzchen) ▶ Keck-Kiosk, Kasernen-Areal
19.00	Doktor Paracelsus – Erlebnistour Ein Spaziergang durch die Altstadt. Anmeldung (T 079 330 30 43) ▶ Basel Living History, Leonhardsstrasse 1



Ralph Dinkel «Terra Nera»
 Photographers Gallery, Leimenstrasse 61, Basel
 Vernissage: Fr 25.11., ab 18 h
 Ausstellung: Sa 26.11., 13–17 h
 Danach jeweils Mi 14–18.30
 (bis Ende Januar)

Theater

- 15.30 | 19.30 **Thriller** Original-Show ▶ Musical Theater Basel
- 16.00 **Krabat** Familienstück nach dem Buch von Otfried Preussler. Regie Tomas Schweigen (ab 8 J.) ▶ Theater Basel, Schauspielhaus
- 17.30 **Adventskalender Theater Basel** Musikalisch-literarischer Adventskalender. Eintritt frei ▶ Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
- 20.00 **Rusalka** Oper in drei Akten von Dvorak. Regie Jurate Vansk ▶ Theater Basel, Grosse Bühne
- 20.00 **Die Panne** Kriminalkomödie von Friedrich Dürrenmatt. Regie Dieter Ballmann ▶ Atelier-Theater, Riehen
- 20.00 **Numme kai Stress!** Fauteuil-Ensemble. Dialektkomödie ▶ Fauteuil
- 20.00 **Der Babbe wird's überläbe** Häbse Ensemble. Dialekt ▶ Häbse Theater
- 20.00 **Familie Hugentobler Saga Teil 6** Regie Matthias Grupp. Hausproduktion (ab 7 J.) ▶ Vorstadtheater Basel
- 20.00 **Birkenmeier Theaterkabarett: Weihnachtsformat** Songs, Kabarett, Lyrics. Regie Saskia Mees ▶ Theater Roxy, Birsfelden
- 20.00 **Hamlet – Ein Frauensolo** Elisabeth Seiler (Spiel). Regie Bert de Raeymaecker (Gastspiel) ▶ Das Neue Theater am Stollenrain 17, Arlesheim
- 20.00 **David Bröckelmann** Dr. Klapp hat Hunger. Letzte Vorstellung ▶ Tabourettl

Film

- 15.15 **It Happened One Night** Frank Capra, USA 1934 (Screwball Comedy) ▶ Stadtkino Basel
- 17.30 **Element of Crime** Lars von Trier, DK 1984 ▶ Stadtkino Basel
- 20.00 **The Palm Beach Story** Preston Sturges, USA 1942 (Screwball Comedy) ▶ Stadtkino Basel
- 22.00 **The Kingdom (Riget)** Lars von Trier, DK/F/S/D 1994/1997. Teil 4 ▶ Stadtkino Basel

- 20.15 **Hush, no more** Musikalischer Theaterabend nach William Shakespeare und Henry Purcell. Regie Corinna von Rad ▶ Theater Basel, Kleine Bühne
- 20.15 **Aggt mit Blueme** Komödie von Norman Robbins. Regie Salomé Im Hof. Hausproduktion ▶ Baseldytschi Bihni
- 20.30 **Arnim Töpel** 51 aufgedrängte Bereicherungen. Klavier-Kabarett ▶ Theater im Teufelhof
- 20.30 **Sascha Bendiks & Schroeder** W.A.I.T.S: Waltzes And Innocent Trash Songs. Konzert ▶ Nellie Nashorn, D-Lörrach

Tanz

- 19.00 **Butoh und Vollmond** Performances von verschiedenen Künstlern, Bar (Foyer) ▶ Neues Kino, Klybeckstrasse 247

Klassik, Jazz

- 17.15 **Adventskonzert – Adventssingen mit Publikum** Männerchor St. Johann Basel, Frauenchor Concordia Basel, Blechbläserensemble der Musik-Akademie. Nicoleta Paraschivescu (Orgel). Leitung David Rossel (Kollekte) ▶ Leonhardskirche
- 18.00 **Duo espíritu** Emi Takahashi (Violine), Thomas Jaeger (Gitarre). Werke von Espla, Sanz, Villa-Lobos, Strawinsky ▶ Aula der Museen, Augustinergasse
- 19.30 **Literaturkonzert: Terra Luminosa** Yvo Wettstein (Violine), Jean-Jacques Dünni (Klavier). Gerhard Meier (Gedichte). Bach, Dünki, Stockhausen, Schönberg, Saint-Saens ▶ Maison 44, Steinenring 44
- 20.00 **Cappella Nova: Quer** Christian Dierstein (Schlagzeug). Werke von Fervers (UA), Ott (UA), Delz ▶ Gare du Nord
- 20.00–04.00 **Give A Chance, Give A Future!** Benefiz-Konzert zu Gunsten einer Dorfschule in Kamerun, Edea. Hip Hop, Soul, Pop, Jazz, Reggae, African Percussion Music (Tag der Menschenrechte) ▶ Union, Klybeckstrasse 95

WEITERBILDUNG

Die Kunst des Erzählens

Es war einmal... dies „eine Mal“, das sich durch das Erzähltwerden so oft wiederholt hat, dass es Wirklichkeit geworden ist. JORGE BUCAY

Schnuppertage: mär, jun, sept, dez 2012
Start Weiterbildung: märz 2013 in Basel
Yvonne Wengenroth-Wespi
Tel. +49 (0)76 26 97 48 977
www.maerchen-garten.ch/weiterbildung

O Dulcissime IESU

Virtuose italienische Musik des 17. Jahrhunderts zur Weihnachtszeit

Doron Schleifer, Altus
Katya Polin, Violine
Ori Harmelin, Theorbe
Elam Rotem, Cembalo

spielen Werke von G. Carissimi, G. Legrenzi, G. B. Bassani und anderen

Mittwoch, 7. Dezember 2011
20.15 Uhr
Kartäuserkirche im Waisenhaus
im Rahmen der Konzerte des Vereins zur Förderung Basler Absolventen auf dem Gebiet der Alten Musik

Eintritt frei, Kollekte

ignm INTERNATIONALE GESELLSCHAFT FÜR NEUE MUSIK-BASEL

RUDOLF KELTERBORN ZUM ACHTZIGSTEN

9. Dezember 2011, 20.00 Uhr
Gare du Nord Basel

Komponisten: Rudolf Kelterborn, Lukas Langlotz und Andrea Lorenzo Scartazzini.

Interpreten: Ensemble DIAGONAL der Hochschule für Musik Basel. Leitung Jürg Henneberger und Marcus Weiss.

Rudolf Kelterborn feierte im September seinen 80. Geburtstag. Aus diesem Anlass veranstalten wir ein Konzert in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik Basel. Neben zwei Kompositionen des Jubilaren erklingt je ein Werk seiner ehemaligen Kompositionsschüler Lukas Langlotz und Andrea Lorenzo Scartazzini

Eintritt Fr. 30.– (ermässigt 20.–), Vorverkauf bei Bider & Tanner, Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler, Tel. 061 206 99 96, Abendkasse

Bestellung des detaillierten Saisonprogramms: ignm_basel@yahoo.de, www.ignm-basel.ch

ipso Haus des Lernens

Schule ja, bei uns aber ganz anders

Info-Abend
7. Dezember 2011, 18.00 Uhr

- 5. – 9. Schuljahr, Sekundarschule Niv. A-E-P
- Brückenjahr (10. Schuljahr)
- Lernatelier und Förder-/Stützkurse
- Eintritt jederzeit möglich

Anmeldung und Infos unter
Tel. 061 560 30 00

www.ipso.ch
Eulerstrasse 55, 4051 Basel

 Basler Bildungsgruppe

20.00	Contrapunkt Chor: Da haben die Dornen Rosen getragen Ein Winterkonzert für Chor a cappella. Leitung Abélia Nordmann. Werke von Praetorius, Sandström, Reger, Grieg, Pärt, Kverno (Kollekte) ► Kartäuserkirche (Waisenhauskirche)
20.00	Weihnachtsoratorium revisited Jakob Pilgram (Evangelist), Julie Comparini (Maria). Larynx Vokalensemble: Leitung Jakob Pilgram. Ensemble Il Bacio: Leitung Ann Allan. Werk von Bach. Halbszenische Aufführung (Druckerei) ► Ackermannshof, St. Johanns-Vorstadt 19/21
20.00	I Quattro & Christmas Choir: Weihnachtszauber 4 Tenöre und 40 Sängerinnen singen Weihnachts- und Winterlieder ► Offene Kirche Elisabethen
20.30 21.45	Aaron Goldberg Trio Aaron Goldberg (p), Reuben Rogers (b), Eric Harland (dr). Einführung mit Aaron Goldberg 19.30 ► The Bird's Eye Jazz Club
20.30	Salon Raho Langsepp (Mittelalterquerflöte), Lillian Langsepp (Harfe), Helmi Marie Langsepp (tambon). Mittelalterliche und zeitg. Musik. Kollekte ► H 95 Raum für Kultur, Horburgstrasse 95
20.30	Peter Schärli Trio feat. Glenn Ferris Peter Schärli (tp), Hans-Peter Pfammatter (p), Thomas Dürst (b), Glenn Ferris (tb). Jubiläumskonzert! ► Kulturscheune, Liestal

Sounds & Floors

21.00	Blank & Dark Tharr (D) & Slaughter in the Vatican & Rauchers (I) Hardcore (D), Thrashcore, Oldschool-Hardcore (I) ► Hirschenegg
21.00	Masters of Hardcore www.mastersofhardcore.ch ► St. Jakobshalle
22.00	Kraftklub (D) Autobahn zur Hölle-Tour. Randie Pop ► Kaserne Basel
22.00	Block Party im Exil feat. DJ Explizit (München) Goldfinger Brothers vs Boogie Pilots; Konzeptlos. Geddotech & Rare Grooves ► Hinterhof, Dreispitz, Münchenstein
22.00	Salsa y Salsa Cubana DJ Theo Terzis (Luzern) ► Allegra-Club
23.00	Bon Voyage DJs Ame (D), Mandy Jordan (D), Dejan, Michel Sacher. House, Techno (Morgenstern bis 09.00) ► Nordstern
24.00–04.00	Cabaret Bizarre Joe Black, Lucky Hell, Marnie Scarlett, Clea Cutthroat, Jonny Woo, Fabrice Noir. Circus Night Show & DJs ab 22.00 ► Sud, Burgweg 7

Kunst

09.00–17.00	Sr. Maria Raphaela Bürgi Lob der Schöpfung. Ölgemälde, Aquarelle. 22.10.–10.12. Letzter Tag ► Galerie Hilt
10.00–18.00	Robert Klumpen Alles wird gut. 3.9.–10.12. Letzter Tag ► Galerie Henze & Ketterer & Triebold, Riehen
10.00–17.00	Olga Philomena Vonmoos Zeichnungen. 24.11.–10.12. Letzter Tag ► Balzer Art Projects, Riehenstrasse 14
11.00	Film ab – Waltz with Bashir Animationsfilm ► Cartoonmuseum
11.00–17.00	Capuchas & Marianne Kohler Glasmenagerie präsentiert: Textil & Glas. 8.–24.12. ► Glasmenagerie Marianne Kohler, Oetlingerstrasse 69
12.30–17.00	Too Late Plakatsammlung. Schule für Gestaltung Basel. 24.11.–12.1. ► Ausstellungsraum auf der Lyss (SfG)
13.00–16.00	Gido Wiederkehr Noch nie gezeigte Werke ... 13.11.–10.12. Letzter Tag ► Galerie Ursula Huber, Hardstrasse 102
13.00–16.00	Kaspar Berner Angerichtet. Fotografien. 28.10.–10.12. Letzter Tag ► Galerie Taner, Nadelberg 15
14.00–18.00	iaab Groupshow Kate McMillan (Fremantle), Benjamin Ewane Ndoumbé (Douala), Eveline Boulva (Montréal). 9.–18.12. ► iaab-Projektraum Basement, Oslo 10
15.00–19.00	Kubus. Frank Chester Entering into seven. Zum Projekt: Goetheanum Einszueins. 10.–18.12. Erster Tag ► Goetheanum, Dornach
16.00–18.00	Danger & Track T-Shirts & Multiples. 5.11.–7.1. ► Hebel 121, Hebelstrasse 121
17.00	Jahresausstellung Kunstverein Biel. 10.12.–8.1. Vernissage ► CentrePasquArt, Biel
17.00	Prix Photoforum & Selection, Auswahl 2011 10.12.–8.1. (PhotoforumPasquArt). Vernissage ► CentrePasquArt, Biel
17.00–20.00	F. & D. Cartier/Christian Lichtenberg Cartier: veni etiam. Lichtenberg: Lost & Found. 11.11.–10.12. Finissage ► Galerie Monika Wertheimer, Oberwil
17.00–19.00	Erwin Bossard, Andreas Frick Terra Luminosa. 10.–30.12. Vernissage/Literaturkonzert ► Maison 44, Steinenring 44
17.00	Kantonale Jahresausstellung (Bern) 10.12.–22.1. Vernissage ► Kunstmuseum Thun

Kinder

10.00 13.30	Kunst-Pirsch 10.00–12.30: für Kinder (9–13 J.); 13.30–15.30: für Kinder (5–8 J.) ► Aargauer Kunsthaut, Aarau
14.00 16.15	Frau Holle Dialektmärchen. Fauteuil-Märchenbühne ► Fauteuil

14.00 17.30	Prinzessin Lillifee und die verwunschene Insel. Familienmusical (Musiksaal) ► Stadtcasino Basel
14.30	Fredrik Vahle Kinder-Konzert (ab 4 J.) ► Theater Arlecchino, Amerbachstrasse 14
15.00	Aschenbrödel Nach den Gebrüder Grimm. Regie Dieter Ballmann. Dialekt ► Atelier-Theater, Riehen
15.00	Frederick Gespielt mit Tischfiguren. Spiel Siegmär Körner. Hochdeutsch (ab 5 J.) ► Basler Marionetten Theater
15.00	Puppentheater Felicia: Die Kristallkugel Grimm-Märchen. Tischpuppenspiel der Märchenbühne Wegwarte (ab 4 J.) ► Goetheanum, Dornach
15.00	Ali Baba und die 40 Räuber Nach der Geschichte aus Tausendundeine Nacht. Regie Tanja Horisberger (ab 4 J.) ► Basler Kindertheater

Diverses

10.00–12.30	Stadtrundgang für Neuzuzüger in deutscher Sprache Thema: Wie man als Neuzuzüger im Basler Alltag zurechtkommt. Veranstalter: Kantons- und Stadtentwicklung Basel-Stadt. Res. (T 061 268 68 68 oder info@basel.com). Treffpunkt: bei Tourist Info ► Tourist Information am Bahnhof SBB
10.00–20.00	Jingle Bell Shop Junge Designer präsentieren Mode, Accessoires sowie Kleines und Feines ► Unternehmen Mitte, Séparé
10.30	Willkommen im Bruderholz-Quartier Quartiers-Begrüssung für Neuzugezogene. Veranstalter: Kontaktstelle für Quartierarbeit (www.quartierarbeit.bs.ch) und Neutraler Quartierverein Bruderholz ► Quartieroase Bruderholz, Bruderholzallee 169
11.00	Rudolf Steiner Die Alchemie des Alltags. 14.10.–1.5. Führung ► Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein
19.00–24.00	Vollmond-Begegnung Cell Division (unplugged) ► Vollmond im Hafen, Hafenstrasse 25 (Ostquai)
19.00	BLH: Die Hexe von Basel Historische Schauspielführung. Anmeldung www.basel-living-history.ch ► Martinskirche
19.00	Adventskalender im Keck Jeder Tag – eine Überraschung! (Father G.DOS and his automated confessionalary) ► Keck-Kiosk, Kasernen-Areal

11.05

Film

10.00	Wechma – Spuren Hamid Benani, Marokko 1970 (Institut für Medienwissenschaften). Anschliessend Diskussion ► Neues Kino, Klybeckstrasse 247
13.30	The Awful Truth Leo McCarey, USA 1937 (Screwball Comedy) ► Stadtkino Basel
14.00	Les mille et une mains – 1001 Hand Souhel Ben Barka, Marokko 1973 (Institut für Medienwissenschaften). Anschliessend Diskussion ► Neues Kino, Klybeckstrasse 247
15.15	Midnight Mitchell Leisen, USA 1939 (Screwball Comedy) ► Stadtkino Basel
17.30	The Philadelphia Story George Cukor, USA 1940 (Screwball Comedy) ► Stadtkino Basel
18.00	Alyam Alyam Ahmed El Maanouni, Marokko 1978 (Institut für Medienwissenschaften). Anschliessend Diskussion & Bar ► Neues Kino, Klybeckstrasse 247
20.00	Dancer in the Dark Lars von Trier, DK/F/D/USA/GB/NL 2000 ► Stadtkino Basel

Theater

11.00	Matinée zu: Carmen Mit Beteiligten der Produktion ► Theater Basel, Nachtcafé
11.00	Familie Hugentobler Saga Teil 6 Regie Matthias Grupp. Hausproduktion (ab 7 J.) ► Vorstadtheater Basel
14.30 18.30	Thriller Original-Show ► Musical Theater Basel
16.00	Krabat Familienstück nach dem Buch von Otfried Preussler. Regie Tomas Schweigen (ab 8 J.) ► Theater Basel, Schauspielhaus
17.30	Adventskalender Theater Basel Musikalisch-literarischer Adventskalender. Eintritt frei ► Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
18.00	Der Babbe wird's überläbe Häbse Ensemble. Dialekt ► Häbse Theater
18.00	Frage nach Gott Von Hans J. Ammann. Szenische Begegnung (Gastspiel) ► Das Neue Theater am Stollenrain 17, Arlesheim
19.00	Lo stimolatore cardiaco Von Christoph Marthaler/Malte Übenauf (UA). Regie Christoph Marthaler. Mit deutschen Übertiteln ► Theater Basel, Grosse Bühne
19.00	M & The Acid Monks Adapt feat. The Bianca Story (Koproduktion) ► Kaserne Basel
20.00	ex/ex Theater: Die Ballade von der Typhoid Mary Eine Theater-rundschau nach dem Roman von Jürg Federspiel. Regie Sasha Mazzotti ► E-Halle, NT-Areal, Erlenmattstrasse 7–11

Klassik, Jazz

11.00	Familienkonzert: Vom Cembalo-Huhn zum Orgel-Blitz ... von Tieren, Wind und Wetter. Sprecherin Lis Arbenz, Elina Albach (Cembalo), Blanka Kertész (Klavier), Thilo Muster (Orgel) ►Musik-Akademie Basel, Grosser Saal
14.00	Werkstattkonzert 5: Djembe-Workshop Konzert mit Magatte Ndiaye & Gruppe (Karthäusersaal) ►Musikwerkstatt Basel, Theodorskirchplatz 7
17.00	Ce que j'n'ai pas vécu: Zeitfragen Claudia Sutter (Stimme, Klavier). Res. (T 061 691 39 33). Reprise ►Le Salon Bleu, Haltingerstrasse 40
17.00	Bachkantaten in der Predigerkirche Jeweils am 2. So im Monat. Solistische Besetzung, historische Instrumente (Kollekte). (BWV 121 und BWV 28) ►Predigerkirche, Totentanz 19
17.00	30 Jahre Neues Orchester Basel: Adventskonzert Susanne Lang (Klavier). Leitung Bela Guyas. Werke von Vaughan Williams, Mozart, Schubert (Extrakonzert) ►Martinskirche
17.00	Oratorienchor Baselland Kammerorchester der Regio Basiliensis. Marion Ammann (Sopran), Rolf Romei (Tenor), Florian Engelhardt (Bass). Leitung Aurelia Pollak. Werke von Puccini, Rutter ►Goetheanum, Dornach
17.00	Knabenkantorei Konzert im Gottesdienst ►Ref. Kirche, Sissach
17.00	Hauskonzert Musik von Händel mit Text von Lessing ►Musiksalon M. Perler, Schliffmatt 19, Laufen
17.00	Schwarz auf Weiss: Literarisches Kammerkonzert Mitglieder des Sinfonieorchesters Basel. Christian Sutter (Stimme). Texte von Jorge Luis Borges. Musik von Ligeti, Piazzolla ►Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
17.00	Contrapunkt Chor: Da haben die Dornen Rosen getragen Ein Winterkonzert für Chor a cappella. Leitung Abélia Nordmann. Werke von Praetorius, Sandström, Reger, Grieg, Pärt, Kverno (Kollekte) ►Christ.-kath. Kirche St. Peter und Paul, Allschwil
17.00	Knabenkantorei: In dulci jubilo Adventskonzert im Gottesdienst ►Ref. Kirche, Sissach
17.15	Ludus Vocalis Adventskonzert: Ich steh an deiner Krippe hier. Leitung Henryk Polus (Führung durch die Krippenausstellung 16.00). Res. (T 061 705 95 95) ►Forum Würth, Arlesheim
17.30	Bet Williams & John Hodian Stimmen im Advent. Epiphany Project ►Stadtkirche, D-Lörrach
18.00	Orgelkonzert Felix Pachlatko. Werke von Bach, Franck. Kollekte ►Münster Basel

Sounds & Floors

11.00	Fido plays Zappa (BS) Matineekonzert ►Kulturhaus Palazzo, Liestal
16.00–19.30	La TangoCita DJane Marie-Antonine Woutaz ►Tango Schule Basel, Clarahofweg 23
20.00	Tango Milonga Tanz und Ambiente ►Unternehmen Mitte, Halle
20.30	Milonga (Schnupperstunde 19.00) ►Tango Salon Basel, Tanzpalast
21.00	Untragbar! Die Homobar. DJ Bruder Roland. Eintagsfliegen ►Hirschenneck

Kunst

	Károly Klimó, Robert Schad Ping – Pong. Malerei und Objekte, Stahlskulpturen und Zeichnung. 7.10.–11.12. Letzter Tag ►Galerie Stahlberger, Pfädlstrasse 4, D-Weil am Rhein
09.00–12.00	Art + Breakfast Frühstücksbuffet ab 9.00 im Restaurant mit Führung um 11.00. Durch die Ausstellung: Dalí, Magritte, Miró. Surrealismus in Paris ►Fondation Beyeler, Riehen
10.30	Regionale 12 – Bustour ab Basel Zusteigen möglich! (VV Bitte Anmelden). 10.30: Treffpunkt Dufourstrasse (neben dem Kunstmuseum Basel); 11.45: L 6, T66, KV Freiburg; 13.45: Fahrt nach Strasbourg – 15.00: Accélérateur de particules, Strasbourg; 16.30 Rückfahrt nach Basel ►Regionale
10.30	Regionale 12 – Bustour ab Strassbourg Zusteigen möglich! (VV Bitte Anmelden). 10.30: voyage de Strasbourg, Place de l'Etoile; 12.00: Kunsthalle Basel; 13.45: Ausstellungsraum Klingental; 14.45: Haus für elektronische Künste; 15.45: retour à Strasbourg ►Regionale
11.00–14.00	Martin Raimann Skulpturen. 18.11.–11.12. Finissage ►Kulturforum Laufen (Alts Schlachthaus), Laufen
11.00–11.30	Auswahl 11 Aargauer KünstlerInnen. Gast: île flottante – Nica Giuliani und Andrea Gsell. 2.12.–8.1. Kurzführung ►Aargauer Kunsthhaus, Aarau
11.00 11.30	Round Table. Fair Trade oder Happy Few Über die Herausforderungen und Chancen der KünstlerInnenförderung. Diskussion im Rahmen der Auswahl 11 (davor Kurzführung 11.00) ►Aargauer Kunsthhaus, Aarau

11.30	Ernte 11 Jahresausstellung der Schaffhauser Kunstschaffenden. 11.12.–22.1. Vernissage ►Museum zu Allerheiligen, Schaffhausen
11.30	Robert Breer 25.10.–29.1. Führung am Sonntag ►Museum Tinguely
11.30–17.00	Exploring New Lands – alte Landschaften neu Fotografie Yang Yong Liang (China), Malerei Kim Bo Min (Korea). 11.12.–22.1. Vernissage mit Brunchbuffet ►Jankossen Art Gallery, Wildensteinerstrasse 10
12.00	Regionale: 6 Künstler aus Basel x2 26.11.–1.1. Führung ►Kunsthalle Basel
12.30–17.00	Too Late Plakatsammlung. Schule für Gestaltung Basel. 24.11.–12.1. ►Ausstellungsraum auf der Lyss (SfG)
14.00–19.00	Jean-Paul Philippe Archéologies intérieures. Sculptures. 5.6.–11.12. Letzter Tag ►Musée Fernet Branca, F-Saint-Louis
14.00–19.00	Sophie Zénon In Case We Die. Photographies. 17.9.–11.12. Letzter Tag ►Musée Fernet Branca, F-Saint-Louis
14.00	How to Love Aktuelle Zeichenkunst aus Israel. Führung (Culturescapes) ►Cartoonmuseum
14.00–16.00	Kunst-Ausflug Mit der Familie ins Aargauer Kunsthhaus gehen und die Auswahl 11 kennenlernen ►Aargauer Kunsthhaus, Aarau
14.00–18.00	iaab Groupshow Kate McMillan (Fremantle), Benjamin Ewane Ndoumbe (Douala), Eveline Boulva (Montréal). 9.–18.12. ►iaab-Projektraum Basement, Oslo 10
14.45	Regionale 26.11.–8.1. Führung ►Haus für elektronische Künste Basel, Oslo-Strasse 10, Münchenstein
15.00 16.00	Claire Ochsner Skulpturengarten. 26.11.–11.12. Letzter Tag ►Skulpturengarten Claire Ochsner, Rüttigasse 7, Frenkendorf
15.00–19.00	Hannes Weigert Malereien. Ein Zimmer in rosenrotem Grundton. Zum Projekt: Goetheanum Einszueins. 11.11.–11.12. Letzter Tag ►Goetheanum, Dornach
16.00–17.00	Basel – Lörrach: 7 Minuten Daniel Eggli, Hans Rudolf Fitze, Monika Ruckstuhl, Rosa Lachenmeier, Thomas Ritz. 12.11.–11.12. Finissage & Treffpunkt mit den KünstlerInnen ►Museum am Burghof, Basler Strasse 143, D-Lörrach
16.00–20.00	Margret Senn-Zaugg, Carmen Keller Zink Bilder, Skulpturen. 25.11.–11.12. Letzter Tag ►Galerie Bürgerschüre, Aesch

Kinder

11.00 14.30	Die Zauberflöte Arlecchino-Eigenproduktion (ab 4 J.) ►Theater Arlecchino, Amerbachstrasse 14
11.00–13.00	Lebkuchenknusperhäuschen Handwerk am 3. Advent. Mit Karin Schmid. Anmeldung (T 061 402 01 45) ►Ortsmuseum Binningen, im Holeeschulhaus, Binningen
11.00	Puppentheater Felicia: Die Kristallkugel Grimm-Märchen. Tischpuppenspiel der Märchenbühne Wegwarte (ab 4 J.) ►Goetheanum, Dornach
11.00	Rudolf Steiner für Kinder Rundgang & Workshop im Atelier. Anmeldung workshops@design-museum.de ►Vitru Design Museum, D-Weil am Rhein
11.15	Weshalb schmücken wir einen Weihnachtsbaum? Geschichten zum Weihnachtsfest. Die Teilnehmer stellen selber Schmuck her und dekorieren einen Baum im Kirschgarten. Für Familien mit Kindern (ab 5 J.) ►Haus zum Kirschgarten
14.00 16.15	Frau Holle Dialektmärchen. Fauteuil-Märchenbühne ►Fauteuil
14.00	Die unendliche Geschichte Kinderkino für alle (ab 5 J.) ►Quartiertreffpunkt Burg
15.00	Aschenbrödel Nach den Gebrüdern Grimm. Regie Dieter Ballmann. Dialekt ►Atelier-Theater, Riehen
15.00	Frederick Gespielt mit Tischfiguren. Spiel Siegmar Körner. Hochdeutsch (ab 5 J.) ►Basler Marionetten Theater
15.00	Peter Pan Weihnachtsstück des Jungen Theater Nellie Nashorn (ab 5 J.) ►Nellie Nashorn, D-Lörrach
15.00	Ali Baba und die 40 Räuber Nach der Geschichte aus Tausendundeine Nacht. Regie Tanja Horisberger (ab 4 J.) ►Basler Kindertheater
16.00	Die kleinen Strolche Kino für die Ohren und Musik für die Augen. Tastentheater Schweiz (Gare des enfants) ►Gare du Nord

Diverses

10.00–18.00	Jingle Bell Shop Junge Designer präsentieren Mode, Accessoires sowie Kleines und Feines ►Unternehmen Mitte, Séparé
11.00	CoffeeTalk-Lesung Vergnügliches aus der Wissenschaft. Kolumnen mit Karikaturen von ANNA. Mit Ulrich Goetz, Martin Hicklin und Anna Hartmann. Die Künstlerin zeichnet live ►Kulturhaus Bider & Tanner, Aeschenvorstadt 2
11.00	Sex, Drugs und Leierspiel Rausch und Ekstase in der Antike. 19.10.–29.1. Führung ►Antikenmuseum

11.00–12.00	Buon Natale! Kleine Welten in der italienischen Weihnachtskrippe. Führung (Dominik Wunderlin) ►Museum der Kulturen Basel
11.00	Filmmatinée Zur Sonderausstellung: Am Übergang, Bar und Bat Mizwa ►Jüdisches Museum, Kornhausgasse 8
11.00	Rudolf Steiner Die Alchemie des Alltags. 14.10.–15. Führung ►Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein
11.15	Schienenzeppelin Puppe Salome und Humpty-Dumpty-Circus – Highlights. Führung (Bernhard Graf) ►Spielzeugmuseum, Riehen
11.15	Verborgene Welten – Archäologie in Basel Führung ►Barfüsserkirche
11.30	Krippen aus aller Welt Ulfert-Buchholz-Sammlung. 21.11.–15.1. Führung ►Forum Würth, Arlesheim
14.00	Begehlager Sonntagsführung ►Sportmuseum, Begehlager Dreispitz, Reinacherstrasse 1–3, Münchenstein
14.00–15.00	Knochenarbeit Wenn Skelette erzählen. Führung ►Naturhistorisches Museum
14.00–17.00	Vorführung des Bandwebstuhls In der Dauerausstellung: Seidenband ►Museum.BL, Liestal
15.00–17.00	Aus dem Labor auf den Teller – Molekulargastronomie Diskussion mit Prof. Thomas Pfohl (Dept. Chemie, Uni Basel), PD Philipp Hübner (Kantonschemiker BS), Brigit Hofer (Leiterin Verbrauchspolitik Coop Schweiz) ►Café Scientifique, Totengässlein 3
15.00	Weihnachten, Chanukka & Co. Brauchtum in der dunklen Jahreszeit. Führung durch die Ausstellung: ExpoTriRhena ►Museum am Burghof, Basler Strasse 143, D-Lörrach
17.00	Gedenkstunde für alle verstorbenen Kinder Feier mit Lichtern, Texten, Musik und Ritualen ►Offene Kirche Elisabethen
19.00	Adventskalender im Keck Jeder Tag – eine Überraschung! (Flight Attendant unplugged) ►Keck-Kiosk, Kasernen-Areal

Film

- 19.00 **Lollipop Monster** Ziska Riemann, D 2011 (Sélection Le Bon Film) ►Stadtkino Basel
- 21.00 **Idioterne** Lars von Trier, DK/S/F/NL/I 1998 ►Stadtkino Basel

Theater

- 10.00 **Krabat** Familienstück nach dem Buch von Otfried Preussler. Regie Tomas Schweigen (ab 8 J.) ►Theater Basel, Schauspielhaus
- 17.30 **Adventskalender Theater Basel** Musikalisch-literarischer Adventskalender. Eintritt frei ►Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
- 19.30 **Basler Montagstheater: 15 Zentimeter** Nach Charles Bukowski ►Nasobem, Frobenstrasse 2
- 20.00 **Mit einem Apfel will ich Paris in Erstaunen versetzen** Szenische Annäherung an Cézanne. H.-Dieter Jendreyko & Luzius Heydrich. Regie Andreas Schulz. Co-Produktion mit dem Od-theater (Treffpunkt: Nachtcafé) ►Theater Basel, Nachtcafé
- 20.00 **M & The Acid Monks** Adapt feat. The Bianca Story (Koproduktion) ►Kaserne Basel
- 20.00 **-minu** verzellt Wiehnachtsgschichte ►Häbse Theater
- 20.15 **Der zerbrochene Krug** Nach dem Stück von Heinrich Kleist. Regie Ronny Jakubaschk ►Theater Basel, Kleine Bühne

Klassik, Jazz

- 20.00 **Reihe Dialog: Simone Keller** Marcus Weiss im Gespräch mit der Pianistin und dem Komponisten. Werke von Edu Haubensak ►Gare du Nord
- 20.00 **Jazz im Safe – immer schön auf die Zwei und die Vier!** Offene Jam Session. Eintritt frei ►Unternehmen Mitte, Safe
- 20.30 **Dean Brown** Jazz ►Grand Casino Basel, Flughafenstrasse 225

Sounds & Floors

- 20.00–22.30 **Tango** Öffentliche Übungsstunde mit Schnupperstunde ►Tango Schule Basel, Clarahofweg 23
- 22.00 **I Love My Pony** Elektronische Tanzmusik! ►Kuppel
- 23.00 **Irie Monday** Diverse DJs (jeden Montag) ►Nordstern

Kunst

- 08.00–18.00 **Monica Studer / Christoph van den Berg** Primordial Matter. 24.11.–25.5. Freier Zugang ►Kunstforum Baloise, Aeschengraben 21

Kinder

- 18.00 **Der Kaiser von China erzählt die Weihnachtsgeschichte** Kurzvorstellung parallel zum Basler Weihnachtsmarkt (ab 5 J.). Kollekte ►Basler Marionetten Theater

Diverses

- 19.00 **Adventskalender im Keck** Jeder Tag – eine Überraschung! (MaKly lädt ein: Offside Road und feine Kürbissuppe) ►Keck-Kiosk, Kasernen-Areal
- 19.30 **Ladakh – Auf den Spuren des Glück** Live Reportage mit Dieter Glogowski. www.explora.ch ►Volkshaus Basel
- 20.15 **Christina Jaccard singt Gospels** und weihnachtliche Songs im Stockdunkeln ►Blindekuh Basel, Gundeldinger Feld
- 20.30 **Salon: Jour Fixe Contemporain** Offene Gesprächsrunde mit Claire Niggli ►Unternehmen Mitte, Séparé

Film

- 18.30 **24 Bilder pro Sekunde** Vorgestellt von Jan Peters (Berlin). Filmreihe zu Robert Breer (Ute Holl, Institut für Medienwissenschaft, Uni Basel) ►Museum Tinguely

Theater

- 17.30 **Adventskalender Theater Basel** Musikalisch-literarischer Adventskalender. Eintritt frei ►Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
- 19.30 **Le Techniciens** De Eric Assous. Spectacle du Théâtre du Palais-Royal (Abo français) ►Theater Basel, Schauspielhaus
- 19.30 **Thriller** Original-Show ►Musical Theater Basel
- 20.00 **Numme kai Stress!** Fauteuil-Ensemble. Dialektkomödie ►Fauteuil
- 20.00 **M & The Acid Monks** Adapt feat. The Bianca Story (Koproduktion) ►Kaserne Basel

Literatur

- 19.00 **Werte im Wandel: Demokratie** Georg Kohler und Oswald Sigg. Moderation Guido Kalberer (Tagesanzeiger). Lesung Chantal Le Moign ►Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3

Klassik, Jazz

- 19.30 **AMG Solistenabend** András Schiff (Klavier). Werke von Mozart, Mendelssohn, Haydn, Schumann, Beethoven ►Stadtcasino Basel, Musiksaal
- 20.00 **Kammerorchester Basel: Let's talk about** Solisten und Orchestermmitglieder berichten. Eintritt frei ►Ackermannshof, St. Johanns-Vorstadt 19/21
- 20.00 **Contrapunkt Chor: Da haben die Dornen Rosen getragen** Ein Winterkonzert für Chor a cappella. Leitung Abélia Nordmann. Werke von Praetorius, Sandström, Reger, Grieg, Pärt, Kverno (Kollekte) ►Kirche St. Arbogast, Muttenz
- 20.00 **Jazzfoyer** Andreas Grundlach (p, keyb), Winnie Holzenkamp (b), Christian Dietzkron (git), Ulli Niedermüller (dr) ►Burghof, D-Lörrach

Sounds & Floors

- 12.00 **Mittagsmilonga** Jeden Dienstag ►Tango Salon Basel, Tanzpalast
- 20.00 **Denis Jones (UK)** Blues, Folk und Electronica ►Parterre
- 21.00 **Salsaloca** DJ Samy. Salsa ►Kuppel
- 21.00 **Monk meets Strat – Ursus** Ursus Bachthaler (Stratocaster), Thomas Bauser (hammond B3), Michi Wipf (dr) ►Cargo-Bar
- 21.00 **Andrea Wiget** Vocal & Piano. Reihe Leckerbissen. Kollekte ►Alpenblick, Klybeckstrasse 29

Kunst

- 12.15–12.45 **Bild des Monats – Caspar Wolf** Panorama des Grindelwaldtales mit Wetterhorn, Mettenberg und Eiger, um 1774. Bildbetrachtung (jeden Di) ►Aargauer Kunsthau, Aarau
- 19.00 **Christiaan Stuten** Fotografien. Ein Delphin, der aus dem Jurameer auftaucht. Zum Projekt: Goetheanum Einszueins. 13.–25.12. Vernissage ►Goetheanum, Dornach

Kinder

- 18.00 **Der Kaiser von China erzählt die Weihnachtsgeschichte** Kurzvorstellung parallel zum Basler Weihnachtsmarkt (ab 5 J.). Kollekte ►Basler Marionetten Theater

Diverses

- 18.00–18.30 **Museum am Abend** Führung durch die Sonderausstellung ►Jüdisches Museum, Kornhausgasse 8
- 18.00–19.00 **Vom Tatort ins Labor** Vortrag mit Prof. Volker Dittmann (Aula) ►Naturhistorisches Museum
- 19.00 **Adventskalender im Keck** Jeder Tag – eine Überraschung! (Boxer singen Weihnachtslieder) ►Keck-Kiosk, Kasernen-Areal
- 19.30 **Basler Zirkel** Römischer Goldbergbau in Las Medulas, Spanien. Vortrag von Brigitte Cech (Hörsaal 118) ►Uni Basel, Kollegienhaus

Film

- 18.30 **Antichrist** Lars von Trier, DK/F/D/Polen 2009
► Stadtkino Basel
- 21.00 **The Philadelphia Story** George Cukor, USA 1940
(Screwball Comedy) ► Stadtkino Basel

Theater

- 17.30 **Adventskalender Theater Basel** Musikalisch-literarischer Adventskalender. Eintritt frei ► Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
- 19.30 **Thriller** Original-Show ► Musical Theater Basel
- 20.00 **Das siebente Siegel** Nach dem Film von Ingmar Bergman (Deutschsprachige EA). Regie Peter Kastenmüller. Anschliessend Publikumsgespräch ► Theater Basel, Schauspielhaus
- 20.00 **Numme kai Stress!** Fauteuil-Ensemble. Dialektkomödie ► Fauteuil
- 20.00 **Der Babbe wird's überläbe** Häbse Ensemble. Dialekt ► Häbse Theater
- 20.00 **Die Impronauten: wir gegen uns** Theatersport Weihnachtsshow ► Tabourettl
- 20.00 **M & The Acid Monks** Adapt feat. The Bianca Story (Koproduktion) ► Kaserne Basel

Tanz

- 19.15 **Der kleine Nussknacker** Ballettschule Theater Basel.
Moderation Jason Nicoll ► Theater Basel, Kleine Bühne

Klassik, Jazz

- 12.15–12.45 **Mimiko: Les guetteurs de sons** Agnieszka Koprowska-Born, Louisa Marxen, Yuriko Sekiguchi (Schlagzeug). Werke von Huber, Aperghis (Kollekte) ► Offene Kirche Elisabethen
- 20.00 **Offener Workshop** Mit Tibor Elekes
► Musikwerkstatt Basel, Theodorskirchplatz 7
- 20.00 **Klangquadrat** Cédric Gschwind (sax), Jonas Windscheid (g), Marco Nenniger (kb), Daniel Mudrack (dr). Contemporary Jazz
► Hinterhof, Dreispitz, Münchenstein
- 20.30 **Shanna Waterstown & Ocala Blues Hounds** Blueskonzert
► ChaBah, Chanderner Bahnhof, D-Kandern

Sounds & Floors

- 12.00–14.30 **MittagsMilonga** Jeweils mittwochs
► Tango Schule Basel, Clarahofweg 23
- 20.00 **Open Mic Basel** Bühne für Singer-Songwriter und LiedermacherInnen ► Partere
- 20.30–22.30 **Body and Soul** Barfussdisco für Tanzwütige ► Quartiertreffpunkt Burg
- 21.00 **Milonga** Jeden Mittwoch ► Tango Salon Basel, Tanzpalast
- 21.00 **Gustav & Les Black Poets (CH)** Pop ► Kaserne Basel
- 21.00 **Smith & Smart (D)** Hip Hop ► Hirschenek
- 21.00–23.00 **Klangklinik – Live** Konzert im Rahmen der Regionalen ► Cargo-Bar
- 21.00 **Tomazobi (BE)** Mundart Konzert ► Sud, Burgweg 7

Kunst

- 10.00–12.00 **Mittwoch Matinee** Formal blauäugig und inhaltlich käsig. Farbe als Objekt-Eigenschaft? Mit Katharina Rüegg ► Kunstmuseum Basel
- 12.30–13.00 **Edgar Arceneaux** 23.9.–1.1. Führung ► Museum für Gegenwartskunst
- 14.00–16.00 **Weihnachts-Winterwelten** Mit der Familie vorweihnachtliche Stimmung erleben ► Aargauer Kunsthaus, Aarau
- 14.00–18.30 **Ralph Dinkel** Terra Nera. Photographien aus Siziliens Osten und den Eolischen Inseln. 25.11.–31.1.
► Photographers Gallery, Leimenstrasse 61
- 14.30–19.00 **Capuchas & Marianne Kohler** Glasmenagerie präsentiert: Textil & Glas. 8.–24.12.
► Glasmenagerie Marianne Kohler, Oetlingerstrasse 69
- 18.00–20.30 **Surrealismus in Paris** Dalí, Magritte, Miró. Workshop für Erwachsene. Führung und praktische Umsetzung im Atelier. Anm. (T 061 645 97 20) ► Fondation Beyeler, Riehen
- 18.00–20.00 **Peekaboo** Tarek Abu Hageb, Matthias Aeberli, Kassandra Becker, Bianca Dugaro, Roland Fässer, Elisabeth Heller, Vanessa Püntener. 14.12.–4.2. Vernissage ► Mitart, Reichensteinerstrasse 29
- 18.30 **Josef Albers – Bauhastradition und amerikanische Nachkriegskunst**
Vortrag von Gregor Stemmrich im Rahmen der Ausstellung Malerei auf Papier – Josef Albers in Amerika. Eintritt frei
► Vortragssaal Kunstmuseum
- 21.00 **Regionale Eddie Hara: Modern Jesus & Co., Project3.** 26.11.–8.1. Klangklinik Konzert ► Cargo-Bar

Kinder

- 11.00 | 15.00 **Die Erde ist rund** Nach der Geschichte von Peter Bichsel (ab 6 J.). Theater Triebwerk (Hamburg) ► Burghof, D-Lörrach
- 14.00 | 16.15 **Frau Holle** Dialektmärchen. Fauteuil-Märchenbühne ► Fauteuil
- 14.00–17.00 **Kinderclub zu Robert Breer und Jean Tinguely** (ab 8 J.). Mittwochs (ausser in den Schulferien). Anm. erforderlich bis Montagabend (T 061 688 92 70) ► Museum Tinguely
- 14.15–16.30 **Geschenk-Tausch-Aktion** Tauschtag ► Offene Kirche Elisabethen
- 14.30 **Die Zauberflöte** Arlecchino-Eigenproduktion (ab 4 J.)
► Theater Arlecchino, Amerbachstrasse 14
- 15.00–17.30 **Meister Maurers Zauberlehrlinge** Magie mit Christoph Maurer (6–14 J.) ► Gemeinde- und Schulbibliothek, Weiermattstrasse 11, Reinach
- 15.00 **Frederick** Gespielt mit Tischfiguren. Spiel Siegmär Körner. Hochdeutsch (ab 5 J.) ► Basler Marionetten Theater
- 15.00 **Ali Baba und die 40 Räuber** Nach der Geschichte aus Tausendundeine Nacht. Regie Tanja Horisberger (ab 4 J.)
► Basler Kindertheater
- 15.30–17.00 **Schenk mir eine Geschichte** Die Welt der Bilderbücher entdecken. Für Eltern mit Kindern (2–6 J.) ► JuKiBu, Elsässerstrasse 7
- 15.30–16.30 **D'Froschchönigin** Kindertheater mit Anita Samuel (ab 4 J.). Figurespiel mit Musik. Grosse Wouf und chline Woufi
► Unternehmen Mitte, Safe

Diverses

- 12.15 **Lebens- und Phantasiewelten** Bildteppiche des Mittelalters. Führung
► Barfüsserkirche
- 18.00–19.00 **Führung hinter den Kulissen** Wo die Knochen lagern. VV Museumskasse. Beschränkte Teilnehmerzahl
► Naturhistorisches Museum
- 19.00 **Adventskalender im Keck** Jeder Tag – eine Überraschung! (GlückKaserneBasel) ► Keck-Kiosk, Kasernen-Areal
- 19.00 **Medizinisches Abendgespräch** Mit Christoph Rochlitz (Onkologe)
► Forum für Zeitfragen, Leonhardskirchplatz 11
- 20.00–22.00 **Denkpause: Das Schöne in der Kunst** Philosophisches Gespräch mit Christian Graf ► Philosophicum im Ackermannshof, St. Johannis-Vorstadt 19–21

Film

- 18.30 **The Five Obstructions** Jorgen Leth/Lars von Trier, DK/CH/F/Belgien 2003 ► Stadtkino Basel
- 20.00 **Night on Earth** Jim Jarmusch, USA 1991
► Studio Kino, Wassergasse 2, Rheinfelden
- 20.15 **Element of Crime** Lars von Trier, DK 1984
► Landkino im Sputnik, Liestal
- 21.00 **You Can't Take It with You** Frank Capra, USA 1938
(Screwball Comedy) ► Stadtkino Basel
- 21.00 **Questione di cuore – Eine Sache des Herzens** Francesca Archibugi, I 2009 (Cinema Italiano) ► Neues Kino, Klybeckstrasse 247

Theater

- 17.30 **Adventskalender Theater Basel** Musikalisch-literarischer Adventskalender. Eintritt frei ► Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
- 19.00 **Krabat** Familienstück nach dem Buch von Otfried Preussler. Regie Tomas Schweigen (ab 8 J.) ► Theater Basel, Schauspielhaus
- 19.00 **The International Comedy Club** Scott Capurro (USA) & John Lynn (IRE). Stand Up Comedy ► Kuppel
- 19.30 **Thriller** Original-Show ► Musical Theater Basel
- 20.00 **Sex isch gsünder als Kopfsalat** Von Yvette Kolb nach Marc Camoletti
► Tabourettl
- 20.00 **Numme kai Stress!** Fauteuil-Ensemble. Dialektkomödie ► Fauteuil
- 20.00 **Der Babbe wird's überläbe** Häbse Ensemble. Dialekt ► Häbse Theater
- 20.00 **Nils Althaus: Apfänt, Apfänt!** Mundartchansons, Lesung und Kabarett ► Partere
- 20.15 **Die Unterrichtsstunde** Von Eugène Ionesco. Regie Werner Düggelin. (Davor Kurzstück von Jean Tardieu) ► Theater Basel, Kleine Bühne
- 20.15 **Aggt mit Blueme** Komödie von Norman Robbins. Regie Salomé Im Hof. Hausproduktion ► Baseldytschi Bihni

Literatur

- 18.30 **Buchvernissage: Jos Nünlist – Seinsglöcklein** Der Autor liest aus seinem Gedichtband und ist im Gespräch mit Thomas Schmutz
► Aargauer Kunsthaus, Aarau

19.15 **Forum Buchkultur: Michael Thimann** (Kunsthistoriker Universität Passau). Gefährliches Halbwissen ▶ Erasmushaus, Bäumleingasse 18

Klassik, Jazz

- 19.30 **Konzert** Marion von Bruck (Klavier), Charles-Joseph Bopp (Flöte). Werke von Dvorak, Martin, Bach, Prokofieff (Kollekte)
▶ QuBa Quartierzentrum Bachletten
- 20.30 **Lyra Vocal Ensemble St. Petersburg** Winterreise nach St. Petersburg
▶ Kulturscheune, Liestal
- 21.00 **Nachstrom LVII** Neue Werke von Studierenden des Elektronischen Studios Basel ▶ Gare du Nord

Sounds & Floors

- 20.00 **WohnBar** DJ Shy. Good Vibes, Soul, Funk
▶ Hinterhof, Dreispitz, Münchenstein
- 21.00 **K6 live** Streifzüge durch die Pop-Kultur (RFV/Radicalis Music Management). Baum ▶ Theater Basel, K6
- 21.00 **Salsa. DJ Theo Terzis (LU)** Salsa All Styles! ▶ Allegra-Club
- 21.00 **Stereo MCs (UK)** Live Electro, Triphop ▶ Kaserne Basel
- 21.00 **Pablopolar (BE)** Indie, Pop, Rock & DJ Dee Domka Done (BS)
▶ Sud, Burgweg 7
- 21.30 **K.C. McKanzie (DE)** Americana Singer-Songwriter
▶ Säali im Rest. Zum goldenen Fass, Hammerstrasse 108
- 23.00 **Tetris** Diverse DJs (jeden Donnerstag) ▶ Nordstern

Kunst

- 14.30–19.00 **Capuchas & Marianne Kohler** Glasmenagerie präsentiert: Textil & Glas. 8.–24.12.
▶ Glasmenagerie Marianne Kohler, Oetlingerstrasse 69
- 16.00–19.00 **Matthias Noser, Pat Noser** Querköpfe, Porträts. 1.–18.12.
▶ Kulturpunkt-Halle, Münchensteinerstrasse 85
- 18.00–20.00 **Malerei ist das Anbringen von Farbe** Group Show: Eddie Hara, Ao Tajima, Tom Fellner, Anna Camille, Georgine Ingold, Werner Zogg. 15.12.–21.1. Vernissage ▶ Balzer Art Projects, Riehentorstrasse 14
- 18.30 **Regionale: 6 Künstler aus Basel x2** Abend mit Film und Gespräch
▶ Kunsthalle Basel

19.00 **Rolf E. Samuel** Gedächtnisausstellung zum 75. Geburtstag. 8.12.–22.1. Erinnerung an Samy, Führung mit Erwin Stirnadel
▶ Museum am Burghof, Basler Strasse 143, D-Lörrach

Kinder

- 18.00 **Der Kaiser von China erzählt die Weihnachtsgeschichte**
Kurzvorstellung parallel zum Basler Weihnachtsmarkt (ab 5 J.). Kollekte ▶ Basler Marionetten Theater

Diverses

- 12.30–13.30 **Buon Natale!** Kleine Welten in der italienischen Weihnachtskrippe. Führung (Dominik Wunderlin) ▶ Museum der Kulturen Basel
- 18.00 **DensCity – Density Mumbai** Rahul Mehrotra, Architekt aus Mumbai, Vortrag in Englisch. Zur Ausstellung/Reihe DensCity
▶ Schauraum B, Austrasse 24
- 18.30–19.45 **In welcher Welt leben wir eigentlich?** Die Kreativität der Anfänge und die Pluralität der Welten. Referent Prof. J. Mohn Religionswissenschaftler, Uni Basel), Prof. H.P. Mathys (Theologe, Uni Basel) ▶ Uni Basel, Kollegienhaus
- 19.00 **DinnerKrimi: Tatort Bundeshaus** Regie Peter Portmann. Comedy & Kulinarik ▶ Hotel Merian, Café Spitz
- 19.00 **Adventskalender im Keck** Jeder Tag – eine Überraschung! (Lieder zum Mitsingen. Georg Hausamann und (einige) Syndicats) ▶ Keck-Kiosk, Kasernen-Areal

Fr 16

Film

- 15.15 **Lollipop Monster** Ziska Riemann, D 2011 (Sélection Le Bon Film) ▶ Stadtkino Basel
- 19.00 **Chevalier de l'ordre des arts et des lettres** Verleihung des Ehrenordens an Nicole Reinhard. Im Anschluss: Mes petites amoureuses von Jean Eustache, F 1974. Danach Apéro ▶ Stadtkino Basel
- 21.00 **Questione di cuore – Eine Sache des Herzens** Francesca Archibugi, I 2009 (Cinema Italiano) ▶ Neues Kino, Klybeckstrasse 247

★ Die
Geschenkidee

Programmzeitung

Kultur im Raum Basel

Ein **Geschenkabo** hilft ...

... **Ihnen**, weil der Ausgang zu zweit mehr Spass macht
... **den Beschenkten**, weil sie nun früher wissen, was läuft
... **den Veranstaltern**, weil sie noch mehr Beachtung finden

Abobestellung Jahresabo, 11 Ausgaben, CHF 75.– | Förderabo, 11 Ausgaben, CHF 175.–

abo@programmzeitung.ch | www.programmzeitung.ch | 061 560 00 67

Theater

17.30	Adventskalender Theater Basel Musikalisch-literarischer Adventskalender. Eintritt frei ▶ Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
19.30	Thriller Original-Show ▶ Musical Theater Basel
20.00	Sex isch gsünder als Kopfsalat Von Yvette Kolb nach Marc Camoletti ▶ Tabourettl
20.00	Ein Volksfeind Nach Henrik Ibsen. Regie Simon Solberg ▶ Theater Basel, Schauspielhaus
20.00	Die Panne Kriminalkomödie von Friedrich Dürrenmatt. Regie Dieter Ballmann ▶ Atelier-Theater, Riehen
20.00	Numme kai Stress! Fauteuil-Ensemble. Dialektkomödie ▶ Fauteuil
20.00	Der Babbe wird's überläbe Häbse Ensemble. Dialekt ▶ Häbse Theater
20.00	ex/ex Theater: Die Ballade von der Typhoid Mary Eine Theater-rundschau nach dem Roman von Jürg Federspiel. Regie Sasha Mazzotti ▶ E-Halle, NT-Areal, Erlenmattstrasse 7–11
20.00	Triptychon Eine Weihnachtslegende gespielt mit Fadenmarionetten. Spiel Ensemble BMT (ab 12 J.) ▶ Basler Marionetten Theater
20.00	Familie Hugentobler Saga Teil 6 Regie Matthias Grupp. Hausproduktion (ab 7 J.) ▶ Vorstadtheater Basel
20.00	Mono log! (in stereo) Von spielenden Worten und arbeitenden Sätzen. Comedy mit Marc Bolt ▶ Unternehmen Mitte, Safe
20.00	Olaf Asteson Norwegische Legende. Puppentheater Felicia ▶ Goetheanum, Dornach
20.15	Hush, no more Musikalischer Theaterabend nach William Shakespeare und Henry Purcell. Regie Corinna von Rad. Einführung 19.30 ▶ Theater Basel, Kleine Bühne
20.15	Aggt mit Blueme Komödie von Norman Robbins. Regie Salomé Im Hof. Hausproduktion ▶ Baseldyttschi Bihni
20.30	Tris: Die Beste(n) im Westen Musikkabarett ▶ Nellie Nashorn, D-Lörrach
21.00	Plattentaufe: Treebute Opera Miller Kachine ▶ Theater Basel, K6

Tanz

20.00	3x Dreimal zeitgenössischer Tanz. Choreographien von Richard Wherlock, Johan Inger und Mauro Bigonzetti. Ballett Basel. Einführung 19.15 ▶ Theater Basel, Grosse Bühne
20.00	Lucky Seven Gauthier Dance – Dance Company, Theaterhaus Stuttgart. Sieben Choreografien von Bigonzetti, Cerrudo, Gauthier, Kyliän, Lightfoot & Leon, Manen, Mora ▶ Burghof, D-Lörrach

Klassik, Jazz

18.15–18.45	Orgelspiel zum Feierabend Daniel Leininger, Strasbourg (Kollekte) ▶ Leonhardskirche
19.30	Carl Orff: Carmina Burana Adriana Kohútová (Sopran), Paolo Vignoli (Tenor), Vladimír Chmelo (Bariton). Classic Festival Chor. Philharmonie Baden-Baden. Leitung Pavel Baleff (PostFinance Classics) ▶ Stadtcasino Basel
20.00	Musique Simili – Sol y Sombra Noël's tsiganes & occitans ▶ Gundeldinger Feld, Querfeld-Halle
20.00	Schmelz: Christian Zehnder Quartett Christian Zehnder (voc), Barbara Schirmer (hackbrett), Thomas Weiss (dr), Michael Pfeuti (b) ▶ Theater Roxy, Birsfelden
20.00	Archetti & Wiget (CH, DE) Luigi Archetti (guitar, electronics), Bo Wiget (cello, electronics). Reihe: Klappfon/Plattfon-Stampa ▶ Schwarzwaldallee 305, BLG-Areal, Erlenmatt
20.30 21.45	Apartian Quintet Houry Dora Apartian (voc), Viktor Pantiouchenko (acc), Oliver Friedli (p), Emanuel Schnyder (b), Samuel Dühsler (dr/per) ▶ The Bird's Eye Jazz Club
20.30	Jenny Evans: The Four Seasons of Love Jenny Evans (voc), Felix Sapotnik (sax/cl/fl), Paulo Morello (git), Sven Faller (b) ▶ Jazztone, D-Lörrach

Sounds & Floors

	Keine Danzeria Danzeria fällt aus ▶ Sicht-Bar, Gundeldinger Feld
20.00	Molly Hatchet (USA) Bobby Ingram (g), Phil McGormack (v, harp), Dave Hlubek (g, v), John Galvin (key, v), Tim Lindsey (b, v), Shawn Beamer (dr, p). Southern Rock, Hard Rock ▶ Moonwalker Music Club, Bahnhofstrasse 50, Aarburg
20.15	Swing and Dance DJ Stephan W. Walzer, Cha-cha, Fox und mehr ▶ Tanzpalast, Güterstrasse 82
20.30	Lovex Rockband aus Finnland ▶ Galery Music Bar, Pratteln
21.00	Disco She DJ-Milna. Dance your spirit free! ▶ Kulturraum Marabu, Gelterkinden
21.00	Snarf (CH) & Deaf Proof (D) Psychedelic & Stoner ▶ Hirschenkeck

21.00	Freitagsbar plus: Hummingbird Kollekte ▶ Quartiertreffpunkt LoLa, Lothingerstrasse 63
21.00	Junior Boys (CAN) Electro Pop Konzert ▶ Sud, Burgweg 7
21.30	Just can't quit DJ Larry King. Groove Riders ▶ Cargo-Bar
22.00	ClubDer200: Max Cooper (UK) FRQNCY (BS/ZH). Techno, House ▶ Hinterhof, Dreispitz, Münchenstein
22.00	Tropical. Gast-DJ Deivi (F) Music around Africa! ▶ Allegra-Club
22.00	Escargot – Deephouse Suddenly Neighbours (BS) & Mikey Morris (BE) feat. Friends ▶ Kuppel
23.00	Jeru The Damaja (USA) Support: Sonny Seeza of Onyx. HipHop & Afterparty: Raphistory 1994 (01.00) ▶ Kaserne Basel
23.00	Pier Bucci (live) DJs Oliver K, Ed Luis, Gianni Callipari. Elektronische Musik ▶ Nordstern
23.00	AreYouDisco DJs The Name Game & Thom Nagy (CH) ▶ Sud, Burgweg 7

Kunst

10.00–20.00	Albert Welti Landschaft in Pastell. 16.12.–4.3. Erster Tag ▶ Kunsthaut Zürich
14.00–18.00	iaab Groupshow Kate McMillan (Fremantle), Benjamin Ewane Ndoumbe (Douala), Eveline Boulva (Montréal). 9.–18.12. ▶ iaab-Projektraum Basement, Oslo 10
14.30–19.00	Capuchas & Marianne Kohler Glasmenagerie präsentiert: Textil & Glas. 8.–24.12. ▶ Glasmenagerie Marianne Kohler, Oetlingerstrasse 69
17.00–19.00	Weihnachtsausstellung 16.12.–7.1. Vernissage ▶ Galerie Hilt
20.00–23.00	Annaik Lou Pitteloud Edition. 16.–18.12. Vernissage ▶ Deuxpiece Ausstellungsraum, Kannenfeldstrasse 23

Diverses

11.00–19.00	8. Antiquitäten-Flohmarkt 16.–18.12. ▶ Zunftsaal Schmiedenhof, Rümelinsplatz 4
18.00	Feier Abend Mahl – Agapefeier Thema: Reisen – Pilgern – Migrieren ▶ Offene Kirche Elisabethen
18.30	Adventsfenster in Kleinhüningen Enthüllung Nr. 16 und vorweihnachtlicher Umtrunk ▶ Aktienmühle, Gärtnerstrasse 46
19.00	Adventskalender im Keck Jeder Tag – eine Überraschung! (PermutationsAdventsGrüsse) ▶ Keck-Kiosk, Kasernen-Areal
19.30	Geschichtengericht und Gedichte musikalisch abgeschmeckt von und mit Anita Samuel und Regula Inauen ▶ Suppenstube zur Krähe, Spalenvorstadt 13

17. Sa

Film

15.00	Ratatouille Trickfilm von Brad Bird, Jan Pinkava, USA 2007 ▶ Kulturforum Laufen (Alts Schlachthaus), Laufen
15.15	You Can't Take It with You Frank Capra, USA 1938 (Screwball Comedy) ▶ Stadtkino Basel
17.45	Europa Lars von Trier, DK 1991 ▶ Stadtkino Basel
20.00	Twentieth Century Howard Hawks, USA 1934 (Screwball Comedy) ▶ Stadtkino Basel
22.15	Antichrist Lars von Trier, DK/F/D/Polen 2009 ▶ Stadtkino Basel

Theater

15.30 19.30	Thriller Original-Show ▶ Musical Theater Basel
17.30	Adventskalender Theater Basel Musikalisch-literarischer Adventskalender. Eintritt frei ▶ Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
20.00	Sex isch gsünder als Kopfsalat Von Yvette Kolb nach Marc Camoletti ▶ Tabourettl
20.00	Wozzeck Oper in drei Akten von Alban Berg. Musikalische Leitung Dennis Russell Davies. Regie Elmar Goerden ▶ Theater Basel, Grosse Bühne
20.00	Die Panne Kriminalkomödie von Friedrich Dürrenmatt. Regie Dieter Ballmann ▶ Atelier-Theater, Riehen
20.00	Numme kai Stress! Fauteuil-Ensemble. Dialektkomödie ▶ Fauteuil
20.00	Der Babbe wird's überläbe Häbse Ensemble. Dialekt ▶ Häbse Theater
20.00	ex/ex Theater: Die Ballade von der Typhoid Mary Eine Theater-rundschau nach dem Roman von Jürg Federspiel. Regie Sasha Mazzotti ▶ E-Halle, NT-Areal, Erlenmattstrasse 7–11
20.00	Triptychon Eine Weihnachtslegende gespielt mit Fadenmarionetten. Spiel Ensemble BMT (ab 12 J.) ▶ Basler Marionetten Theater
20.00	Der Messias Eine Weihnachtsfarce von Patrick Barlow (WA). Regie Nikola Weisse ▶ Theater Basel, Schauspielhaus
20.00	Theatersport Dramenwahl vs. Impronauten ▶ Kleinkunsthöhle Rampe (im Borromäum), Byfangweg 6

20.00	Familie Hugentobler Saga Teil 6 Regie Matthias Grupp. Hausproduktion (ab 7 J.) ▶ Vorstadttheater Basel
20.00	Mono log! (in stereo) Von spielenden Worten und arbeitenden Sätzen. Comedy mit Marc Bolt ▶ Unternehmen Mitte, Safe
20.00	Olaf Asteson Norwegische Legende. Puppentheater Felicia ▶ Goetheanum, Dornach
20.00	Gerd Dudenhöffer spielt Heinz Becker Sackgasse ▶ Burghof, D-Lörrach
20.15	Aggt mit Blueme Komödie von Norman Robbins. Regie Salomé Im Hof. Hausproduktion ▶ Baseldytschi Bihni
20.15	Philip Maloney Lesetour mit Michael Schacht und Jodoc Seidel ▶ Kulturraum Marabu, Gelterkinden
20.30	Stefan Waghubinger Langsam werd' ich ungemütlich. Kabarett ▶ Nellie Nashorn, D-Lörrach
21.00	Eine Tartuffe Ungarn auf Probe. Von György Spirò. Regie Martha Marx. Premiere ▶ Theater Basel, K6

Tanz

20.30	Hiver de Danses: Jonas Althaus Random. Detail (www.hiverdedanses.ch) ▶ Espace Danse ADN, Neuchatel
-------	--

Literatur

20.00	Sprachbefall – Familie Plattform für Junge Schreibende ▶ Junges Theater Basel, Kasernenareal
-------	--

Klassik, Jazz

19.30	50 Jahre Cantate Basel: Jubiläumskonzert Trompetenensemble der SCB, Capriccio Basel, Cantate Konzertchor. SolistInnen. Leitung Tobias von Arb. Missa Salisburgensis von Biber, Weihnachtskantaten von Praetorius ▶ Martinskirche
20.00	Jeepers Creepers Traditional Jazz- & Bluesband ▶ Ja-ZZ, Schützen Kulturkeller, Rheinfelden
20.00	The St. Petersburg Concert Singers – Chorkonzert Russische geistliche Musik, Volksmusik; Werke von klassischen Komponisten (Kollekte) ▶ Offene Kirche Elisabethen
20.00	Kaspar Ewalds Exorbitantes Kabinett: Melchior's Traum Weihnachtsabend für Kinder und Eltern aller Religionen (Reihe KEEK) ▶ Gare du Nord
20.00	Schmelz: Christian Zehnder Quartett Christian Zehnder (voc), Barbara Schirmer (hackbrett), Thomas Weiss (dr), Michael Pfeuti (b) ▶ Theater Roxy, Birsfelden
20.00	Mario De Vega (MEX) Soundart, Noise. Reihe: Klappfon-Event ▶ Plattfon/Stampa, Feldbergstrasse 48
20.15	Chamber Academy Basel Stephan Schmidt (Gitarre), Leandro Bermudez Lafont (Altus). Leitung Brian Dean. Werke von Zelenka, Telemann, Bach, Vivaldi (Kollekte zu Gunsten Stipendienfonds der Dozierenden) ▶ Musik-Akademie Basel, Grosser Saal
20.30 21.45	Apartian Quintet Houry Dora Apartian (voc), Viktor Pantiouchenko (acc), Oliver Friedli (p), Emanuel Schnyder (b), Samuel Dühlsler (dr/per) ▶ The Bird's Eye Jazz Club
20.30	Fest des Lichts Offenes Singen & Konzert. Chor Bennwil. Leitung Martin von Rütte (Stimme, Klavier). Kollekte ▶ Kath. Kirche, Liestal

Sounds & Floors

20.30	David & Rob Hope Singer Songwriter aus Irland ▶ Galery Music Bar, Pratteln
20.30	Boxeo Cubano Boxclub Basel: Tanz, Modeshow, Kämpfe & Afterparty ▶ Kaserne Basel
21.00	Fernando von Arb (Krokus), Freddy Steady. Blues, Rock ▶ Sissy's Place, Birsfelden
21.00	VollmondTango DJ Oscar Moyano (Unionssaal) ▶ Volkshaus Basel
21.00	Inna Zhelannaya (Russia) (ex. Farlanders). Rock/Folk ▶ Meck à Frick, Frick
21.30	All Systems Go Go! Miss Golightly & The Duke of Tunes. Blue Planet Sound ▶ Cargo-Bar
22.00	Boogie Nights Vol. 6 DJ Lamosh273, DJ Shy & Slim Jim Fresh. Disco Vibes, Funk, Grooves. Special: Rollerskate Friendly Party (Flamingofarm) ▶ Hinterhof, Dreispitz, Münchenstein
22.00	Salsa Latino. Gast-DJ Ronny (Berlin) Salsa, Merengue, Latin Hits ▶ Allegra-Club
22.00	Electro Swing Club DJs Mirk Oh & Bob Rock (ZH) ▶ Sud, Burgweg 7
22.00	Jumpoff Doctor Drop & Guests, hosted by Lukee Lava. Hip-hop, R'n'B ▶ Kuppel
23.00	Drum'n'Bass Movement: Local Steps Drum'n'Bass (Urban Bass) ▶ Kaserne Basel
23.00	Cityfox pres. Items & Things Label Night DJs Magda (Berlin), Troy Pierce (Berlin), Madato (live), Wandler (Zürich). House, Techno ▶ Nordstern

Kunst

10.00–16.00	Maria Elena González Gone Fishing. 1.10.–17.12. Letzter Tag ▶ Galerie Gisèle Linder
11.00	Film ab – Waltz with Bashir Animationsfilm ▶ Cartoonmuseum
11.00–16.00	Susanne Roth Arbeiten auf Papier. 10.11.–17.12. Letzter Tag ▶ Galerie Martin Flaig, St. Alban-Vorstadt 68
11.00–17.00	Capuchas & Marianne Kohler Glasmenagerie präsentiert: Textil & Glas. 8.–24.12. ▶ Glasmenagerie Marianne Kohler, Oetlingerstrasse 69
12.00–19.00	Bernhard Schultze Werke aus den Jahren 1955–2000. 17.12.–24.3. Vernissage ▶ Galerie Henze & Ketterer & Triebold, Riehen
12.30–17.00	Too Late Plakatsammlung. Schule für Gestaltung Basel. 24.11.–12.1. ▶ Ausstellungsraum auf der Lyss (SfG)
14.00–18.00	iaab Groupshow Kate McMillan (Fremantle), Benjamin Ewane Ndoumbe (Douala), Eveline Boulva (Montréal). 9.–18.12. ▶ iaab-Projektraum Basement, Oslo 10
14.00–17.00	Annaik Lou Pitteloud Edition. 16.–18.12. ▶ Deuxpiece Ausstellungsraum, Kannenfeldstrasse 23
16.00–18.00	Danger & Track T-Shirts & Multiples. 5.11.–7.1. ▶ Hebel 121, Hebelstrasse 121
16.00–19.00	Exploring New Lands – alte Landschaften neu Fotografie Yang Yong Liang (China), Malerei Kim Bo Min (Korea). 11.12.–22.1. Apéro ▶ Jankossen Art Gallery, Wildensteinerstrasse 10
18.00	Regionale – Permerge2 Performances von Mischa Dublin / Fabian Hachen, Spooler & Schoch, Bianca Hildenbrand ▶ Ausstellungsraum Klingental

Kinder

10.00 13.30	Kunst-Pirsch 10.00–12.30: für Kinder (9–13 J.); 13.30–15.30: für Kinder (5–8 J.) ▶ Aargauer Kunsthaut, Aarau
14.00 16.15	Frau Holle Dialektmärchen. Fauteuil-Märchenbühne ▶ Fauteuil
14.30	Die Zauberflöte Arlecchino-Eigenproduktion (ab 4 J.) ▶ Theater Arlecchino, Amerbachstrasse 14
15.00	Familienkonzert: Reine Kunst – Schnee Sinfonieorchester. Norbert Steinwarz (Tanz, Choreografie). Moderation Irena Müller-Brozovic. Leitung Thomas Rösner. Werke von Vivaldi, Leopold Mozart, Blake, Anderson ▶ Volkshaus Basel, Festsaal
15.00	Aschenbrödel Nach den Gebrüder Grimm. Regie Dieter Ballmann. Dialekt ▶ Atelier-Theater, Riehen
15.00	Ali Baba und die 40 Räuber Nach der Geschichte aus Tausendundeine Nacht. Regie Tanja Horisberger (ab 4 J.) ▶ Basler Kindertheater

Diverses

10.00–17.00	Zimtmarkt Auf dem Matthäusplatz ▶ Matthäusmarkt Kleinbasel
11.00–19.00	8. Antiquitäten-Flohmarkt 16.–18.12. ▶ Zunftsaal Schmiedenhof, Rümelinsplatz 4
11.00	Rudolf Steiner Die Alchemie des Alltags. 14.10.–1.5. Führung ▶ Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein
19.00	BLH: Die Hexe von Basel Historische Schauspielführung. Anmeldung www.basel-living-history.ch ▶ Martinskirche
19.00	Adventskalender im Keck Jeder Tag – eine Überraschung! ▶ Keck-Kiosk, Kasernen-Areal
19.00	Heimat-Abend 3 Heimelige Festtage – Was wir gegen die Dunkelheit unternehmen. Talk & Kunst ▶ Birsfelder Museum, Schulstrasse 29, Birsfelden

18
so

Film

12.30	Eine ruhige Jacke Ramon Giger, CH 2011. Anschliessend Gespräch mit dem Regisseur ▶ Kultkino Camera
13.15	The Lady Eve Preston Sturges, USA 1941 (Screwball Comedy) ▶ Stadtkino Basel
15.00	Breaking the Waves Lars von Trier, DK/F/S/SP 1996 ▶ Stadtkino Basel
18.00	His Girl Friday Howard Hawks, USA 1940 (Screwball Comedy) ▶ Stadtkino Basel
20.00	Dogville Lars von Trier, DK/S/F/NL/Norwegen 2003 ▶ Stadtkino Basel

Theater

11.00	Familie Hugentobler Saga Teil 6 Regie Matthias Grupp. Hausproduktion (ab 7 J.) ▶ Vorstadttheater Basel
14.30	Krabat Familienstück nach dem Buch von Otfried Preussler. Regie Tomas Schweigen (ab 8 J.) ▶ Theater Basel, Schauspielhaus
14.30 18.30	Thriller Original-Show ▶ Musical Theater Basel

17.00	Triptychon Eine Weihnachtslegende gespielt mit Fadenmarionetten. Spiel Ensemble BMT (ab 12 J.) ►Basler Marionetten Theater
17.30	Adventskalender Theater Basel Musikalisch-literarischer Adventskalender. Eintritt frei ►Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
18.00	Sex isch gsünder als Kopfsalat Von Yvette Kolb nach Marc Camoletti ►Tabourettli
18.00	Der Babbe wird's überläbe Häbse Ensemble. Dialekt ►Häbse Theater
18.00	Zauberhafte Vorweihnacht Mit Zauberer Pat und Moderatorin Susanne Lüthy und Häppchen. Reihe salle blanche (jeden 3. So im Monat) ►Musikpalast, Altrheinweg 38
19.00	Carmen Oper in vier Akten von Georges Bizet. Kooperation mit der Opera Zuid Maastricht. Mädchen- und Knabenkantorei Basel. Sinfonieorchester Basel. Chor des Theater Basel. Musikalische Leitung Gabriel Feltz. Regie Calixto Bieito. Premiere ►Theater Basel, Grosse Bühne
20.00	Roberts roter Faden Regie Elisabeth Caesar. Mit Schauspielern des Ensembles ►Theater Basel, K6
20.00	ex/ex Theater: Die Ballade von der Typhoid Mary Eine Theater-rundschau nach dem Roman von Jürg Federspiel. Regie Sasha Mazzotti ►E-Halle, NT-Areal, Erlenmattstrasse 7–11

Tanz

15.00 19.15	Der kleine Nussknacker Ballettschule Theater Basel. Moderation Jason Nicoll ►Theater Basel, Kleine Bühne
17.30	Hiver de Danses: Jonas Althaus Random. Detail (www.hiverdedanses.ch) ►Espace Danse ADN, Neuchatel

Literatur

17.00	Lyrik im Od-theater: Nacht Gedichte gesprochen von G. Antonia Jendreyko und H.-Dieter Jendreyko ►Wildt'sches Haus, Petersplatz 13
-------	--

Klassik, Jazz

11.00	Matinée 11.58 – Das Matterhorn Katryn Hasler (Violine), Michael Gerber (Video), Julia Grossniklaus (Klavier), Don Li (Komposition). Live Installation ►Maison 44, Steinring 44
11.00	Heinzpeter-Schmitz Trio Jazz-Matinée (Benefizkonzert) ►Nellie Nashorn, D-Lörrach
16.00	Italiener in der Fremde Sally Fortino (Cembalo). Werke von Bernardi, Galuppi, Zipoli, Bononcini, Scarlatti, Geminiani (Weihnachtskonzert) ►Pianofort'ino, Gasstrasse 48
16.00	Italienische und spanische Tenorlieder Christoph Gabathuler (Tenor), Alena Sojer (Klavier) ►Hirzen Pavillon im Bäumlhofgut, Riehen
16.30	Rudolf Steiner zum 150. Geburtstag: Hristo Kazakov Werke für Klavier von Debussy, Schönberg, Stockhausen, Henov ►Goetheanum, Dornach
17.00	Hauskonzert Musik von Händel mit Text von Lessing ►Musiksalon M. Perler, Schlieffmatt 19, Laufen
17.00	Musica viva: Weihnachtskonzert Claudia Weissbarth (Flöte), Matthias Bühlmann (Fagott), Thomas Schmid (Cembalo) ►Kartäuserkirche (Waisenhauskirche)
17.00	Panflöte & Orgel Philippe Emmanuel Haas (Panflöte), Dominik Axtmann (Orgel). Advents-Konzert (Kollekte) ►Kirche Rötteln, D-Lörrach


17.00	50 Jahre Cantate Basel: Jubiläumskonzert Trompetenensemble der SCB, Capriccio Basel, Cantate Konzertchor. SolistInnen. Leitung Tobias von Arb. Missa Salisburgensis von Biber, Weihnachtskantaten von Praetorius ►Martinskirche
17.00	Chamber Academy Basel Stephan Schmidt (Gitarre), Leandro Bermudez Lafont (Altus). Leitung Brian Dean. Werke von Zelenka, Telemann, Bach, Vivaldi (Kollekte) ►Kirche St. Nikolaus, Grosser Saal, Reinach
17.30	White Raven Stimmen im Advent (Burghof) ►Stadtkirche, D-Lörrach
18.00	Basler Münsterkantorei: Vom Himmel hoch da komm ich her Miriam Feuersinger (Sopran), Marcus Niedermeyr (Bass). Felix Pachlatko (Orgel). Weihnächliche Choräle und Motetten von Bach ►Münster Basel
19.00	Klassik Sterne (2): Feliz Navidad Los Romeros/Celin, Pepe, Lito & Celino Romero. Werke von Vivaldi, Händel, Tschaikowsky, Bach, Pachelbel, Albéniz, Falla ►Kurbrunnen-Anlage Musiksaal, Rheinfelden
17.00	Fest des Lichts Offenes Singen & Konzert. Chor Bennwil. Leitung Martin von Rütte (Stimme, Klavier). Kollekte ►Kath. Kirche, Liestal

Sounds & Floors

20.00	Salsa tanzen Tanz am Sonntagabend ►Unternehmen Mitte, Halle
20.30	Milonga (Schnupperstunde 19.00) ►Tango Salon Basel, Tanzpalast
21.00	Untragbar! Die Homobar. DJ Deuffel. Queerbeat ►Hirschenek
21.00	Rummelsnuff (DE) Strommusik ►Grenzwert

Kunst

10.30	Regionale 12 – Bustour ab Freiburg Zusteigen möglich! (VV Bitte Anmelden). 10.30: Fahrt ab Freiburg, Konzerthaus; 12.00: Kunsthaut Baselland, Muttentz; 13.30: Kunsthalle Palazzo, Liestal; 14.30: Kunst Raum Riehen; 15.30: Cargo Bar, Basel; 16.30: Rückfahrt nach Freiburg ►Regionale
11.00	Gottfried Legler 90 Jahre – ein Künstlerleben. 18.12.–29.1. Eröffnung ►Museum am Burghof, Basler Strasse 143, D-Lörrach
11.00–16.00	Kathrin Wächter Malerei. 4.12.–25.3. Ausstellung zugänglich ►Freie Musikschule Basel, Gellertstrasse 33
11.00	Auswahl 11 Aargauer KünstlerInnen. Gast: ile flottante – Nica Giuliani & Andrea Gsell. 2.12.–8.1. Führung ►Aargauer Kunsthaut, Aarau
11.00–16.00	Matthias Noser, Pat Noser Querköpfe, Porträts. 1.–18.12. Finissage ►Kulturpunkt-Halle, Münchensteinerstrasse 85
11.30	Robert Breer 25.10.–29.1. Führung am Sonntag ►Museum Tinguely
12.00	Regionale: Meubler la Solitude Kurator Simon Baur. 26.11.–8.1. Führung ►Kunsthaut Baselland, Muttentz
12.00	Regionale: 6 Künstler aus Basel x2 26.11.–1.1. Führung ►Kunsthalle Basel
12.30–17.00	Too Late Plakatsammlung. Schule für Gestaltung Basel. 24.11.–12.1. ►Ausstellungsraum auf der Lyss (SfG)
14.00–17.00	Der andere Blick Jubiläumsausstellung. 18.6.–18.12. Letzter Tag ►Rehmann Museum, Laufenburg
14.00–17.00	Ina Kunz Farbe Klang Raum. 25.11.–18.12. Finissage ►Au6 Raum für Kunst, Austrasse 6, Reinach



kult.kino

Roman spricht seit 26 Jahren nicht. Er ist autistisch. Seine Freude am Filmen und Gefilmtwerden sowie seine Beziehung zu seinem Betreuer Xaver ermöglichen ihm, Kontakt mit der Aussenwelt aufzunehmen...

EINE RUHIGE JACKE

Sonderveranstaltung
So 18. Dez. | 12.30h | kult.kino camera
anschl. Gespräch mit Regisseur Ramon Giger

Demnächst in Ihrem kult.kino!



Geschätzte Liegenschaften.

Bewertung von Wohn-, Geschäfts- und Industrieliegenschaften
Vermittlungen
Kauf- und Verkaufsberatung

HIC
HECHT IMMO CONSULT AG

REICHENSTEINERSTR. 10
CH-4053 BASEL
+41 (0)61-336-3060
WWW.HIC-BASEL.CH
INFO@HIC-BASEL.CH

- 14.00–17.00 **Exploring New Lands – alte Landschaften neu** Fotografie Yang Yong Liang (China), Malerei Kim Bo Min (Korea). 11.12.–22.1. Tea Time, letzter Tag vor Weihnachtspause/Neujahr ► Jankossen Art Gallery, Wildensteinerstrasse 10
- 14.00–18.00 **iaab Groupshow** Kate McMillan (Fremantle), Benjamin Ewane Ndoumbe (Douala), Eveline Boulva (Montréal). 9.–18.12. Letzter Tag ► iaab-Projektraum Basement, Oslo 10
- 14.00–17.00 **Annaik Lou Pitteloud Edition**. 16.–18.12. Letzter Tag ► Deuxpiece Ausstellungsraum, Kannenfeldstrasse 23
- 15.00–19.00 **Kubus. Frank Chester** Entering into seven. Projekt: Goetheanum Einszueins. 10.–18.12. Letzter Tag ► Goetheanum, Dornach
- 15.00–15.45 **Edgar Arceneaux** 23.9.–1.1. Führung ► Museum für Gegenwartskunst
- 16.00–20.00 **Heimleuchten** Sammlungen privater Amateurfotografie von Günter Karl Bose (Berlin) und Bernhard Cella (Wien). 9.–18.12. Letzter Tag ► Kasko, Werkraum Warteck pp
- 16.00–22.00 **Gina Folly, Ronni Fueglist, Martin Stoecklin** This is no layout yet, it's just laid out (in black and white). 15.10.–18.12. Letzter Tag ► Theater Roxy, Birsfelden

Kinder

- 11.00 | 14.30 **Die Zauberflöte** Arlecchino-Eigenproduktion (ab 4 J.) ► Theater Arlecchino, Amerbachstrasse 14
- 11.00–12.00 **Familienführung: Surrealismus in Paris** Dalí, Magritte, Miró. Führung für Kinder (6–10 J.) in Begleitung ► Fondation Beyeler, Riehen
- 11.00 **Was macht der Bademeister im Dezember?** Figurentheater Tine Beutel zu Gast (ab 5 J.). Kollekte ► Kantonsbibliothek BL, Liestal
- 11.00 **Puppentheater Felicia: Die Weihnachtsgeschichte** Tischpuppenspiel (ab 4 J.) ► Goetheanum, Dornach
- 14.00 | 16.15 **Frau Holle** Dialektmärchen. Fauteuil-Märchenbühne ► Fauteuil
- 15.00 **Aschenbrödel** Nach den Gebrüdern Grimm. Regie Dieter Ballmann. Dialekt ► Atelier-Theater, Riehen
- 15.00 **Ali Baba und die 40 Räuber** Nach der Geschichte aus Tausendundeine Nacht. Regie Tanja Horisberger (ab 4 J.) ► Basler Kindertheater

Diverses

- 10.00–17.00 **Tschernobyl** Expeditionen in ein verlorenes Land. 18.12.–18.3. Erster Tag ► Augustinermuseum, D-Freiburg
- 11.00–18.00 **8. Antiquitäten-Flohmarkt** 16.–18.12. ► Zunftsaal Schmiedenhof, Rümelinsplatz 4
- 11.00–13.00 **Geigenbau** Handwerk am 4. Advent, mit R. Baumgartner ► Ortsmuseum Binningen, im Holeschulhaus, Binningen
- 11.00–12.00 **Buon Natale!** Kleine Welten in der italienischen Weihnachtskrippe. Führung (Dominik Wunderlin) ► Museum der Kulturen Basel
- 11.00 **Geschichten und Musik zur Weihnachtszeit** Erzähler Paul Strahm, Angela Brucker-Hoorn (Harfe), Carlo Gamma (Saxophon) ► Offene Kirche Elisabethen
- 11.00 **Rudolf Steiner** Die Alchemie des Alltags. 14.10.–1.5. Führung ► Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein
- 11.15 **Kleines ABC der Spielzeugwelt: V-Z** Führung (Bernhard Graf) ► Spielzeugmuseum, Riehen
- 11.15 **Lebens- und Phantasiewelten** Bildteppiche des Mittelalters. Führung ► Barfüsserkirche
- 11.15 **Christbaumschmuck im Wandel der Zeit** Führung ► Haus zum Kirschgarten
- 14.00 **Begehlager** Sonntagsführung ► Sportmuseum, Begehlager Dreispitz, Reinacherstrasse 1–3, Münchenstein

- 14.00–15.00 **Knochenarbeit** Wenn Skelette erzählen. Führung ► Naturhistorisches Museum
- 14.00–17.00 **Vorführung des Bandwebstuhls** In der Dauerausstellung: Seidenband ► Museum.BL, Liestal
- 14.00 **Krippen aus aller Welt** Ulfert-Buchholz-Sammlung. 21.11.–15.1. Familienführung (Anm. bis 16.12.) ► Forum Würth, Arlesheim
- 14.00 **Adventsspecial: Spyys und Drang** Ein kulinarisch-hist. Rundgang durch Basel. VV Narrenschiff (T 061 261 19 82) und Rapunzel, Liestal (T 061 921 56 70). Treffpunkt Pfalz ► Frauenstadtrundgang
- 15.00–16.00 **Rundgang** Führung durch das Jüdische Museum der Schweiz ► Jüdisches Museum, Kornhausgasse 8
- 19.00 **Adventskalender im Keck** Jeder Tag – eine Überraschung! (Ein Arbeitstag, Film von Silvia Stoderus) ► Keck-Kiosk, Kasernen-Areal
- 19.00–20.30 **Klänge und Worte** Bach, Telemann, Rychlík, Bozza und Novák von Lucie Brotbekova, Flötistin, und Worte von Mitwirkenden des Philosophicum ► Philosophicum im Ackermannshof, St. Johans-Vorstadt

Mo 19

Film

- 18.30 **Twentieth Century** Howard Hawks, USA 1934 (Screwball Comedy) ► Stadtkino Basel
- 21.00 **Antichrist** Lars von Trier, DK/F/D/Polen 2009 ► Stadtkino Basel

Theater

- 10.00 **Krabat** Familienstück nach dem Buch von Otfried Preussler. Regie Tomas Schweigen (ab 8 J.) ► Theater Basel, Schauspielhaus
- 17.30 **Adventskalender Theater Basel** Musikalisch-literarischer Adventskalender. Eintritt frei ► Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
- 20.00 **Wozzeck** Oper in drei Akten von Alban Berg. Musikalische Leitung Dennis Russell Davies. Regie Elmar Goerden. Einführung 19.15 ► Theater Basel, Grosse Bühne
- 20.00 **ex/ex Theater: Die Ballade von der Typhoid Mary** Eine Theater-rundschau nach dem Roman von Jürg Federspiel. Regie Sasha Mazzotti ► E-Halle, NT-Areal, Erlenmattstrasse 7–11
- 20.00 **Triptychon** Eine Weihnachtslegende gespielt mit Faden-marionetten. Spiel Ensemble BMT (ab 12 J.) ► Basler Marionetten Theater
- 20.00 **Familie Flöz** Ristorante Immortale oder vom provisorischen Leben ► Burghof, D-Lörrach
- 20.15 **Der zerbrochene Krug** Nach dem Stück von Heinrich Kleist. Regie Ronny Jakubaschk ► Theater Basel, Kleine Bühne

Sounds & Floors

- 19.30–23.00 **Mini-Bal-Folk** Tänze aus dem Bal Folk-Repertoire mit Live-Musik. Bäladanse ► Treffpunkt Breite, Zürcherstrasse 149
- 19.30 **MäntigsClub** Bettina Dieterle & Dave Muscheidt präsentieren Musik, Kabarett & Tand! ► Kuppel
- 20.00–22.30 **Tango** Öffentliche Übungsstunde mit Schnupperstunde ► Tango Schule Basel, Clarahofweg 23
- 20.00 **Cash – A Singer of Songs** Mit Jörg Schröder, Bastian Semm, Jörg Dinkelacker (im Foyer) ► Theater Basel, Schauspielhaus
- 20.00 **French Films (Helsinki)** DJ KLF (New Music First). Indie Rock ► Hinterhof, Dreispitz, Münchenstein
- 20.00 **Schiller** Klangwelten. Elektronik Pur ► Musical Theater Basel
- 23.00 **Irie Monday** Diverse DJs (jeden Montag) ► Nordstern



Kunst

08.00–18.00 **Monica Studer / Christoph van den Berg** Primordial Matter.
24.II.–25.5. Freier Zugang ▶Kunstforum Baloise, Aeschengraben 21

Kinder

18.00 **Der Kaiser von China erzählt die Weihnachtsgeschichte**
Kurzvorstellung parallel zum Basler Weihnachtsmarkt (ab 5 J).
Kollekte ▶Basler Marionetten Theater

Diverses

18.15 **HAG-Vortrag** Die Basler Vindonissa-Professur für provinzial-römische Archäologie der römischen Provinzen im Spannungsfeld zwischen Forschung und Lehre. Vortrag Prof. Peter-Andrew Schwarz, Basel (Historische und Antiquarische Gesellschaft)
▶Aula der Museen, Augustinergasse

19.00 **Adventskalender im Keck** Jeder Tag – eine Überraschung! (Bringt Pedro ein Weihnachtsgeschenk) ▶Keck-Kiosk, Kasernen-Areal

19.00 **Wie im Himmel** Konzert von Lex van Someren
▶Offene Kirche Elisabethen

20.30 **Salon: Jour Fixe Contemporain** Offene Gesprächsrunde mit Claire Niggli ▶Unternehmen Mitte, Séparé

di 20

Theater

10.00 **Krabat** Familienstück nach dem Buch von Otfried Preussler. Regie Tomas Schweigen (ab 8 J.)
▶Theater Basel, Schauspielhaus

17.30 **Adventskalender Theater Basel** Musikalisch-literarischer Adventskalender. Eintritt frei
▶Theater Basel, Foyer Grosse Bühne

20.00 **ex/ex Theater: Die Ballade von der Typhoid Mary** Eine Theater-rundschau nach dem Roman von Jürg Federspiel. Regie Sasha Mazzotti ▶E-Halle, NT-Areal, Erlenmattstrasse 7–11

20.00 **Carmen** Oper in vier Akten von Georges Bizet. Mädchen- und Knabenkantorei Basel. Sinfonieorchester Basel. Chor des Theater Basel. Musikalische Leitung Gabriel Feltz. Regie Calixto Bieito
▶Theater Basel, Grosse Bühne

20.15 **Der grosse Marsch** Von Wolfram Lotz (CH-EU). Regie Antje Schupp. Anschliessend Publikumsgespräch ▶Theater Basel, Kleine Bühne

Klassik, Jazz

19.30 **Kammerorchester Basel (3): Hoffen und Verzweifeln** Leitung Julia Schröder (Violine), Matthias Goerne (Bariton), Celine Moinet (Oboe). Werke von Telemann, Bach, Graupner. Einführung 18.45
▶Martinskirche, Musiksaal

20.15 **Chaotic Moebius** Plattform for New & Experimental Music (Kollekte) ▶Unternehmen Mitte, Safe

Sounds & Floors

12.00 **Mittagsmilonga** Jeden Dienstag ▶Tango Salon Basel, Tanzpalast

20.00 **Cash – A Singer of Songs** Mit Jörg Schröder, Bastian Semm, Jörg Dinkelacker (im Foyer) ▶Theater Basel, Schauspielhaus

21.00 **Salsaloca** DJ Samy. Salsa ▶Kuppel

21.00 **Crappy Tuesday** Mickey Morris, Sascha Stohler, Tonwerk, Tanzsubstanz. Electro Party ▶Sud, Burgweg 7

21.00 **Don't Kill the Beast Spread Love by Heart** Reihe Leckerbissen. Kollekte ▶Alpenblick, Klybeckstrasse 29

Kunst

12.15–12.45 **Bild des Monats – Caspar Wolf** Panorama des Grindelwaldtales mit Wetterhorn, Mettenberg und Eiger, um 1774. Bildbetrachtung (jeden Di) ▶Aargauer Kunsthaut, Aarau

12.30 | 13.00 **TinguelyTours: Robert Breer** Halbstündige Mittagsführungen. Deutsch (12.30), Englisch (13.00) ▶Museum Tinguely

Kinder

18.00 **Der Kaiser von China erzählt die Weihnachtsgeschichte**
Kurzvorstellung parallel zum Basler Weihnachtsmarkt (ab 5 J).
Kollekte ▶Basler Marionetten Theater

Diverses

19.00 **Adventskalender im Keck** Jeder Tag – eine Überraschung! (Weihnachtsstube: Gartenzwerge, Klebeband und Pappe ...) ▶Keck-Kiosk, Kasernen-Areal

20.00–21.30 **Café Psy – VPB** Möchten Sie das absolute Gedächtnis? Verband der PsychotherapeutInnen (www.psychotherapie-bsbl.ch). Eintritt frei ▶OffenBar im Formonterhof, St. Johans-Vorstadt 27

mi 21

Film

18.30 **You Can't Take It with You** Frank Capra, USA 1938 (Screwball Comedy) ▶Stadtkino Basel

21.00 **Manderlay** Lars von Trier, DK/F/D/S 2005 ▶Stadtkino Basel

Theater

16.00 **Krabat** Familienstück nach dem Buch von Otfried Preussler. Regie Tomas Schweigen (ab 8 J.)
▶Theater Basel, Schauspielhaus

17.30 **Adventskalender Theater Basel** Musikalisch-literarischer Adventskalender. Eintritt frei ▶Theater Basel, Foyer Grosse Bühne

19.30 **Grease Musical** ▶Musical Theater Basel

20.00 **Rusalka** Oper in drei Akten von Dvorak. Regie Jurate Vansk. Einführung 19.15 ▶Theater Basel, Grosse Bühne

20.00 **Olaf Asteson** Norwegische Legende. Puppentheater Felicia ▶Goetheanum, Dornach

21.00 **Lori Glori** Glow – Bird – Show. Musical ▶Häbse Theater

21.00 **Eine Tartuffe** Ungarn auf Probe. Von György Spirö. Regie Martha Marx ▶Theater Basel, K6

Tanz

18.15 **Der kleine Nussknacker** Ballettschule Theater Basel. Moderation Jason Nicoll ▶Theater Basel, Kleine Bühne

20.00 **Der Nussknacker** Das Russische Nationalballett. Choreographie L. Iwanow. Musik Tschaikowsky ▶Burghof, D-Lörrach

Literatur

20.00 **Lyrik im Od-theater: Nacht** Gedichte gesprochen von G. Antonia Jendreyko und H.-Dieter Jendreyko ▶Wildt'sches Haus, Petersplatz 13

Klassik, Jazz

12.15–12.45 **Mimiko: Heimliche Aufforderung** Michel Anner (Bariton), Julia Gomez (Klavier). Lieder von Mahler, Strauss (Kollekte)
▶Offene Kirche Elisabethen

20.00 **Offener Workshop** Mit Tibor Elekes
▶Musikwerkstatt Basel, Theodorskirchplatz 7

20.00 **Ensemble Werktag: Zimmerstunde** Stücke von Globokar, Xenakis, Neuwirth, Heisch (UA) ▶Gare du Nord

20.30 **Doctor's Order** Bluesrock ▶ChaBah, Chanderner Bahnhof, D-Kandern

Sounds & Floors

12.00–14.30 **MittagsMilonga** Jeweils mittwochs ▶Tango Schule Basel, Clarahofweg

20.00 **WohnBar** DJ LR. Pop, Rock, Good Vibes
▶Hinterhof, Dreispitz, Münchenstein

20.30–22.30 **Body and Soul** Barfussdisco für Tanzzwütige ▶Quartiertreffpunkt Burg

21.00 **Milonga** Jeden Mittwoch ▶Tango Salon Basel, Tanzpalast

21.30 **Marlon Roudette (UK)** Pop, Reggae Konzert ▶Sud, Burgweg 7

Kunst

14.00–17.00 **Witold Jan Zieminski** Basler Ansichten in Acryl. 17.9.–21.12. Letzter Tag ▶Quartiertreffpunkt LoLa, Lothringerstrasse 63

14.00–18.30 **Ralph Dinkel** Terra Nera. Photographien aus Siziliens Osten und den Eolischen Inseln. 25.II.–31.I. ▶Photographers Gallery, Leimenstrasse 61

14.30–19.00 **Capuchas & Marianne Kohler** Glasmenagerie präsentiert: Textil & Glas. 8.–24.12. ▶Glasmenagerie Marianne Kohler, Oetlingerstrasse 69

17.30 **Art-Philo** Philosophische Gespräche für Kunstschaffende. Treffpunkt 3. Mi im Monat, auf Anmeldung ihutegger@bluewin.ch ▶Dock: aktuelle Kunst aus Basel, Klybeckstrasse 29

19.00 **Gottfried Legler** 90 Jahre – ein Künstlerleben. 18.12.–29.1. Führung ▶Museum am Burghof, Basler Strasse 143, D-Lörrach

Kinder

14.00 | 16.15 **Frau Holle** Dialektmärchen. Fauteuil-Märchenbühne ▶Fauteuil

14.00–17.00 **Kinderclub zu Robert Breer und Jean Tinguely** (ab 8 J.). Mittwochs (ausser in den Schulferien). Anm. erforderlich bis Montagabend (T 061 688 92 70) ▶Museum Tinguely

14.30 **Die Zauberflöte** Arlecchino-Eigenproduktion (ab 4 J.)
▶Theater Arlecchino, Amerbachstrasse 14

15.00 **Schwanensee für Kinder** Das Russische Nationalballett. Musik Tschaikowsky ▶Burghof, D-Lörrach

15.00 **Kleiner Eisbär, nimm mich mit!** Nach dem Buch von Hans de Beer. Ensemble BMT. Gespielt mit Tischfiguren. Regie Siegmär Körner (ab 4 J.). Dialekt ▶Basler Marionetten Theater



Albert Welti, Landschaft in Pastell,
Fr 16.12.2011–So 4.3.2012,
Kunsthaut Zürich

Trachtenstudie zum Landsgemeinde-
bild, 1910, Pastell, 31,9 x 48,9 cm
Museum zu Allerheiligen,
Schaffhausen

Grünes Interieur
Pastell, 18,7 x 20,5 cm
Museum zu Allerheiligen,
Schaffhausen



Herbstwald, um 1900
Pastell, 16,8 x 19,6 cm
Museum zu Allerheiligen, Schaffhausen

Entwurf zum Wandbild «Die Landsgemeinde»
im Bundeshaus, 1908
Pastell, 21 x 50,7 cm
Privatbesitz



15.00	Puppentheater Felicia: Die Weihnachtsgeschichte Tischpuppenspiel (ab 4 J.) ► Goetheanum, Dornach
15.00	Ali Baba und die 40 Räuber Nach der Geschichte aus Tausendundeine Nacht. Regie Tanja Horisberger (ab 4 J.) ► Basler Kindertheater

Diverses

10.00–12.00	Mittwoch Matinee Kleine Welten. Buon natale. Was Krippenfiguren über die Weihnachtsgeschichte hinaus erzählen ► Museum der Kulturen Basel
12.15–12.45	Knochenarbeit Wenn Skelette erzählen. Führung ► Naturhistorisches Museum
19.00	Adventskalender im Keck Jeder Tag – eine Überraschung! (L'amour en général) ► Keck-Kiosk, Kasernen-Areal
20.00–22.00	Denkpause: Kunst und Ausdruck Philosophisches Gespräch mit Christian Graf ► Philosophicum im Ackermannshof, St. Johans-Vorstadt

Do 22

Film

18.00	Dogville Lars von Trier, DK/S/F/NL/Norwegen 2003 ► Stadtkino Basel
20.15	Epidemic Lars von Trier, DK 1987 ► Landkino im Sputnik, Liestal
21.00	Generazione mille Euro – Die 1000 Euro-Generation Massimo Venier, I 2009 (Cinema Italiano) ► Neues Kino, Klybeckstrasse 247
21.15	Lollipop Monster Ziska Riemann, D 2011 (Sélection Le Bon Film) ► Stadtkino Basel

Theater

17.30	Adventskalender Theater Basel Musikalisch-literarischer Adventskalender. Eintritt frei ► Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
19.30	Grease Musical ► Musical Theater Basel
20.00	Die Götter weinen (The Gods Weep) Stück von Dennis Kelly (Deutschsprachige EA). Regie Elias Perrig. Einführung 19.15 ► Theater Basel, Schauspielhaus

Tanz

18.15	Der kleine Nussknacker Ballettschule Theater Basel. Moderation Jason Nicoll ► Theater Basel, Kleine Bühne
20.00	3x Dreimal zeitgenössischer Tanz. Choreographien von Richard Wherlock, Johan Inger und Mauro Bigonzetti. Ballett Basel ► Theater Basel, Grosse Bühne

Klassik, Jazz

20.15	Konzert Grosses Blechbläserensemble der HSM. Leitung David LeClair. Werke von Gershwin, Hovhaness, Weill, Previn (Kollekte zu Gunsten Stipendienfonds der Dozierenden) ► Musik-Akademie Basel, Grosser Saal
-------	--

Sounds & Floors

20.00	WohnBar DJ Glow. Good Vibes, Soul, Funk ► Hinterhof, Dreispitz, Münchenstein
21.00	K6 live Streifzüge durch die Pop-Kultur (RFV/Radicalis Music Management). Raketenwind ► Theater Basel, K6
21.00	Daniel Buess & Antoine Läng (CH) & Yanik Miro Septett (CH) Experimental ► Hirschenek
21.00	Salsa. DJ Pepe Salsa All Styles! ► Allegra-Club
21.00	Huck Finn (CH) Indie, Pop, Rock & DJ James Bubble (BS) ► Sud, Burgweg 7
23.00	Tetris Diverse DJs (jeden Donnerstag) ► Nordstern

Kunst

14.30–19.00	Capuchas & Marianne Kohler Glasmenagerie präsentiert: Textil & Glas. 8.–24.12. ► Glasmenagerie Marianne Kohler, Oetlingerstrasse 69
15.00–19.00	Stephanie Bucher Art and Engineering. Bilder. 2.–22.12. Letzter Tag ► Ehem. Schweinestall, Johannitergasse, Rheinfelden
18.30	Winterwelten aus der Sammlung. 2.12.–22.4. Führung ► Aargauer Kunsthaut, Aarau
18.30	Regionale: 6 Künstler aus Basel x2 Abend mit Performance und Gespräch ► Kunsthalle Basel

Kinder

18.00	Der Kaiser von China erzählt die Weihnachtsgeschichte Kurzvorstellung parallel zum Basler Weihnachtsmarkt (ab 5 J.). Kollekte ► Basler Marionetten Theater
-------	---

Diverses

10.00–12.00	Deutsches Tagebucharchiv Einblicke in europäische Geschichte der vergangenen 150 Jahre. Bis auf Weiteres ► Deutsches Tagebucharchiv, Altes Rathaus, D-Emmendingen
12.30–13.30	Buon Natale! Kleine Welten in der italienischen Weihnatskrippe. Führung (Dominik Wunderlin) ► Museum der Kulturen Basel
19.00	Adventskalender im Keck Jeder Tag – eine Überraschung! (Zeichnungsmaschine) ► Keck-Kiosk, Kasernen-Areal

Fr 23

Film

15.15	Idioterne Lars von Trier, DK/S/F/NL/I 1998 ► Stadtkino Basel
18.30	Libeled Lady Jack Conway, USA 1936 (Screwball Comedy) ► Stadtkino Basel
20.00	Dancer in the Dark Lars von Trier, DK/F/D/USA/GB/NL 2000 ► Stadtkino Basel
21.00	Generazione mille Euro – Die 1000 Euro-Generation Massimo Venier, I 2009 (Cinema Italiano) ► Neues Kino, Klybeckstrasse 247

Theater

16.00	Das Oberuferer Paradeisspiel MitarbeiterInnen und Freunde des Goetheanum (Kollekte) ► Goetheanum, Dornach
17.15	Das Oberuferer Christgeburtsspiel MitarbeiterInnen und Freunde des Goetheanum (Kollekte) ► Goetheanum, Dornach
17.30	Adventskalender Theater Basel Musikalisch-literarischer Adventskalender. Eintritt frei ► Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
19.30	Grease Musical ► Musical Theater Basel
20.00	Das siebente Siegel Nach dem Film von Ingmar Bergman (Deutschsprachige EA). Regie Peter Kastenmüller ► Theater Basel, Schauspielhaus
20.00	Märli für Erwachsene Frau Holle ► Fauteuil
20.15	Die Unterrichtsstunde Von Eugène Ionesco. Regie Werner Düggelin. (Davor Kurzstück von Jean Tardieu) ► Theater Basel, Kleine Bühne

Literatur

20.00	Frohe Reimnachten 1 Burghofslam ► Burghof, D-Lörrach
-------	---

Klassik, Jazz

18.15–18.45	Orgelspiel zum Feierabend Susanne Doll, Basel. Werke von Bach (Kollekte) ► Leonhardskirche
20.00	Sinfonieorchester Basel: Es ist ein Ros entsprungen Advents- und Weihnachtslieder mit dem Chor und Extrachor des Theater Basel. Leitung Gabriel Feltz ► Theater Basel, Grosse Bühne
21.30	Merry Jazzmas Mit Leonid Maximov and friends ► Theater Basel, Foyer Grosse Bühne

Sounds & Floors

21.00	TANGudO Tango Basel (Corrientes: Halle 2/West). DJ Romeo Orsini ► Gundeldinger Feld
21.00	Disco Swing & West Coast Swing DJ Pietro ► Allegra-Club
21.00	Tequila Boys (BE) Funkbeats Konzert & Bandura (BS) ► Sud, Burgweg 7
22.00	Gameboys Xmas feat. Wareika (D) Live & Support. House, Minimal Dub, Afrobeat ► Kuppel
22.00	Danzeria Disco. DJ Sunflower ► Sicht-Bar, Gundeldinger Feld
22.00	Tresor Club Nite Blazup Tunes (DJ OK & DJ Flink). Freier Eintritt ► Sommercasino
23.00	Chris Liebing (Frankfurt) DJs Michel Sacher, Gene Le Fosse (N.Y.), Animal Trainer. Techno ► Nordstern

Kunst

12.00–19.00	Elisabeth Masé Give me a reason to love you. Papierarbeiten, Aquarelle und Künstlerbücher. 26.11.–23.12. Letzter Tag ► Raum für Kunst & Literatur, Totengässlein 5
13.30–18.30	Multiples Shop Ein weihnächtlicher Kunstverkauf. 24.11.–23.12. Letzter Tag ► Dock: aktuelle Kunst aus Basel, Klybeckstrasse 29
14.30–19.00	Capuchas & Marianne Kohler Glasmenagerie präsentiert: Textil & Glas. 8.–24.12. ► Glasmenagerie Marianne Kohler, Oetlingerstrasse 69
17.00–20.00	Olivier Saudan Exposition de groupe. 26.11.–23.12. Letzter Tag ► Galerie Franz Mäder
17.00–20.00	Isart.com – KünstlerInnen Werkstattkultur im Walzwerk: Raimann, Ebnöther, Eggli, Guth, Hommes, Lauinger, Thomann. 2.–23.12. Letzter Tag ► Atelier Martin Raimann, Tramstrasse 62, Münchenstein

Diverses

- 11.00–17.00 **Krippen aus aller Welt** Sammlung S.&W. Roth, Bonfol. 26.11.–23.12. Letzter Tag ►Spielzeugmuseum, Riehen
- 19.00 **Adventskalender im Keck** Jeder Tag – eine Überraschung! (Austern knacken) ►Keck-Kiosk, Kasernen-Areal
- 20.00 **Offenes Singen in der Peterskirche** Leitung Georg Hausammann. Kollekte zugunsten Neustart, Verein für Bewährungs- und Sanierungshilfe für Straftatlassene ►Peterskirche

sa 24

Film

- 15.15 **The Boss of it all** Lars von Trier, DK/Schweden/Island/Italien 2006 ►Stadtkino Basel
- 17.30 **My Man Godfrey** Gregory La Cava, USA 1936 (Screwball Comedy) ►Stadtkino Basel
- 20.00 **His Girl Friday** Howard Hawks, USA 1940 (Screwball Comedy) ►Stadtkino Basel
- 23.00 **Schwarze Schafe** Oliver Rihs, D/CH 2006. Glühwein ab 22.30. Weihnachtsmenu im Rest. Platanenhof 18.30. VV (T 061 631 00 90) ►Neues Kino, Klybeckstrasse 247

Theater

- 16.00 **Das Oberuferer Paradeisspiel** MitarbeiterInnen und Freunde des Goetheanum (Kollekte) ►Goetheanum, Dornach

Klassik, Jazz

- 22.00 **Christnachtfeier** Mitwirkung der Knabenkantorei Basel ►Münster Basel

Sounds & Floors

- 22.00 **Weihnachts Löve is ... Special** D.Haze The Blaze & Fab5Franc & Mr. Isaac P. Arädisse. 80s/90s Disco, Funk, G-Funk, Soul ►Hinterhof, Dreispitz, Münchenstein
- 22.00 **Salsa All Styles. DJ Pepe** Weihnachts-Party ►Allegra-Club
- 23.00 **Xmas Heat** The Famous Goldfinger Brothers vs On Fire Sound & Chat Noir Chat Blanc ►Kaserne Basel
- 23.00 **Xmas Session** DJs Kabale und Liebe (Amsterdam), Andrea Oliva (Basel). House, Techno (Morgenstern bis 09.00) ►Nordstern
- 23.00 **I Love My Gypsy** Christmas Live: Gypsy Sound System aka DJ Olga & Dr. Schnaps (GE). Gypsy, Polka, Jazzy, Balkanbeats ►Kuppel

Kunst

- 11.00–16.00 **12. Kunst-Supermarkt** Kunst macht glücklich! 11.11.–6.1. ►Kunst-Supermarkt, Solothurn
- 11.00–17.00 **Capuchas & Marianne Kohler** Textil & Glas. 8.–24.12. Letzter Tag ►Glasmagazine Marianne Kohler, Oetlingerstrasse 69
- 12.30–17.00 **Too Late** Plakatsammlung. Schule für Gestaltung Basel. 24.11.–12.1. ►Ausstellungsraum auf der Lyss (SfG)
- 13.00–17.00 **Franz Hägeli** 26.11.–24.12. Letzter Tag ►Galerie Heubar, Heuberg 40
- 16.00–18.00 **Danger & Track** T-Shirts & Multiples. 5.11.–7.1. ►Hebel 121, Hebelstrasse 121

Kinder

- 15.00 **Kaspers Weihnachtsgeschenk** Figurentheater Figuretti (ab 4 J.) ►Nasobem, Frobenstrasse 2

Diverses

- 11.00 **Rudolf Steiner** Die Alchemie des Alltags. 14.10.–1.5. Führung ►Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein
- 19.00 **Adventskalender im Keck** Jeder Tag – eine Überraschung! (Weihnachtsfummel) ►Keck-Kiosk, Kasernen-Areal
- 23.00 **Weihnachts-Nacht** Liturgie Monika Hungerbühler. Musik Gregorianikkreis der Knabenkantorei Basel. Kollekte ►Offene Kirche Elisabethen

so 25

Film

- 15.00 **Mes petites amoureuses** Jean Eustache, F 1974 ►Stadtkino Basel
- 17.30 **The Lady Eve** Preston Sturges, USA 1941 (Screwball Comedy) ►Stadtkino Basel
- 20.00 **Trouble in Paradise** Ernst Lubitsch, USA 1932 (Screwball Comedy) ►Stadtkino Basel

Theater

- 14.30 | 18.00 **Grease Musical** ►Musical Theater Basel
- 15.00 | 17.00 **Das Oberuferer Christgeburtsspiel** MitarbeiterInnen und Freunde des Goetheanum (Kollekte) ►Goetheanum, Dornach

Sounds & Floors

- 20.30 **Milonga** (Schnupperstunde 19.00) ►Tango Salon Basel, Tanzpalast
- 21.00 **Tuntenball Nr. 22** DJs Hell Hede & High Heels on Speed. Show ab Mitternacht (Dresscode) ►Hirscheneck
- 22.00 **Schwellheim (BS) & Friends** Treasure Xmas Jam & Afterparty by Redda Vybez. Reggae, Dancehall ►Kuppel
- 23.00 **Traffic** DJs Martin Buttrich (D), Dani Casarano & Andrea Oliva, Oliver K. House, Techno ►Nordstern

Kunst

- 11.30 **Robert Breer** 25.10.–29.1. Führung am Sonntag ►Museum Tinguely
- 12.00–18.00 **John Beech** Door to the Window (in Zusammenarbeit mit der Galerie Gisèle Linder, Basel). 25.9.–25.12. Letzter Tag ►Haus der Kunst St. Josef, Baselstrasse 27, Solothurn
- 12.30–17.00 **Too Late** Plakatsammlung. Schule für Gestaltung Basel. 24.11.–12.1. ►Ausstellungsraum auf der Lyss (SfG)
- 15.00–19.00 **Christiaan Stuten** Fotografien. Ein Delphin, der aus dem Jurameer auftaucht. Zum Projekt: Goetheanum Einzueins. 13.–25.12. Letzter Tag ►Goetheanum, Dornach
- 15.00–15.45 **Edgar Arceneaux** 23.9.–1.1. Führung ►Museum für Gegenwartskunst

Diverses

- 11.00 **Rudolf Steiner** Die Alchemie des Alltags. 14.10.–1.5. Führung ►Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein
- 14.00–15.00 **Knochenarbeit** Wenn Skelette erzählen. Führung ►Naturhistorisches Museum
- 18.15 **Musikalische Vesper: Staunen** Cosimo Lampis (Percussion), Susanne Doll (Orgel) und Dorothee Dieterich (Liturgie). Forum für Zeitfragen ►Leonhardskirche

Mo 26

Film

- 15.15 **Lollipop Monster** Ziska Riemann, D 2011 (Sélection Le Bon Film) ►Stadtkino Basel
- 17.30 **Bluebeard's Eighth Wife** Ernst Lubitsch, USA 1938 (Screwball Comedy) ►Stadtkino Basel
- 20.30 **Breaking the Waves** Lars von Trier, DK/F/S/SP 1996 ►Stadtkino Basel

Theater

- 14.30 | 18.00 **Grease Musical** ►Musical Theater Basel
- 16.00 **Krabat** Familienstück nach dem Buch von Otfried Preussler. Regie Tomas Schweigen (ab 8 J.) ►Theater Basel, Schauspielhaus
- 18.00 **Numme kai Stress!** Fauteuil-Ensemble. Dialektkomödie ►Fauteuil
- 18.00 **Der Babbe wird's überläbe** Häbse Ensemble. Dialekt ►Häbse Theater
- 19.00 **Rusalka** Oper in drei Akten von Dvorak. Regie Jurate Vansk. Einführung 18.15 ►Theater Basel, Grosse Bühne

Tanz

- 20.00 **Wie ein Atmen im Lichte ...** Eurythmieaufführung der Goetheanum-Bühne. Leitung Margrethe Solstad ►Goetheanum, Dornach

Klassik, Jazz

- 19.00 **Arte Corale** Gesänge aus dem Leben orthodoxer Mönche ►Offene Kirche Elisabethen

Sounds & Floors

- 20.00–22.30 **Tango** Öffentliche Übungsstunde mit Schnupperstunde ►Tango Schule Basel, Clarahofweg 23
- 20.00 **X-MAS Session: Hefel & Smeraldi** Cla Nett (Lazy Poker), Manu Hartmann & Freund, Virgin Ram, Vibrat'd ►Sissy's Place, Birsfelden
- 23.00 **Irie Monday** Diverse DJs (jeden Montag) ►Nordstern

Kunst

- 11.00–16.00 **12. Kunst-Supermarkt** Kunst macht glücklich! 11.11.–6.1. ►Kunst-Supermarkt, Solothurn
- 11.00–17.00 **Weihnachtsausstellung** Arlesheimer freizeitschaffende KünstlerInnen. 8.–30.12. ►Ortsmuseum Trotte, Arlesheim

Kinder

14.30 **Schneewittchen** Musikspiel des Ensemble Tamalan, Hamburg (ab 4 J.). Premiere ▶Theater Arlecchino, Amerbachstrasse 14

Diverses

15.00 **Über den Rhein** Die Römer, der Rhein, die Strassen und Kleinkems. Sonderausstellung im Foyer des Rathauses. Bis 26.2. Führung ▶Museum in der Alten Schule, D-Efringen-Kirchen

Di 27

Theater

19.30 **Grease** Musical ▶Musical Theater Basel
20.00 **Sex isch gsünder als Kopfsalat** Von Yvette Kolb nach Marc Camoletti ▶Tabourettl
20.00 **Wozzeck** Oper in drei Akten von Alban Berg. Musikalische Leitung Dennis Russell Davies. Regie Elmar Goerden ▶Theater Basel, Grosse Bühne
20.00 **Numme kai Stress!** Fauteuil-Ensemble. Dialektkomödie ▶Fauteuil
20.00 **Der Babbe wird's überläbe** Häbse Ensemble. Dialekt ▶Häbse Theater
20.15 **Die Unterrichtsstunde** Von Eugène Ionesco. Regie Werner Düggelin. (Davor Kurzstück von Jean Tardieu) ▶Theater Basel, Kleine Bühne

Klassik, Jazz

20.00 **Guarneri Trio Prag: Weihnachtskonzert** Werke von Smetana, Fiser, Beethoven ▶Goetheanum, Dornach

Sounds & Floors

12.00 **Mittagsmilonga** Jeden Dienstag ▶Tango Salon Basel, Tanzpalast
21.00 **Salsaloca: Picason (CH)** Live Buon Año Especial & DJ Samy ▶Kuppel

Kunst

12.15–12.45 **Bild des Monats – Caspar Wolf** Panorama des Grindelwaldtales mit Wetterhorn, Mettenberg und Eiger, um 1774. Bildbetrachtung (jeden Di) ▶Aargauer Kunsthaus, Aarau

Kinder

14.30 **Schneewittchen** Musikspiel des Ensemble Tamalan, Hamburg (ab 4 J.) ▶Theater Arlecchino, Amerbachstrasse 14
15.00 **Frau Holle** Dialektmärchen. Fauteuil-Märchenbühne ▶Fauteuil

Mi 28

Film

18.30 **Europa** Lars von Trier, DK 1991 ▶Stadtkino Basel
21.00 **Libeled Lady** Jack Conway, USA 1936 (Screwball Comedy) ▶Stadtkino Basel

Theater

19.30 **Grease** Musical ▶Musical Theater Basel
20.00 **Sex isch gsünder als Kopfsalat** Von Yvette Kolb nach Marc Camoletti ▶Tabourettl
20.00 **Numme kai Stress!** Fauteuil-Ensemble. Dialektkomödie ▶Fauteuil
20.00 **Der Babbe wird's überläbe** Häbse Ensemble. Dialekt ▶Häbse Theater
20.00 **Caveman** Du sammeln, ich jagen! Comedy mit Martin Lüding ▶Burghof, D-Lörrach
20.15 **Der grosse Marsch** Von Wolfram Lotz (CH-EU). Regie Antje Schupp. Dernière ▶Theater Basel, Kleine Bühne

Tanz

20.00 **3x Dreimal** zeitgenössischer Tanz. Choreographien von Richard Wherlock, Johan Inger und Mauro Bigonzetti. Ballett Basel. Dernière ▶Theater Basel, Grosse Bühne

Klassik, Jazz

12.15–12.45 **Mimiko: Il mantovano hebreo** Ensemble Profeti della Quinta. Ori Harmelin (Theorbe). Werke von Rossi (Kollekte) ▶Offene Kirche Elisabethen
20.00 **Giuseppe Verdi Gala** Grosse Oper Polen & SolistInnen. www.topact.ch ▶Stadtcasino Basel
20.30 **Eric Lee Band** Boogie ▶ChaBah, Chanderner Bahnhof, D-Kandern

Sounds & Floors

12.00–14.30 **MittagsMilonga** Jeweils mittwochs ▶Tango Schule Basel, Clarahofweg
20.00 **DJs Pot: In jedem Fall ein Gedicht** DJane brns dolores (BS). House, Techno ▶Sud, Burgweg 7
21.00 **Milonga** Jeden Mittwoch ▶Tango Salon Basel, Tanzpalast
21.00 **Music for Bars #94** Urs Rüüd. Bars. Ich liebe Bars. Und ich liebe Musik ▶Cargo-Bar

Kunst

14.00–18.30 **Ralph Dinkel** Terra Nera. Photographien aus Siziliens Osten und den Eolischen Inseln. 25.II.–31.I. ▶Photographers Gallery, Leimenstrasse 61
18.00–19.00 **Führung für Sehbehinderte** Werkbeschreibung Louise Bourgeois ▶Fondation Beyeler, Riehen

Kinder

14.30 **Schneewittchen** Musikspiel des Ensemble Tamalan, Hamburg (ab 4 J.) ▶Theater Arlecchino, Amerbachstrasse 14
15.00 **Frau Holle** Dialektmärchen. Fauteuil-Märchenbühne ▶Fauteuil

Do 29

Film

18.30 **Manderlay** Lars von Trier, DK/F/D/S 2005 ▶Stadtkino Basel
20.15 **Dogville** Lars von Trier, DK 2003 ▶Landkino im Sputnlk, Liestal
21.00 **L'uomo nero – Der Mann in schwarz** Sergio Rubini, I 2009 (Cinema Italiano) ▶Neues Kino, Klybeckstrasse 247
21.15 **Bluebeard's Eighth Wife** Ernst Lubitsch, USA 1938 (Screwball Comedy) ▶Stadtkino Basel

Theater

19.30 **Die Schöne und das Biest** Musical (Congress Center, San Francisco Saal) ▶Messe Basel
19.30 **Grease** Musical ▶Musical Theater Basel
20.00 **Sex isch gsünder als Kopfsalat** Von Yvette Kolb nach Marc Camoletti ▶Tabourettl
20.00 **Numme kai Stress!** Fauteuil-Ensemble. Dialektkomödie ▶Fauteuil
20.00 **Der Babbe wird's überläbe** Häbse Ensemble. Dialekt ▶Häbse Theater
20.00 **Carmen** Oper in vier Akten von Georges Bizet. Mädchen- und Knabenkantorei Basel. Sinfonieorchester Basel. Chor des Theater Basel. Musikalische Leitung Gabriel Feltz. Regie Calixto Beito ▶Theater Basel, Grosse Bühne
20.00 **Der Messias** Eine Weihnachtsfarce von Patrick Barlow (WA). Regie Nikola Weisse. Dernière ▶Theater Basel, Schauspielhaus
20.15 **Der zerbrochene Krug** Nach dem Stück von Heinrich Kleist. Regie Ronny Jakubaschk ▶Theater Basel, Kleine Bühne

Klassik, Jazz

20.00 **Hristo Kazakov: Konzert** Werke für Klavier von Händel, Bach, Beethoven ▶Goetheanum, Dornach

Sounds & Floors

19.00 **Lotto** Moderation Fips (Das Pferd). Theater, Trash, Rock ▶Sud, Burgweg 7
21.00 **Salsa. DJ Pepe** Salsa All Styles! ▶Allegra-Club
23.00 **Tetris** Diverse DJs (jeden Donnerstag) ▶Nordstern

Kunst

18.30 **Auswahl 11** Aargauer KünstlerInnen. Gast: ile flottante – Nica Giuliani & Andrea Gsell. 2.12.–8.I. Führung ▶Aargauer Kunsthaus, Aarau

Kinder

14.30 | 17.00 **Schneewittchen** Musikspiel des Ensemble Tamalan, Hamburg (ab 4 J.) ▶Theater Arlecchino, Amerbachstrasse 14

Fr 30

Film

15.15 **My Man Godfrey** Gregory La Cava, USA 1936 (Screwball Comedy) ▶Stadtkino Basel
17.30 **The Boss of it all** Lars von Trier, DK/Schweden/Island/Italien 2006 ▶Stadtkino Basel
20.00 **Mes petites amoureuses** Jean Eustache, F 1974 ▶Stadtkino Basel
21.00 **L'uomo nero – Der Mann in schwarz** Sergio Rubini, I 2009 (Cinema Italiano) ▶Neues Kino, Klybeckstrasse 247
22.15 **Lollipop Monster** Ziska Riemann, D 2011 (Sélection Le Bon Film) ▶Stadtkino Basel

Theater

19.30 **Die Schöne und das Biest** Musical (Congress Center, San Francisco Saal) ▶Messe Basel
19.30 **Grease** Musical ▶Musical Theater Basel
20.00 **Sex isch gsünder als Kopfsalat** Von Yvette Kolb nach Marc Camoletti ▶Tabourettl

- 20.00 **Das siebente Siegel** Nach dem Film von Ingmar Bergman (Deutschsprachige EA). Regie Peter Kastenmüller
► Theater Basel, Schauspielhaus
- 20.00 **Numme kai Stress!** Fauteuil-Ensemble. Dialektkomödie ► Fauteuil
- 20.00 **Der Babbe wird's überläbe** Håbse Ensemble. Dialekt ► Håbse Theater
- 20.00 **Circus Klezmer** Musical Show ► Burghof, D-Lörrach
- 20.15 **Die Unterrichtsstunde** Von Eugène Ionesco. Regie Werner Düggelin. (Davor Kurzstück von Jean Tardieu) ► Theater Basel, Kleine Bühne

Literatur

- 19.30 **Lesung: Heinrich Böll ... und nicht nur zur Weihnachtszeit** Jupp Saile (Sprecher), Rudi Linder (Trompete) ► Maison 44, Steinenring 44

Klassik, Jazz

- 20.00 **Ensemble Phoenix: Musik des Grafen St. Germain** Miriam Sabba (Sopran), Hans-Christian Jaenicke, Nicola Kruse (Violinen), Arthur Weinbrenner (Cembalo), Matthias Hahn-Engel (Violoncello) ► Goetheanum, Dornach

Sounds & Floors

- 19.00 **Radar 2011 – New Music On Tour** feat. CH-Rock: My Heart Belongs to Cecilia Winter, The Jamborines, Alvin Zealot, Hecht, We Love Machines ► Sommercasino
- 20.30 **Acoustical Mountain** Marc Storace, Claudio Matteo, Charly Preissel ► Sissy's Place, Birsfelden
- 21.00 **Dexter Doom & The Loveboat Orchestra (CH)** CD-Taufe & DJ Comoustache. Ska, Reggae, Jazz, Balkanbeats ► Kuppel
- 23.00 **Just Like That** DJs Gianni Callipari, Rare Movement, Mehmet Arslan, Dalibox & Falletta, Kary. House, Techno ► Nordstern

Kunst

- 08.00–18.00 **(KPK) Jubiläumsausstellung 10 Jahre – 20 Ausstellungen – 40 KünstlerInnen.** 7.7.–30.12. Letzter Tag
► KPK/KPD Liestal, Bienentalstr. 7, Liestal
- 10.00–18.30 **Luciano Castelli** Dezember. Letzter Tag (über Mittag geschlossen)
► D.B. Thorens Gallery
- 14.00–18.00 **Claude Le Roy** Convections Acryliques. 9.–30.12. Letzter Tag
► Galerie Rosshof, Rosshofgasse 5
- 16.00–19.00 **Weihnachtsausstellung** Arlesheimer freizeitschaffende KünstlerInnen. 8.–30.12. Letzter Tag ► Ortsmuseum Trotte, Arlesheim
- 19.30 **Erwin Bossard, Andreas Frick** Terra Luminosa. 10.–30.12. Lesung (letzter Tag) ► Maison 44, Steinenring 44

Kinder

- 14.30 | 17.00 **Schneewittchen** Musikspiel des Ensemble Tamalan, Hamburg (ab 4 J.) ► Theater Arlecchino, Amerbachstrasse 14

sa 31

Film

- 15.00 **Mes petites amoureuses** Jean Eustache, F 1974
► Stadtkino Basel
- 17.30 **His Girl Friday** Howard Hawks, USA 1940 (Screwball Comedy) ► Stadtkino Basel
- 20.00 **The Lady Eve** Preston Sturges, USA 1941 (Screwball Comedy) ► Stadtkino Basel
- 22.15 **Bluebeard's Eighth Wife** Ernst Lubitsch, USA 1938 (Screwball Comedy) ► Stadtkino Basel

Theater

- 14.30 | 18.30 **Der Babbe wird's überläbe** Håbse Ensemble. Dialekt
22.30 ► Håbse Theater
- 16.00 | 20.30 **Grease** Musical ► Musical Theater Basel
- 16.45 | 19.45 **Numme kai Stress!** Fauteuil-Ensemble. Dialektkomödie
22.45 ► Fauteuil
- 18.00 | 21.00 **Das Beste von Lorient** Satire und Sketche ► Atelier-Theater, Riehen
- 18.00 | 22.00 **La Serva Padrona** Komische Oper von Giovanni Battista Pergolesi. Eigenproduktion NTab. Regie Georg Darvas
► Das Neue Theater am Stollenrain 17, Arlesheim
- 19.00 | 21.00 **Magic Moments – Magrée** Show ► Kaisersaal (Fauteuil), Spalenberg 12
- 19.00 **Lo stimolatore cardiaco** Von Christoph Marthaler/Malte Uebanauf (UA). Regie Christoph Marthaler. Mit deutschen Übertiteln
► Theater Basel, Grosse Bühne
- 19.15 **Der zerbrochene Krug** Nach dem Stück von Heinrich Kleist. Regie Ronny Jakubaschk ► Theater Basel, Kleine Bühne
- 19.30 **Die Schöne und das Biest** Musical (San Francisco Saal) ► Messe Basel
- 19.45 | 22.45 **Sex isch gsünder als Kopfsalat** Von Yvette Kolb nach Marc Camoletti
► Tabouretti



Markus Müller, Neapel. 10. August 2011.
Regionale, Kunsthaut Baselland
bis Sa 8.1.2112

20.00	Circus Klezmer Musical Show ▶ Burghof, D-Lörrach
21.00	Viva Variété! Ensemble BMT. Regie Markus Voellmy. Tischfiguren ▶ Basler Marionetten Theater
21.00	Familie Hugentobler Saga Teil 6 Regie Matthias Grupp. Hausproduktion (ab 7 J.). Silvester Spezial ▶ Vorstadttheater Basel
22.00	Cabaret Wortissimo Jetzt kunnst an d Kasse. Premiere ▶ Theater Arlecchino, Amerbachstrasse 14

Literatur

14.00–18.00	Literatur, Geschichte und Brauchtum, Otto Plattner Dauerausstellung. Bis auf Weiteres ▶ Dichter- & Stadtmuseum, Liestal
-------------	--

Klassik, Jazz

17.00	Silvesterkonzert – That's Guitar! Gitarrenkonzert mit Ernst Grell, Sämy Paul, Roberto Lanz, Freddy Ropélé. Kollekte ▶ Offene Kirche Elisabethen
18.15–18.45	Orgelspiel zum Feierabend Louis van Niekerk, Basel. Werke von Bach (Kollekte) ▶ Leonhardskirche
19.00	Silvesterkonzert Basler Festival Orchester. Leitung Thomas Herzog. Werke von Rossini, Tschaiowsky, Gounod, Mendelssohn u.a. ▶ Stadtcasino Basel
22.00	Kammerorchester Basel: Nachtklang – Ausklang Leitung Yuki Kasai (Violine). Werke von Vivaldi und Piazzolla ▶ Ackermannshof, St. Johannis-Vorstadt 19/21

Sounds & Floors

20.00	Silvesternacht Disco mit DJ, Tanzaufführungen, Stände mit internationalen Spezialitäten, Kinderprogramm ▶ Union, Klybeckstrasse 95
21.00	Tanznacht Ü40 Tanznacht für alle über 40. Partytunes ▶ Gundeldinger Feld, Quersfeld-Halle
21.00	Silvesterparty & Disco Liestal tanzt Oldies & World ▶ Kulturhaus Palazzo, Liestal
21.00	Titanic Rock'n'Roll & Silvesterparty (mit Bankett ab 19.00) ▶ Galery Music Bar, Pratteln
21.00	Flashmob (CH) Experimental Prog-Rock & Support. Konzert & DJs ▶ Hirschenek
21.00	Big Bang 2011 www.bigbangparty.ch ▶ St. Jakobshalle
21.00	Hardsoundz www.hardsoundz.ch (2 Floors: Halle 2 & Kleine Halle) ▶ St. Jakobshalle
21.00	Silvester Party Info www.sud.ch ▶ Sud, Burgweg 7
22.00	Silvester-Danzeria Disco. DJ Sunflower (Hans Huber-Saal) ▶ Stadtcasino Basel
22.00	Silvester Line Up: TBA ▶ Hinterhof, Dreispitz, Münchenstein
22.00	Cargo Silvester Sause! Party ▶ Cargo-Bar
22.00	Salsa. DJ Emigrante (ZH/Cuba) Salsa, Merengue, Latin Hits. Silvester-Party ▶ Allegra-Club

22.00	Groovy Glitter & Glamour Silvesterparty: Kuppel, Acqua, Garage ▶ Kuppel
22.30–04.00	Silvesterparty Moderation Tom Ryser. Mit DJ Angelo. Eintritt frei ▶ Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
22.30	Cosmic Bang Rainbow & Queer Planet. The Queer New Year's Eve! ▶ Volkshaus Basel
22.30	Silvester Heat Party Reithalle, Rossstall 1 & 2 ▶ Kaserne Basel
23.00	Mit Hut und Brille ins neue Jahr Good bye 2011, hello 2012! House, Techno, Tekhouse, Funk, Trip Hop, Big Beats ▶ Nordstern

Kunst

11.00–17.00	Claudine Leroy Bronze-Skulpturen. 13.11.–31.12. Letzter Tag ▶ Galerie Lilian Andrée, Gartengasse 12, Riehen
11.00–18.00	Regionale 26.11.–1.1. ▶ Kunst Raum Riehen
11.00–16.00	12. Kunst-Supermarkt Kunst macht glücklich! 11.11.–6.1. ▶ Kunst-Supermarkt, Solothurn
12.00–16.00	Matthias Spiess Selected Works. 18.8.–31.12. Letzter Tag ▶ John Schmid Galerie
12.30–17.00	Too Late Plakatsammlung. Schule für Gestaltung Basel. 24.11.–12.1. ▶ Ausstellungsraum auf der Lyss (SfG)
14.00–18.00	Diango Hernández Crystal clear. 3.11.–31.12. Letzter Tag ▶ Galerie Nicolas Krupp, Rosentalstrasse 28
16.00–18.00	Danger & Track T-Shirts & Multiples. 5.11.–7.1. ▶ Hebel 121, Hebelstrasse 121

Diverses

10.00–17.00	Meine Grosseltern Geschichten zur Erinnerung, von Mats Staub. Audio-Ausstellung. 16.4.–31.12. Letzter Tag ▶ Museum.BL, Liestal
10.00–17.00	EigenSinn Inspirierende Aspekte der Ethnologie. Bis auf Weiteres ▶ Museum der Kulturen Basel
11.00–17.00	Wellness – römisch In der Unterwelt eines Badepalastes. Bis auf Weiteres ▶ Augusta Raurica, Augst
11.00	Rudolf Steiner Die Alchemie des Alltags. 14.10.–1.5. Führung ▶ Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein
14.00–17.00	ExpoTriRhena Interaktive Ausstellung. Bis auf Weiteres ▶ Museum am Burghof, Basler Strasse 143, D-Lörrach
19.30	Palazzo Colombino: Théâtre du Paradis Gourmet-Theater. 27.11.–15.1. www.palazzocolombino.ch ▶ Rosentalanlage, Palazzo Colombino
21.00–01.00	Silvester in der Stille der Leonhardskirche Meditation in der Krypta (21.00), Geschichten vom Aufhören und Anfangen (22.00), Ritual zum Übergang (23.00), Ein gutes neues Jahr! (24.00–01.00). Forum für Zeitfragen ▶ Leonhardskirche
23.00	Silvester mit Literatur und Musik Isaac Makhdoomi (Flöte), Aline König (Orgel). Lesung aus Franz Hohlers Geschichten: der Stein. Anschliessend Anstossen aufs Neue Jahr ▶ Ref. Kirche, Pratteln

Impressum

ProgrammZeitung Nr. 268 | Dezember 2011,
25. Jahrgang, ISSN 1422-6898
Auflage: 4'200, erscheint 11-mal pro Jahr

Herausgeberin

ProgrammZeitung Verlags AG
Gerbergasse 30, Postfach 312, 4001 Basel
T 061 262 20 40, F 061 262 20 39
info@programmzeitung.ch
www.programmzeitung.ch

Abonnemente (11 Ausgaben)

Jahresabo: CHF 75
Ausbildungsabo: CHF 39 (mit Ausweiskopie)
Förderabo: CHF 175*
Abo ins Ausland (DE und FR) plus CHF 10
abo@programmzeitung.ch

*Beiträge von mindestens CHF 100 über den
Abo-Betrag hinaus sind als Spende vom steuerbaren
Einkommen abziehbar.

Verlagsleitung Roland Strub
verlag@programmzeitung.ch
Redaktionsleitung Dagmar Brunner
brunner@programmzeitung.ch
Redaktion | Korrektur Christopher Zimmer
zimmer@programmzeitung.ch
Kulturszene Moritz Walther
kulturszene@programmzeitung.ch
Agenda Ursula Correia
agenda@programmzeitung.ch
Online Eva Reutlinger
reutlinger@programmzeitung.ch
Inserate Claudia Schweizer
inserate@programmzeitung.ch
Gestaltung Urs Dillier
grafik@programmzeitung.ch
Druck Schwabe AG, www.schwabe.ch

Verkaufsstellen

Ausgewählte Kioske, Buchhandlungen und
Kulturhäuser im Raum Basel

Redaktionsschluss Januar 2012

Veranstalter-Beiträge «Kulturszene»: Do 1.12.
Redaktionelle Beiträge: Mo 5.12.
Agenda: Sa 10.12.
Inserate: Mo 12.12.
Erscheinungstermin: Fr 30.12.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und
Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung;
für Fehlinformationen ist sie nicht verantwortlich.
Textkürzungen und Bildveränderungen behält sie
sich vor. Die AutorInnen verantworten den Inhalt
ihrer Beiträge selbst. Abos verlängern sich nach
Ablauf eines Jahres automatisch.



Abb.: Jonas Jäggy, Basel

Gestaltung

watercolours: aquarellieren neu entdecken

Gratisschnuppern. Jeden Do 18.30–21.00, QZ LoLa, Lothringerstrasse 63, 4056 BS. Verena Pavoni, T 061 321 70 03, verena.pavoni@bluemail.ch

Töpfern, Experimentieren und Malen für Erwachsene, Jugendliche oder Kinder Ferienkurse und Kindergeburtstage in der Töpferwerkstatt. Beim Wettsteinplatz in Basel, mit Bus 31, 34 oder 38, Tram 2 oder 15. T 061 691 46 66, www.toepferschule-moll.ch

Zeichnen, intuitives Malen, Speckstein, Ölmalerei

Kurse & Workshops für Erwachsene im Schildareal Liestal. Infos: Mal- & Zeichenschule Martine Rhyner, T 079 320 08 38, master@agir.ch, www.surrealistic-art.ch

Geist & Seele

Zen Zentrum Basel Zen-Meditation & integrales Coaching. Zen: immer Di und Mi 19.00–20.00, Ort: beim Claraplatz. Diverse Kurse-Infos: T 061 691 39 37, www.zen-integral.com

Gesundheit & Körper

Feldenkrais und Tanz Spielerisch Beweglichkeit entdecken, Körpergefühl entwickeln, Erlebtes in Tanz verwandeln. Mo 18.15 und Mi 18.00. Martina Rumpf, T 061 322 46 28, www.martina-rumpf.ch

Entfaltung von Bewegung, Stimme, Musikalität

(Gindler/Jacoby) in Freiburg, z.B. Feldenkrais für Musiker-Stimme und Sprechen für Lehrer. Aufrichtung, Ruhe und Tatkraft, Bewegung als Schlüssel zum Lernen. Info: www.silviahoffmann.eu

Bewegung im Chronos Movement Balancing alignment®, Dancing Yoga, Flowmotion, Franklin-Methode®, Workshops. T 061 272 69 60, www.chronosmovement.ch

Fitnessboxen in der Ath(ethik)schule Basel. Umfassendes Ganzkörper-Training. Jeden Fr 17.30 und jeden Sa 10.00 in der Halle 2 auf dem Gundeldinger Feld, Dornacherstr. 192, Basel. Information: D. Spring, T 061 301 73 06, www.athletikschule.ch

Skorpiona Wir bieten Yoga- & Pilateskurse jeweils am Morgen, Mittag und Abend an. Personaltraining nach Absprache. Kontakt: mail@skorpiona.ch, T 079 482 28 23, Infos: www.skorpiona.ch

Lerne traditionelle Thaimassage in den Urner Alpen im Juni 2012. 10-tägiger Kurs für Beginner inkl. Yoga/Meditation/Chi-Gong. Infos: Patrick T 076 324 21 15, www.thaimassagevacanza.ch

Reisen

Langsamreisen Peter Luder Unterwegs sein, erleben, an Orten verweilen, ins Gespräch kommen. Winter 2012: Schneeschuhwanderungen im Safiental und Lugnez. T 061 763 71 71, www.langsamreisen.ch

Theater & Tanz

Flamenco Tanzkurse für Anfänger bis Fortgeschrittene, Einstieg auf Anfrage jederzeit, Info: Erika Huggel, T 076 230 05 06, danceworks@vtxmail.ch, www.flamencotanzen.ch

Steptanzkurse für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren. Die Kombination von Bewegung und Rhythmus wird Dich begeistern! T 061 463 70 63, www.tanzwerk.net

Tanz im Chronos Movement Contemporary, Ballett, Basis Tanztraining, Modern Jazz, Butoh, Kindertanz, Teens, Technical Skills, Profi-Training, Workshops. T 061 272 69 60, www.chronosmovement.ch

Griechische Tänze – Lernen Sie Griechenland von einer seiner schönsten Seiten her kennen! Montags 19.15–20.45, St. Johann. Eintritt jederzeit möglich. Infos: cbussard@gmx.net, T 061 321 16 37



Adventskalender im Keck Do 1.–Sa 24.12.2011.
Jeder Tag – eine Überraschung!



Konditionen Kurs- und Freizeitangebot

Umfang Max. 190 Zeichen (inkl. Leerschläge).

Rubrik Immer die gewünschte Rubrik angeben.

Anlieferung Bis spätestens zum 10. des Vormonats per E-Mail an: insertate@programmzeitung.ch

Datenformat Word-Dokument als E-Mail-Attachment. **Gut-zum-Druck** Es wird kein Gut-zum-Druck eingeholt, darum nur geprüften und verbindlichen Text senden. **Text-Wechsel** Pro gebuchte Ausgabe kann jeweils ein neuer Text geschickt werden.

Buchungen	Pro Auftrag	Pro Ausgabe
3 Ausgaben	120.–	40.–
6 Ausgaben	210.–	35.–
11 Ausgaben	330.–	30.–

Weiter Infos unter:

www.programmzeitung.ch --> Inserieren --> Kurse

Jeden Montag
drei Ausgeh-Tipps der
Programmzeitung
im «KulturKlick» auf:

**online
reports**

Online-Aktualitäten aus
Politik, Wirtschaft, Kultur,
Gesellschaft und Ökologie.

www.onlinereports.ch
Das Basler News-Portal

kult.kino

REGILAU
LIEDER AUS DER LUFT
ein Film von Ulrike Koch

Die Regi-Lieder entstammen dem alten finno-ugrischen Weltbild und sind Nährboden für die berühmte estnische Gesangskultur.

Demnächst in Ihrem kult.kino!

Ausstellungen

Atelier Martin Raimann, Münchenstein isart.com – KünstlerInnen Werkstattkultur im Walzwerk: Raimann, Ebnöther, Eggli, Guth, Hommes, Lauinger, Thomann (Vern.: 2.12., 18.00–20.00; bis 23.12.) ► www.martinraimann.ch

Au6 Raum für Kunst, Reinach **Ina Kunz** (Finissage: 18.12., 14.00–17.00) ► www.au6.ch

Ausstellungshalle Oslo 12, Münchenstein
Kunstkredit Basel-Stadt 2011 (bis 4.12.)
► Kunstfreilager Dreispitz, Münchenstein

Ausstellungsraum auf der Lyss (SfG) Too Late
Plakatsammlung (bis 12.1.) ► www.sfgbasel.ch

BauArt Basel **Das Gesicht dahinter** Giancarlo Iacomucci-Litofino. Entdeckungen und eigene Werke (bis 29.1.) ► www.bauartbasel.com

Bellevue Zweierlei – Ansichten von Frauen und Männern
Fotoausstellung zu den Gleichstellungs-Jubiläen 2011 (bis 4.12.) ► Breisacherstrasse 50, Basel

Bollag Projektraum 5 / GO Jun Azumatei, Remo Hobi,
Hildegard Spielhofer, Tina Z'Rotz (bis 2.12.)
► www.bollag-areal.ch

Cargo-Bar Regionale Eddie Hara: Modern Jesus & Co., Project3 (bis 8.1.) & ► www.cargobar.ch

Carhartt Gallery, Weil am Rhein **Wallflowers** Urban Art Group Show (Vern.: 3.12., 19.00; bis 28.4.)
► www.carhartt-gallery.com

D.B. Thorens Gallery **Luciano Castelli** Dezember
► www.thorens-gallery.com

Deuxpiece Ausstellungsraum **Annaik Lou Pitteloud**
Edition (Vern.: 16.12., 20.00–23.00; bis 18.12.)
► www.deuxpiece.com

Dock: aktuelle Kunst aus Basel **Multiples Shop**
Ein weihnächtlicher Kunstverkauf (bis 23.12.)
► www.dock-basel.ch

Ehem. Schweinestall, Rheinfelden **Stephanie Bucher**
Art and Engineering. Bilder (2.–22.12.)
► www.rheinfelden.ch

Fabrik Culture, Hegenheim Regionale (bis 8.1.)
► www.fabrik-hegenheim.net

Forum Würth, Arlesheim **Krippen aus aller Welt**
Ulfert-Buchholz-Sammlung (bis 15.1.)
► www.forum-wuerth.ch

Friedhof Sissach **Steinmetzverband NW: Flügelschlag**
Skulpturen regionaler Bildhauer um den Mythos Engel (bis 8.1.) ► www.steinmetzverband.ch

Galerie Bürgerschüre, Aesch **Margret Senn-Zaugg,**
Carmen Keller Zink Bilder, Skulpturen (bis 11.12.)
► Hauptstrasse 42, Aesch

Galerie Carzaniga **Albert Steiner, Rolf Iseli** Mark Tobey, Marcel Schaffner (bis 7.1.) ► www.carzaniga.ch

Galerie Daepfen **The Umbrella Kid** Bane Begins (bis 14.1.)
Theodore Boyer Alien Interviews: We've Made Contact (bis 14.1.) ► www.gallery-daeppen.com

Galerie Eulenspiegel **10 Jahre Galerie Eulenspiegel**
Instant Art (bis 7.1.) ► www.galerieeulenspiegel.ch

Galerie Franz Mäder **Olivier Saudan** Exposition de groupe (bis 23.12.) ► www.galeriemaeder.ch

Galerie Gisèle Linder **Maria Elena González**
Gone Fishing (bis 17.12.) ► www.galerielinder.ch

Galerie Henze & Ketterer & Triebold, Riehen
Robert Klümper (bis 10.12.) **Bernhard Schultze**
(Vern.: 17.12., 12.00–19.00; bis 24.3.)
► www.henze-ketterer-triebold.ch

Galerie Heubar **Franz Hägeli** (bis 24.12.)
► www.brigittaleupin.ch

Galerie Hilt Sr. Maria Raphaela Bürgi Lob der Schöpfung
(Vern.: 17.12., 12.00–19.00; bis 7.1.) ► www.galeriehilt.ch

Galerie Karin Sutter **Stephan Spicher** New Blossom
(bis 7.1.) & ► www.galeriekarinsutter.ch

Galerie Katharina Krohn **Weihnachtsausstellung**
(9.12.–14.1.) ► www.galerie-katharina-krohn.ch

Galerie Lilian Andrée, Riehen **Claudine Leroy**
Bronze-Skulpturen (bis 31.12.)
► www.galerie-lilianandree.ch

Galerie Martin Flaig **Susanne Roth** Arbeiten auf Papier
(bis 17.12.) ► www.martinflaig.com

Galerie Mollwo, Riehen **Beatritz von Eidlitz** Bilder und Bildobjekte (bis 8.1.) ► www.mollwo.ch

Galerie Monika Wertheimer, Oberwil F. & D. Cartier/
Christian Lichtenberg Cartier: veni etiam.
Lichtenberg: Lost & Found (bis 10.12.; Fin.: 10.12., 17.00–20.00) ► www.galeriewertheimer.ch

Galerie Nicolas Krupp **Diango Hernández** Crystal clear
(bis 31.12.) ► www.nicolaskrupp.com

Galerie Rosshof **Claude Le Roy** Convections Acryliques
(Vern.: 9.12., 17.30–21.00; bis 30.12.)
► Rosshofgasse 5, Basel

Galerie Schöneck, Riehen **Cyril Ahmed Delhomme**
(bis 14.1.) ► www.schoeneck.ch

Galerie Taner **Kaspar Berner** Angerichtet. Fotografien
(bis 10.12.) ► www.galerietaner.ch

Galerie Ursula Huber **Gido Wiederkehr** Noch nie
gezeigte Werke (bis 10.12.) ► www.galeriehuber.ch

Glasmengerie **Marianne Kohler** Capuchas & Marianne
Kohler Textil & Glas (Vern.: 8.12., 18.00; bis 24.12.)
► www.glasmengerie.ch

Goetheanum, Dornach **Kubus.** Carl Kemper Blumen
und Siegel (3.–8.12.) **Hannes Weigert** Malereien
(bis 11.12.) **Kubus.** Frank Chester Entering into
seven (10.–18.12.) **Christiaan Stuten** Fotografien
(Vern.: 13.12., 19.00; bis 25.12.) **Goetheanum**

Einszueins Eine begehbare Skulptur (bis 7.1.)
& ► www.goetheanum-buehne.ch

Graf & Schelble **Galerie Heinrich Gohl** Wald.
Fotografie (bis 18.2.) ► www.grafschelble.ch

Haus der Kunst St. Josef, Solothurn **John Beech** Door to
the Window (in Zusammenarbeit mit der Galerie
Gisèle Linder) (bis 25.12.) ► www.hausderkunst.ch

Hebel 121 **Danger & Track** T-Shirts & Multiples (bis 7.1.)
► www.hebel121.org

iaab-Projektraum Basement, Oslo **10 iaab Groupshow**
Kate McMillan (Fremantle), Benjamin Ewane
Ndoumbé (Douala), Eveline Boulva (Montréal)
(Vernissage: 9.12., 18.00; bis 18.12.)
► www.iaab.ch/projektraum

Jankossen Art Gallery **Exploring New Lands – alte**
Landschaften neu Photographie Yang Yong Liang
(China), Malerei Kim Bo Min (Korea) (Vern.: 11.12.,
11.30–17.00; bis 18.12.) ► www.jankossen.com

John Schmid **Galerie Matthias Spiess** Selected Works
(bis 31.12.) ► www.galeriesanktalban.ch

Kasko, Werkraum Wardeck **pp Boutique** **Max & Bruce:**
Winterkollektion Collectif inouïte (Lucie Kohler &
Anna Nitchaeff) (Eröffnung 3.12., 19.00; bis 7.12.)
Heimleuchten Sammlungen privater Amateur-
fotografie von Günter Karl Bose (Berlin) und
Bernhard Cella (Wien) (Vern.: 9.12., 19.00; bis 18.12.)
& ► www.kasko.ch

Kulturforum Laufen (Alts Schlachthaus) **Martin Raimann**
Skulpturen (Finissage: 11.12., 11.00–14.00)
& ► www.kfl.ch

KulturPavillon, beim Zoll Otterbach **Manuel Stahlberger**
Herr Mäder – Cartoons (bis 31.1.)
► www.kulturpavillon.ch

Kulturpunkt-Halle **Matthias Noser, Pat Noser**
Querköpfe, Porträts (Vern.: 1.12., 18.00; bis 18.12.)
► www.kulturpunkt.ch

Kunstforum Baloise **Monica Studer / Christoph van den**
Berg Primordial Matter (bis 25.5.)
► www.baloise.com

Kunst-Supermarkt, Solothurn **12. Kunst-Supermarkt**
(bis 6.1.) ► www.kunstsupermarkt.ch

Laleh June **Galerie Crystal Ceresa** Memories from
Thailand (bis 13.1.) ► www.lalehjune.com

Maison 44 **Erwin Bossard, Andreas Frick** Terra
Luminosa (Vernissage/Literaturkonzert: 10.12.,
17.00–19.00; bis 30.12.) ► www.maison44.ch

Mitart Peekaboo Tarek Abu Hageb, Matthias Aeberli,
Kassandra Becker, Bianca Dugaro, Roland Fässer,
Elisabeth Heller, Vanessa Püntener (Vern.: 14.12.,
18.00–20.00; bis 4.2.) ► www.mitart-gallery.com

Offene Kirche Elisabethen **Krippenfiguren**
Figuren von Dorothee Rothbrust (bis 6.1.)
& ► www.offenekirche.ch

Oslo 8 **Frische Berliner** Lina Ruske, Lisa Santarelli,
Kaspar Berner, Robert Beyer (bis 14.1.)
► www.oslo8.ch

Photographers Gallery **Ralph Dinkel** Terra Nera
(bis 25.1.) ► www.ralphdinkel.ch

Projektraum M54 Regionale (bis 8.1.)
► www.visarte-basel.ch

Raum für Kunst & Literatur **Elisabeth Masé**
(bis 23.12.) ► www.kunst-literatur.ch

Rudolf Steiner Archiv (Haus Duldeck), Dornach
Rudolf Steiner 1861–1925 Das Werk ist der
Lebensgang (bis 12.2.) ► www.rudolf-steiner.com

Schauraum B **DensCity** Raumentwicklung in Bezug
auf Stadtentwicklung und Architektur (bis 22.3.)
► www.schauraum-b.ch

Skulpturengarten **Claire Ochsner, Frenkendorf**
Claire Ochsner (bis 11.12.) ► www.claire-ochsner.ch

Stampa **Galerie Udo Koch, Josef Felix Müller** (bis 14.1.)
► www.stampa-galerie.ch

Stapflehus, Weil am Rhein **Regionale** (bis 8.1.)
► www.stapflehus.de

Theater Roxy, Birsfelden **Gina Folly, Ronni Fueglistner,**
Martin Stoecklin (bis 18.12.) & ► www.theater-roxy.ch

Tony Wuethrich **Galerie Markus Gadiant** (bis 28.1.)
► www.tony-wuethrich.com

Unternehmen Mitte, Halle **Alchemie des Alltags –**
Steiner im Kaffeehaus Präsenzbibliothek (bis 1.5.)
& ► www.mitte.ch

Von Bartha Garage **Bernar Venet** (bis 18.2.)
► www.vonbartha.ch



Frictions, Théâtre Musical von Jonas Kocher
Sa 3.12., 20.30, So 4.12., 17.00, Imprimerie Basel,
Solothurnerstrasse 6, T 061 261 71 21,
mail@imprimerie-basel.ch

Museen



Abb.: Fondation Beyeler

Aargauer Kunsthaus, Aarau Auswahl 11 ile flottante – Nica Giuliani & Andrea Gsell (Vern.: 2.12., 18.00; bis 8.1.) **Winterwelten** aus der Sammlung (Vern.: 2.12., 18.00; bis 22.4.) > www.aargauerkunsthhaus.ch

Anatomisches Museum Die verschiedenen Gesichter des Gesichts Das Gesicht ist ein Abbild der Seele (bis 29.2.) > www.unibas.ch/anatomie/museum

Antikenmuseum Sex, Drugs und Leierspiel Rausch und Ekstase in der Antike (bis 29.1.) > www.antikenmuseumbasel.ch

Architekturmuseum/SAM Culturescapes: The Object of Zionism Architektur und Staat Israel 1948–73 (bis 22.1.) > www.sam-basel.org

Augusta Raurica, Augst Wellness – römisch In der Unterwelt eines Badepalastes (bis auf Weiteres) **Modellstadt – Stadtmodell** (bis auf Weiteres) > www.augusta-raurica.ch

Augustinermuseum, Freiburg Tschernobyl Expeditionen in ein verlorenes Land (18.12.–18.3.) > www.freiburg.de/museen

Ausstellungsraum Klingental Regionale merge³ (bis 1.1.) > www.ausstellungsraum.ch

Barfüsserkirche Wege zur Welterkenntnis Neue Dauerausstellung > www.hmb.ch

Basler Papiermühle Neue Dauerausstellung Erweiterte Besucherangebote > www.papiermuseum.ch

Cartoonmuseum Culturescapes – How to Love Aktuelle Zeichenkunst aus Israel (bis 26.2.) > www.cartoonmuseum.ch

CentrePasquArt, Biel Jahresausstellung Kunstverein Biel (Vern.: 10.12., 17.00; bis 8.1.) **Prix Photoforum & Selection, Auswahl 2011** (Vern.: 10.12., 17.00; bis 8.1.) > www.pasquart.ch

Dichter- & Stadtmuseum, Liestal Literatur, Geschichte und Brauchtum, Otto Plattner Dauerausstellung > www.dichtermuseum.ch

Fondation Beyeler, Riehen Louise Bourgeois À l'infini (bis 8.1.) **Surrealism in Paris** Dalí, Magritte, Miró (bis 29.1.) > www.beyeler.com

Forum Schlossplatz, Aarau Wort Kabinettstücke einer sprachlichen Einheit (bis 29.1.) > www.forumschlossplatz.ch

Fotomuseum Winterthur Bernd und Hilla Becher Bergwerke und Hütten – Industrielandschaften (bis 12.2.) **Wolkenstudien** Der Wissenschaftliche Blick in den Himmel (bis 12.2.) **Von Horizonten** Set 8 aus der Sammlung (bis 20.5.) > www.fotomuseum.ch

Fotostiftung Schweiz, Winterthur Schweizer Fotobücher 1927 bis heute (bis 19.2.) > www.fotostiftung.ch

Haus für elektronische Künste Basel, Münchenstein Regionale (bis 8.1.) > www.haus-ek.org

Historisches Museum, Bern Mord und Totschlag Eine Ausstellung über das Leben (bis 1.7.) > www.bhm.ch

Historisches Museum Olten Fotografie der Gegenwart am Jurasüdfuss Verein Archiv Olten (bis 15.4.) > www.historischesmuseum-olten.ch

Hubertus Exhibitions, Zürich Florian Germann The Poltergeist Experimental Group (PEG) (bis 15.1.) > www.hubertus-exhibitions.ch

Jüdisches Museum Am Übergang – Bar Bat Mizwa Wie werden jüdische Jugendliche erwachsen? (bis 30.4.) > www.juedisches-museum.ch

Kloster Schöthal, Langenbruck Ferdinand Gehr Malerei (bis 29.4.) > www.schoenthal.ch

Kunst Raum Riehen Regionale (bis 1.1.) > www.kunstraumriehen.ch

Kunsthalle Basel Regionale 6 Künstler aus Basel x2 (bis 1.1.) > www.kunsthallebasel.ch

Kunsthalle Palazzo, Liestal Regionale: If six was nine (J.H.) Kurator Matthias Aeberli (bis 8.1.) > www.palazzo.ch

Kunsthalle Winterthur Dezember-Ausstellung (3.12.–8.1.) > www.kunsthallewinterthur.ch

Kunsthalle Zürich im Museum Bärengasse 20–22 E. Inzule, T. Kaspar, H. Loichinger Winter: The Money Plot (Human Valley) (bis 15.1.) **Kerstin Brätsch / Adele Röder** Vorahnung (United Brothers and Sisters) (bis 15.1.) > www.kunsthallezürich.ch

Kunsthau Baselland, Muttentz Regionale: Meubler la Solitude Kurator Simon Baur (bis 8.1.) > www.kunsthaubaselland.ch

Kunsthau Langenthal Kantonale Jahresausstellung (Vernissage: 9.12., 19.00; bis 15.1.) > www.kunsthaulangenthal.ch

Kunsthau Zürich The Nahmad Collection Miró, Monet, Matisse (bis 15.1.) **Bilderwahl! Encoding Reality** u.a. Weltbild von A.R. Penck (bis 12.2.) **Albert Welti** Landschaft in Pastell (16.12.–4.3.) > www.kunsthau.ch

Kunsthau Zug Fritz Hauser Klanghaus Zug (Eröffnung: 2.12., 18.00; bis 4.3.) > www.kunsthauzug.ch

Kunstmuseum Basel Max Beckmann Die Landschaften (bis 22.1.) **Josef Albers in Amerika** Malerei (bis 29.1.) > www.kunstmuseumbasel.ch

Kunstmuseum Bern Rectangle and Square Von Picasso bis Judd (bis 8.1.) **Zeichnungen von Kurt Schwitters** (bis 8.1.) **Amiet** (bis 15.1.) **Mysterium Leib** (bis 12.2.) **Passion Bild** Russische Kunst seit 1970 (Vern.: 2.12., 18.30; bis 12.2.) > www.kunstmuseumbern.ch

Kunstmuseum Luzern Matthew Day Jackson In Search of (bis 15.1.) **Esch – Ernst Schurtenberger** (bis 12.2.) **Jahresausstellung Zentralschweizer Kunstschaffen 2011** (Vernissage: 2.12., 18.30; bis 29.2.) > www.kunstmuseumluzern.ch

Kunstmuseum Olten 27. Jahresausstellung der Solothurner KünstlerInnen Kunstmuseum & Stadthaus, 10. Stock (Vern.: 3.12., 17.00; bis 22.1.) **Distelis Bilderkalender** (bis 22.1.) > www.kunstmuseumolten.ch

Kunstmuseum Solothurn Ferdinand Hodler und Cuno Amiet (bis 2.1.) **Gunter Frentzel** (bis 19.2.) > www.kunstmuseum-so.ch

Kunstmuseum St. Gallen Through the Looking Brain Eine Schweizer Fotosammlung (bis 29.1.) > www.kunstmuseumsg.ch

Kunstmuseum Thun Kantonale Jahresausstellung (Bern) (Vernissage: 10.12., 17.00; bis 22.1.) > www.kunstmuseumthun.ch

Kunstmuseum Winterthur Dezember-Ausstellung und Marta Meier (1920–2007) (Vern.: 3.12., 17.00; bis 8.1.) > www.kmw.ch

La Kunsthalle Mulhouse Regionale Aufs Spiel setzen (bis 8.1.) > www.kunsthallemulhouse.fr

Musée de l'Impression sur Etoffes, Stoffdruckmuseum, Mulhouse Es war einmal ... Bedruckte Stoffe für Kinder von 1750 bis heute (bis 14.10.) > www.musee-impression.com

Musée national de l'automobile, Mulhouse R 4 Sonderschau zum 50. Geburtstag (bis 16.1.) > www.collection-schlumpf.com

Museum am Burghof, Lörrach Basel – Lörrach – 7 Minuten: Aktuelle Kunst aus Basel (bis 11.12.) **ExpoTriRhena** (bis auf Weiteres) **Rolf E. Samuel** Gedächtnisausstellung zum 75. Geburtstag (Vern.: 8.12., 19.00; bis 22.1.) **Gottfried Legler** 90 Jahre – ein Künstlerleben (Eröffnung: 18.12., 11.00; bis 29.1.) > www.museum-am-burghof.de

Museum der Kulturen Basel EigenSinn Inspirierende Aspekte der Ethnologie (bis auf Weiteres) **Buon Natale!** Kleine Welten in der italienischen Weihnachtskrippe (bis 8.1.) **On Stage** Die Kunst der Pekingoper (bis 4.3.) **Chinatown** (bis 6.5.) > www.mkb.ch

Museum für Gegenwartskunst Edgar Arceneaux Hopelessness Freezes Time (bis 1.1.) > www.mgkbasel.ch

Museum für Gestaltung Zürich Hochhaus Wunsch und Wirklichkeit (bis 2.1.) **Schwarz Weiss** Design der Gegensätze (bis 4.3.) > www.museum-gestaltung.ch

Museum für Musikautomaten, Seewen Wie von Geisterhand Zur Geschichte der Firma Welte anlässlich des 100-Jahre-Jubiläums (bis 31.3.13) > www.musikautomaten.ch

Museum für Neue Kunst, Freiburg Candida Höfer Fotoserie: Türken in Deutschland (bis 8.1.) > www.freiburg.de/museen

Museum in der Alten Schule, Efringen-Kirchen Über den Rhein Die Römer, der Rhein, die Strassen und Kleinkens (bis 26.2.) > www.museumspass.com

Museum Kleines Klingental Himmelstür Das Hauptportal des Basler Münsters (bis 22.4.) > www.mkk.ch

Museum Rietberg, Zürich Mystik Die Sehnsucht nach dem Absoluten (bis 15.1.) **Tradition und Innovation** Drei Malergenerationen in Nordindien (bis 1.4.) > www.rietberg.ch

Museum Tinguely Robert Breer (bis 29.1.) > www.tinguely.ch

Museum zu Allerheiligen, Schaffhausen Augenblicksfotografien (bis 22.1.) **Ernte 11** Jahresausstellung (Vern.: 11.12., 11.30; bis 22.1.) **Archäologie der Region** Neue Dauerausstellung (bis auf Weiteres) **Sonnenhut und Engelwurz** Heilen, Lieben und Morden mit Pflanzen (bis 4.3.) **Mythos & Wirklichkeit** Bildzyklen aus der Graphischen Sammlung (bis 8.4.) > www.allerheiligen.ch

Museum.BL, Liestal Meine Grosseltern Geschichten zur Erinnerung (bis 31.12.) **Franz Leuthardt** Naturforscher und Original (Vern.: 7.12., 18.00; bis 26.2.) **Seidenband** Kapital, Kunst & Krise (bis auf Weiteres) **3-2-1 ... Start!** Einmal Weltall und zurück! (bis auf Weiteres) > www.museum.bl.ch

Naturhistorisches Museum Knochenarbeit Wenn Skelette erzählen (bis 29.4.) > www.nmb.bs.ch

Ortsmuseum Trotte, Arlesheim Weihnachtsausstellung (Vern.: 8.12., 18.00–20.00; bis 30.12.) > www.trotte-arlesheim.ch

Pantheon Basel, Muttentz Ferrari Sonderausstellung (bis 8.4.) > www.pantheonbasel.ch

Puppenhausmuseum Viktorianische Weihnacht (bis 12.2.) **Brillen** Sehhilfen und Modeaccessoires (bis 9.4.) > www.puppenhausmuseum.ch

RappazMuseum Atelier Rappaz 1933, 1966, 1996 (bis auf Weiteres) > www.rappazmuseum.ch

Skulpturhalle Sinnliche Posen, sexy Kurven Liebe, Lust und Leidenschaft in der antiken Skulptur (bis 29.1.) > www.skulpturhalle.ch

Spielzeugmuseum, Riehen Krippen aus aller Welt (bis 23.12.) **Tempo, Tempo!** Kleine schnelle Autos (bis 22.1.) > www.spielzeugmuseumriehen.ch

Sportmuseum Schweiz Begehlager (Sonntagsführung 14.00, bis auf Weiteres) > www.sportmuseum.ch

Vitra Design Museum, Weil am Rhein BioMorph – Organisches Design Vitra-Sammlung (bis 8.1.) **Rudolf Steiner** Die Alchemie des Alltags (bis 1.5.) > www.design-museum.de

Zentrum Paul Klee, Bern Eiapoieia (bis 19.2.) **Paul Klee – übermütig** Sammlungsausstellung/Schenkung Archiv Bürgi (bis 29.2.) **Über Glück** Interaktive Ausstellung im Kindermuseum Creaviva (bis 11.3.) > www.zpk.org

Bars & Cafés



8-Bar Rheingasse 8, T 061 681 97 65, www.8-bar.eu

Alpenblick Klybeckstrasse 29, T 061 692 11 55
www.bar-alpenblick.ch

Bar du Nord Schwarzwaldallee 200

T 061 683 71 10, www.garedunord.ch/bar

Bar Rouge Level 31, Messeturm

T 061 361 30 31, www.barrouge.ch

Baragraph Kohlenberg 10

T 061 261 88 64, www.baragraph.ch

Café Bar Füsserkerche Historisches Museum

Barfüsserplatz 7, T 061 205 86 86

www.cafe-barfuesserkerche.ch

Café Bar Del Mundo Güterstrasse 158

T 061 361 16 91, www.delmundo.ch

Café Bar Elisabethen Elisabethenstrasse 14

T 061 271 12 25

Cargo Bar St. Johannis-Rheinweg 46

T 061 321 00 72, www.cargobar.ch

Consum Rheingasse 19, T 061 690 91 30

www.consumbasel.ch

Erlkönig-Lounge Erlenstrasse 21-23

T 061 683 35 45, www.areal.org

Fahrbar Tramstrasse 66, Münchenstein

T 061 411 20 33, www.fahrbar.li

Fumare Non Fumare Gerbergasse 30

T 061 262 27 11, www.mitte.ch

Grenzwert Rheingasse 3, T 061 681 02 82

www.grenzwert.ch

Haltestelle Gempenstrasse 5, T 061 361 20 26

Hinterhof Bar Münchensteinerstrasse 81

T 061 331 04 00, www.hinterhof.ch

KaBar Klybeckstrasse 1b

T 061 681 47 17, www.kaserne-basel.ch

Kafka am Strand Café im Literaturhaus Basel

Barfüssergasse 3, T 061 228 75 15

Les Gareçons Bad. Bahnhof, Schwarzwaldallee 200

T 061 681 84 88, www.lesgarecons.ch

Lunatico-Bar Voltahalle, info@voltahalle.ch

www.voltahalle.ch

Nuovo bar Binningerstrasse 15

T 061 281 50 10, www.birseckerhof.ch/bar

Roxy Bar Muttenerstrasse 6, Birsfelden

www.theater-roxy.ch

Valentino's Kandererstrasse 35, T 061 692 11 55

www.valentinosplice.com

Zum Kuss Caffè Kultur Bar Elisabethenstrasse 59

T 061 271 60 30, www.zumkuss.ch

Essen & Trinken



Ackermannshof St. Johannis-Vorstadt 21,

T 061 261 50 22, www.ackermannshof.ch

Acqua Binningerstrasse 14, T 061 564 66 66

www.acquabasilea.ch

Aladin Barfüsserplatz 17, T 061 261 57 31

www.aladinbasel.ch

Anatolia Leonhardsberg 1, T 061 271 11 19

www.restaurant-anatolia.ch

Atlantis Klosterberg 13, T 061 228 96 96

www.atlan-tis.ch

Atrio Vulcanelli Ecke Erlenstrasse-Mattenstrasse

T 061 683 06 80, www.vulcanelli.ch

Au Violon Im Lohnhof 4, T 061 269 87 11

www.au-violon.com

Bad Schönenbuch Schönenbuch, T 061 481 13 63

Bajwa Palace Elisabethenstrasse 41, T 061 272 59 63

www.bajwapalace.ch

Barfi Pizzeria Leonhardsberg 4, T 061 261 70 38

Berower Park Baselstr. 77 (Fondation Beyeler), Riehen

T 061 645 97 70, www.beyeler.com

Besenstiel Klosterberg 2, T 061 273 97 00

www.besenstiel.ch

Birseckerhof Binningerstrasse 15, T 061 281 01 55

www.birseckerhof.com

Bistrot Crescenda Bundesstrasse 5, T 061 271 84 84

www.crescenda.ch

Bistro Bacio St. Johannis-Vorstadt 70, T 061 322 11 12

www.bacio-basel.ch

Blindekuh Dornacherstrasse 192, T 061 336 33 00

www.blindekuh.ch

Bodega zum Strauss Barfüsserplatz 16, T 061 261 22 72

Chanthaburi Feldbergstrasse 57, T 061 683 22 23

Cosmopolit Leimenstrasse 41, T 061 535 02 88

www.cosmopolit.ch

Couronne d'or Rue principale 10, F-Leymen

T 0033 389 68 58 04, www.couronne-leymen.ch

Da Francesca Mörsbergerstrasse 3, T 061 681 13 38

www.dafrancesca.ch

Da Gianni Elsässerstrasse 1, T 061 322 42 33

Das neue Rialto Birsigstrasse 45, T 061 205 31 45

www.dasneuerialto.ch

Don Camillo Cantina Werkraum Warteck pp, Burgweg 7

T 061 693 05 07, www.cantina-doncamillo.ch

Don Pincho Tapas Bar, St. Johannis-Vorstadt 58

T 061 322 10 60, www.donpincho.com

Donati St. Johannis-Vorstadt 48, T 061 322 09 19

Eo ipso Dornacherstrasse 192, T 061 333 14 90

www.eoipso.ch

Fischerstube Rheingasse 54, T 061 692 92 00

www.uelibier.ch

Grünpfahl Grünpfahlgasse 4, T 061 261 45 75

La Fonda & Cantina Schneidergasse-Glockengasse,

T 061 261 13 10, www.lafonda.ch

Goldenes Fass Hammerstrasse 108, T 061 693 34 00

www.goldenes-fass.ch

Gundeldingerhof Hochstrasse 56, T 061 361 69 09

www.gundeldingerhof.ch

Hasenburg Schneidergasse 20, T 061 261 32 58

Hirscheneck Lindenbergrasse 23, T 061 692 73 33

www.hirscheneck.ch

if d'or Missionsstrasse 20, T 061 266 91 24

www.ifdor.ch

Isaak Münsterplatz 16, T 061 261 47 12

www.zum-isaak.ch

Johann St. Johannis-Ring 34, T 061 273 04 04

www.restaurant-johann.ch

Kelim Steinenbachgässlein 3, T 061 281 45 95

www.restaurantkelim.ch

Kornhaus Kornhausgasse 10, T 061 261 46 04

www.kornhaus-basel.ch

Krafft Rheingasse 12, T 061 690 91 30

www.hotelkrafft.ch

Kunsthalle Steinenberg 7, T 061 272 42 33

www.restaurant-kunsthalle.ch

Lange Erlen Erlenparkweg 55, T 061 681 40 22

www.restaurant-lange-erlen.ch

Lily's Rebgrasse 1, T 061 683 11 11, www.lilys.ch

Mandir Spalenvorstadt 9, T 061 261 99 93

www.mandir.ch

Manger et Boire Gerbergasse 81, T 061 262 31 60

Marmaris Spalenring 118, T 061 301 38 74

Mük Dam Thai Restaurant, Dornacherstrasse 220

T 061 333 00 38

Noohn Henric Petri-Strasse 12, T 061 281 14 14

www.noohn.ch

Osteria L'enoteca Feldbergstrasse 1, T 061 692 33 46

Papiermühle St. Alban-Tal 35, T 061 272 48 48

www.papiermuseum.ch/deutsch/café.htm

Parterre Klybeckstrasse 1b, T 061 695 89 98

www.parterre.net

Pavillon im Park Schützenmattpark 1

T 061 302 10 40, www.parkpavillon.ch

Pinar Herbergsgasse 1, T 061 261 02 39

www.restaurant-pinar.ch

Platanen Hof Klybeckstrasse 241, T 061 631 00 90

www.platanen-hof-basel.ch

Roma Hammerstrasse 215, T 061 691 03 02

Rubino Luftgässlein 1, T 061 333 77 70

www.rubino-basel.ch

Schifferhaus Bonergasse 75, Basel-Kleinmünchen

T 061 631 14 00, www.schifferhaus.ch

Schloss Binningen Schlossgasse 5, Binningen

T 061 425 60 00, www.schlossbinningen.ch

Sonatina Theaterstrasse 7, T 061 283 40 40

www.sonatina.ch

So'up Fischmarkt 10, T 061 261 46 20 | Dufourstrasse 7,

T 061 271 01 40, www.so-up.ch

Spalenburg Schnabelgasse 2, T 061 261 99 34

www.spalenburg.ch

Teufelhof Basel Leonhardsgraben 49, T 061 261 10 10

www.teufelhof.ch

Treibgut, Das Schiff Westquaistrasse 19, Hafen Basel

T 061 631 42 40, www.dasschiff.ch

Tibits Stänzlergasse 4, T 061 205 39 99, www.tibits.ch

Union Klybeckstrasse 95, T 061 683 77 70

www.union-basel.ch

Zum alten Zoll Elsässerstrasse 127, T 061 322 46 26

www.alterzoll.ch

Zum schmale Wurf Rheingasse 10, T 061 683 33 25

www.schmalewurf.ch

Zur Mägd St. Johannis-Vorstadt 29, T 061 281 50 10

www.zurmaegd.ch

Abb. links oben: Unternehmen Mitte, Foto: Ute Schendel

Abb. rechts oben: Restaurant Treibgut

Abb. links: Restaurant Parterre



DAS IDEALE WEIHNACHTS GESCHENK



Besuchen Sie in der Adventszeit die Pathé Kinos
Küchlin, Eldorado + Plaza und schenken Sie Ihren
Liebsten Kinogenuss vom Feinsten!

GUTSCHEINE KINDER, JUGENDLICHE & ERWACHSENE

Bon abschneiden
und im Kino einlösen!

5 für 3



PATHE KÜCHLIN, ELDORADO & PLAZA
Steinenvorstadt 55, 4051 Basel
www.pathe.ch/basel

KONDITIONEN:

Gegen Abgabe dieses Bons können Sie im PATHE KÜCHLIN, ELDORADO ODER PLAZA „5 für 3“ Kinder, Jugendliche & Erw. Gutscheine erwerben. Keine Barauszahlung. Nicht kumulierbar mit anderen Rabatten oder Vergünstigungen. 3D-Vorstellungen nur gegen Zuschlag.

Bon einlösbar bis 24.12.2011
Gutscheine gültig vom
25.12.2011 bis 31.12.2012

GUTSCHEINE CINE DELUXE

Bon abschneiden
und im Kino einlösen!

3 für 2



PATHE KÜCHLIN, ELDORADO & PLAZA
Steinenvorstadt 55, 4051 Basel
www.pathe.ch/basel

KONDITIONEN:

Gegen Abgabe dieses Bons können Sie im PATHE KÜCHLIN, ELDORADO ODER PLAZA „3 für 2“ Ciné Deluxe Gutscheine erwerben. Keine Barauszahlung. Nicht kumulierbar mit anderen Rabatten oder Vergünstigungen. 3D-Vorstellungen nur gegen Zuschlag.

Bon einlösbar bis 24.12.2011
Gutscheine gültig vom
25.12.2011 bis 31.12.2012

GUTSCHEIN

...für unbegrenztes
Kinovergnügen!

**PATHE CINE
PASS FÜR NUR
30.- CHF*/
MONAT**



PATHE KÜCHLIN, ELDORADO & PLAZA
Steinenvorstadt 55, 4051 Basel
www.pathe.ch/basel

KONDITIONEN:

Pathe Ciné Pass bis 31.12.2011 im PATHE KÜCHLIN, ELDORADO ODER PLAZA kaufen und im ersten Abonnementsjahr nur CHF 30.- /Monat statt CHF 37.- /Monat bezahlen!

3D-Vorstellungen sind im Pathe Ciné Pass inklusive! Mindestvertragsdauer 12 Monate.

Mehr Informationen zum Pathe Ciné Pass online oder an den Kinokassen.

GUTSCHEIN KINOEINTRITTE

10 Kinoeintritte
für nur 100.- Franken!

10 für 100



PATHE KÜCHLIN, ELDORADO & PLAZA
Steinenvorstadt 55, 4051 Basel
www.pathe.ch/basel

KONDITIONEN:

Gegen Abgabe dieses Bons können Sie bis zum 31.12.2011 im PATHE KÜCHLIN, ELDORADO ODER PLAZA 10 Kinotickets für nur CHF 100.- erwerben. Gilt nicht für Spezialvorführungen und Ciné Deluxe. 3D-Vorstellungen nur gegen Zuschlag. Keine Barauszahlung. Nicht kumulierbar. Nicht einlösbar am Kauftag. Gültig sind diese Kinotickets 6 Monate ab dem Kaufdatum.

GUTSCHEIN POPCORN

Bon abschneiden
und im Kino einlösen!



PATHE KÜCHLIN, ELDORADO & PLAZA
Steinenvorstadt 55, 4051 Basel
www.pathe.ch/basel

KONDITIONEN:

Gegen Abgabe dieses Bons können Sie im PATHE KÜCHLIN, ELDORADO ODER PLAZA „2 Popcorn“ der gleichen Grösse zum Preis von 1.- erwerben. Keine Barauszahlung. Nicht kumulierbar mit anderen Rabatten oder Vergünstigungen. * Standard / Mittel / Gross

Gültig bis 31.12.2011

GUTSCHEIN TICKET & POPCORN

Bon abschneiden
und im Kino einlösen!

14.-



PATHE KÜCHLIN, ELDORADO & PLAZA
Steinenvorstadt 55, 4051 Basel
www.pathe.ch/basel

KONDITIONEN:

Gegen Abgabe dieses Bons können Sie im PATHE KÜCHLIN, ELDORADO ODER PLAZA 1 Popcorn Standard + 1 Kinoticket für nur CHF 14.- erwerben. Keine Barauszahlung. Nicht kumulierbar mit anderen Rabatten oder Vergünstigungen. Nicht für Gutscheine einlösbar. Gilt nicht für Spezialvorführungen und Ciné Deluxe. 3D-Vorstellungen nur gegen Zuschlag.

Gültig bis 31.12.2011

PATHE KÜCHLIN, ELDORADO & PLAZA • 4051 BASEL • www.pathe.ch/basel



UNSER EVENTMAGAZIN

Von Montag bis Freitag um 18.40h und 19.50h
neu mit über 20 Beiträgen. Mehr als 1000 Event-
Berichte unter www.telebasel.ch/waslauft

auf **telebasel**

KULTUR KANN MAN NICHT KAUFEN... ABER VERSCHENKEN.

MUSEUMS-PASS

230 MUSEEN – 3 LÄNDER – 1 PASS

ERHÄLTlich IN ALLEN MITGLIEDSMUSEEN
www.museumspass.com



NEU AB 2012
REGION STUTTGART &
REGION FRANCHE-COMTÉ

FAUTEUIL & TABOURETTLI
www.FAUTEUIL.ch

BASLER MARIONETTEN THEATER
www.BMTHEATER.ch

BASELDYTSCHI BIHNI
www.BASELDYTSCHIBIHNI.ch

BASLER KINDERTHEATER
www.BASLERKINDERTHEATER.ch

VORSTADTTHEATER BASEL
www.VORSTADTTHEATERBASEL.ch

THEATER IM TEUFELHOF
www.TEUFELHOF.com

ATELIER-THEATER RIEHEN
www.ATELIERTHEATER.ch

JUNGES THEATER BASEL
www.JUNGSTHEATERBASEL.ch

FIGURENTHEATER VAGABU
www.THEATER.ch/
FIGURENTHEATERVAGABU

KASERNE BASEL
www.KASERNE-BASEL.ch

HAEBSE-THEATER
www.HAEBSE-THEATER.ch

DIE KUPPEL
www.KUPPEL.ch

SUD
www.SUD.ch

KLEINKUNSTBÜHNE RAMPE
www.RAMPE-BASEL.ch

PARTERRE
www.PARTERRE.NET

THEATER ARLECCHINO
www.THEATER-ARLECCHINO.ch

THEATERFALLE BASEL
www.THEATERFALLE.ch

Über 1800 Vorstellungen
pro Saison – wer bietet mehr?
Ihre Basler Kleintheater

GENOSSENSCHAFT
BASLER KLEINTHEATER
www.BASLERKLEINTHEATER.ch



GBK